

Oracle® Hyperion Tax Provision

Administratordokumentation

Release 11.2.0

F28789-01

November 2019

Copyright © 2016, 2020, Oracle und/oder verbundene Unternehmen. All rights reserved. Alle Rechte vorbehalten.

Primärer Autor: EPM Information Development Team

Diese Software und zugehörige Dokumentation werden unter einem Lizenzvertrag zur Verfügung gestellt, der Einschränkungen hinsichtlich Nutzung und Offenlegung enthält, und sind durch Gesetze zum Schutz geistigen Eigentums geschützt. Sofern nicht ausdrücklich in Ihrem Lizenzvertrag vereinbart oder gesetzlich gestattet, darf diese Software weder ganz noch teilweise in irgendeiner Form oder durch irgendein Mittel zu irgendeinem Zweck genutzt, kopiert, reproduziert, übersetzt, gesendet, verändert, lizenziert, übertragen, verteilt, ausgestellt, vorgeführt, veröffentlicht oder angezeigt werden. Reverse Engineering, Disassemblierung oder Dekompilierung der Software ist untersagt, es sei denn, dies ist gesetzlich vorausgesetzt aus Gründen der Interoperabilität.

Die hier enthaltenen Informationen können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Wir übernehmen keine Gewähr für deren Richtigkeit. Sollten Sie Fehler oder Unstimmigkeiten in der Dokumentation finden, bitten wir Sie, uns diese schriftlich mitzuteilen.

Handelt es sich hier um Software oder zugehörige Dokumentation, die an die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika oder an einen in ihrem Auftrag handelnden Lizenznehmer geliefert wird, dann gilt der folgende Hinweis:

U.S. GOVERNMENT END USERS:

Oracle programs, including any operating system, integrated software, any programs installed on the hardware, and/or documentation, delivered to U.S. Government end users are "commercial computer software" pursuant to the applicable Federal Acquisition Regulation and agency-specific supplemental regulations. As such, use, duplication, disclosure, modification, and adaptation of the programs, including any operating system, integrated software, any programs installed on the hardware, and/or documentation, shall be subject to license terms and license restrictions applicable to the programs. No other rights are granted to the U.S. Government.

Diese Software oder Hardware ist für die allgemeine Nutzung in diversen Informationsmanagementanwendungen entwickelt worden. Sie ist nicht für den Einsatz in schon an sich gefährlichen Anwendungen entwickelt oder intendiert, einschließlich von Anwendungen, die möglicherweise ein Risiko von Personenschäden mit sich bringen. Falls Sie die Software oder Hardware für gefährliche Anwendungen nutzen, sind Sie dafür verantwortlich, sämtliche angemessenen Maßnahmen wie Fail-Safe, Backups und Redundancy zu ergreifen, um den sicheren Einsatz zu gewährleisten. Die Oracle Corporation und ihre verbundenen Unternehmen schließen jegliche Haftung für Schäden aus, die durch den Einsatz dieser Software oder Hardware in gefährlichen Anwendungen verursacht werden.

Oracle und Java sind eingetragene Marken der Oracle Corporation und/oder ihrer verbundenen Unternehmen. Andere Namen und Bezeichnungen können Marken ihrer jeweiligen Inhaber sein.

Intel und Intel Inside sind Marken oder eingetragene Marken der Intel Corporation. Alle SPARC-Marken werden in Lizenz verwendet und sind Marken oder eingetragene Marken der SPARC International, Inc. AMD, Epyc und das AMD-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von Advanced Micro Devices. UNIX ist eine eingetragene Marke von The Open Group. Microsoft, Windows, PowerPoint, Word, Excel, Access, Office, Outlook, Visual Studio, Visual Basic, Internet Explorer, Active Directory und SQL Server sind entweder eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Diese Software oder Hardware und die Dokumentation können Zugriffsmöglichkeiten auf oder Informationen über Inhalte, Produkte und Serviceleistungen von Dritten enthalten. Sofern nicht anderweitig in einem einschlägigen Vertrag zwischen Ihnen und Oracle vereinbart, übernehmen die Oracle Corporation und ihre verbundenen Unternehmen keine Verantwortung für Inhalte, Produkte und Serviceleistungen von Dritten und lehnen ausdrücklich jegliche Art von Gewährleistung diesbezüglich ab. Sofern nicht anderweitig in einem einschlägigen Vertrag zwischen Ihnen und Oracle vereinbart, übernehmen die Oracle Corporation und ihre verbundenen Unternehmen keine Verantwortung für Verluste, Kosten oder Schäden, die aufgrund des Zugriffs auf oder der Verwendung von Inhalten, Produkten und Serviceleistungen von Dritten entstehen.

Inhalt

Dokumentation zur Barrierefreiheit.....	ix
Dokumentationsfeedback.....	xi
1 Informationen zu Tax Provision	
Überblick.....	1-1
Sicherheitsaspekte.....	1-2
2 Anwendungen verwalten	
Steueranwendungen erstellen.....	2-1
3 Hyperion Tax Provision für Financial Management implementieren	
Allgemeine Hinweise.....	3-1
Utility zum Zusammenführen von Metadaten verwenden.....	3-1
Anwendungsprofil.....	3-2
Sprachen.....	3-2
Häufigkeit.....	3-2
Jahre.....	3-3
Perioden.....	3-4
Custom-Dimensionen.....	3-5
Metadaten.....	3-12
Anwendungseinstellungen.....	3-12
Konsolidierungsmethoden.....	3-13
Currency-/Value-Dimension.....	3-14
Benutzerdefinierte Eigenschaften.....	3-15
Scenario-Dimension.....	3-15
Entity-Dimension.....	3-17
Account-Dimension.....	3-25
RollForward-Dimension.....	3-107
DataCategory-Dimension.....	3-113
Jurisdiction-Dimension.....	3-118

ReportingStandard-Dimension	3-123
TaxType-Dimension.....	3-125
Daten kopieren	3-125
Anfangssalden kopieren.....	3-127
Elementlisten	3-127
Szenariolisten	3-131
Jahreslisten	3-131
Kontenlisten	3-131
Periodenlisten	3-138
Währungslisten.....	3-138
ICP-Listen (Intercompany Partner)	3-139
Steuerzuständigkeitslisten (für Jurisdiction-Elemente).....	3-139
RollForward-Listen	3-141
TaxType-Listen	3-141
ReportingStandard-Listen.....	3-142
Regeln	3-142
Berechnungsregeln.....	3-143
OnDemand-Regeln.....	3-149
Umrechnungsregeln.....	3-153
Konsolidierungsregeln	3-153
NoInput-Regeln	3-153
Allgemeine Funktionen	3-153
Benutzerdefinierte Fenster	3-158
Benutzerdefinierte Links	3-158
Dateneingabeformulare	3-159
Dateneingabeformulare laden	3-159
Standardsteuerpaket	3-160
Allgemeines Layout	3-160
Verknüpfte Formulare	3-160
Formulare mit OnDemand-Regeln	3-160
Verfügbare Eingabeformulare.....	3-161
Namen und Beschreibungen von Eingabeformularen	3-164
Skripte für Webeingabeformulare ändern.....	3-202
TARF-Eingabeformular ändern	3-203
Daten in TARF-Eingabeformularen zuordnen	3-207
Bilanzbeträge neu einstufen.....	3-208
Inländische und ausländische Konten für Verbindlichkeiten und Forderungen einstufen	3-209
Finanzberichte	3-210
Prozessmanagement.....	3-214
Smart View	3-214
Beispieldateien mit Steuerdaten	3-214
Funktionskonfigurationen.....	3-215
Financial Management-Module deaktivieren	3-216

Latente(s) Steuerguthaben und Steuerverbindlichkeiten in der ReportingStandard-Dimension einstufen	3-216
Berechnungen für die Wertberichtigungsumlage konfigurieren.....	3-217
Automatische Gegenbuchungen von Landessteuerabzügen konfigurieren.....	3-218

4 Navigation in Steuerkonten

Buchungskonten	4-1
Saldenbilanz (Buchung)	4-2
Saldenbilanz (ERP).....	4-2
Automatische Anpassungen für Saldenbilanz.....	4-2
Finale Saldenbilanz (verwendet für Automation).....	4-2
Nationale Steuerkonten	4-3
Aktiver Aufwand	4-3
Vorübergehende Bruttoabweichungen.....	4-3
Latenter Aufwand	4-3
Effektiver Regelsteuersatz.....	4-4
Konsolidierter effektiver Steuersatz	4-4
Steuerpflichtiges Einkommen.....	4-4
Latente Steuern	4-4
Vorübergehende Abweichungen.....	4-5
Steuerverluste	4-5
Steuergutschriften	4-5
Wertberichtigung	4-5
Umlaufvermögen	4-6
Langfristiges Vermögen	4-6
Kurzfristige Verbindlichkeiten.....	4-6
Langfristige Verbindlichkeiten.....	4-6
Regionale Steuerkonten	4-7
Aktiver Aufwand	4-7
Effektiver Regelsteuersatz.....	4-7

5 Metadaten verwalten

Konten verwalten.....	5-1
Konten für Dauerabweichungen (GS oder ST) oder regionale Konten hinzufügen.....	5-2
Konten für vorübergehende Abweichungen hinzufügen	5-3
Konten in Smart View hinzufügen.....	5-5
HTP-Metadaten-Accelerator-Utility installieren	5-5
Tabellen laden.....	5-6
Konten für Dauerabweichungen hinzufügen	5-6
Konten für vorübergehende Abweichungen hinzufügen.....	5-7
Elemente suchen.....	5-9
Elemente neu anordnen.....	5-9
Metadaten speichern.....	5-9

Nationale oder regionale Steuerverlustkonten hinzufügen	5-10
Konten für (nationale oder regionale) Steuergutschriften hinzufügen	5-12
Zusätzliche Rückstellungskonten hinzufügen	5-13
Konten für Überschreibungssteuersätze hinzufügen.....	5-14
Umrechnungskurse überschreiben	5-16
Gültige Konten nach Entity angeben	5-17
Berechnungen für die Wertberichtigungsumlage konfigurieren	5-19
Entitys verwalten	5-19
Anfangssalden zwischen Szenarios auffüllen	5-20
RollForward-Elemente hinzufügen	5-21
Zusätzliche Funktionen für Steuererklärungsanlagen hinzufügen	5-24
Anpassungen an Vorjahr kopieren	5-27
Auf das Fenster "Automatisierung von Anpassung an Vorjahr" zugreifen.....	5-28
Spalten für die Automatisierung von Anpassungen an das Vorjahr	5-29
Regeln für Automatisierung von Anpassung an Vorjahr definieren	5-30
Benutzerdefinierte Eigenschaften verwalten.....	5-32
6 Daten und Metadaten validieren	
Datenvalidierung	6-1
Metadatenvalidierung.....	6-2
Validierungsprozess	6-3
7 Steuerautomatisierung verwalten	
Auf das Fenster "Steuerautomatisierung" zugreifen	7-1
Layout des Fensters "Steuerautomatisierung"	7-2
Steuerautomatisierungsspalten	7-3
Steuerautomationsregeln definieren.....	7-9
Regeln der Steuerautomatisierung deaktivieren	7-10
Steuerautomationsregeln kopieren	7-10
Berechnungsmethoden für die Steuerautomation.....	7-10
Steuerautomatisierung ausführen.....	7-13
Informationen zur Steuerautomatisierungsverfolgung anzeigen.....	7-14
Steuerautomatisierung mit Eliminierungsberechnungen ausführen	7-15
Zellentext für die Steuerautomation	7-16
8 Steuerverluste verwalten	
Steuerverlustformular verwenden	8-1
Steuerdetails (Benutzerdefinierte Eigenschaft).....	8-3
Beispieldatenfluss mit Steuerdetailseigenschaft.....	8-3
Nettobetriebsverluste (NOL)/-gutschriften automatisieren.....	8-4
Auf das Fenster "Automatisierung von Nettobetriebsverlust" zugreifen.....	8-5
Layout des Fensters "Automatisierung von Nettobetriebsverlust"	8-6
Spalten für die Automatisierung von Nettobetriebsverlusten	8-7

Berechnungsmethoden für die Automatisierung von Nettobetriebsverlusten	8-9
Regeln zur Automatisierung von Nettobetriebsverlusten definieren.....	8-15
Regeln zur Automatisierung von Nettobetriebsverlusten deaktivieren.....	8-16
Regeln zur Automatisierung von Nettobetriebsverlusten kopieren	8-16
Zellentext für die Automatisierung von Nettobetriebsverlusten.....	8-17
9 Rollover-Vorgang	
Steueradministrationseigenschaften anzeigen	9-1
Rollover-Prozess für Periode-zu-Periode.....	9-3
Rollover-Prozess für Jahr-Ende	9-3
Steuerkontodaten kopieren	9-4
Steuersätze kopieren	9-4
Periodische Daten kopieren	9-5
A Tax Provision-Anwendungsobjekte	
Formulare und Berichte	A-1
Benutzerdefinierte Links	A-9

Dokumentation zur Barrierefreiheit

Informationen zu Oracles Verpflichtung zur Barrierefreiheit erhalten Sie über die Website zum Oracle Accessibility Program <http://www.oracle.com/pls/topic/lookup?ctx=acc&id=docacc>.

Zugriff auf Oracle Support

Oracle-Kunden mit einem gültigen Oracle-Supportvertrag haben Zugriff auf elektronischen Support über My Oracle Support. Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.oracle.com/pls/topic/lookup?ctx=acc&id=info> oder unter <http://www.oracle.com/pls/topic/lookup?ctx=acc&id=trs>, falls Sie eine Hörbehinderung haben.

Dokumentationsfeedback

Um zu dieser Dokumentation Feedback abzugeben, senden Sie eine E-Mail an epmdoc_ww@oracle.com, oder klicken Sie in einem Oracle Help Center-Thema auf die Schaltfläche "Feedback", die sich unterhalb des Inhaltsverzeichnisses befindet (Sie müssen möglicherweise nach unten scrollen, damit die Schaltfläche angezeigt wird).

Folgen Sie der EPM-Informationsentwicklung auf diesen Social Media-Sites:

LinkedIn - http://www.linkedin.com/groups?gid=3127051&goback=.gmp_3127051

Twitter - <http://twitter.com/hyperionepminfo>

Facebook - <http://www.facebook.com/pages/Hyperion-EPM-Info/102682103112642>

YouTube - <https://www.youtube.com/oracleepminthecloud>

Informationen zu Tax Provision

Diese Dokumentation richtet sich an Administratoren, die die Oracle Hyperion Tax Provision-Anwendung implementieren und verwalten.

In dieser Dokumentation wird davon ausgegangen, dass Administratoren mit der Struktur und Verwendung von Oracle Hyperion Financial Management (HFM) und Oracle Hyperion Financial Reporting (FR) vertraut sind. Weitere Informationen zu diesen Produkten finden Sie in den entsprechenden Abschnitten in den jeweiligen Administrator- und Benutzerdokumentationen.

Überblick

Oracle Hyperion Tax Provision ist eine umfassende globale Steuerrückstellungslösung für multinationale Unternehmen, die Ihre Abschlüsse nach US GAAP oder IFRS aufstellen. Die Lösung umfasst alle Phasen des Steuerrückstellungsvorgangs eines Unternehmens, einschließlich Steuerautomation, Datenerfassung, Steuerrückstellungsberechnung, Automation der Anpassung ans Vorjahr, steuerlicher Rechnungslegung sowie Steueranalysen.

Tax Provision soll den Ausgangspunkt für eine neue Implementierung einer Tax Provision-Anwendung darstellen. Die Tax Provision-Anwendung wurde mit Oracle Hyperion Financial Management erstellt und enthält alle in Financial Management vorhandenen Funktionen.

Tax Provision berechnet die globale Steuerrückstellung, den effektiven Steuersatz und die latente Steuer Ihres Unternehmens zu Steuerrückstellungszwecken. Die Anwendung ist auf die Einhaltung der Normen und Standards für die Bilanzierung der Einkommensteuer nach US GAAP, ASC740 und IFRS/IAS12 ausgelegt.

Darüber hinaus kann Tax Provision dieselbe Plattform wie der Abschlussprozess Ihres Unternehmens verwenden und daher unter Verwendung derselben Metadaten direkt integriert werden. Eine Lösung besteht darin, dass das konsolidierte Einkommen vor Steuern vom Mandanten gemeldet wird, um die konsolidierte Steuerrückstellung zu berechnen. Wenn bei der Rechnungslegung des Unternehmens der Periodenabschluss finalisiert wird und alle erforderlichen Beträge (wie dauerhafte und vorübergehende Abweichungen, Steuersätze und Wechselkurse) in das System eingegeben werden, berechnet Tax Provision die aktuellen und aufgeschobenen Rückstellungen für die Einkommensteuer automatisch nach Mandant und Steuerzuständigkeit.

Bei der Rückstellungsberechnung erzeugt Tax Provision eine Journalbuchung und einen Entwurf für die Offenlegung des Einkommensteuer-Finanzberichts inklusive hilfreicher Steuererklärungsanlagen. Diese Anlagen enthalten Details für die erforderlichen Offenlegungen in der Einkommensteuerfußnote zu den Finanzberichten, die Folgendes einschließen:

- Einkommen vor Steuern nach ausländischen und inländischen Mandanten
- Konsolidierte Steuerrückstellung nach aktivem und latentem Steueraufwand

- Abstimmungen des konsolidierten Steuersatzes und effektiven Regelsteuersatzes
- Zusammenstellung des latenten Steuerguthabens, der Verbindlichkeiten und der Wertberichtigung (nach Bedarf)
- Tabelle für Ablauf des Steuerverlusts

Sicherheitsaspekte

Durch die Sicherheit- und Zugriffsrechte können Sie den Zugriff auf die Anwendungen und Anwendungselemente steuern. Durch die Konfiguration der Sicherheit können Sie Daten schützen und deren Bearbeitung durch nicht berechtigte Benutzer verhindern. Administrator- und Benutzerrollen müssen ordnungsgemäß definiert sein, und der Zugriff muss entsprechend eingeschränkt werden.

Sie können Oracle Hyperion Tax Provision so einrichten, dass der Datenzugriff und Berechtigungen für Funktionen abhängig von der Rolle erteilt werden, die den Benutzern in Ihrer Organisation zugewiesen ist.

Sicherheitsrollen

Administrationspflichten - Verantwortlich für die Verwaltung der Daten auf Entityebene und der konsolidierten Daten sowie Einstellungen. Die Verwaltung umfasst das Aktualisieren von Wechselkursen und Steuersätzen sowie das Importieren von Daten in das System.

- Anwendungen erstellen/aktualisieren/löschen (einschließlich Oracle Hyperion Financial Management, Oracle Hyperion Financial Reporting und Oracle Smart View for Office). Dazu gehören das Erstellen, Aktualisieren oder Entfernen einer Anwendung.
- Sicherheit verwalten - Hierbei handelt es sich um den Prozess zum Gewähren von Zugriff und Rechten für Tax Provision basierend auf der Policy und den Administrator-/Benutzerrollen.
- Metadaten in der Anwendung erstellen/aktualisieren/löschen/validieren - Mit diesem Prozess werden Metadaten in der Anwendung geprüft. Metadaten in diesem Kontext umfassen Entitys, Buch- und Steuerkonten, alle Elemente verbleibender Dimensionen sowie Eigenschaften, die die Metadaten definieren.
- Aktive/Inaktive Konten verwalten - Mit diesem Prozess können Steuerkonten aus der Ansicht in der Anwendung für bestimmte Entitys entfernt werden. Dadurch wird sichergestellt, dass nur die für die Entity geltenden Steuerkonten für die Dateneingabe verwendet werden.
- Daten in der Anwendung sperren - Mit diesem Prozess werden Daten gesperrt, nachdem die Periode geschlossen ist. Dadurch können die Daten weder absichtlich noch versehentlich geändert werden.
- Jährlicher/Periodischer Rollover - Mit diesem Prozess werden Daten in der Anwendung kopiert, dazu gehören auch Steuersätze, das Ablaufjahr sowie Steuerautomatisierungsregeln.
- Buchdaten, Wechselkurse sowie Steuer- und Aufteilungssätze importieren/validieren
- Steuerautomatisierung aktualisieren/ausführen/importieren/exportieren - Hierbei handelt es sich um die Wartung von Steuerautomatisierungsregeln sowie

um das Ausführen der Steuerautomatisierung bzw. der Konsolidierung aller Daten, um die Anwendung nach dem Laden der Daten zu füllen.

- Anfangssalden erstellen/aktualisieren/löschen/kopieren - Mit dieser Methode werden Anfangssalden sowie Steuer- und Wechselkurse aus einem Szenario in ein anderes Szenario kopiert.
- Von allen Mitarbeitern verwendete Smart View-Standardarbeitsmappen verwalten - Dazu gehören Arbeitsmappen, wie z.B. Dataload, Steuerjournal, Steuerfußnote und analytische Prüfung. Hierbei handelt es sich um Standardarbeitsmappen, auf die alle Mitarbeiter zugreifen können, und nicht um Smart View-Ad-hoc-Arbeitsmappen.
- Tax Provision-Versionen bei Abschluss erstellen - Mit diesem Prozess wird bei Abschluss die gesamte Steuerrückstellung in einem separaten Szenario gespeichert (z.B. Actual1, Actual2), um Was-wäre-wenn-Analysen durchzuführen oder die Daten bei Bedarf zurückzusetzen.
- Tax Provision-Eingabeformulare, -Berichte, -Raster erstellen/aktualisieren/entfernen
- Prozesssteuerung verwalten - Mit dieser Methode werden Datenprüfungen durchgeführt.
- **Steuersystembenutzer** - Verantwortlich für die Vorbereitung der Steuerrückstellung für den Mandanten, dem sie zugewiesen sind. Steuersystembenutzer können auf verschiedene Raster, Formulare, Berichte und Smart View-Arbeitsblätter für Ihre Entity zugreifen.
- **Steuersystem-Poweruser** - Verantwortlich für die Vorbereitung der Steuerrückstellung für den Mandanten, dem sie zugewiesen sind. Steuersystembenutzer können auf verschiedene Raster, Formulare, Berichte und Smart View-Arbeitsblätter für Ihre Entity zugreifen.
- **Steuersystemprüfer** - Verantwortlich für die Prüfung und Genehmigung der Steuerrückstellung für den Mandanten, dem sie zugewiesen sind. Steuersystemprüfer greifen auf Raster, Formulare, Berichte und Smart View-Arbeitsblätter zu.

Die Anwendung wendet standardmäßig keine Sicherheit auf Account-, Entity-, Scenario- und Custom-Dimensionen an. Sie können die Sicherheit für alle zutreffenden Dimensionen aktivieren, indem Sie die Anwendungseinstellung in "Ja" ändern. Details hierzu finden Sie in der Dokumentation *Oracle Hyperion Financial Management - Administratordokumentation*.

Anwendungen verwalten

Die aktuelle Version von Oracle Hyperion Tax Provision wurde mit den "klassischen" Oracle Data Relationship Management- und Oracle Hyperion Financial Management-Dateien erstellt. Die Regeln werden anhand "klassischer" VB-Skriptregeln und nicht mit Oracle Hyperion Calculation Manager erstellt. Der Anwendungsadministrator kann eine Data Relationship Management- oder eine klassische Financial Management-Anwendung erstellen.

Steueranwendungen erstellen

Hinweis:

Installieren und konfigurieren Sie Oracle Hyperion Tax Provision mit EPM Configurator. Informationen hierzu finden Sie in der *Oracle Enterprise Performance Management System - Installations- und Konfigurationsdokumentation*.

So erstellen Sie Steueranwendungen:

1. Wählen Sie in EPM Workspace die Optionen **Navigieren, Verwalten, Consolidation-Administration** aus.
2. Klicken Sie auf **Erstellen**, oder wählen Sie **Aktionen, Erstellen** aus.
3. Wählen Sie in der Liste **Server** das Anwendungsserver-Cluster aus, in dem die neue Anwendung ausgeführt werden soll.
4. Geben Sie in das Feld **Name** einen Namen für die Anwendung ein.
5. Geben Sie in das Feld **Beschreibung** eine Beschreibung für die Anwendung ein.
6. Klicken Sie neben dem Textfeld "Profil" auf **Durchsuchen**, und suchen Sie nach dem zu verwendenden Anwendungsprofil.
7. Wählen Sie in der Liste **Benutzermanagementprojekt** das Shared Services-Projekt aus, dem die Anwendung hinzugefügt werden soll.
8. Wählen Sie unter **Anwendungstyp** die Option **Steuerrückstellungen** aus.
9. Klicken Sie auf **Erstellen**.

Nachdem Sie eine Anwendung erstellt haben, ist diese in Oracle Hyperion Enterprise Performance Management Workspace verfügbar.

So greifen Sie auf Anwendungen zu:

1. Wählen Sie in EPM Workspace die Optionen **Navigieren, Anwendungen** aus.

2. Wählen Sie **Tax Management, Tax Provisioning** aus. Wählen Sie anschließend eine Anwendung aus.

Hyperion Tax Provision für Financial Management implementieren

Siehe auch:

- [Allgemeine Hinweise](#)
- [Utility zum Zusammenführen von Metadaten verwenden](#)
- [Anwendungsprofil](#)
- [Metadaten](#)
- [Daten kopieren](#)
- [Elementlisten](#)
- [Regeln](#)
- [Benutzerdefinierte Fenster](#)
- [Benutzerdefinierte Links](#)
- [Dateneingabeformulare](#)
- [Finanzberichte](#)
- [Prozessmanagement](#)
- [Smart View](#)
- [Beispieldateien mit Steuerdaten](#)
- [Funktionskonfigurationen](#)

Allgemeine Hinweise

Die Oracle Hyperion Financial Management-Komponenten für Oracle Hyperion Tax Provision wurden erstellt und konfiguriert, um die für die Steuerrückstellung erforderlichen Berechnungsregeln, Dateneingabeformulare und Berichte zur Verfügung zu stellen. Die Anwendungsdateien umfassen die erforderlichen Dimensionen und Elemente. Sie müssen jedoch die Anwendung ändern, um neue Dimensionen Ihren Anforderungen entsprechend hinzuzufügen (z.B. Profit-Center, Kostenstelle etc.). Informationen zum Hinzufügen von Dimensionen zu Ihrer Anwendung finden Sie unter [Custom-Dimensionen hinzufügen](#).

Utility zum Zusammenführen von Metadaten verwenden

Wenn Sie von einem vorhandenen Release von Oracle Hyperion Tax Provision auf ein neues Release upgraden, können Sie das Utility zum Zusammenführen von

Metadaten verwenden, um Ihre vorhandenen Metadatendateien mit den Dateien der neuesten Version zusammenzuführen. Dadurch können Sie Änderungen beibehalten, die Sie an Ihrer vorhandenen Metadatendatei vorgenommen haben. Das Utility ist in Oracle Hyperion Financial Management enthalten. Derzeit werden nur klassische Metadaten unterstützt.

Anwendungsprofil

In der Anwendungsprofildatei (`TaxProv_Profile.per`) sind mehrere Anwendungsdimensionen ("Year", "Period", "Frequency" und "Custom") sowie die für die Beschreibungen verwendeten Sprachen definiert. Möglicherweise möchten Sie diese Datei vor dem Erstellen der Anwendung ändern. Nach der Erstellung kann die Anwendung nicht geändert werden. Wenn Sie Änderungen vornehmen möchten, müssen Sie eine neue Anwendung erstellen.

Sprachen

Die Oracle Hyperion Tax Provision-Metadaten enthalten Beschreibungen in verschiedenen Sprachen.

Informationen zu unterstützten Sprachen für Oracle Enterprise Performance Management System-Produkte sind im Tabellenformat in der Registerkarte für den Übersetzungssupport in der Dokumentation *Oracle Enterprise Performance Management System Certification Matrix verfügbar*. Diese Matrix ist auf der Seite "Oracle Fusion Middleware Supported System Configurations" auf OTN verfügbar:

<http://www.oracle.com/technetwork/middleware/ias/downloads/fusion-certification-100350.html>

Beschreibungen sind in einem für das HFM Metadata Localization Utility erforderlichen Textdateiformat verfügbar. Beschreibungsdateien finden Sie im folgenden Verzeichnis: `ApplicationFiles\03\Metadata\Additional Languages`.

Sie können der Anwendung Beschreibungen hinzufügen, indem Sie weitere Sprachen im Anwendungsprofil definieren. Fügen Sie dem Anwendungsprofil (Häufigkeits- und Periodenbeschreibungen) und der Metadatenfile (alle Metadaten dimensionen) die Beschreibungen in den entsprechenden Sprachen für alle Dimensionselemente hinzu.

Sie müssen dem Anwendungsprofil alle für die Anwendung erforderlichen Sprachen hinzufügen, **bevor** Sie die Anwendung erstellen. Ein späteres Hinzufügen von Sprachen ist nicht möglich. Dazu muss die Anwendung neu erstellt werden.

Sie können das HFM Metadata Localization Utility verwenden, um zusätzliche Sprachbeschreibungen basierend auf der Übersetzungsdatei in die Metadatenfile einzufügen. Sie müssen gegebenenfalls zusätzliche Übersetzungsdateien für weitere Sprachen erstellen. Das HFM Metadata Localization Utility wird als Teil der Oracle Hyperion Financial Management-Installation bereitgestellt. Weitere Informationen finden Sie in der mit dem Utility bereitgestellten Dokumentation.

Oracle empfiehlt, die englischsprachigen Beschreibungen in der Anwendung beizubehalten.

Häufigkeit

Das Oracle Hyperion Tax Provision-Standardanwendungsprofil definiert die folgenden Häufigkeiten:

Häufigkeit	Beschreibung	Kommentar
YTD	Jahr kumuliert	Höchste Häufigkeit/ Ansicht für die Anwendung
ATD	Jahr kumuliert	Zusätzliche Häufigkeit/ Ansicht für die Anwendung, sofern erforderlich
QTD	Quartal kumuliert	Zusätzliche Häufigkeit/ Ansicht für die Anwendung, sofern erforderlich
MTD	Monat kumuliert	Niedrigste Häufigkeit/ Ansicht für die Anwendung

Bei den angegebenen Standardhäufigkeiten wird davon ausgegangen, dass der Tax Provision-Prozess monatlich, vierteljährlich oder jährlich durchgeführt wird. Wenn eine halbjährliche Rückstellung erforderlich ist, können Sie einen zusätzlichen Häufigkeitseintrag erstellen, um das HYTD-Element (Halbjahr kumuliert) hinzuzufügen. Sie können nicht zutreffende Häufigkeitseinträge entfernen. Sie müssen jedoch die Periodenhierarchie entsprechend ändern.

Sie können die Häufigkeitslabels und -beschreibungen Ihren Anforderungen entsprechend ändern. Wenn Sie die Labels ändern, müssen Sie auch die Standardhäufigkeiten für die Szenarioelemente in den Metadaten ändern.

Jahre

Im Oracle Hyperion Tax Provision-Standardanwendungsprofil sind die Jahre 2010 bis 2025 definiert. Das Startjahr ist 2010. Sie können das Startjahr gegebenenfalls ändern. Oracle empfiehlt, das Startjahr auf ein Jahr vor dem tatsächlichen Startjahr der Rückstellung festzulegen.

Das erste Jahr wird zum Eingeben der Endsalden und Schlusskurse für das Rückstellungsjahr verwendet. Die Berechnungen sind so eingerichtet, dass die Endsalden und Schlusskurse des Vorjahres automatisch in die Anfangssalden des laufenden Jahres kopiert werden.

In der bereitgestellten Standarddatei wird von insgesamt 15 Jahren ab dem Startjahr ausgegangen. Wenn für die Anwendung weitere Jahre benötigt werden, können Sie den Bereich Ihren Anforderungen entsprechend anpassen, indem Sie den Wert "Anzahl Jahre" ändern.

Für Jahre gibt es keine Beschreibungen.

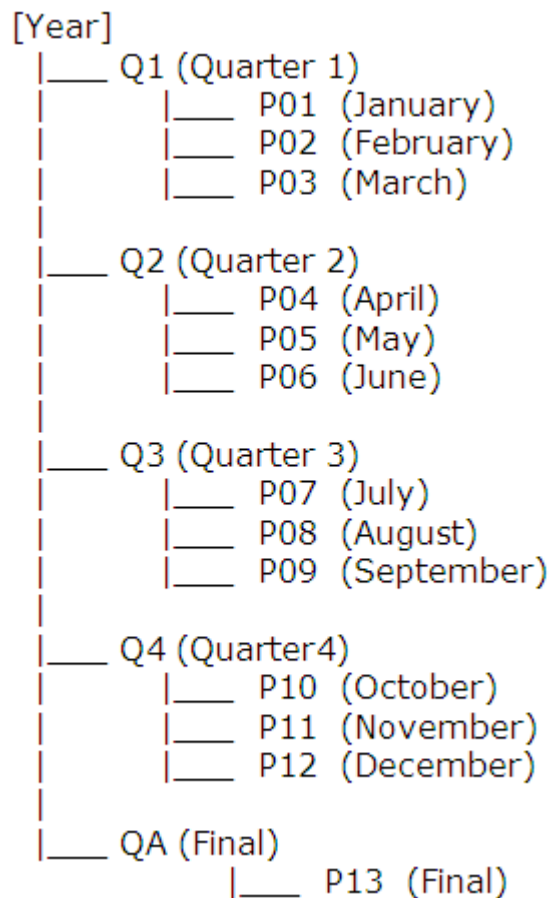
Weil in der Tax Provision-Beispielanwendung das Startjahr im Profil auf 2010 festgelegt ist, werden diese Informationen auch in der Anwendungsregeldatei (`TaxProv_Rules.rle`) verwendet. Wenn Sie das Startjahr für eine Anwendung ändern, müssen Sie auch oben in der Regeldatei den CONST-Abschnitt ändern, indem Sie für "Const START_YEAR" das richtige Startjahr eingeben.

Im Standardprofil ist die Gesamtzahl Jahre auch auf 15 festgelegt. Daher wird in der Regeldatei 2014 als Konstantenwert für das Endjahr verwendet. Wenn Sie im Profil entweder das Startjahr oder die Gesamtzahl Jahre ändern, müssen Sie auch den Wert für "Const END_YEAR" aktualisieren.

Perioden

Im Oracle Hyperion Tax Provision-Standardanwendungsprofil sind die folgenden Perioden innerhalb eines Jahres definiert:

- Perioden mit dem Label P01, P02, P03, P04, P05, P06, P07, P08, P09, P10, P11, P12, P13
- Quartale mit dem Label Q1, Q2, Q3, Q4, QA
- Jährlich mit dem Label AP, AR



Die Periode P13 (letzte Periode) oder QA (letztes Quartal) ist zum Buchen der Anpassung ans Vorjahr als Teil des "True-up"-Prozesses enthalten. Da die Anpassung ans Vorjahr einmal im Jahr nach dem Abschluss oder der Einreichung der Steuererklärung erfolgt, können Sie abhängig von der Häufigkeit der erforderlichen Rückstellung entweder P13 oder QA als Korrekturperiode verwenden, um die Rückstellung des letzten Jahres mit der Steuererklärung des letzten Jahres zu vergleichen.

Mit Ausnahme des erforderlichen Systemelements [Year] können Sie alle anderen Labels und Beschreibungen ändern, bevor Sie die Datei zum Erstellen einer neuen Anwendung laden. Oracle empfiehlt, die Monats- und Quartalslabels unverändert zu übernehmen. Sie können aber die Beschreibungen ändern.

Die folgenden Konstantenwerte für die Perioden werden auch in der Regeldatei referenziert. Wenn Sie das Periodenlabel für das Profil ändern, müssen Sie auch die folgenden Informationen in den Regel- und Elementlistendateien mit dem entsprechenden Periodenlabel für die Anwendung aktualisieren:

```
P_PERIOD_QUARTERLY_FREQUENCY_MEMBERS = Array ("Q1", "Q2", "Q3", "Q4", "QA")
```

```
P_PERIOD_QUARTERLY_FREQUENCY_LAST = "Q4"
```

```
P_PERIOD_QUARTERLY_FREQUENCY_FINAL = "QA"
```

```
P_PERIOD_MONTHLY_FREQUENCY_MEMBERS = Array ("P01", "P02", "P03", "P04", "P05", "P06", "P07", "P08", "P09", "P10", "P11", "P12", "P13")
```

```
P_PERIOD_MONTHLY_FREQUENCY_LAST = "P12"
```

```
P_PERIOD_MONTHLY_FREQUENCY_FINAL= "P13"
```

Die folgenden Konstanten müssen geändert werden, wenn die Anwendung mit einer jährlichen Häufigkeit eingerichtet werden soll.

```
P_PERIOD_ANNUAL_FREQUENCY_MEMBERS= Array ("AP", "AR")
```

```
P_PERIOD_ANNUAL_FREQUENCY_FIRST= "AP"
```

```
P_PERIOD_ANNUAL_FREQUENCY_LAST= "AP"
```

```
P_PERIOD_ANNUAL_FREQUENCY_FINAL= "AR"
```

Hinweis:

Legen Sie für die jährliche Häufigkeit ATD (Jahr kumuliert) als Standardhäufigkeit des Szenarioelements fest.

Custom-Dimensionen

Oracle Hyperion Tax Provision enthält die folgenden Custom-Dimensionsinformationen als Teil des Anwendungsprofils (TaxProv_Profile.per). Diese Custom-Dimensionen sind für die Tax Provision-Anwendung erforderlich und dürfen nicht geändert werden.

Das Anwendungsprofil enthält den Custom-Dimensionsnamen (maximal 10 Zeichen), den Custom-Dimensionsalias (maximal 20 Zeichen) und die Dimensionsgröße (Klein/Mittel/Groß).

Tabelle 3-1 Custom-Dimensionen

Nummer	Dimensionsname	Dimensionsalias	Größe	Kommentar
1	RF	RollForward	Groß	Die Movement-Dimension, in der das System alle Aktivitäten des laufenden Jahres eines bestimmten Steuerkontos erfasst. Hinweis: Dies ist auch die für Währungskursdaten verwendete Quelldimension.
2	JD	Jurisdiction	Groß	Definiert den Hauptgeschäftssitz jedes Mandanten. Diese Dimension wird zum Festlegen von Ländern und Regionen verwendet. Hinweis: Dies ist auch die für Währungskursdaten verwendete Zieldimension.
3	RS	ReportingStandard	Klein	Diese Dimension wird zum Speichern verschiedener Rückstellungsarten verwendet, die in der Anwendung erfolgen sollen (z.B. US GAAP, UK GAAP, IFRS).
4	DC	DataCategory	Mittel	Diese Dimension wird zum Speichern verschiedener Datentypen verwendet. Dies umfasst Quelldaten und Daten vom Typ "Vor Steuern" oder "Gezahlte Steuer".

Tabelle 3-1 (Fortsetzung) Custom-Dimensionen

Nummer	Dimensionsname	Dimensionsalias	Größe	Kommentar
5	TT	TaxType	Klein	Diese Dimension wird zum Speichern der TaxType-Einstufung verwendet. Dabei wird angegeben, ob es sich um nationale oder regionale Daten handelt.

Custom-Dimensionen hinzufügen

Sie können bei Bedarf Custom-Dimensionen hinzufügen. Es gibt keine Obergrenze für die Anzahl von Custom-Dimensionen, die Sie hinzufügen können. Wenn Sie jedoch sehr viele Dimensionen hinzufügen, kann dies die Performance beeinträchtigen.

Sie geben die Custom-Dimensionsinformationen als Teil des Anwendungsprofils an.

Hinweis:

Sie können auch die Methode zum Ändern von Anwendungen verwenden, um Custom-Dimensionen hinzuzufügen. Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt "Anwendungen ändern" in der *Oracle Hyperion Financial Management - Administratordokumentation*.

So fügen Sie Custom-Dimensionen hinzu:

1. Fügen Sie im Anwendungsprofil am Ende der Tabelle der Custom-Dimensionen eine Zeile hinzu.
2. Geben Sie als Custom-Dimensionsnamen einen eindeutigen Dimensionsnamen (mit maximal 10 Zeichen) ein.
3. Geben Sie als Custom-Dimensionsalias einen eindeutigen Dimensionsalias (mit maximal 20 Zeichen) ein.
4. Wählen Sie unter **Größe der Custom-Dimension** eine Option aus: **Klein**, **Mittel** oder **Groß**.
5. Öffnen Sie die Metadatendatei.
6. Klicken Sie unter **Metadaten verwalten** auf **Importieren**, geben Sie den Namen des Anwendungsprofils ein, das die neuen Custom-Dimensionen enthält, und klicken Sie auf **OK**.
7. Wählen Sie jeweils die hinzugefügten Custom-Dimensionen aus, und erstellen Sie zwei Elemente: [None] und SystemMembers.
8. Erstellen Sie bei Bedarf in der Custom-Dimension die entsprechende Dimensionshierarchie. Stellen Sie sicher, dass die neue Hierarchie ebenfalls unter SystemMembers für diese Dimension hinzugefügt wird.

9. Legen Sie das CustomTopMember für jede neue Custom-Dimension für alle Konten außer "Wiederkehrender Bestand", "Währungskurs" und den Konten vom Typ "Gruppenlabel" auf SystemMembers fest.

Beispiel: Wenn Sie "Product" als zusätzliche Custom-Dimension hinzufügen, legen Sie ProductTopMember auf SystemMembers fest.

Hinweis:

Legen Sie kein CustomTopMember für das ActiveRegion-Konto fest.

10. Setzen Sie EnableCustomAggregation für alle Custom-Dimensionen für Steuer- und Buchungskonten auf "Ja".

Beispiel: Wenn Sie "Product" als zusätzliche Custom-Dimension hinzufügen, setzen Sie EnableProductAggr für alle Steuer- und Buchungskonten auf "J".

11. Geben Sie ein weiteres CustomDimensionTopMember für das CurrentTaxExpense-Konto an.

Beispiel: Wenn Sie "Product" als weitere Custom-Dimension und "Products" als Element hinzufügen, legen Sie ProductTopMember für das CurrentTaxExpense-Konto auf "Products" fest. Wiederholen Sie diesen Schritt für alle zusätzlichen Custom-Dimensionen, die hinzugefügt wurden.

12. Legen Sie die benutzerdefinierte Eigenschaft `Inactive` für dasselbe zusätzlich für das CurrentTaxExpense-Konto angegebene CustomDimensionTopMember fest.

Beispiel: Für "Products" muss die benutzerdefinierte Eigenschaft "Inactive" auf eines der Elemente verweisen: Inactive: 0010.

13. Laden Sie die aktualisierten Metadatendateien und Elementlisten. Erstellen Sie ein Raster, legen Sie den POV fest, und laden Sie anschließend die Regeldatei.

14. Aktualisieren Sie die Anwendung so, dass sie die neuen Custom-Dimensionen enthält. Informationen hierzu finden Sie unter [Anwendungen mit zusätzlichen Custom-Dimensionen aktualisieren](#).

Benutzerdefinierte Eigenschaften für Custom-Dimensionen

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Einstufungsebene
Schlüsselwort	ClassLevel
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	Ja oder Nein
Standard	Standard für Basiselement: Ja Standard für übergeordnetes Element: Nein Wenn die nächste Ebene des übergeordneten Elements "<leer>" ist, lautet der Standard "N/A".

Eigenschaft**Wert**

Beispiel

Profitcenter gesamt: N/A

Profitcenter 001: N/A

P
r
o
f
i
t
c
e
n
t
e
r
0
0
1
0
1:
N
e
i
n

Profitcenter 002: N/A

P
r
o
f
i
t
c
e
n
t
e
r
0
0
2
0
2:
J
a

Eigenschaft	Wert
Beschreibung	Wenn Sie Elemente von Custom-Dimensionen hinzufügen, müssen Sie ClassLevel-Eigenschaften zuweisen. Die ClassLevel-Eigenschaft gilt für Berechnungen von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten und für Wertberichtigungsumlagen (VAAllocation). Basierend auf dem angegebenen Eigenschaftswert werden entsprechende Einstufungs- und Wertberichtigungsberechnungen ausgeführt.

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Inactive
Schlüsselwort	Inactive
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	<Beliebiges Element der Dimension>
Standard	Kein
Beispiel	Inactive:P01001
Beschreibung	Verwenden Sie diese Eigenschaft, um die Custom TopMember-Eigenschaft der Dimension anzugeben, in der die Inactive-Einstellung gespeichert werden soll. Informationen hierzu finden Sie unter Gültige Konten nach Entity angeben .

Benutzerdefinierte Eigenschaften anzeigen

Sie können Informationen zu Custom-Dimensionseigenschaften im Fenster "Benutzerdefinierte Eigenschaften" anzeigen.

Hinweis:

Das Fenster für benutzerdefinierte Eigenschaften zeigt nur Informationen an, wenn die Steueranwendung mehr als die erforderlichen fünf Dimensionen enthält.

Wählen Sie zum Anzeigen von Eigenschaften zusätzlicher Custom-Dimensionselemente im Menü **Tax Provision** die Optionen **Einstellungen**, **Benutzerdefinierte Eigenschaften** aus, oder wählen Sie diese Option in der Liste **Anwendungsaufgaben** aus.

Name	Classification Level
None	Yes
<input type="checkbox"/> Total Profit Centers	N/A
<input type="checkbox"/> Profit Center 001	N/A
Profit Center 00101	No
Profit Center 00102	No
<input type="checkbox"/> Profit Center 002	N/A
Profit Center 00201	Yes
Profit Center 00202	Yes
<input type="checkbox"/> SystemMembers	N/A
<input type="checkbox"/> Total Profit Centers	N/A

Das Fenster "Benutzerdefinierte Eigenschaften" zeigt alle in den Metadaten definierten anwendbaren Eigenschaften an.

Dieses Fenster ist schreibgeschützt. Änderungen müssen Sie in der Metadatenfile vornehmen und dann die Datei in die Anwendung neu laden. Sie müssen Daten neu berechnen, wenn Eigenschaftsänderungen vorgenommen werden.

Anwendungen mit zusätzlichen Custom-Dimensionen aktualisieren

Nachdem Sie Custom-Dimensionen hinzugefügt haben, müssen Sie die Anwendung durch Ausführen des UpdateTaxObjects-Utility aktualisieren. Das Utility aktualisiert die Eingabeformular- und Berichtsdefinitionsdateien mit den neuen Custom-Dimensionsinformationen. Das UpdateTaxObjects-Utility befindet sich in der Installations-ZIP unter `Utilities/UpdateTaxObjects/UpdateObjects.jar`. Die Datei `UpdateTaxObjectsUsage.txt` enthält Anweisungen zum Verwenden des Utility.

So aktualisieren Sie die Anwendung:

1. Navigieren Sie in den Anwendungsdateien zu `Utilities/UpdateTaxObjects/UpdateTaxObjects.jar`.
2. Exportieren Sie alle vorhandenen Eingabeformulare und Berichte in einen Ordner, bevor Sie das Utility ausführen.
3. Führen Sie das Utility mit den gewünschten Parametern aus.
4. Importieren Sie nach der Ausführung des Utility alle aktualisierten Eingabeformulare und Berichte.

Hinweis:

Sie können Berichte in einen Repository-Ordner importieren. Alle Berichte für eine bestimmte Anwendung müssen sich jedoch in demselben Ordner befinden. Allgemeine Berichtsobjekte (z.B. `TaxCompanyName`, `TaxCompanyReportTitle`) müssen sich im Ordner `Financial Reports/Tax` befinden.

Metadaten

In der Metadatendatei sind die Anwendungseinstellungen und die restlichen Dimensionen definiert, die nicht in der Anwendungsprofildatei festgelegt sind. Bei diesen Dimensionen handelt es sich um Oracle Hyperion Financial Management-Standarddimensionen. Details zu Dimensionen finden Sie in der *Oracle Hyperion Financial Management - Administratordokumentation*.

Anwendungseinstellungen

Siehe auch:

[Anwendungswährung](#)

[Standardkurse](#)

[PVA für Bestands-/Flusskonten](#)

[Konsolidierungsregeln](#)

[Dynamische Organisationsstruktur \(Organisation nach Periode\)](#)

[Sicherheit](#)

[Phasenübergabe unterstützen](#)

[Validierungskonto](#)

Anwendungswährung

Die Anwendungswährung ist auf US-Dollar (USD) festgelegt. Diese Währung wird als gemeinsame Währung verwendet, wenn Triangulationsverfahren für Wechselkurse erforderlich sind. Alle Wechselkurse müssen in Bezug auf die Anwendungswährung eingegeben werden. Sie können die Anwendungswährung in eine beliebige gültige Währung ändern.

Standardkurse

Die Standardkurse für Bestandskonten (Vermögenswerte, Verbindlichkeiten) und die Standardkurse für Flusskonten (Einnahmen, Ausgaben) müssen den CurrencyRate-Konten entsprechen.

OpeningRate-, AverageRate- und ClosingRate-Konten werden bereitgestellt. Sie müssen das entsprechende Wechselkurskonto für die Anwendung eingeben.

Sie können den auf das Gesamtbetriebsergebnis anwendbaren Kurs auf Entityebene und auf übergeordneter Ebene mit dem Eingabeformular für Überschreibungskurse für das Gesamtbetriebsergebnis überschreiben. Informationen hierzu finden Sie unter [Namen und Beschreibungen von Eingabeformularen](#) und [Umrechnungsregeln](#).

PVA für Bestands-/Flusskonten

Die Standardumrechnungen können entweder periodisch (auf PVA-Basis) oder basierend auf dem Periodenabschluss (VAL) berechnet werden. Aktuell erfolgt das gesamte Oracle Hyperion Tax Provision-Reporting auf einer kumulierten Jahresbasis. Oracle empfiehlt, Umrechnungen basierend auf dem Periodenabschluss durchzuführen. Details hierzu finden Sie in der Dokumentation *Oracle Hyperion Financial Management - Administratordokumentation*.

Konsolidierungsregeln

Für die Oracle Hyperion Tax Provision-Anwendung sind keine speziellen Konsolidierungsregeln definiert. Die Anwendung ist für die Verwendung des in Oracle Hyperion Financial Management enthaltenen Standardkonsolidierungs- und -eliminierungsprozesses konfiguriert. Wenn für die Anwendung spezielle Konsolidierungsregeln berücksichtigt werden sollen, müssen Sie die Einstellung für Konsolidierungsregeln in "Ja" ändern und der Regeldatei zusätzliche Konsolidierungslogik hinzufügen. Details finden Sie in der *Oracle Hyperion Financial Management - Administratordokumentation*.

Dynamische Organisationsstruktur (Organisation nach Periode)

Für die Anwendung ist aktuell eine nicht dynamische Organisationsstruktur definiert. Wenn die Organisationsstruktur nach Periode geändert wird, können Sie die Einstellung in "Ja" ändern und zusätzliche Konsolidierungslogik und Anteilinformationen hinzufügen. Details hierzu finden Sie in der Dokumentation *Oracle Hyperion Financial Management - Administratordokumentation*.

Sicherheit

Für die Anwendung ist festgelegt, dass auf Account-, Entity-, Scenario- und Custom-Dimensionen keine Sicherheit angewendet wird. Sie können die Sicherheit für alle zutreffenden Dimensionen aktivieren, indem Sie die Einstellung in "Ja" ändern. Details hierzu finden Sie in der Dokumentation *Oracle Hyperion Financial Management - Administratordokumentation*.

Phasenübergabe unterstützen

Für die Anwendung ist festgelegt, dass Phase Submission im Prozessmanagement nicht unterstützt wird. Sie können die Phase Submission-Unterstützung für alle zutreffenden Dimensionen aktivieren, indem Sie die Einstellung in "Ja" ändern. Details hierzu finden Sie in der Dokumentation *Oracle Hyperion Financial Management - Administratordokumentation*.

Validierungskonto

Es wurde kein Validierungskonto festgelegt. Das Validierungskonto kann verwendet werden, um das Sperren von Daten oder das Hochstufen von Prozesseinheiten zu verhindern, wenn das Prozessmanagement implementiert wird. Details hierzu finden Sie in der Dokumentation *Oracle Hyperion Financial Management - Administratordokumentation*.

Konsolidierungsmethoden

Oracle Hyperion Tax Provision ist für die Verwendung des Standardkonsolidierungs- und -eliminierungsprozesses von Oracle Hyperion Financial Management konfiguriert. Die Konsolidierungsmethode wird im Rahmen des Konsolidierungsprozesses verwendet, sofern in der Konsolidierungsregel darauf verwiesen wird. Außerdem wird sie für Anteilsberechnungen verwendet.

Standardmäßig ist die Tax Provision-Anwendung ohne Konsolidierungsmethode eingerichtet. Bei Bedarf können Sie die Konsolidierungsmethoden für die Anwendung definieren.

Anteile berechnen

Verwenden Sie die Funktion "Anteil verwalten" in Financial Management, um Anteilsprozensätze anzugeben. Für Daten wird ein Rollup zu übergeordneten Entitys auf Basis der Anteilsprozensätze durchgeführt. Geben Sie Konsolidierungsprozensätze mit dem Systemkonto für den Konsolidierungsprozensatz [PCon] ein, oder geben Sie Anteilinformationen ein. Der Konsolidierungsprozensatz wird vom System anhand der Anteilinformationen berechnet.

Details hierzu finden Sie in der Dokumentation *Oracle Hyperion Financial Management - Administratordokumentation*.

Beispiel: Das folgende Beispiel zeigt, wie Anteilsprozensätze für eine Basisentity, bei der es sich um eine Partnerschaft handelt, festgelegt werden.

Um einen Anteilsprozensatz von 50 % für die Basisentity (FLE204_LP) einzurichten, führen Sie die folgenden Schritte aus:

Base Entity: FLE204_LP

Year: 2013

Period: P12/P13

Percent consolidation [PCon]: 50

Anschließend können Sie die Konsolidierungsmethode "Alles mit Daten konsolidieren" angeben, um Daten auf der übergeordneten Ebene zu konsolidieren.

Hinweis:

Stellen Sie sicher, dass Sie die Option "Alles mit Daten konsolidieren" verwenden, um Daten auf der übergeordneten Ebene zu konsolidieren. In Financial Management werden vor der Berechnung vom System alle berechneten Werte für Basisentitys gelöscht und die Berechnungen ausgeführt. Für übergeordnete Entitys werden vor der Konsolidierung berechnete Zellen gelöscht. Wenn Sie nur die Daten auf Basisentityebene berechnen, wird für die Daten möglicherweise kein exakter Rollup von untergeordneten und abhängigen Entitys durchgeführt. Es werden nur Steuern in Zellen berechnet, die Daten enthalten. Bei NoData-Zellen wird die Steuerberechnung für dieses Konto übersprungen, und die ursprüngliche berechnete Steuer bleibt bestehen. Sie müssen die übergeordnete Entity bis zur Root konsolidieren, um sicherzustellen, dass alle Daten richtig berechnet werden.

Currency-/Value-Dimension

In der Oracle Hyperion Tax Provision-Metadatei sind die meisten Weltwährungen mit den aus drei Zeichen bestehenden ISO-Währungskürzeln definiert. Die Oracle Hyperion Financial Management-Standardumrechnung erfolgt auf Grundlage der Standardwährungen der Entitys.

Hinweis:

Oracle empfiehlt, nur Währungen beizubehalten, die aktuell und in absehbarer Zeit in der Currency-Dimension der endgültigen Metadatendatei benötigt werden. Wenn Sie nicht benötigte Währungskürzel beibehalten, kann dies zu Performanceeinbußen führen. Die Currency-Dimension wird nur für die jeweilige Währung der Entitys verwendet.

Ändern Sie Entitys und die zugehörigen erforderlichen Währungen, bevor Sie die Währungen endgültig festlegen. Währungen werden standardmäßig in der Reihenfolge angezeigt, in der sie erstellt wurden. Wenn Sie Währungen löschen, müssen Sie alle Entitys prüfen, um sicherzustellen, dass keine gelöschte Währung als Standardwährung verwendet wird.

Die definierten Währungen werden zusätzlich zu mehreren vordefinierten Systemelementen zum Erstellen der Value-Dimension verwendet.

Benutzerdefinierte Eigenschaften

Sie legen benutzerdefinierte Eigenschaften fest, um Dimensionselementen eine funktionale Eigenschaft zuzuweisen.

Jedes Dimensionselement verfügt über drei verfügbare benutzerdefinierte Felder. Ausführliche Informationen finden Sie in den Abschnitten zu den einzelnen Dimensionen.

Die Oracle Hyperion Tax Provision-Anwendung verwendet benutzerdefinierte Eigenschaften zu verschiedenen Zwecken, z.B. zum Angeben der für bestimmte POVs auszuführenden Regeln, zum Identifizieren von Elementen, die eine gemeinsame funktionale Eigenschaft verwenden, oder zum Bereitstellen weiterer elementspezifischer Informationen.

Scenario-Dimension

Die Oracle Hyperion Tax Provision-Metadatendatei enthält ein Standardszenario "Actual", das zum Eingeben der Steueranwendungsdaten verwendet wird. Die Standardansicht für das Szenario ist auf "YTD" (Jahr kumuliert) festgelegt. Die Standardhäufigkeit ist auf "MTD" (Monat kumuliert) für die monatliche Eingabe von Daten festgelegt. Sie können diese Einstellung ändern, wenn Sie Daten in einer anderen Häufigkeit eingeben.

Die ZeroView-Einstellungen für angepasste und nicht angepasste Daten sind aktuell auf "YTD" (Jahr kumuliert) festgelegt. Sie können andere Einstellungen gemäß den Anwendungsanforderungen ändern und weitere Szenarios zu Prüfungs- oder Analysezwecken hinzufügen.

Benutzerdefinierte Eigenschaften der Scenario-Dimension

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Quellszenarioelement
Schlüsselwort	SrcSc
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	<Szenarioelement>, z.B. Actual

Eigenschaft	Wert
Standard	Kein
Beispiel	Forecast:UD1:SrcSc:Actual
Beschreibung	Diese Eigenschaft gibt das Quellszenarioelement für das Auffüllen der Anfangssalden zwischen Szenarios an. Die Eigenschaft ist besonders nützlich beim Entwickeln einer Prognose oder eines Plans in einem neuen Szenarioelement, da Sie damit die Anfangssalden aus einem anderen Szenario, z.B. dem Istszenario, einbinden können.

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Quelljahr
Schlüsselwort	SrcYr
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	<Quelljahrelement>, z.B. 1
Standard	Kein
Beispiel	Prognose: UD1=SrcYr:1
Beschreibung	Diese Eigenschaft gibt das Quelljahrelement für das Auffüllen der Anfangssalden zwischen Szenarios an. Der Wert für diese Eigenschaft steht für das aktuelle Jahr abzüglich des Wertes. Beispiel: Der Wert 1 gibt das aktuelle Jahr (2014) - 1 = 2013 an.

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Quellperiode
Schlüsselwort	SrcP
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	<Quellperiodenelement>, z.B. P12
Standard	Kein
Beispiel	Prognose:UD1=SrcP:P12
Beschreibung	Diese Eigenschaft gibt das Quellperiodenelement für das Auffüllen der Anfangssalden zwischen Szenarios an.

Entity-Dimension

Die mit der Anwendung bereitgestellte Metadatendatei enthält eine Entitybeispielstruktur. Die Dimension ist hierarchisch und basiert auf der Mandantenstruktur Ihrer Organisation. Die Hauptstruktur enthält zwei Gruppen von Entitys mit den jeweils entsprechenden Mandanten. Es gibt auch eine alternative Hierarchiestruktur zur Veranschaulichung der Funktionen für die Verrechnung nach Steuerzugehörigkeit und für die einheitliche Veranlagung.

Sie müssen die Entityhierarchiestruktur so ändern, dass die richtigen Entityelemente für Ihre Anwendung wiedergegeben werden. Sie können Schlüsselworteinträge verwenden, um die Entityeigenschaften für die Verarbeitung zu definieren. In der Beispielanwendung werden Schlüsselworteinträge als Beispiele bereitgestellt.

Stellen Sie sicher, dass Sie die richtigen Schlüsselworteinträge für die benutzerdefinierten Eigenschaften hinzufügen.

Mandantenhierarchie

Die folgende Grafik zeigt die Mandantenhierarchie und die zugehörigen benutzerdefinierten Eigenschaften, die in der Beispielanwendung angegeben werden.

```

Entity
|__ [None]
|__ LegalEntities
|__ DomesticEntities
|__ WesternUSA
|__ LE103 (Domicile:US^RDeduct:Yes)
|__ LE104Parent (Domicile:US^TaxCalc:Yes
Grps:TaxPools&TaxCredits&NOL&TARF)
|__ LE104Div100 (Domicile:US^TaxCalc:No)
|__ LE104Div200 (Domicile:US^TaxCalc:No)
|__ EasternUSA (NettingNat:No)
|__ LE101 (Domicile:US^RDeduct:Yes^VAllowAlloc:No)
|__ LE102 (Domicile:US^RDeduct:Yes)
|__ ForeignEntities
|__ TotalUK
|__ FLE601 (Domicile:UK)
|__ FLE602 (Domicile:UK)
|__ FLE603 (Domicile:UK)
|__ TotalCanada (CalcNIBTFX:Yes)
|__ FLE204Parent (Domicile:CA^TaxCalc:Yes
Grps:TaxCredits&NOL&TARF)
|__ FLE204 (Domicile:CA^TaxCalc:No)
|__ FLE204_P1 (Domicile:US)
|__ FLE204_LP (Domicile:US^TaxCalc:No)
|__ FLE201 (Domicile:CA)
|__ FLE202 (Domicile:CA)
|__ FLE203 (Domicile:CA)

|__ FLE300 (Domicile:CH)
|__ FLE400 (Domicile:DE)
|__ FLE500 (Domicile:FR)

```

Alternate Entity Hierarchy

```

AlternateHierarchy
|__ ConsolGroup1 (NettingNat:Yes^NettingReg:Yes)
|__ LE101 (Domicile:US^RDeduct:Yes^VAllowAlloc:No)
|__ LE102 (Domicile:US^RDeduct:Yes)
|__ ConsolGroup2 (NettingNat:Yes)
|__ LE101 (Domicile:US^RDeduct:Yes^VAllowAlloc:No)
|__ FLE201 (Domicile:CA)
|__ ConsolGroup3 (NettingNat:Yes)
|__ EasternUSA (NettingNat:No)
|__ ConsolGroup1 (NettingNat:Yes^NettingReg:Yes)
|__ ConsolGroup4 (NettingNat:No)
|__ LE101 (Domicile:US^RDeduct:Yes^VAllowAlloc:No)
|__ LE102 (Domicile:US^RDeduct:Yes)

```

Benutzerdefinierte Entityeigenschaften

Die folgenden speziellen benutzerdefinierten Entityeigenschaften müssen für die Steueranwendung festgelegt werden.

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Verrechnung nach Steuerzugehörigkeit zulassen – national
Schlüsselwort	NettingNat
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	Ja oder Nein. Der Eintrag ist nur gültig, wenn die Angabe auf der Ebene der übergeordneten Entity erfolgt.

Eigenschaft	Wert
Standard	Nein
Beispiel	NettingNat: Ja
Beschreibung	<p>Diese Einstellung wird für die Verrechnung nach Steuerzugehörigkeit verwendet. Wenn die Einstellung für die übergeordnete Entity auf "Ja" festgelegt ist, werden die Einstufungen für latente(s) Steuerguthaben/-verbindlichkeiten auf der übergeordneten Ebene berechnet. Die Einstellung wird in Verbindung mit einer alternativen Entityhierarchie verwendet, für die die Verrechnung erforderlich ist. Das Ergebnis der Verrechnung nach Steuerzuständigkeit hat keine Auswirkung auf die Verschiebung des/der latenten Steuerguthabens/-verbindlichkeiten zum TARF. Die Berechnungen werden nur ausgeführt, wenn alle Basiselemente der übergeordneten Entity denselben Wohnsitz aufweisen und keine anderen abhängigen Elemente vorhanden sind, deren Einstellung für den Eigenschaftswert auf "Ja" festgelegt ist. Wenn die Verrechnung nach Steuerzuständigkeit angewendet wird, werden Berechnungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die Wertberichtigungsumlage und Neueinstufungsberechnungen auf der übergeordneten Entityebene ausgeführt und können im Einstufungsabschnitt des RollForwards für latente Steuern angezeigt werden. Dies gilt für eine alternative Entityhierarchie.</p> <p>Beispiel: ConsolGroup1</p> <div data-bbox="1179 1434 1222 1772" style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block; text-align: center;"> L E 1 0 1 L E 1 0 2 </div> <p>ConsolGroup1 ist eine alternative Hierarchie mit zwei Entitäts (LE101 und LE102), die auch Teil der EasternUSA-Hierarchie sind.</p>

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Einheitliche Veranlagung zulassen
Schlüsselwort	NettingReg
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	Ja oder Nein. Der Eintrag ist nur gültig, wenn die Angabe auf der Ebene der übergeordneten Entity erfolgt.
Standard	Nein
Beispiel	NettingReg: Ja
Beschreibung	<p>Diese Einstellung ist mit der nationalen Einstellung vergleichbar und wird für die einheitliche Veranlagung verwendet. Wenn die Einstellung für die übergeordnete Entity auf "Ja" festgelegt ist, werden die Einstufungen für latente(s) Steuerguthaben/-verbindlichkeiten auf der übergeordneten Ebene berechnet. Das Ergebnis der einheitlichen Veranlagung hat keine Auswirkung auf die Verschiebung des/der latenten Steuerguthabens/-verbindlichkeiten zum TARF. Die Berechnungen werden nur ausgeführt, wenn alle Basiselemente der übergeordneten Entity denselben Wohnsitz aufweisen und keine anderen abhängigen Elemente vorhanden sind, deren Einstellung für den Eigenschaftswert auf "Ja" festgelegt ist. Die zusätzliche Verrechnung muss für das regionale Element (Jurisdiction-Element) auf "Ja" festgelegt werden.</p> <p>Neueinstufungsberechnungen werden auf der übergeordneten Entityebene ausgeführt und können im Einstufungsabschnitt des RollForwards für latente Steuern angezeigt werden.</p>

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	CalcNIBTFX
Schlüsselwort	CalcNIBTFX
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	Ja oder Nein
Standard	Nein
Beispiel	TotalCanada:CalcNIBTFX: Ja

Eigenschaft	Wert
Beschreibung	Mit dieser Eigenschaft können Sie für die übergeordnete Entity ein Überschreibungsumrechnungskonto für das Gesamtbetriebsergebnis verwenden. Der Kurs kann standardmäßig nicht in der übergeordneten Entity eingegeben werden. Mit dieser Eigenschaft kann der Kurs in der übergeordneten Entity eingegeben werden. Mit "CalcNIBTFX: Ja" können die unter dieser Hierarchie (CurrencyRates\OVERRIDERATES) definierten Überschreibungskurskonten eingegeben werden.

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Wohnsitzland
Schlüsselwort	Wohnsitz
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	Eines der Länder in der Hierarchie der nationalen Elemente, die in der Jurisdiction-Dimension definiert sind
Standard	<Blank>. Dieses Schlüsselwort muss für alle Basisentitäts angegeben werden.
Beispiel	Wohnsitz: US
Beschreibung	Dieser Eintrag wird zum Identifizieren des Hauptgeschäftssitzes der Entity und zum Identifizieren des für die Entity gültigen Jurisdiction-Elements verwendet. Beispiel: Wenn für die Entity die Angabe "Wohnsitz: US" festgelegt ist, lautet das gültige Jurisdiction-Element unter AllNational für die Entity "US". Weil "US" auch regionale Elemente umfasst, sind alle Elemente unter "US_Regions" potenzielle gültige Jurisdiction-Elemente für die Entity.

Achtung:

Wenn Sie den Wohnsitz für eine Entity ändern, müssen Sie die Daten für die Entity löschen, Metadaten und Regeln laden (selbst wenn keine Änderungen an Regeln vorgenommen wurden) sowie neu berechnen.

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Gruppen
Schlüsselwort	Grps
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	<Gültige Gruppennamen getrennt durch &>
Standard	Kein
Beispiel	LE101: Grps:G1&G2&G3
Beschreibung	Für Konten (Steuer- oder BVT-Konten) definierte Gruppen können mit dieser Eigenschaft angegeben werden. Mehrere Gruppen können anhand eines Et-Zeichens (&) im Schlüsselwort angegeben werden. Dadurch können Daten für die Konten eingegeben werden, die zu der Gruppe auf der übergeordneten Ebene gehören.

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Regionaler Abzug
Schlüsselwort	RDeduct
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	Ja oder Nein
Standard	Nein
Beispiel	RDeduct: Ja
Beschreibung	Mit dieser Einstellung wird festgelegt, ob der regionale Steueraufwand abzugsfähig oder der regionale Steuervorteil für die nationale Rückstellung steuerpflichtig ist. Beispiel: Wenn für die Entity "RDeduct: Ja" festgelegt ist und die Entity zwei gültige Regionen umfasst, handelt es sich bei dem für die nationale Rückstellung abzugsfähigen Betrag um die Summe der regionalen aktuellen Rückstellung beider aktiver Regionen.

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	TaxCalc
Schlüsselwort	TaxCalc
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	Ja oder Nein
Standard	Kein

Eigenschaft	Wert
Beispiel	EasternUSA:TaxCalc: Ja
Beschreibung	<p>Diese Eigenschaft kann verwendet werden, um Steuerberechnungen zuzulassen. Steuerberechnungen werden standardmäßig in der Basisentity und nicht in der übergeordneten Entity ausgeführt. Um dies zu überschreiben, können Sie diese Eigenschaft verwenden.</p> <p>TaxCalc: Ja. Die folgenden Steuerberechnungen werden in der angegebenen Entity durchgeführt.</p> <p>Clear_ValidationCellText Pre_TaxCalculations() Calculate_TaxCalculations(True) Post_TaxCalculations() Pre_TARF() Calculate_TARF Post_TARF() Pre_FIN18() Calculate_FIN18 Post_FIN18() Pre_Validations() Calculate_Validations Post_Validations() Clear_Zeros</p> <p>TaxCalc: Nein. Die oben aufgeführten Steuerberechnungen werden nicht durchgeführt.</p>

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	TaxRate
Schlüsselwort	TaxRate
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	Ja oder Nein
Standard	Ja
Beispiel	FLE601:TaxRate:Nein

Eigenschaft	Wert
Beschreibung	Diese Einstellung gilt für die Entity, für die Daten zu gezahlten Steuern eingegeben werden müssen. Wenn der Wert für "TaxRate" auf "Nein" gesetzt ist, kann die Entity Beträge zu gezahlten Steuern direkt im Eingabeformular "Latente Steuern" erfassen. Das Eingeben von Steuersätzen in der Entity ist nicht zulässig.

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Wertberichtigungsumlage
Schlüsselwort	VAllowAlloc
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	Ja oder Nein
Standard	Nein
Beispiel	VAllowAlloc: Ja
Beschreibung	Mit dieser Einstellung wird festgelegt, ob die Wertberichtigungsumlage zu Journalbuchungszwecken im TARF verwendet wird.

Hinweis:

Sie können Daten nicht direkt in die Wertberichtigungsumlagenkonten eingeben, weil sie Berechnungen darstellen.

Entityeigenschaften anzeigen

Der Anwendungsadministrator muss die Eigenschaften der Entity mit den benutzerdefinierten Schlüsselwörtern wie im vorherigen Abschnitt beschrieben in den Metadaten festlegen. Benutzer können die Eigenschaftsinformationen im Fenster für Entityeigenschaften anzeigen.

Name	Allow Regional Deduction	Valuation Allowance Allocation	Domicile	Allow Jurisdictional Netting	Allow Jurisdictional Netting in Unitary Filing Group	Tax Account Groups for Data Entry	Tax Calc Enabled	Calculate FX Differences With Override Translation Rate
[None]	No	No					Yes	Yes
Eden Corporation				No	No		No	No
USA				No	No		No	No
Western USA				No	No		No	No
San Jose	Yes	No	US				Yes	Yes
LE10-Parent				No	No	TaxPools, TaxCredits	Yes	No
LE10-Div100	No	No	US				No	Yes
LE10-Div200	No	No	US				No	Yes
Eastern USA				No	No		No	No
Atlanta	Yes	No	US				Yes	Yes
Stamford	Yes	No	US				Yes	Yes
Foreign Entities				No	No		No	No
United Kingdom				No	No		No	No
London	No	No	UK				Yes	Yes
Liverpool	No	No	UK				Yes	Yes
Leeds	No	No	UK				Yes	Yes
Canada				No	No		No	Yes
FLE20-Parent				No	No	TaxCredits, NOL, TAC	Yes	No
FLE204	No	No	CA				No	Yes
FLE204_P1				No	No		No	No
FLE204_LP	No	No	CA				No	Yes
Montreal	No	No	CA				Yes	Yes
Toronto	No	No	CA				Yes	Yes

Wählen Sie zum Anzeigen von Entiteyeigenschaften im Menü **Tax Provision** die Optionen **Einstellungen, Entiteyeigenschaften** aus, oder wählen Sie diese Option in der Liste **Anwendungsaufgaben** aus.

Das Fenster für Entiteyeigenschaften zeigt alle in den Metadaten definierten anwendbaren Eigenschaften an. Sie können auswählen, ob die Entitybeschreibung (Standardeinstellung) oder das Entitylabel oder beides angezeigt werden soll.

Sie können die Spalten auch neu anordnen oder beliebige Spalten unterdrücken.

Dieses Fenster ist schreibgeschützt. Änderungen müssen Sie in der Metadatenfile vornehmen und dann die Datei in die Anwendung neu laden. Sie müssen Daten neu berechnen, wenn Eigenschaftsänderungen vorgenommen werden.

Anpassungen zulassen

Ob Journalanpassungen für jede Entity eingegeben werden können, wird von zwei Metadateneinstellungen (AllowAdjs und AllowAdjFromChildren) bestimmt. Sie sind aktuell deaktiviert. Zur Verwendung von Journalbuchungen müssen Sie diese beiden Einstellungen bei Bedarf aktivieren.

Sie geben alle Daten in Bezug auf <Entitywährung> nur auf Ebene der Basisentitys ein. Sie verwenden die Value-Dimension <Entitywährung>, wenn die Einstellung für Journalanpassungen für die entsprechenden Entitys aktiviert ist.

Alle Elemente in der Entity-Dimension sind mit eigenen Oracle Hyperion Financial Management-Standardereigenschaften definiert. Details hierzu finden Sie in der Dokumentation *Oracle Hyperion Financial Management - Administratordokumentation*.

Intercompany-Partner

Die Basisentitys sind aktuell nicht als ICP-Entitys eingerichtet. Sie können gegebenenfalls als Intercompany-Partner festgelegt werden.

Account-Dimension

Die Account-Dimension stellt Konten für die Eingabe aller Daten bereit, die für die Steueranwendung erforderlich sind. Diese Dimension umfasst Konten der Quellsaldenbilanz oder Buchhaltung sowie die Steuerkonten, die zu Berechnungs- und Rückstellungszwecken in der Anwendung verwendet werden. Zu Konfigurationszwecken sind weitere Konten vorhanden.

Einige Konten werden im Rahmen der Oracle Hyperion Tax Provision-Anwendung definiert. Diese Konten dürfen nicht geändert oder entfernt werden. Diese Konten werden in den nachfolgenden Abschnitten beschrieben.

Die Buchungskonten werden vom Administrator basierend auf dem jeweiligen Kontenplan erstellt. In der Tax Provision-Beispielanwendung werden Beispielkonten für Bilanz und Gewinn und Verlust bereitgestellt. Wenn Sie diese Beispielsteueranwendung für eine Implementierung verwenden möchten, müssen Sie die Buchungskonten entfernen und durch Ihre eigenen Kontenpläne ersetzen. Weitere Informationen zur Einrichtung von Buchungskonten finden Sie in den nachfolgenden Abschnitten.

Kontengruppierungen

Die Account-Dimension ist in folgende Untergruppen unterteilt. Das oberste Element jeder Untergruppe ist als Kontotyp "GROUPLABEL" definiert.

Account

- |__ [None]
- |__ CurrencyRates
- |__ TaxSettings
- |__ BookAccounts
- |__ TaxAccounts
- |__ OtherTaxAccounts
- |__ SupplementalSchAccounts
- |__ TARFAccounts
- |__ TaxBasisBalanceSheet
- |__ Reports
- |__ ValidationAccounts

Gruppe	Kommentare
CurrencyRates	Die Konten in der Untergruppe für Währungskurse (CurrencyRates) – Eröffnungskurs, Schlusskurs, Durchschnittlicher Kurs – sind Wechselkurskonten, die für die Währungsumrechnung verwendet werden. Sie können diese Konten durch Ihre eigenen Wechselkurskonten ersetzen. Die Standardkurse für Bestandskonten und für Flusskonten (Wechselkurskonten) werden auch im Abschnitt für die Anwendungseinstellungen referenziert. Deshalb müssen sich alle an den Wechselkurskonten vorgenommenen Änderungen auch in den Anwendungseinstellungen widerspiegeln.

Gruppe	Kommentare
TaxSettings	<p>Die Konten in der Untergruppe für Steuereinstellungen (TaxSettings) sind Konten für Steuersätze, die zum Berechnen der nationalen und regionalen Steuerrückstellungen verwendet werden. Die Untergruppe enthält Anfangs- und Endsteuersätze für das laufende Jahr, die zum Berechnen des aktiven Steueraufwands und von latenten Steuern verwendet werden. Für die Berechnung regionaler Steuern sind auch der Aufteilungsprozentsatz und das Konto für den berechneten Aufteilungssteuersatz für den Anfangs- und Endsatz enthalten. Darüber hinaus sind in dieser Untergruppe auch weitere Steuereinstellungen für Berechnungen vom Typ "Anpassung an Vorjahr" enthalten.</p>
BookAccounts	<p>Die Konten in der Untergruppe für Buchungskonten (BookAccounts) sind Quellkonten aus Ihrer Anwendung und können durch Ihre eigenen Kontenpläne ersetzt werden. Die Untergruppe muss Konten für die Bilanz (Vermögenswerte/ Verbindlichkeiten/Eigenkapital) sowie Gewinn- und Verlustkonten (Einnahmen/ Ausgaben) enthalten.</p> <p>In den Buchungskonten können Sie Saldenbilanzdaten aus dem Hauptbuch oder Buchhaltungsdaten aus der Konsolidierungsanwendung (z.B. Oracle Hyperion Financial Management) erfassen. Sie können beide Datengruppen in demselben Konto erfassen, da der Datentyp in der DataCategory-Dimension gespeichert wird.</p> <p>In der Anwendung wird automatisch die Differenz zwischen dem Saldenbilanzbetrag und dem Buchwert berechnet und im TBClosingAutoAdjustment-Element der RollForward-Dimension gespeichert.</p>

Gruppe	Kommentare
TaxAccounts	<p>Die Konten in der Untergruppe für Steuerkonten (TaxAccounts) werden zum Berechnen der aktuellen Steuerrückstellung und der Rückstellung für latente Steuern für nationale und regionale Steuern verwendet. Sie umfassen Konten für die Anpassung von vorübergehenden Abweichungen und Dauerabweichungen sowie Konten für die Neueinstufung. Außerdem gibt es Konten für die gesamten Steuergutschriften und Steuerverluste für die aktuelle Periode und Verlustvorträge aus vorherigen Perioden. Einige übergeordnete Konten in dieser Untergruppe gelten als Systemkonten, die nicht entfernt oder geändert werden dürfen. Sie müssen für Ihre Anwendung Konten für vorübergehende Abweichungen und Konten für Dauerabweichungen erstellen. Die Beispielsteueranwendung enthält ein paar Beispielkonten für vorübergehende Abweichungen und Dauerabweichungen.</p>
OtherTaxAccounts	<p>In dieser Untergruppe sind zusätzliche Steuerkonten enthalten. Hierzu zählen Konten zum Speichern der berechneten Umlageprozentsätze und Umlagebeträge für die Wertberichtigung, Konten für die Berechnung des effektiven Regelsteuersatzes nach Region sowie zum Speichern von Informationen zum konsolidierten effektiven Steuersatz. Die meisten Steuerkonten sind Systemkonten, die für Berechnungen verwendet werden. Diese dürfen nicht entfernt oder geändert werden.</p>

Gruppe	Kommentare
SupplementalSchAccounts	<p>Die Konten in der Untergruppe für Konten für Anlagen (SupplementalSchAccounts) sind Steuerkonten, die für zusätzliches und detailliertes Reporting verwendet werden. Ein in der Beispielsteueranwendung enthaltenes Beispiel für Zusatzdetails ist die Gruppe der Konten für Bußgelder und Strafen. Diese Konten bieten zusätzliche Details in Bezug auf bestimmte Bußgelder oder Strafen, bei denen es sich um Dauerabweichungen in der aktuellen Rückstellung handelt.</p> <p>Diese Kontenuntergruppe enthält Konten zum Speichern der nationalen Steuergutschriften und -verluste. Zusätzliche Detailinformationen zu Verlustvorträgen aus Vorjahren werden in den DataCategory-Elementen nach Jahr gespeichert. Außerdem werden darin detaillierte Aktivitäten für Anfangssalden und Beträge des laufenden Jahres gespeichert. Ablauf- und Verwendungsdetails werden in den RollForward-Elementen für diese Konten gespeichert.</p> <p>Ein weiteres Beispiel für den Verwendungszweck der Konten in dieser Untergruppe ist das Erfassen von Aktivitäten der aktuellen Periode und des Endsaldos der vorübergehenden Abweichungen basierend auf den Buchdaten im Vergleich zur Steuerbemessungsgrundlage für die Bilanz. Sie können diese Konten für Ihre Implementierung konfigurieren. Wenn Sie die Konten nicht benötigen, können Sie sie entfernen.</p>
TARFAccounts	<p>Die Konten in dieser Untergruppe werden verwendet, um den Saldo der Steuerkonten (einschließlich der Gesamtaufwendungen, latenten Steuern und Verbindlichkeiten) gemäß der Tax Provision-Berechnung zu erfassen und die Beträge mit denen des Quellsystems zu vergleichen, damit die Steuerjournalbuchung zum Anpassen des Quellsystems beim jeweiligen Mandanten verwendet werden kann.</p>

Gruppe	Kommentare
TaxBasisBalanceSheet	Die Konten in der Untergruppe für Steuerbemessungsgrundlage Bilanz (TaxBasisBalanceSheet) sind Bilanzkonten, die zum Erfassen von Bilanzdaten für die Steuerbemessungsgrundlage verwendet werden. Diese Untergruppe muss eine ähnliche Kontenstruktur wie die Untergruppe für Buchungskonten aufweisen. Sie muss jedoch auch zusätzliche Konten für vorübergehende Abweichungen enthalten, um die Bilanz zur Ermittlung der Steuerbemessungsgrundlage widerzuspiegeln.
Reports	Die Konten in der Untergruppe für Berichte (Reports) sind als alternative Hierarchien eingerichtet und ausschließlich zu Reportingzwecken zu verwenden.
ValidationAccounts	Bei den Konten in dieser Untergruppe handelt es sich um Konten, die zu Validierungszwecken verwendet werden. Sie werden zum Validieren der gesamten Nettobetriebsverluste und der gesamten effektiven Steuersätze (CETR, SETR, RETR) verwendet, um sicherzustellen, dass die Summen ausgeglichen sind.

Untergruppe für Währungskurse

Die Untergruppe für Währungskurse enthält die für die Währungsumrechnung verwendeten Wechselkurskonten. Sie können in Ihrer Implementierung mit Ihren eigenen Wechselkurskonten konfiguriert werden. In der Beispielsteueranwendung werden die folgenden Wechselkurskonten bereitgestellt:

```

CurrencyRates
|  __OpeningRate
|  __ClosingRate
|  __AverageRate
|  __OverrideRate
|      |__NIBTOVERRIDERate
|  TARFPaymentsAndRefundsRate
    
```


Tabelle 3-2 CurrencyRates – Für die Währungsumrechnung verwendete Wechselkurse – Gruppenlabel

Gruppe	Beschreibung	Account Type	Berechnet	Kommentare
OpeningRate	Eröffnungskurs am Anfang der Periode	CurrencyRate	Ja	Der Eröffnungskurs wird aus dem Schlusskurs (A#ClosingRate) der letzten Periode des Vorjahres abgerufen. In der Beispielanwendung ist dies der Kurs aus der Vorjahresperiode P12.
ClosingRate	Schlusskurs am Ende der Periode	CurrencyRate	Nein	Der Schlusskurs wird vom Benutzer eingegeben. Die Eingabe kann manuell über das Formular "Wechselkurse" oder mittels Dataload erfolgen. Der Schlusskurs wird bei der Standardumrechnungsmethode für Bestandskonten verwendet.
AverageRate	Durchschnittlicher Kurs für die Periode	CurrencyRate	Nein	Der durchschnittliche Kurs für die Periode wird vom Benutzer eingegeben. Die Eingabe kann manuell über das Formular "Wechselkurse" oder mittels Dataload erfolgen. Der durchschnittliche Kurs wird bei der Standardumrechnungsmethode für Flusskonten verwendet.

Tabelle 3-2 (Fortsetzung) CurrencyRates – Für die Währungsumrechnung verwendete Wechselkurse – Gruppenlabel

Gruppe	Beschreibung	Account Type	Berechnet	Kommentare
OverrideRate	Übergeordnetes Element für alle Konten für den Umrechnungsüberschreibungskurs für das Gesamtbetriebsergebnis	Gruppenlabel	Nein	Alle Konten für den Umrechnungsüberschreibungskurs müssen unter diesem übergeordneten Element, das als Umrechnungsüberschreibungskurs für die Konten unter der NIBT Adjusted-Hierarchie verwendet werden kann, hinzugefügt werden.
NIBTOVERRIDE_RATE	Konto für den Umrechnungsüberschreibungskurs	Währungskurs	Nein	Für Umrechnung des Kontos für das Gesamtbetriebsergebnis zu verwendendes Überschreibungskurskonto
TARFPAYMENTS_AND_REFUNDS_RATE	Umrechnungsüberschreibungskurs für TARF-Zahlungen und -Rückerstattungen	Währungskurs	Nein	TARF-Zahlungen und -Rückerstattungen werden unabhängig von der Anwendungseinstellung zum angegebenen Überschreibungskurs umgerechnet.

Die Wechselkurskonteninformationen werden in der Metadatenfile im Abschnitt für die Anwendungseinstellungen referenziert. Wenn Sie die Wechselkurskonteninformationen in Ihrer Anwendung ändern, müssen Sie in der Metadatenfile im Abschnitt für die Anwendungseinstellungen die entsprechenden Änderungen vornehmen.

Die Wechselkurskonteninformationen werden auch für die Währungsumrechnung in der Regeldatei verwendet. Wenn Sie eine andere für Währungskurse definierte Gruppe von Konten verwenden, müssen Sie in der Regeldatei den Abschnitt für Konstanten für die folgenden Kurse ändern:

```

Const A_EXCHANGE_RATE_GLOBAL_PARENT = "CurrencyRates"

Const A_RATE_OPENING = "OpeningRate"

Const A_RATE_AVERAGE = "AverageRate"

Const A_RATE_CLOSING = "ClosingRate"

```

Untergruppe für Steuereinstellungen

Die Untergruppe für Steuereinstellungen enthält Konten zum Erfassen der verschiedenen Einstellungen, die für die Kernsteuerberechnung für nationale und regionale Steuerrückstellungen erforderlich sind.

Weil die Steuereinstellungen in der Steuerrückstellungsberechnung verwendet werden, gelten sie als Systemkonten. Diese Konten dürfen nicht geändert oder entfernt werden. Die einzige Ausnahme stellt das AutoAdjTrigger-Konto dar.

```
TaxSettings
|__TaxRates
|__TaxApportionmentReg
|__AppTaxRates
|__OverrideTaxRates
|__RTACopy
|__AutoAdjTrigger
|__TaxAutomation
|__Inactive
```

Triggerkonto für automatische Anpassungen

Die Hierarchie des Triggerkontos für automatische Anpassungen (AutoAdjTrigger) wird zum Auslösen der Berechnung der Abschlussanpassung von Saldenbilanz/Buch verwendet. In Anwendungen, in denen Saldenbilanz- und Buchdaten geladen werden, kann eine Diskrepanz zwischen beiden Werten vorliegen. Der Grund dafür ist, dass Saldenbilanzdaten in der Regel geladen werden, wenn die Hauptbuchdaten verfügbar sind. Der endgültige Buchdatenwert kann dagegen Anpassungen enthalten, die an den ursprünglichen Hauptbuchdaten vorgenommen wurden.

Das System berechnet die Differenz zwischen den beiden Werten und passt die Saldenbilanzdaten automatisch an die Buchdaten an, indem die Differenz im RollForward-Element RF#TBClosingAutoAdjustment gespeichert wird.

Der Trigger für automatische Anpassungen löst die automatische Anpassung aus, wenn in den Bilanz- oder Gewinn- und Verlustkonten echte Daten vorhanden sind. Zur Ermittlung des richtigen Triggers müssen Sie die entsprechenden Buchungskontendetails (z.B. Bilanzsumme und gesamtes Nettoeinkommen) in die AutoAdjTrigger-Kontenstruktur einbeziehen.

Wenn die automatische Anpassung auf Grundlage der Buchungskontendaten nicht automatisch ausgelöst werden soll, können Sie das AutoAdjTrigger-Konto als Standardeingabekonto konfigurieren und einen Wert manuell eingeben, um die automatische Anpassung auszulösen.

Nachstehend finden Sie ein Beispiel aus der Beispielsteueranwendung, in dem die Buchungskontenstruktur in die AutoAdjTrigger-Hierarchie einbezogen wurde:

```
AutoAdjTrigger          (Auto Adjust Trigger)
|__BalanceSheet *      (Balance Sheet Account)
|__90000 *              (Net Income)
```

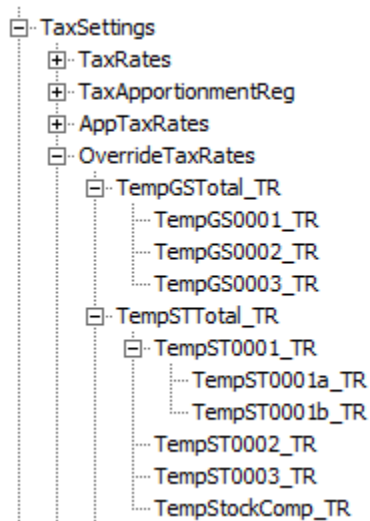
In der Regeldatei wird ein Konstantenschlüsselwort verwendet, um das Konto zum Auslösen der automatischen Anpassungen zu identifizieren.

Const A_AUTOADJ_TRIGGER = AutoAdjTrigger

Wenn Sie anstelle des AutoAdjTrigger-Kontos ein anderes Konto verwenden möchten, müssen Sie in der Regeldatei das Konstantenschlüsselwort entsprechend ändern.

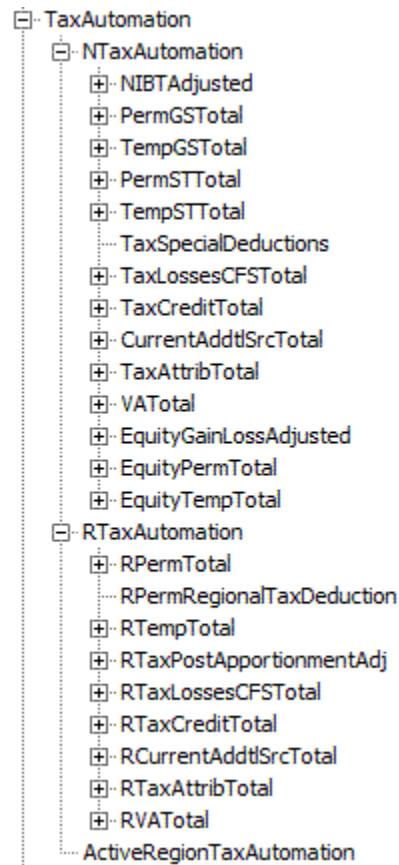
OverrideTaxRates-Konten

Die Untergruppe für Steuereinstellungen umfasst auch eine Kontenhierarchie für OverrideTaxRates. Konten zum Speichern von Überschreibungssteuersätzen weisen das Suffix "_TR" auf. Informationen hierzu finden Sie unter [Konten für Überschreibungssteuersätze hinzufügen](#).



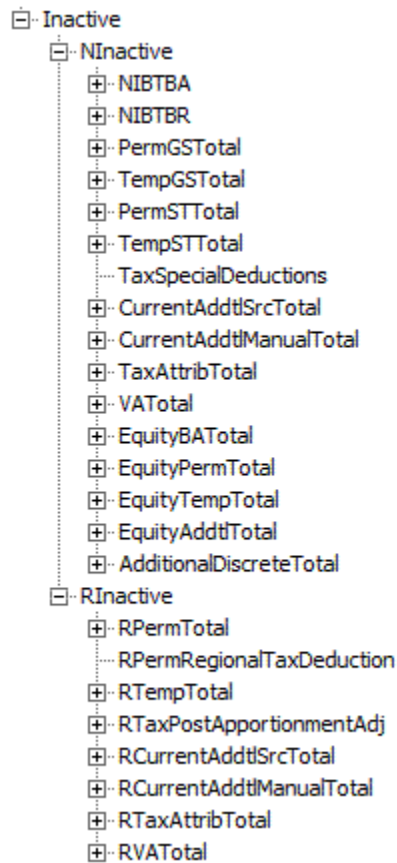
Konten für Steuerautomatisierung

Die Konten sind jeweils in der entsprechenden Hierarchie enthalten (nationale Konten in NTaxAutomation und regionale Konten in RTaxAutomation), um die Steuerautomatisierung zu ermöglichen. Diese Konten werden nur in dem benutzerdefinierten Fenster "Steuerautomatisierung" angezeigt.



Inaktive Konten

Die Konten sind jeweils in der entsprechenden Hierarchie enthalten (nationale Konten in NInactive und regionale Konten in RInactive), sodass Sie die Konten als aktiv (nach Entity) angeben können. Diese Konten werden nur in den Eingabefeldern "Inaktiv" und "Inaktiv regional" angezeigt.



Konten für Steueraufteilung

Regionale Steueraufteilungssätze nach Mandanten müssen gegebenenfalls angegeben werden, um den aktiven und latenten regionalen Steueraufwand und latente(s) Steuerguthaben/-verbindlichkeiten zu berechnen. Die folgenden Konten für Steueraufteilung dürfen nicht geändert werden.

Tabelle 3-3 TaxApportionmentReg – Regionale Steueraufteilung – Gruppenlabel

Gruppe	Beschreibung	Account Type	Berechnet	Kommentare
TaxApportionmentRegOpening	Regionale Anfangssteueraufteilung	Wiederkehrender Saldo	Ja	Der Anfangssteueraufteilungssatz wird aus dem Endsatz der letzten Periode des Vorjahres abgerufen. In der Beispielanwendung ist dies der Kurs aus der Vorjahresperiode P12. Die Daten werden im Rahmen der Regelberechnungen abgerufen.
TaxApportionmentRegCy	Regionale Steueraufteilung laufendes Jahr	Wiederkehrender Saldo	Nein	Der aktuelle Steueraufteilungssatz wird vom Benutzer eingegeben. Die Eingabe kann manuell über das Formular für Steuersätze oder mittels Dataload erfolgen.
TaxApportionmentRegClosing	Regionale Abschlusssteueraufteilung	Wiederkehrender Saldo	Nein	Der Abschlusssteueraufteilungssatz wird vom Benutzer eingegeben. Die Eingabe kann manuell über das Formular für Steuersätze oder mittels Dataload erfolgen.

Tabelle 3-3 (Fortsetzung) TaxApportionmentReg – Regionale Steueraufteilung – Gruppenlabel

Gruppe	Beschreibung	Account Type	Berechnet	Kommentare
ActiveRegion	Einstellung "Aktive Region"	Saldo	Ja	<p>Die Einstellung "Aktive Region" wird im Rahmen der regionalen Kernsteuerberechnung verwendet. Wenn eine regionale Steuer für die Entity gültig ist, wird geprüft, ob es sich bei der Region um eine aktive Region handelt, die im Rahmen der regionalen Berechnung berücksichtigt werden muss.</p> <p>Um zu ermitteln, ob die ActiveRegion-Einstellung auf 1 gesetzt werden muss, wird geprüft, ob mindestens einer der drei regionalen Steueraufteilungssätze (Anfangssatz, durchschnittlicher Satz oder Endsatz) für die Region eingegeben wurde. Wenn einer der Steuersätze eingegeben wurde, gilt die Region als aktive Region, die im Rahmen der regionalen Steuerberechnung berücksichtigt werden muss.</p>

Konten für Steuersätze

Einkommensteuersätze nach Mandanten müssen angegeben werden. Die folgenden Konten für Steuersätze dürfen nicht geändert werden.

Tabelle 3-4 Steuersätze – Steuersätze – Gruppenlabel

Gruppe	Beschreibung	Account Type	Berechnet	Kommentare
TaxRatesPY	Vorjahressteuersatz	Wiederkehrender Saldo	Ja	Der nationale oder regionale Regelsteuersatz für das Vorjahr. Der Steuersatz wird aus dem Endsatz (A#TaxRatesCY) der letzten Periode des Vorjahres abgerufen. In der Beispielanwendung ist dies der Steuersatz aus der Periode P12 des Vorjahres. Die Daten werden im Rahmen der Regelberechnungen abgerufen.
TaxRatesCY	Steuersatz laufendes Jahr	Wiederkehrender Saldo	Nein	Der nationale oder regionale Regelsteuersatz für die aktuelle Periode. Er wird in der Berechnung der aktuellen Rückstellung sowie in anderen RollForward-Berechnungen von latenten Steuern verwendet. Der Steuersatz der aktuellen Periode wird vom Benutzer eingegeben. Die Eingabe kann manuell über das Formular für Steuersätze oder mittels Dataload erfolgen.

Tabelle 3-4 (Fortsetzung) Steuersätze – Steuersätze – Gruppenlabel

Gruppe	Beschreibung	Account Type	Berechnet	Kommentare
TaxRateCurrentOpening	Anfangssteuersatz - aktiv	Wiederkehrender Saldo	Ja	<p>Der am Jahresanfang für aktive latente Steuern oder Steuerverpflichtungen verwendete Steuersatz für latente Steuern. Dieser Anfangssatz wird aus dem Endsteuersatz für latente Steuern (A#TaxRateCurrentClosing) der letzten Periode des Vorjahres abgerufen. In der Beispielanwendung ist dies der Steuersatz aus der Periode P12 des Vorjahres. Dieser Steuersatz wird zur Berechnung latenter Steuern für vorübergehende Abweichungen verwendet, die als aktive latente Steuern oder Steuerverpflichtungen eingestuft werden.</p> <p>Die Daten werden im Rahmen der Regelberechnungen abgerufen.</p>

Tabelle 3-4 (Fortsetzung) Steuersätze – Steuersätze – Gruppenlabel

Gruppe	Beschreibung	Account Type	Berechnet	Kommentare
TaxRateCurrentClosing	Endsteuersatz - aktiv	Saldo	Nein	Der Endsteuersatz für latente Steuern. Der Steuersatz wird zur Berechnung latenter Steuern für vorübergehende Abweichungen verwendet, die als aktive latente Steuern oder Steuerverpflichtungen eingestuft werden. Der Endsatz des laufenden Jahres wird vom Benutzer eingegeben. Die Eingabe kann manuell über das Formular für Steuersätze oder mittels Dataload erfolgen.

Tabelle 3-4 (Fortsetzung) Steuersätze – Steuersätze – Gruppenlabel

Gruppe	Beschreibung	Account Type	Berechnet	Kommentare
TaxRateNonCurrent Opening	Anfangssteuersatz - passiv	Wiederkehrender Saldo	Ja	Der Anfangssteuersatz für latente Steuern. Dieser Anfangssatz wird aus dem Endsteuersatz für latente Steuern (A#TaxRateNonCur rentClosing) der letzten Periode des Vorjahres abgerufen. In der Beispielanwendung ist dies der Steuersatz aus der Periode P12 des Vorjahres. Dieser Steuersatz wird zur Berechnung latenter Steuern für vorübergehende Abweichungen verwendet, die als passive latente Steuern oder Steuerverpflichtung en eingestuft werden. Die Daten werden im Rahmen der Regelberechnungen abgerufen.

Tabelle 3-4 (Fortsetzung) Steuersätze – Steuersätze – Gruppenlabel

Gruppe	Beschreibung	Account Type	Berechnet	Kommentare
TaxRateNonCurrent Closing	Endsteuersatz - passiv	Wiederkehrender Saldo	Nein	Der Endsteuersatz für latente Steuern. Der Steuersatz wird zur Berechnung latenter Steuern für vorübergehende Abweichungen verwendet, die als passive latente Steuern oder Steuerverpflichtungen eingestuft werden. Der Endsatz des laufenden Jahres wird vom Benutzer eingegeben. Die Eingabe kann manuell über das Formular für Steuersätze oder mittels Dataload erfolgen.
TaxRateConsETR	Konsolidierter Steuersatz für effektiven Steuersatz	Wiederkehrender Saldo	Nein	Der für die CETR-Berechnung verwendete konsolidierte effektive Steuersatz
TaxRateCYEquity	Steuersatz für Steuer bei Eigenkapital und Rücklagen	Wiederkehrender Saldo	Ja	Der Steuersatz des laufenden Jahres für Eigenkapital, der für Berechnungen vom Typ "Steuer bei Eigenkapital und Rücklagen" verwendet wird
TaxRateCYInterCurrent	Steuersatz bei Interimssteuerrückstellung für aktive Steueraufwendungen	Wiederkehrender Saldo	Ja	Der Steuersatz des laufenden Jahres wird für Berechnungen des Steuersatzes bei Interimssteuerrückstellung für aktive Steueraufwendungen verwendet.

Tabelle 3-4 (Fortsetzung) Steuersätze – Steuersätze – Gruppenlabel

Gruppe	Beschreibung	Account Type	Berechnet	Kommentare
TaxRateCYInterDeferred	Steuersatz bei Interimssteuerrückstellung für latente Steueraufwendungen	Wiederkehrender Saldo	Ja	Der Steuersatz des laufenden Jahres wird für Berechnungen des Steuersatzes bei Interimssteuerrückstellung für latente Steueraufwendungen verwendet.
ConsolTaxRateLocal	Konsolidierter Steuersatz für effektiven Steuersatz (IFRS) - Regional	Wiederkehrender Saldo	Nein	Der konsolidierte effektive Steuersatz wird auf die regionale IFRS-CETR-Berechnung angewendet.
ConsolTaxRateNat	Konsolidierter Steuersatz für effektiven Steuersatz (IFRS) - National	Wiederkehrender Saldo	Nein	Der konsolidierte effektive Steuersatz wird auf die nationale IFRS-CETR-Berechnung angewendet.

Konten für Aufteilungssteuersätze

Die folgenden Konten für Aufteilungssteuersätze dürfen nicht geändert werden.

Tabelle 3-5 Aufteilungssteuersätze – Gruppenlabel

Gruppe	Beschreibung	Account Type	Berechnet	Kommentare
AppTaxRateCY	Aufteilungssteuersatz des laufenden Jahres	Wiederkehrender Saldo	Ja	Ein berechneter Steuersatz für die Region, bei dem der Aufteilungsprozentsatz berücksichtigt wird $AppTaxRatesCY = TaxRateCY * TaxApportionmentRegCY$

Tabelle 3-5 (Fortsetzung) Aufteilungssteuersätze – Gruppenlabel

Gruppe	Beschreibung	Account Type	Berechnet	Kommentare
AppTaxRatesCurrentOpening	Anfangsaufteilungssteuersatz - aktiv	Wiederkehrender Saldo	Ja	Ein berechneter Anfangssteuersatz für Umlaufvermögen oder kurzfristige Verbindlichkeiten, bei dem der Anfangsaufteilungsprozentsatz berücksichtigt wird $\text{AppTaxRatesCurrentOpening} = \text{TaxRateCurrentOpening} * \text{TaxApportionmentRegOpening}$
AppTaxRatesCurrentClosing	Endaufteilungssteuersatz - aktiv	Wiederkehrender Saldo	Ja	Ein berechneter Endsteuersatz für Umlaufvermögen oder kurzfristige Verbindlichkeiten, bei dem der Endaufteilungsprozentsatz berücksichtigt wird $\text{AppTaxRatesCurrentClosing} = \text{TaxRateCurrentClosing} * \text{TaxApportionmentRegClosing}$
AppTaxRatesNonCurrentOpening	Anfangsaufteilungssteuersatz - passiv	Wiederkehrender Saldo	Ja	Ein berechneter Anfangssteuersatz für Anlagevermögen oder langfristige Verbindlichkeiten, bei dem der Anfangsaufteilungsprozentsatz berücksichtigt wird $\text{AppTaxRatesNonCurrentOpening} = \text{TaxRateNonCurrentOpening} * \text{TaxApportionmentRegOpening}$

Tabelle 3-5 (Fortsetzung) Aufteilungssteuersätze – Gruppenlabel

Gruppe	Beschreibung	Account Type	Berechnet	Kommentare
AppTaxRatesCurrentClosing	Endaufteilungssteuersatz - passiv	Wiederkehrender Saldo	Ja	Ein berechneter Endsteuersatz für Anlagevermögen oder langfristige Verbindlichkeiten, bei dem der Endaufteilungsprozentsatz berücksichtigt wird $AppTaxRatesNonCurrentClosing = TaxRateNonCurrentClosing * TaxApportionmentRegClosing$

Konten für Anpassung ans Vorjahr

Die folgenden Konten für die Anpassung ans Vorjahr dürfen nicht geändert werden.

Tabelle 3-6 RTACopy – Anpassung an Vorjahr aus Quelljahr in Zieljahr kopieren – Gruppenlabel

Gruppe	Beschreibung	Kontotyp	Berechnet	Kommentare
RTAYearCopy	Anpassung an Vorjahr in Zieljahr kopieren	Wiederkehrender Saldo	Nein	Das von Ihnen eingegebene Zieljahr, in das der Wert für die Anpassung ans Vorjahr kopiert werden soll. Sie müssen im RTAYearCopy-Konto das Startjahr für die Anpassung ans Vorjahr mit dem benutzerdefinierten Schlüsselwort "StartYear" angeben. Informationen hierzu finden Sie unter Benutzerdefinierte Kontoeigenschaften .

Tabelle 3-6 (Fortsetzung) RTACopy – Anpassung an Vorjahr aus Quelljahr in Zieljahr kopieren – Gruppenlabel

Gruppe	Beschreibung	Kontotyp	Berechnet	Kommentare
RTAPeriodCopy	Anpassung an Vorjahr in Zielperiode kopieren	Wiederkehrender Saldo	Nein	Die von Ihnen eingegebene Zielperiode, in die der Wert für die Anpassung ans Vorjahr kopiert werden soll. Sie müssen im RTAPeriodCopy-Konto die Startperiode mit dem benutzerdefinierten Schlüsselwort "StartPeriod" angeben. Informationen hierzu finden Sie unter Benutzerdefinierte Kontoeigenschaften . Vom System werden die RTAYearCopy- und RTAPeriodCopy-Daten verwendet, um das richtige Zieljahr und die richtige Zielperiode für die Anpassung ans Vorjahr zu bestimmen.

Konten für Wertberichtigungsumlagen

Sie können Konten für die Berechnung der Wertberichtigungsumlage anders einstufen als für den Finanzbericht.

VAClassification-Hierarchie

Um Konten für VAClassification einzustufen, geben Sie die Konten unter der VAClassification-Hierarchie in der Untergruppe "Steuereinstellungen" an.

Hinweis:

Stellen Sie sicher, dass Sie mindestens ein Element unter der VAClassification-Hierarchie definieren.

```

|__TaxSettings
  |__VAClassification
    |__Intangibles → VAClassLevel:Yes
      |__TempST0016a → VAClassLevel:No
      |__TempST0016b → VAClassLevel:No

    |__Depreciation → VAClassLevel:Yes
      |__TempST0004 → VAClassLevel:No
      |__TempST0014a → VAClassLevel:No
      |__TempST0014b → VAClassLevel:No
  
```

Um die VAClassification-Konten zu verwenden, müssen Sie die benutzerdefinierte Eigenschaft "VAClassLevel" festlegen.

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	VAClassLevel
Schlüsselwort	VAClassLevel
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	Ja oder Nein
Standard	Ja
Beispiel	TempST0016a VAClassLevel: Nein
Beschreibung	Wenn diese Eigenschaft auf "Nein" gesetzt wird, sucht das System die zugehörige Vorgängerkette für die auf "Ja" gesetzte VAClassLevel-Eigenschaft. Wenn das System irgendein Element findet, bei dem VAClassLevel auf "Ja" gesetzt ist, wird das Konto auf Basis des Wertes im übergeordneten Element eingestuft. Wenn die Eigenschaft auf "Ja" gesetzt oder leer ist, wird das Konto gemäß dem Basisebenenelement eingestuft.

Hinweis:

Wenn die VAClassLevel-Eigenschaft für das Basiskonto auf "Nein" gesetzt ist, wird empfohlen, die Eigenschaft für alle Elemente in der Vorgängerkette auf "Ja" zu setzen.

BSClassification-Hierarchie

Definieren Sie für die Einstufung des Finanzberichts Konten unter der BSClassification-Hierarchie in der Untergruppe "Steuereinstellungen" auf Basis des

Kontotyps. Definieren Sie Current-Konten unter der Current-Hierarchie und NonCurrent-Konten unter der NonCurrent-Hierarchie.

Hinweis:

In den Temp-Konten muss das übergeordnete Standardelement auf die Current/NonCurrent-Hierarchie verweisen. Beispiel: In TempGS0006 muss die übergeordnete Standardeigenschaft auf die übergeordnete Current-Hierarchie verweisen. Stellen Sie für Data Relationship Management (DRM-)Anwendungen sicher, dass die Elemente unter diesen Hierarchien als primär festgelegt sind. Diese Vorgehensweise entspricht dem Markieren des übergeordneten Elements als übergeordnetes Standardelement. Informationen hierzu finden Sie unter *Oracle Data Relationship Management Oracle Data Relationship Management Suite in Enterprise Performance Management integrieren*.

```

|__ TaxSettings
  |__ BSClassification
    |__ Current      → ClassLevel:Yes
      |__ TempGS0006 → ClassLevel:No,
DefaultParent:Current
      |__ TempST0011a → ClassLevel:No,
DefaultParent:Current
      |__ ... <All the Current accounts> → ClassLevel:No,
DefaultParent:Current
    |__ NonCurrent  → ClassLevel:Yes
      |__ TempGS0004 → ClassLevel:No,
DefaultParent:Current
      |__ TempST0011b → ClassLevel:No,
DefaultParent:Current
      |__ ... <All the non current accounts> →
ClassLevel:No, DefaultParent:Current

```

Hinweis:

Stellen Sie sicher, dass Sie mindestens ein Element unter den Current- und NonCurrent-Hierarchien definieren.

Wertberichtigungseinstufungen in DataCategory

Diese zusätzlichen DataCategory-Dimensionselemente werden für die Wertberichtigungseinstufungen vom System bereitgestellt.

```

|__ VACurrent
    |__ VACurrentAsset
    |__ VACurrentLiability

|__ VANonCurrent
    |__ VANonCurrentAsset
    |__ VANonCurrentLiability

|__ TotalVAAssets
    |__ VACurrentAsset
    |__ VANonCurrentAsset
    
```

Diese Hierarchien sind in den vorhandenen Hierarchien enthalten, sodass Konten für Dauerabweichungen/vorübergehende Abweichungen für Wertberichtigungseinstufungen gültig sind.

- AppRegionalCurrent
- AppRegionalNonCurrent
- PreTaxNationalCurrent
- PreTaxNationalNonCurrent
- PreTaxRegionalCurrent
- PreTaxRegionalNonCurrent
- PreTaxNationalRegionalCurrent
- PreTaxNationalRegionalNonCurrent
- TaxNationalCurrent
- TaxNationalNonCurrent
- TaxRegionalCurrent
- TaxRegionalNonCurrent

Beträge für die Wertberichtigungsumlage in TARF verschieben

Verwenden Sie die benutzerdefinierte TARF1-Eigenschaft, um anzugeben, wie die Beträge für die Wertberichtigungsumlage in den TARF auf Basis ihrer Einstufungsebene (Wertberichtigungseinstufung oder Finanzbericht) einfließen sollen.

```

|__ TARFDeferredVAAlloc
    |__ TARFDeferredVAAllocCurrent           → TARF1:DC#VACurrent
    |__ TARFDeferredVAAllocNonCurrent       →
TARF1:DC#VANonCurrent
    
```

```

|__ TARFDeferredVAAlloc
    |__ TARFDeferredVAAllocCurrent      → TARF1:DC#Current
    |__ TARFDeferredVAAllocNonCurrent  → TARF1:DC#NonCurrent

```

Untergruppe für Buchungskonten

Die Untergruppe für Buchungskonten enthält Konten der Quellsaldenbilanz (z.B. aus dem Hauptbuchsystem) und/oder der Buchhaltung (z.B. aus der Oracle Hyperion Financial Management-Anwendung).

Die Konten der Quellsaldenbilanz oder Buchhaltung können in der vorhandenen Account-Dimensionenstruktur zusammengeführt werden. Die Oracle Hyperion Tax Provision-Anwendung enthält Beispielkonten für die Saldenbilanz. Diese Konten werden unter dem Gruppenlabel "BookAccounts" in der folgenden Beispielstruktur gespeichert:

```

BookAccounts
|__ BalanceSheet
|   |__ 10000 ( Total Assets)
|   |__ 20000 ( Total Liabilities)
|   |__ 30000 ( Total Owner's Equity)
|__ ProfitAndLoss
|   |__ 90000 (Net Income)
|       |__ 80000 (Net Income Before Tax)
|           |__ 70000 (Operating Income)
|               |__ XXXXX
|               |__ XXXXX
|                   |__ 50034 (Meals & Entertainment)
|                       |__ 50031 (Meals - Consultants)
|                       |__ 50032 (Meals - Other)
|                       |__ 50033 (Entertainment)
|                       |__ 50034_Input (Meals & Entertainment Input)

```

Achtung:

Bei der Struktur der Buchungskonten handelt es sich um eine vollständige benutzerdefinierte Hierarchie. Sie müssen die gesamte BookAccounts-Hierarchie durch Ihre eigenen Kontenpläne ersetzen.

Alle Elemente der Hauptbuch- oder Buchungskonten müssen in dieser Hierarchie definiert sein. Falls Buchungskonten und Hauptbuchkonten unterschiedliche Detailebenen aufweisen, müssen Sie ein spezielles Konto mit dem untergeordneten Element für die zusätzlichen Details erstellen.

Beispiel: In der Beispielsteueranwendung enthalten die Buchdaten das Konto 50034 zum Aufzeichnen der Ausgaben für Verpflegung und Bewirtung (Meals & Entertainment). Im Hauptbuchsystem sind zusätzliche Detailkonteninformationen für Verpflegung und Bewirtung (Meals & Entertainment) vorhanden, die in folgende Konten unterteilt sind: 50031 für Verpflegungskosten für Berater (Meals – Consultants), 50032 für sonstige Verpflegungskosten (Meals – Other) und 50033 für Bewirtung (Entertainment). Diese Detailkonten werden insgesamt in Konto 50034 zusammengefasst.

Weil die Buchdaten nicht dieselben Detailebenen wie das Hauptbuchsystem aufweisen und Sie möglicherweise die Daten auf Übersichtsebene aus dem Buch in die Tax Provision-Anwendung laden möchten, müssen Sie ein zusätzliches Eingabekonto (50034_Input) für die Ausgaben für Verpflegung und Bewirtung (Meals & Entertainment) aus dem Buch erstellen.

Damit im System das Konto 50034_Input als Bucheingabekonto identifiziert wird, müssen Sie in der benutzerdefinierten Eigenschaft für das Konto 50034 der übergeordneten Ebene das Schlüsselwort "BookInput:50034_Input" verwenden.

Dieses benutzerdefinierte Schlüsselwort darf nur für das Konto der übergeordneten Ebene festgelegt werden, um das entsprechende Eingabekonto zu Buchungszwecken zu identifizieren.

In der Regeldatei werden die folgenden Konstantenwerte für die Konten vom Typ "Gesamtvermögen", "Gesamtverbindlichkeiten", "Eigenkapital gesamt" und "Nettoeinkommen" referenziert, die für die Anwendung definiert sind. Sie müssen in der Regeldatei die folgenden Einträge mit den entsprechenden Konteninformationen aktualisieren:

```
Const A_TOTAL_ASSETS = "10000"
```

```
Const A_TOTAL_LIABILITIES = "20000"
```

```
Const A_TOTAL_EQUITY = "30000"
```

```
Const A_NET_INCOME = "90000"
```

Tax Provision enthält eine Möglichkeit zur Validierung, wodurch sichergestellt wird, dass der temporäre Endsaldo im Buch-/Steuer-Rollforward mit dem Endsaldo unter "Vorübergehende Abweichungen" übereinstimmt. Verwenden Sie zum Einrichten der Verknüpfung zwischen den Konten im Buch-/Steuer-Rollforward und den vorübergehenden Abweichungen zu Validierungszwecken die benutzerdefinierte Eigenschaft "VAL". Informationen hierzu finden Sie unter [Benutzerdefinierte Kontoeigenschaften](#).

Eigenschaften für Buchungskonten

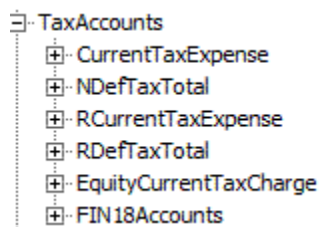
Eigenschaft	Wert
RollForward TopMember	TrialBalancePL für Gewinn- und Verlustkonten TrialBalanceBS für Bilanzkonten
Jurisdiction TopMember	AllNational
ReportingStandard TopMember	ReportingStandards
DataCategory TopMember	Source
TaxType TopMember	[Kein]
Festlegung für Bucheingabe	Benutzerdefiniertes Schlüsselwort "BookInput: xxxx" verwenden

Untergruppe für Steuerkonten

Die Untergruppe für Steuerkonten enthält die zum Berechnen der nationalen und regionalen aktuellen Rückstellung erforderlichen Steuerkonten. Außerdem enthält diese Untergruppe die Detailkonten zum Berechnen der nationalen und regionalen latenten Steuern.

Die meisten Steuerkonten sind systemdefinierte Konten und dürfen nicht geändert werden. Sie müssen jedoch die für Ihre Anwendung erforderlichen zusätzlichen Detailsteuerkonten angeben. Anweisungen zum Hinzufügen zusätzlicher Detailsteuerkonten finden Sie in den nachfolgenden Abschnitten.

In der Beispielsteueranwendung werden ein paar Detailsteuerkonten als Beispiele bereitgestellt. Ersetzen Sie diese Konten durch die für Ihre Anwendung erforderlichen Detailkonten. Informationen zu den hinzuzufügenden Details für die Konten finden Sie in den nachfolgenden Abschnitten.



Sie können für Konten mit vorübergehenden Abweichungen Steuersatzänderungen in Eigenkapital (Nichtrückstellung) statt unter Gewinn/Verlust (Rückstellung) berechnen. Sie geben Steuerkonten, für die "Satzänderung in Eigenkapital" verwendet werden soll, mit der benutzerdefinierten Eigenschaft "RCToEquity" an. Informationen hierzu finden Sie unter [Benutzerdefinierte Kontoeigenschaften](#).

Aktuelle Rückstellung

Die Hierarchiestruktur der Konten für die aktuelle Rückstellung (CurrentTaxExpense) enthält alle übergeordneten Steuerkonten, die für Berechnungen der aktuellen Rückstellung verwendet werden. In der Struktur sind die Konten für "Dauerabweichungen gesamt" und "Vorübergehende Abweichungen gesamt" sowie die Konten für "Steuergutschriften gesamt" und zusätzliche Konten für die aktuelle Rückstellung enthalten. Sie müssen anwendbare Steuerkonten (z.B. Konten für Dauerabweichungen und vorübergehende Abweichungen) je nach Bedarf einschließen.

Die nachstehende für die aktuelle Rückstellung eingerichtete Kontenhierarchiestruktur ist systemdefiniert. Sie können übergeordnete Elemente von Basiskonten für Dauerabweichungen und vorübergehende Abweichungen ersetzen. Sie können jedoch nicht das ultimative übergeordnete Element für diesen Abschnitt ersetzen, wie GAAP vs. Regel (z.B. PermGSTotal) oder Regel vs. Steuer.

Beispiel: Das übergeordnete Konto "PermGSTotal" (Dauerabweichungen gesamt, GAAP vs. Regel) umfasst einzelne Einträge von Konten für Dauerabweichungen. In der Beispielsteueranwendung sind drei Detailkonten für Dauerabweichungen (*) als Beispielkonten enthalten.

```

PermGSTotal
|__ PermGS0001 *
|__ PermGS0002 *
|__ PermGS0003 *
  
```

Ersetzen Sie diese Konten durch Ihre eigenen Konten für Dauerabweichungen. Sie können der Kontenstruktur Einträge von Konten für Dauerabweichungen hinzufügen.

Informationen hierzu finden Sie unter [Konten für Dauerabweichungen \(GS oder ST\)](#) oder [regionale Konten hinzufügen](#).

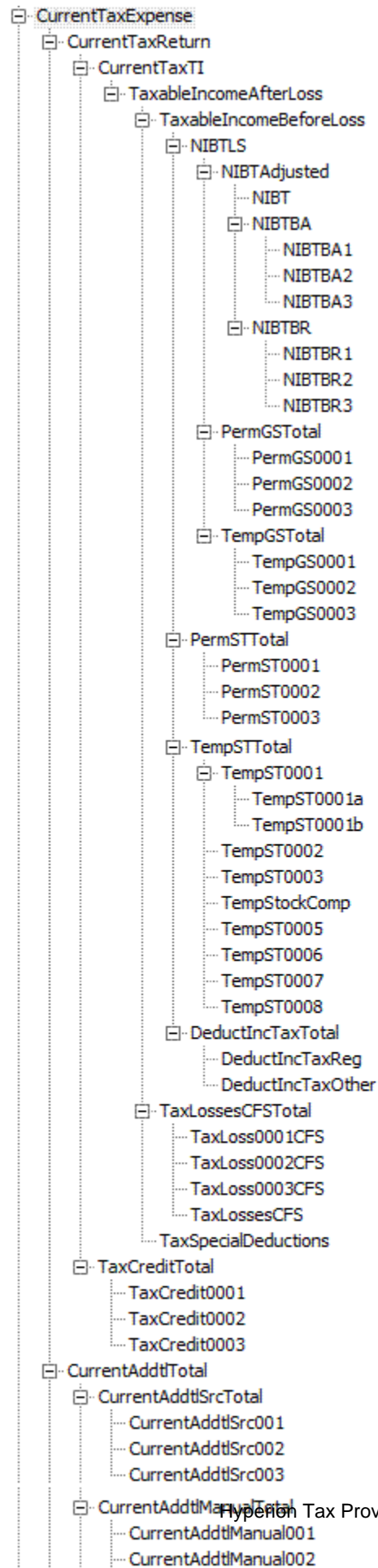


Tabelle 3-7 Aufschlüsselung der Struktur der für die nationale aktuelle Rückstellung verwendeten Konten

Konto	Beschreibung	Dateneingabemethode	Vor Steuern oder gezahlte Steuer	Gilt für National, Regional oder National und regional	Kommentar
NIBT	Gesamtbetriebsergebnis	Steuerautomatisierung	Vor Steuern	Beides	
	Gesamte Buchanpassungen an Gesamtbetriebsergebnis B A	Steuerautomatien oder manuelle Eingabe	Vor Steuern	Beides	Die gesamten Buchanpassungen umfassen einzelne Detailkonten für Anpassungen.
	Buchneueinstufungen Gesamt/Gesamtbetriebsergebnis T R A	Steuerautomatien oder manuelle Eingabe	Vor Steuern	Beides	Die gesamten Anpassungen mit Neueinstufungen umfassen einzelne Detailkonten für Neueinstufungen.
NIBTAdjusted	Angepasstes Gesamtbetriebsergebnis	Basierend auf Kontenaggregation berechnet			
	Dauerabweichungen (GAAP vs. Regel) r m G S T o t a l	Steuerautomatien oder manuelle Eingabe	Vor Steuern	Beides	Die gesamten Dauerabweichungen umfassen einzelne Detailkonten für Dauerabweichungen.

Tabelle 3-7 (Fortsetzung) Aufschlüsselung der Struktur der für die nationale aktuelle Rückstellung verwendeten Konten

Konto	Beschreibung	Dateneingabemethode	Vor Steuern oder gezahlte Steuer	Gilt für National, Regional oder National und regional	Kommentar
	Vorübergehende Abweichungen (GAAP vs. Regel)	Steuerautomatien oder manuelle Eingabe	Vor Steuern	Beides	Die gesamten vorübergehenden Abweichungen umfassen einzelne Detailkonten für vorübergehende Abweichungen.
	Temporales				
	Global				
NIBTLS	Lokales ausgewiesenes Gesamtbetriebsergebnis	Basierend auf Kontenaggregation berechnet			
	Dauerabweichungen (Regel vs. Steuer)	Steuerautomatien oder manuelle Eingabe	Vor Steuern	Beides	Die gesamten Dauerabweichungen umfassen einzelne Detailkonten für Dauerabweichungen.
	Permanentes				
	Global				
	Vorübergehende Abweichungen (Regel vs. Steuer)	Steuerautomatien oder manuelle Eingabe	Vor Steuern	Beides	Die gesamten vorübergehenden Abweichungen umfassen einzelne Detailkonten für vorübergehende Abweichungen.
	Temporales				
	Global				

Tabelle 3-7 (Fortsetzung) Aufschlüsselung der Struktur der für die nationale aktuelle Rückstellung verwendeten Konten

Konto	Beschreibung	Dateneingabemethode	Vor Steuern oder gezahlte Steuer	Gilt für National, Regional oder National und regional	Kommentar
	Abzugsfähige regionale Einkommensteuer d u c t I n c T a x R e g	Basierend auf Kontenaggregation berechnet	Vor Steuern	Beides	Der in der regionalen Rückstellung berechnete Betrag, der für nationale Steuern abzugsfähig ist
	Sonstige abzugsfähige Einkommensteuer d u c t I n c T a x O t h e r	Manuelle Eingabe	Vor Steuern	Beides	Sonstige Einkommensteuer, die für die nationale Rückstellung abzugsfähig ist

Tabelle 3-7 (Fortsetzung) Aufschlüsselung der Struktur der für die nationale aktuelle Rückstellung verwendeten Konten

Konto	Beschreibung	Dateneingabemethode	Vor Steuern oder gezahlte Steuer	Gilt für National, Regional oder National und regional	Kommentar
	Abzugsfähige Einkommensteuer e d u c t I n c T a x T o t a l	Basierend auf Kontenaggregation berechnet			"Abzugsfähige Einkommensteuer gesamt" = Summe aus "Abzugsfähige regionale Einkommensteuer" plus "Sonstige abzugsfähige Einkommensteuer"
TaxableIncome BeforeLoss	Steuerpflichtiges Einkommen vor Verlust	Basierend auf Kontenaggregation berechnet			
	Steuerverluste - Übertrag automatisiert x L o s s 0 0 0 1 C F S	Manuelle Eingabe	Vor Steuern	National	Der für Steuerverluste manuell eingegebene Betrag

Tabelle 3-7 (Fortsetzung) Aufschlüsselung der Struktur der für die nationale aktuelle Rückstellung verwendeten Konten

Konto	Beschreibung	Dateneingabemethode	Vor Steuern oder gezahlte Steuer	Gilt für National, Regional oder National und regional	Kommentar
	Veräußerungsverluste - Übertrag automatisiert	Manuelle Eingabe	Vor Steuern	National	Der für Veräußerungsverluste manuell eingegebene Betrag
	x L o s s 0 0 0 2 C F S				
	Gemeinnützige Spenden - Übertrag automatisiert	Manuelle Eingabe	Vor Steuern	National	Der für gemeinnützige Spenden manuell eingegebene Betrag
	x L o s s 0 0 0 3 C F S				

Tabelle 3-7 (Fortsetzung) Aufschlüsselung der Struktur der für die nationale aktuelle Rückstellung verwendeten Konten

Konto	Beschreibung	Dateneingabemethode	Vor Steuern oder gezahlte Steuer	Gilt für National, Regional oder National und regional	Kommentar
	Nationale Steuerverluste - Übertrag automatisiert L o s s e s C F S	Manuelle Eingabe	Vor Steuern	National	Der für Steuerverluste manuell eingegebene Betrag
	Nationale Steuerverluste gesamt - Übertrag automatisiert L o s s e s C F S T o t a l	Basierend auf Kontenaggregation berechnet	Vor Steuern		Steuerverluste gesamt

Tabelle 3-7 (Fortsetzung) Aufschlüsselung der Struktur der für die nationale aktuelle Rückstellung verwendeten Konten

Konto	Beschreibung	Dateneingabemethode	Vor Steuern oder gezahlte Steuer	Gilt für National, Regional oder National und regional	Kommentar
	Besondere Steuerabzüge	Manuelle Eingabe	Vor Steuern	Beides	
	a x S p e c i a l D e d u c t i o n s				
TaxableIncome AfterLoss	Steuerpflichtiges Einkommen nach Verlust	Basierend auf Kontenaggregation berechnet			
	Steuersatz, national	Manuelle Eingabe	N/V	National	Der zum Berechnen des nationalen Steueraufwands verwendete Steuersatz
	t e u e r s a t z				
CurrentTaxTI	Aktive Steuern auf steuerpflichtiges Einkommen	Basierend auf Regeln berechnet			Der Steuerbetrag wird durch Anwenden des Steuersatzes auf das steuerpflichtige Einkommen nach Verlust berechnet.

Tabelle 3-7 (Fortsetzung) Aufschlüsselung der Struktur der für die nationale aktuelle Rückstellung verwendeten Konten

Konto	Beschreibung	Dateneingabemethode	Vor Steuern oder gezahlte Steuer	Gilt für National, Regional oder National und regional	Kommentar
	Steuergutschriften Gesamt a x C r e d i t T o t a l	Manuelle Eingabe	Gezahlte Steuer	National	Die gesamten Steuergutschriften umfassen einzelne Detailkonten für Steuergutschriften.
CurrentTaxRetu rn	Aktuelle Steuererklärung Gesamte zusätzliche aktuelle Rückstellung – Quelle e n t A d d t l S r c T o t a l	Basierend auf Kontenaggregation berechnet Steuerautomat ion oder manuelle Eingabe	Gezahlte Steuer	National	Die gesamten Steueranpassungen der aktuellen Rückstellung umfassen einzelne Steuerdetailkonten.

Tabelle 3-7 (Fortsetzung) Aufschlüsselung der Struktur der für die nationale aktuelle Rückstellung verwendeten Konten

Konto	Beschreibung	Dateneingabemethode	Vor Steuern oder gezahlte Steuer	Gilt für National, Regional oder National und regional	Kommentar
	Gesamte zusätzliche aktuelle Rückstellung – Manuelle	Manuelle Eingabe	Gezahlte Steuer	National	Die gesamten Steueranpassungen der aktuellen Rückstellung umfassen einzelne Steuerdetailkonten.

Tabelle 3-7 (Fortsetzung) Aufschlüsselung der Struktur der für die nationale aktuelle Rückstellung verwendeten Konten

Konto	Beschreibung	Dateneingabemethode	Vor Steuern oder gezahlte Steuer	Gilt für National, Regional oder National und regional	Kommentar
	Gesamte zusätzliche aktuelle Rückstellung – Berechnet	Basierend auf Regeln berechnet	Gezahlte Steuer	National	Die berechneten Gesamtbeträge umfassen Anpassungen für "Anpassung an Vorjahr", SFAS123RRTA und SFAS123RProv.
	Reportingwährungsanpassungen	Manuelle Eingabe	Gezahlte Steuer	National	Dieser Wert stellt alle manuellen Anpassungen aufgrund von Berichtswährungsdifferenzen dar. Dieser Wert wird nicht umgerechnet.
CurrentTaxExpense	Aktuelle Rückstellung - National	Basierend auf Kontenaggregation berechnet			

Latente Steuern national

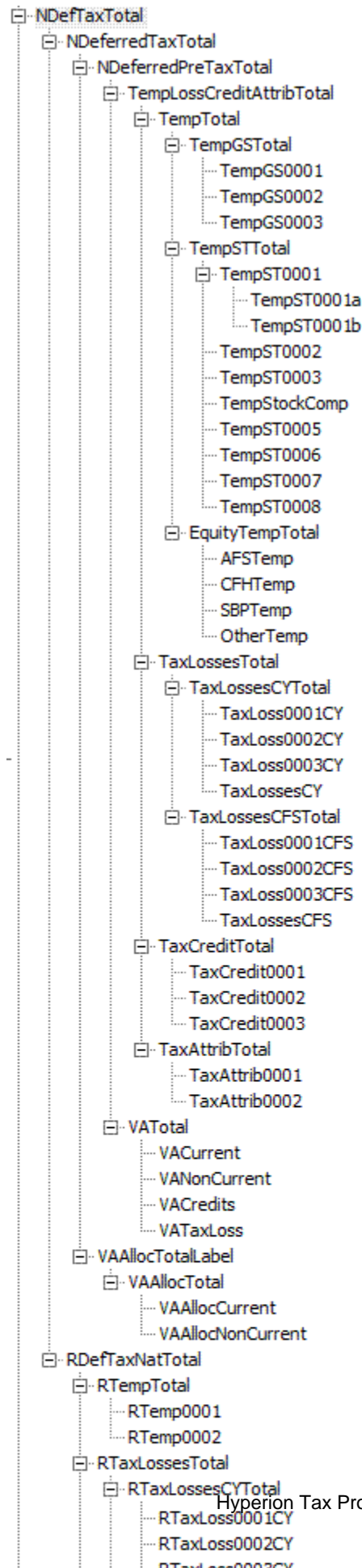
Die Hierarchiestruktur der Konten für "Latente Steuern national" (NDefTaxTotal) enthält alle Steuerkonten, die zum Berechnen der gesamten latenten Steuern für die nationale Rückstellung erforderlich sind. Ähnlich wie bei der

Kontenhierarchiestruktur für die aktuelle Rückstellung (CurrentTaxExpense) sind die meisten übergeordneten Konten systemdefinierte Konten, die nicht geändert oder entfernt werden dürfen. Sie können jedoch die in der nachstehenden Struktur mit einem Sternchen (*) gekennzeichneten Detailkonten durch Ihre eigenen Kontendetails ersetzen. Sie können dem entsprechenden übergeordneten Konto zusätzliche Konteneinträge hinzufügen. Dabei handelt es sich jeweils um Eingabekonteneinträge.

Beispiel: Das übergeordnete Konto "TaxCreditTotal" (Steuergutschriften gesamt) umfasst einzelne Einträge von Konten für Steuergutschriften. In der Beispielsteueranwendung sind drei Detailkonten für Steuergutschriften (*) als Beispielkonten enthalten.

```
TaxCreditTotal
|__ TaxCredit0001 *
|__ TaxCredit0002 *
|__ TaxCredit0003 *
```

Ersetzen Sie diese Konten durch Ihre eigenen Detailkonten für Steuergutschriften. Sie können der Kontenstruktur zusätzliche Einträge von Konten für Steuergutschriften hinzufügen.



Regionale aktuelle Rückstellung

Die Hierarchiestruktur der Konten für die regionale aktuelle Rückstellung (RCurrentTaxExpense) enthält alle Steuerkonten, die für Berechnungen der regionalen aktuellen Rückstellung verwendet werden. In der Struktur sind bereits die Konten für "Regionale Dauerabweichungen gesamt" und "Regionale vorübergehende Abweichungen" sowie die gesamten Konten für regionale Steuergutschriften und Steuerverluste enthalten. Sie müssen hierfür für Ihr Unternehmen spezifische anwendbare Basiselemente hinzufügen, damit die für die Anwendung spezifischen Kontendetails wiedergegeben werden.

Die nachstehende für die regionale aktuelle Rückstellung eingerichtete Kontenhierarchiestruktur ist systemdefiniert. Sie können übergeordnete Elemente von dauerhaften und vorübergehenden Basiskonten ersetzen. Sie können jedoch nicht das ultimative übergeordnete Element für diesen Abschnitt ersetzen, wie GAAP vs. Regel (z.B. PermGSTotal) oder Regel vs. Steuer. Sie können die in der nachstehenden Struktur mit einem Sternchen (*) gekennzeichneten Detailkonten durch Ihre Anwendungskontendetails ersetzen. Sie können dem entsprechenden übergeordneten Konto zusätzliche Konteneinträge hinzufügen. Dabei handelt es sich jeweils um Eingabekonteneinträge. Konten mit einem Pluszeichen (+) weisen dieselbe Kontenstruktur auf wie die Konten in der Hierarchie der aktuellen Rückstellung.

Beispiel: Das übergeordnete Konto "RCurrentAddtlSrcTotal" (Gesamte regionale zusätzliche aktuelle Rückstellung) umfasst einzelne Einträge von Konten für die regionale zusätzliche aktuelle Rückstellung. In der Beispielsteueranwendung sind drei Detailkonten für die regionale Rückstellung (*) als Beispielkonten enthalten.

```
RCurrentAddtlSrcTotal
|_ RCurrentAddtlSrc001 *
|_ RCurrentAddtlSrc002 *
|_ RCurrentAddtlSrc003 *
```

Ersetzen Sie diese Konten durch Ihre eigenen Konten für die regionale Rückstellung. Sie können der Kontenstruktur Einträge von Konten für die regionale Rückstellung hinzufügen.

Latente Steuern regional

Die Hierarchiestruktur der Konten für "Latente Steuern regional" (RDefTaxTotal) enthält alle Steuerkonten, die zum Berechnen der gesamten latenten Steuern für die regionale Rückstellung erforderlich sind. Ähnlich wie bei der Kontenhierarchiestruktur für die regionale aktuelle Rückstellung (RCurrentTaxExpense) sind die meisten dieser Konten systemdefinierte Konten, die nicht geändert oder entfernt werden dürfen. Sie können jedoch die in der nachstehenden Struktur mit einem Sternchen (*) gekennzeichneten Detailkonten durch Ihre Anwendungskontendetails ersetzen. Sie können dem entsprechenden übergeordneten Konto zusätzliche Konteneinträge hinzufügen. Dabei handelt es sich jeweils um Eingabekonteneinträge. Konten mit einem Pluszeichen (+) weisen dieselbe Kontenstruktur auf wie die Konten in der Hierarchie der regionalen aktuellen Rückstellung.

Beispiel: Das übergeordnete Konto "RTaxAttribTotal" (Regionale Steuerattribute gesamt) umfasst einzelne Einträge von Konten für regionale Steuerattribute. In der Beispielsteueranwendung sind zwei Detailkonten für Steuerattribute (*) als Beispielkonten enthalten.

```
RTaxAttribTotal
|__ RTaxAttrib0001 *
|__ RTaxAttrib0002 *
```

Ersetzen Sie diese Konten durch Ihre eigenen Detailkonten für Steuerattribute. Sie können der Kontenstruktur Einträge von Konten für Steuerattribute hinzufügen.

Konten für Steuergutschriften und Steuerverluste

Im Fenster "Automatisierung von Nettobetriebsverlust" können Sie Regeln konfigurieren, mit denen definiert wird, wie das System Steuerverluste automatisch zurückstellt, verwendet oder ablaufen lässt und die entsprechenden Verrechnungsbeträge verbucht. Informationen hierzu finden Sie unter [Nettobetriebsverluste \(NOL\)/-gutschriften automatisieren](#).

Steuerverluste (Konten)

Mit Konten für Steuerverluste können verschiedene Arten von Verlusten und Abzügen eingegeben werden. Für jede Steuerverlustart sind mehrere Konten zum Speichern verschiedener Werte erforderlich. Für jeden Steuerverlusttyp (z.B. Nettobetriebsverlust, Kapitalverlust) gibt es zwei primäre Konten, die zum Speichern von Steuerverlusten erforderlich sind: CY (Current Year (Aktuelles Jahr)) und CFS (Carryforward System (Übertrag)).

Verluste des aktuellen Jahres stehen nur in RollForward-Spalten des Formulars "Anschaffungen" zur Eingabe zur Verfügung, einschließlich Anschaffungen und der Satzänderung für die Spalte "Anschaffungen", und in der Spalte für Übertragungen von vorübergehenden Abweichungen. Bei Verwendung des Reportingstandards IFRS stehen auch DTNR-Spalten für die Dateneingabe zur Verfügung.

Die Dateneingabe in den CFS-Konten steht in der Spalte "Aktuelle Rückstellung", der Spalte für Anpassungen des aktuellen Jahres für vorübergehende Abweichungen und der Spalte "Sonstige Anpassungen" zu Verfügung. Wenn Sie Steuerverluste im Formular "Steuerverlust" mit Detailkonten verfolgen, ist die Spalte "Sonstige Anpassungen" nicht für die Dateneingabe verfügbar, da diese Zelle zum Automatisieren von Beträgen aus dem Formular für den Steuerverlust-RollForward verwendet wird.

Steuerverlustdetails können mit einem Detailkonto verfolgt werden, das ein Basiselement von TaxLossesD ist. Das Hinzufügen eines Detailkontos zum Verwalten von Details ist beim Erstellen eines Steuerverlustkontos optional. Das Detailkonto für Steuerverluste und das Übertragskonto werden mit der benutzerdefinierten Eigenschaft "TaxDetail" verknüpft.

Wenn Sie Details in Oracle Hyperion Tax Provision verfolgen, müssen Sie ein zusätzliches Konto für die Details einrichten. Sie müssen dieses Konto als übergeordnetes Konto mit den entsprechenden CY- und CFS-Konten als untergeordnete Elemente einrichten. Stellen Sie sicher, dass die Anzahl der untergeordneten Elemente unter TaxLossesD (dem Detailkonto) der Anzahl der untergeordneten Elemente unter TaxLossesTotal entspricht. Bei der Validierung wird geprüft, ob der Endsaldo des CFS-Kontos dem Endsaldo des Steuerdetailkontos entspricht.

Wenn Sie erforderliche regionale Steuerverluste oder Abzüge verwenden, müssen Sie ein zusätzliches Konto für das CFS-Konto mit dem Suffix "Reg" einrichten.

Details zur benutzerdefinierten Eigenschaft "Steuerdetails" finden Sie unter [Steuerdetails \(Benutzerdefinierte Eigenschaft\)](#).

Weitere Informationen und Beispiele zur Verwendung des Eingabeformulars "Steuerverluste" finden Sie unter [Steuerverlustformular verwenden](#).

Konten für Steuergutschriften

Zum Angeben von Steuergutschriften können Sie mehrere Konten für Steuergutschriften erstellen.

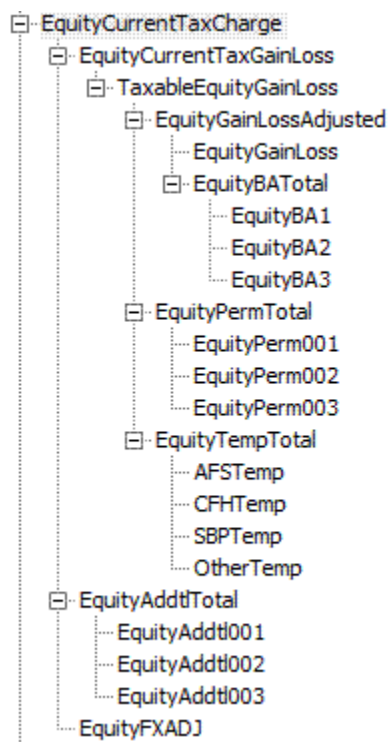
Ähnlich wie bei Steuerverlusten können Sie in Tax Provision Steuergutschriftendetails verwalten. Zum Verwalten von Steuergutschriftendetails müssen Sie unter TaxCreditsD (oder für regionale Steuergutschriften unter RTaxCreditsD) ein Detailkonto hinzufügen.

Steuer bei Eigenkapital/Rücklagen (IFRS)

"Steuer bei Eigenkapital/Rücklagen" ist eine Steuererklärungsanlage zum Berechnen der Einkommenssteuer bei Eigenkapital für Gewinne/Verluste einschließlich AFS-Sicherheiten und Cashflow-Hedges. Diese Anlage ist nicht mit der aktuellen Steuerrückstellung, sondern mit den Berechnungen für vorübergehende Abweichungen und latenten Steuern verbunden.

Der Gewinn/Verlust aus diesen Elementen kann mit dem Steuerautomationsprozess, ähnlich wie das Gesamtbetriebsergebnis in der aktuellen Rückstellung, aus der Saldenbilanz automatisiert werden. Im Beispielsystem stehen Eigenkapitalanpassungen in verschiedenen Kategorien zur Verfügung. Es können jedoch auch zusätzliche Kategorien hinzugefügt werden.

Jedem Eigenkapitalrücklagentyp ist ein vom System berechneter Wert und ein Anpassungswert zugewiesen. Die vom System berechneten Elemente (EquitySysNPAFS/EquitySysNPCFH/EquitySysNPSBP/EquitySysNPOther) sind für die Steuerautomation aktiviert, sodass die Daten über den Steuerautomationsvorgang (mittels Pull) in die RollForward-Elemente geladen werden können.

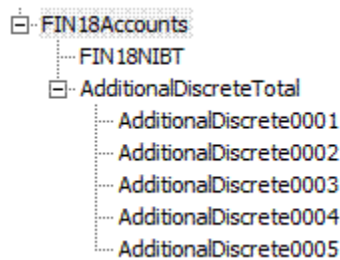


Interimssteuerrückstellung

Die Interimssteuerrückstellung stellt den Prozess zum Abschätzen des Steueraufwands in Zwischenperioden auf Basis des geschätzten jährlichen effektiven Steuersatzes dar. Der geschätzte jährliche effektive Steuersatz kann im Prognoseszenario erstellt werden und auf das Gesamtbetriebsergebnis für Jahr bis

dato angewendet werden, um den Einkommensteueraufwand vor einmaligen Anpassungen zu bestimmen. Sie können den gesamten Steueraufwand oder den aktuellen und latenten Steueraufwand auf Basis der erstellten effektiven Steuersätze berechnen.

Sie können zusätzliche einmalige Anpassungen im Rahmen der Steuerbemessungsgrundlage eingeben. Die Nettosumme aus berechneten Steuern und einmaligen Positionen wird als Steuerrückstellungsbetrag betrachtet.



Nicht anerkannte latente Steuern (IFRS)

In dieser Steuererklärungsanlage können Sie einen Teil der Steuern als nicht anerkannte Steuern zuweisen. Die Daten in dieser Anlage sind nur für den Reportingstandard IFRS zulässig. Sie können keine Daten für einen anderen Reportingstandard eingeben.

Die Standardhierarchien für Endsalden enthalten DTNR-Elemente (Deferred Tax Not Recognized, nicht anerkannte latente Steuern). In den Standardhierarchien für Endsalden sind die folgenden Endsalden-DTNR-Elemente enthalten.

```

DTNROpeningReclassTotal
  DTNROpening
  DTNRReclass
DTNR CY
DTNR CY NonPL
DTNR FX
  DTNR FX Opening
  DTNR FX CY
  
```

Die folgenden Hierarchien enthalten keine DTNR-Elemente:

```

ClosingReclass
Closing
RegionalClosingReclass
RegionalClosing
  
```

Die folgenden Hierarchien enthalten DTNR-Elemente:

```

ClosingReclassDTNR
RegionalClosingReclassDTNR
ClosingDTNR
  
```

DTNRClosingReclass

DTNRClosing

DTNRMovTotal

ClosingDTNR

RegionalClosingDTNR

NBRClosingDTNR

IFRS-Hierarchie (Reportingstandard):

IFRSUnderlying

IFRSExceptional

Verwenden Sie die benutzerdefinierte Eigenschaft "IFRS", um IFRS-Berechnungen zu ermöglichen.

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	IFRS
Werte	Ja/Nein Standardwert: Nein
Beispiel	IFRSUnderlying:UD1=IFRS: Ja

Für andere Reportingstandards als IFRS werden DTNR-RollForward-Elemente als "NoInput" angegeben. Für IFRS werden alle regionalen Daten als "NoInput" angegeben.

Untergruppe für sonstige Steuerkonten

In der Untergruppe für sonstige Steuerkonten (OtherTaxAccounts) sind zusätzliche Steuerkonten enthalten. Hierzu zählen Konten zum Speichern der berechneten Umlageprozentsätze und Umlagebeträge für die Wertberichtigung, Konten für die Berechnung des effektiven Regelsteuersatzes nach Region sowie zum Speichern von Informationen zum konsolidierten effektiven Steuersatz.

Einige Konten in dieser Untergruppe weisen bis auf wenige Ausnahmen eine ähnliche Kontenhierarchiestruktur auf wie die Konten in der Untergruppe für Steuerkonten. Beispiel: Die Kontenhierarchie von "NDefTaxnetVA" (Latente Steuern gesamt national, keine Wertberichtigung) weist mit Ausnahme von "Wertberichtigung" die Kontenstruktur von "NDefTaxTotal" auf. Daher können Sie die Hierarchiedetails dem Abschnitt zu Steuerkonten entnehmen.

Die meisten Steuerkonten sind Systemkonten, die für Berechnungen verwendet werden. Diese Konten dürfen nicht entfernt oder geändert werden. Sie können in Ihrer Anwendung den Hierarchien für effektive Steuersätze Rückstellungskonten hinzufügen.

```

OtherTaxAccounts
|__ NDefNetTaxVA (Total deferred tax National - No VA)
|__ RDefNetTaxVA (Total deferred tax Regional - No VA)
|__ SETRTotal (Total Effective Tax Rate - Statutory)
|__ CETRTotal (Total Effective Tax Rate - Consolidated)
|__ RETRTotal (Total Effective Tax Rate - Regional)
|__ NPTTotal (Total Tax Provision National)
|__ RTPTotal (Total Tax Provision Regional)
|__ VAllocation (Valuation allowance allocation)
|__ TaxLossesTotals (Tax Losses totals - National)
|__ RTaxLossesTotals (Tax Losses totals - Regional)

```

Der folgende Abschnitt zeigt die Hierarchien für die Steuerrückstellung gesamt.

```

|__ NPTTotal
|__ CurrentTaxExpense
|__ NDefProvTaxTPTotal
|__ NDefTaxTPTotal
|__ DefTaxCurAutomated
|__ DefTaxCurAdjusted
|__ DefTaxRTA
|__ DefTaxAudit
|__ DefTaxOther
|__ DefTaxTransfers
|__ DefTaxPriorYearAdj
|__ DefTaxContingency
|__ DefTaxRCTotal
|__ DefTaxNBR
|__ DefTaxDTNRCY
|__ VAETRTotal

|__ RTPTotal
|__ RCurrentTaxReturn
|__ RDefProvTaxTPTotal
|__ NDefTaxTPTotal
|__ DefTaxCurAutomated
|__ DefTaxCurAdjusted
|__ DefTaxRTA
|__ DefTaxAudit
|__ DefTaxOther
|__ DefTaxTransfers
|__ DefTaxPriorYearAdj
|__ DefTaxContingency
|__ DefTaxRCTotal
|__ VAETRTotal

```

Berechnung der Wertberichtigungsumlage

Eine alternative Hierarchie und Einstufungseigenschaft werden speziell für die Berechnung der Wertberichtigungsumlage bereitgestellt. Um Konten für die Wertberichtigungsumlage einzustufen, definieren Sie die Konten unter der VAClassification-Hierarchie in der Untergruppe "Steuereinstellungen". Informationen hierzu finden Sie unter [Konten für Wertberichtigungsumlagen](#) und [Benutzerdefinierte Kontoeigenschaften](#).

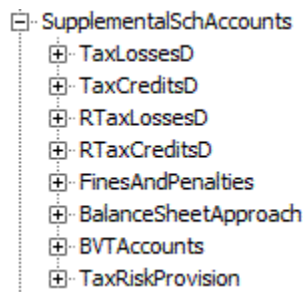
Um Konten für den Finanzbericht einzustufen, definieren Sie die Konten unter der ASClassification-Hierarchie in der Untergruppe "Steuereinstellungen".

Untergruppe für Konten für Anlagen

Die Konten in der Untergruppe für Konten für Anlagen (SupplementalSchAccounts) sind Steuerkonten, die für zusätzliches und detailliertes Reporting verwendet werden. Ein in der Beispielsteueranwendung enthaltenes Beispiel für Zusatzdetails ist die

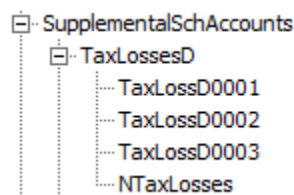
Gruppe der Konten für Bußgelder und Strafen. Die Konten bieten zusätzliche Details in Bezug auf bestimmte Bußgelder oder Strafen, bei denen es sich um Dauerabweichungen in der aktuellen Rückstellung handelt.

Sie können diese Konten für Ihre Implementierung konfigurieren und Konten für Anlagen hinzufügen. Nicht benötigte Konten können entfernt werden.



Detailkonten für Steuergutschriften und Steuerverluste

Diese Kontenuntergruppe enthält auch die Konten zum Speichern von Steuergutschriften und Steuerverlusten. Unter dem Konto "TaxLossesD" sind Detailkonten für Steuerverluste und unter "TaxCreditsD" sind Details für Steuergutschriften enthalten. Sie können Detailkonten für Steuergutschriften (TaxCredits) und Steuerverluste (TaxLosses) hinzufügen. Zusätzliche Detailinformationen zu Verlustvorträgen aus Vorjahren werden in den DataCategory-Elementen nach Jahr gespeichert. Außerdem werden darin detaillierte Aktivitäten für Anfangssalden und Beträge des laufenden Jahres gespeichert. Ablauf- und Verwendungsdetails werden in den RollForward-Elementen für diese Konten gespeichert.



Die NTaxCredits- und RTaxLosses-Konten sind Systemkonten und dürfen nicht geändert werden.

Unterhierarchie für Bußgelder und Strafen

Die FinesAndPenalties-Unterhierarchie wird erstellt, um die Verwaltung von Details zu Bußgeldern und Strafen zu veranschaulichen. Sie können Elemente in dieser Hierarchie erstellen oder ändern, um die entsprechenden Konteninformationen einzu beziehen.

Struktur des Kontos "Bilanzorientierter Ansatz"

Die Struktur des Kontos "Bilanzorientierter Ansatz" wird als Beispiel für die Verwendungsmöglichkeiten des bilanzorientierten Ansatzes erstellt. Sie können bei Bedarf entsprechende Elemente erstellen. Beachten Sie beim Verwenden des bilanzorientierten Ansatzes die folgenden Richtlinien: Jedes erstellte übergeordnete

Konto muss auch ein Steuerkonto und das entsprechende Buchungskonto als untergeordnete Elemente enthalten.

In der Beispielsteueranwendung ist der bilanzorientierte Ansatz mit dem übergeordneten Konto "BSATotalMiscAccruals" zum Erfassen der gesamten sonstigen Abgrenzungen und Eventualverbindlichkeiten eingerichtet. Zu Vergleichszwecken wurden die untergeordneten 20120-Konten (Sonstige Abgrenzungen – gemäß Buchungskonto) und die TempST0003-Konten (Sonstige Abgrenzungen – gemäß Steuerkonto) für die Hierarchie erstellt. Sie können der Struktur bei Bedarf übergeordnete Konten und die zugehörigen untergeordneten Buchungs- und Steuerkonten hinzufügen.

Konten vom Typ "Buch vs. Steuer - RollForward" (IFRS-Konten)

Die BVT-Anlage (Buch vs. Steuer) wird zum Verwalten ergänzender Detailinformationen verwendet. Bei den in diese Steuererklärungsanlage eingegebenen Daten handelt es sich um Daten vom Typ "Vor Steuern".

Diese Hierarchie umfasst das übergeordnete Kontoelement "BVTAccounts". Die einzelnen Elemente enthalten Unterabschnitte der benutzerdefinierten Konten für PPE/IFA/Immaterielle Vermögenswerte/Rente als untergeordnete Elemente. Sie müssen für diese Konten das entsprechende übergeordnete Element als TopMember auswählen, z.B. ClosingBVT1 als RollForward TopMember und TotalBVT/TotalBVTNoIRE als DataCategory TopMember. Für diese Konten besteht zudem eine Bewegungshierarchie vom Anfangssaldo bis zum Endsaldo.

Die BVTAccounts-Hierarchie enthält die folgenden Elemente:

```

BVTDetail
  PPETotal
    PPEPlant
    PPEInvProp
    PPEEquip
    PPEOpLease
    PPECapItems
  IntangiblesTotal
    IntangGW
    IntangSoftware
    IntangSoftwareOther
    IntangBrand
    IntangCustList
    IntangLicenses
    IntangOther
    IntangCapItems
    IntangOpLeases
  PensionTotal
    Pension
  Item001Total
    Item001Detail

```

BVTSummaryAccounts enthält die folgenden Elemente:

__ BVTAccounts	
__ PPESummaryTotal	
__ PPESummary	→ UD1: TxAcc:TempST0001a
__ UCCSummary	→ UD1: TxAcc:TempST0001b
__ MACRSSummary	→ UD1: TxAcc:TempST0001c
__ StkCompSummary	→ UD1: TxAcc:TempStockComp
__ IntangibleSummary	→ UD1: TxAcc:TempST0006
__ AROSummary	→ UD1: TxAcc:TempST0002
__ FinCostSummary	→ UD1: TxAcc:TempST0003
__ FAPISummary	→ UD1: TxAcc:TempST0007
__ PensionSummary	→ UD1: TxAcc:TempST0008
__ NOLSummary	→ UD1: TxAcc:TaxLoss0001CFS
__ TaxCreditSummary	→ UD1: TxAcc:TaxCredit0001
__ EquitySummary	→ UD1: TxAcc:TempST0005
__ RMACRSSummary	→ UD1: TxAcc:RTemp0001
__ RMACRSReversalSummary	→ UD1: TxAcc:RTemp0002
__ RTaxCreditSummary	→ UD1: TxAcc:RTaxLoss0001CFS
__ RNOLSummary	→ UD1: TxAcc:RTaxCredit0001

In der folgenden Tabelle sind die für BVT-Konten (Buch vs. Steuer) festgelegten Custom TopMembers aufgelistet.

Konto/Custom-Elemente	RollForward	DataCategory	TaxType	Jurisdiction	ReportingStandard
PPEPlant PPEInvProp PPECapItems	ClosingBVT1	TotalBVT	AllNational	National	ReportingStandards
PPEEquip PPEOpLease	ClosingBVT1	TotalBVTNoIRE	AllNational	National	ReportingStandards
Pension	ClosingBVT1	TotalBVTNoIRE	AllNational	National	ReportingStandards
IntangGW IntangSoftware IntangSoftware Other IntangBrand IntangCustList IntangLicenses IntangOther IntangCapItems IntangOpLeases	ClosingBVT1	TotalBVT	AllNational	National	ReportingStandards
PPESummary	ClosingDepBVT Tax	AllTaxBVTTotals	NationalRegional	ReportingStandards	Jurisdictions
UCCSummary	ClosingDepBVT Tax	AllTaxBVTTotals	NationalRegional	ReportingStandards	Jurisdictions
MACRSSummary	ClosingDepBVT Tax	AllTaxBVTTotals	NationalRegional	ReportingStandards	Jurisdictions

Konto/Custom-Elemente	RollForward	DataCategory	TaxType	Jurisdiction	ReportingStandard
NOLSummary	ClosingNOLCalc	AllTaxBVTTTotal	NationalRegional	ReportingStandards	Jurisdictions
TaxCreditSummary	ClosingTaxCreditCalc	AllTaxBVTTTotal	NationalRegional	ReportingStandards	Jurisdictions
PensionSummary	ClosingPensionBVTTax	AllBookBVTTTotal	NationalRegional	ReportingStandards	Jurisdictions
IntangibleSummary	ClosingIntangibleBVTTax	AllBookTaxBVTTTotal	NationalRegional	ReportingStandards	Jurisdictions
AROSummary	ClosingAROBVTTax	AllBookTaxBVTTTotal	NationalRegional	ReportingStandards	Jurisdictions
FinCostSummary	ClosingFinanceCostBVTTax	AllBookTaxBVTTTotal	NationalRegional	ReportingStandards	Jurisdictions
StkCompSummary	ClosingStkCompBVTTax	AllBookTaxBVTTTotal	NationalRegional	ReportingStandards	Jurisdictions
EquitySummary	ClosingEquityOCIBVTTax	AllBookTaxBVTTTotal	NationalRegional	ReportingStandards	Jurisdictions
FAPISummary	ClosingFAPIBVTTax	AllBookTaxBVTTTotal	NationalRegional	ReportingStandards	Jurisdictions
NOLSummary	ClosingNOLBVTTax	AllTaxBVTTTotal	NationalRegional	ReportingStandards	Jurisdictions
TaxCreditSummary	ClosingTaxCreditBVTTax	AllTaxBVTTTotal	NationalRegional	ReportingStandards	Jurisdictions
RMACRSReversalSummary	ClosingDepBVTTax	AllTaxBVTTTotal	NationalRegional	ReportingStandards	Jurisdictions
RMACRSSummary	ClosingDepBVTTax	AllTaxBVTTTotal	NationalRegional	ReportingStandards	Jurisdictions
RNOLSummary	ClosingNOLBVTTax	AllTaxBVTTTotal	NationalRegional	ReportingStandards	Jurisdictions
RTaxCreditSummary	ClosingTaxCreditBVTTax	AllTaxBVTTTotal	NationalRegional	ReportingStandards	Jurisdictions

Das übergeordnete RollForward-Element "ClosingBVT" (in der Bewegungshierarchie vom Anfangssaldo bis zum Endsaldo) ist in den Konten für Anlagen enthalten. Sie können der Hierarchie Details hinzufügen oder eine zusätzliche Bewegungshierarchie erstellen.

Bei Wechselkursberechnungen können Sie angeben, ob ein RollForward-Element zum Eröffnungskurs oder zum durchschnittlichen Kurs umgerechnet werden soll, indem Sie die benutzerdefinierte Eigenschaft "OpeningRate" angeben:

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Eröffnungskurs
Schlüsselwort	OpeningRate
Gültiger Eintrag	"Ja" oder "Nein". Wenn der Wert auf "Nein" festgelegt ist, wird für die Umrechnung der durchschnittliche Kurs verwendet. Die Standardeinstellung ist "OpeningRate: Nein".

Die ClosingBVT-Hierarchie enthält die folgenden Unterabschnitte:

```

OpeningAsAdjustedBVT
  OpeningBVT (UD set as OpeningRate:Yes)
  PYAdjBVT (UD set as OpeningRate:Yes)
AcqBVT1
DispBVT1
MovementTRP
  CYMovementTRP
  PYAdjustmentTRP
  UtilisationTRP
OtherMovementsTRP
  AcquisitionsTRP
  DisposalsTRP
  OthersTRP
PLBVTTotal
  CySysBVT
  PriorYearBVT
  OtherDOBVT
NPBVTTotal
  AcqNPBVT
  DisposalsNPBVT
  EquityNPBVTTotal
    EquityNPSysBVT
    EquityRTANPBVT
    EquityOtherNPBVT
FXBVTTotal
  FXBVTOpening
  FXBVTCY
PEPTrueUp
PPEPshipAlloc
PPEPshipAllocOther
AdditionsBVT
DeletionsBVT
PPEDepreciation
PensionExpenseRecovery
PensionPayments
IntangiblesTrueUp
IntangiblesAmort
IntangiblesTaxAmort

```

Basierend auf der ClosingBVT-Hierarchie sind unter der AdditionalMembers-Hierarchie zusätzliche Hierarchien für Endsalden enthalten.

```

ClosingBVT1
|  __OpeningAsAdjustedBVT
|  __PLBVTTotal
|  __NPBVTTotal
|  __FXBVTTotal

ClosingPPEBVT
|  __OpeningAsAdjustedBVT
|  __TrueUpBVT
|  __PPEPshipAlloc
|  __PPEPshipAllocOther
|  __AdditionsBVT
|  __DeletionsBVT
|  __PPEDepreciation
|  __FXBVTTotal

ClosingPensionBVT
|  __OpeningAsAdjustedBVT
|  __TrueUpBVT
|  __PensionExpenseRecovery
|  __PensionPayments
|  __OtherBVT
|  __FXBVTTotal

ClosingIntangiblesBVT
|  __OpeningAsAdjustedBVT
|  __TrueUpBVT
|  __AdditionsBVT
|  __DeletionsBVT
|  __IntangiblesAmort
|  __IntangiblesTaxAmort
|  __OtherBVT
|  __FXBVTTotal

ClosingAROBVT
|  __OpeningAsAdjustedBVT
|  __TrueUpBVT
|  __AdditionsBVT
|  __DeletionsBVT
|  __OtherBVT
|  __FXBVTTotal

ClosingFinanceCostBVT
|  __OpeningAsAdjustedBVT
|  __TrueUpBVT
|  __AdditionsBVT
|  __DeletionsBVT
|  __FXBVTTotal

ClosingStkCompBVT
|  __OpeningAsAdjustedBVT
|  __TrueUpBVT
|  __AdditionsBVT
|  __DeletionsBVT
|  __OtherBVT
|  __FXBVTTotal
    
```

Die BVT-Konten für Anlagen enthalten auch die übergeordneten DataCategory-Elemente "TotalBVT" und "TotalBVTNoIRE", um eine Unterscheidung zwischen Buchungs-, Steuer- und Initial Recognition Exemption-(IRE-)Konten zu ermöglichen.

Die TotalBVT-Hierarchie enthält die folgenden Elemente:

```

BookBVT  SwitchSignForFlow:  Yes
TaxBVT   SwitchSignForFlow:  No
    
```

```
IREBVT SwitchSignForFlow: Yes
```

Die TotalBVTNoIRE-Hierarchie enthält die folgenden Elemente:

```
BookBVT SwitchSignForFlow: Yes
```

```
TaxBVT SwitchSignForFlow: No
```

DataCategory-Dimension

Die folgende Abbildung zeigt die als DataCategoryTopMember zu verwendende Hierarchie, wenn Steuern, Buchung und IRE auf das BVT-Konto anwendbar sind.

```
|__ AllBVTTotal
  |__ TotalBVT
    |__ TaxBVT      → SwitchSignForFlow : No
    |__ BookBVT     → SwitchSignForFlow : Yes
    |__ IREBVT      → SwitchSignForFlow : Yes
  |__ AllBVTTax
    |__ TotalBVTTax → IsCalculated : No, AggrWeight : 0
    |__ NBRBVT     → IsCalculated : Yes, AggrWeight : 1
    |__ TaxBVT_Calc → IsCalculated : Yes, AggrWeight : 1
    |__ PreTaxBVT  → IsCalculated : Yes, AggrWeight : 0
    |__ TaxRateBVT → IsCalculated : Yes, AggrWeight : 0
```

Die folgende Abbildung zeigt die als DataCategoryTopMember zu verwendende Hierarchie, wenn das BVT-Konto nur für Steuern anwendbar ist.

```
|__ AllTaxBVTTotal
  |__ TaxBVT
  |__ AllBVTTax - Hierarchy same as above
```

Die folgende Abbildung zeigt die als DataCategoryTopMember zu verwendende Hierarchie, wenn das BVT-Konto nur für die Buchung anwendbar ist.

```
|__ AllBookBVTTotal
  |__ BookBVT
  |__ AllBVTTax - Hierarchy same as above
```

Die folgende Abbildung zeigt die als DataCategoryTopMember zu verwendende Hierarchie, wenn das BVT-Konto nur für die Buchung und Steuern anwendbar ist.

```
|__ AllBookTaxBVTTotal
  |__ TotalBVTNoIRE - existing Hierarchy
  |__ AllBVTTax - Hierarchy same as above
```

Konten für Steuerrisikorückstellungen (IFRS-Konten)

Diese Steuererklärungsanlage wird zum Verfolgen von Risiken aus Eventualverbindlichkeiten verwendet. Bei den hier eingegebenen Daten handelt es sich um Daten vom Typ "Gezahlte Steuer".

Die SupplementalSchAccounts-Hierarchie enthält die folgenden Konten für Steuerrisikorückstellungen:

```

TaxRiskProvision
  TaxRiskProvisionCurrent
    TaxRiskProvisionCurrentIS
      TaxRiskProvisionCurrentIS0001
      TaxRiskProvisionCurrentIS0002
      ...
      TaxRiskProvisionCurrentIS0010
    TaxRiskProvisionCurrentEquity
      TaxRiskProvisionCurrentEquity0001
      TaxRiskProvisionCurrentEquity0002
      ...
TaxRiskProvisionCurrentEquity0010

  TaxRiskProvisionDeferred
    TaxRiskProvisionDeferredIS
      TaxRiskProvisionDeferredIS0001
      TaxRiskProvisionDeferredIS0002
      ...
      TaxRiskProvisionDeferredIS0010
    TaxRiskProvisionDeferredEquity
      TaxRiskProvisionDeferredEquity0001
      TaxRiskProvisionDeferredEquity0002
      ...
      TaxRiskProvisionDeferredEquity0010

```

Die Bewegungshierarchie vom Anfangssaldo bis zum Endsaldo enthält das übergeordnete RollForward-Element "ClosingTRP" sowie Wechselkurselemente (FX).

```

ClosingTRP
  OpeningBVT → UD set as OpeningRate: Yes
  MovementTRP
    CYMovementTRP
    PYAdjustmentTRP
    UtilisationTRP
  OtherMovementsTRP
    AcquisitionsTRP
    DisposalsTRP
    OthersTRP
  FXBVTTotal
    FXBVTOpening
    FXBVTCY

```

Untergruppe für TARF-Konten (Tax Account RollForward)

Die Konten in der TARF-Untergruppe werden verwendet, um den Saldo der Steuerkonten (einschließlich der Gesamtaufwendungen, latenten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten) gemäß der Tax Provision-Berechnung zu erfassen und die Beträge mit denen des Quellsystems zu vergleichen, damit die Steuerjournalbuchung

zum Anpassen des Quellsystems beim jeweiligen Mandanten verwendet werden kann. Die Elemente in dieser Hierarchiestruktur dürfen nicht entfernt oder geändert werden.

TARFAccounts		
__	TARFDifference	(Differences - used for JE)
__	__ TARFPerBooks	(Ending Balance - as per Book)
__	__ TARFCalculated	(Ending Balance - as Calculated)
__	__ TARFBOYAdjusted	(Beginning Balance - Adjusted)
__	__ __ TARFBOYBook	(Opening Balance - as per book)
__	__ __ TARFBOYPYA	(Opening Balance - Prior year adjustments)
__	__ __ TARFBOYNBR	(Opening Balance - Net Benefit of Region)
__	__ TARFMovements	(Total Movements)
__	__ +__ TARFTotalProvision	(Total Current & Def Provision & NonProvision)
__	__ +__ TARFAdjustments	(Total Adjustments)
__	__ +__ TARFFX	(CTA)
__	TARFVANet	(VA Total less VAAlloc Total)
__	+__ VATotal	(Total Valuation Allowance)
__	+__ VAAllocTotal	(Total Valuation Allowance Allocation)
__	TARFAdditionalItems	(Additional TARF items)
__	+__ CurrentAddtTotal	(Additional Current Provision - Source)
__	+__ RcurrentAddtTotal	(Regional Total Additional Current Provision)
__	+__ CurretnFXAdj	(Reporting Currency Adjustments)

Untergruppe für Konten vom Typ "Steuerbemessungsgrundlage Bilanz"

Die Konten in der Untergruppe für Steuerbemessungsgrundlage Bilanz (TaxBasisBalanceSheet) sind Bilanzkonten, die zum Erfassen von Bilanzdaten für die Steuerbemessungsgrundlage verwendet werden. Diese Untergruppe muss eine ähnliche Kontenstruktur wie die Untergruppe für Buchungskonten aufweisen. Sie muss jedoch auch zusätzliche Konten für vorübergehende Abweichungen enthalten, um die Bilanz zur Ermittlung der Steuerbemessungsgrundlage widerzuspiegeln. Aus diesem Grund muss diese Hierarchie eine Kombination aus Buchungs- und Steuerkonten umfassen.

Sie müssen diese Kontenhierarchie konfigurieren, wobei die Buchungs- und Steuerkonten in die Hierarchiestruktur eingefügt werden müssen. Sie müssen für jedes übergeordnete Konto, das sowohl Buchungs- als auch Steuerkonten enthält, ein entsprechendes übergeordnetes Konto vom Typ "Steuerbemessungsgrundlage Bilanz" erstellen. Weil es hier um den Bilanzvergleich geht, müssen Sie in die Hierarchie nur Buchungskonten für die Bilanz einfügen.

Nachstehend ist die TBBS-Struktur (Tax Basis Balance Sheet, Steuerbemessungsgrundlage Bilanz) der Beispielsteueranwendung dargestellt. Fett und kursiv formatierte Konten sind übergeordnete Konten, die zur Erfassung von Buchungs- und Steuerkonten erstellt wurden. Mit einem Sternchen (*) gekennzeichnete Konten sind Steuerkonten, die für die Rückstellung erstellt wurden. Mit einer Raute (#) gekennzeichnete Konten sind für die Anwendung definierte Buchungskonten. Weitere Details zur Kontenstruktur von TBBS_20000 und TBBS_30000 finden Sie in den Metadaten.

TaxBasisBalanceSheet		
__	TBBS	(Total Assets, Liabilities and Owners Equity)
__	TBBS_10000	(Total Assets)
__	TBBS_10100	(Total Short term Assets)
__	10105 #	(Total Short term Assets)
__	TBBSAccountsReceivableNet	(Accounts Receivable - Net)
__	10110 #	(Accounts Receivable)
__	10115 #	(Bad Debt)
__	TempST0002 *	(Bad Debt Expense - tax account)
__	10120 #	(Merchandise)
__	10130 #	(Inventory)
__	TBBS_10200	(Total Book Depreciation)
__	TBBSPPENet	(Total PP&E Net)
__	10205 #	(Plant & Equipment)
__	10210 #	(Accumulated Depreciation)
__	TempST0001 *	(Total Depreciation)
__	TempST0001a *	(Tax Depreciation)
__	TempST0001b *	(Book Depreciation)
__	10215 #	(Intangible Assets)
__	10220 #	(Accumulated Amortization)
__	TBBS_10400	(Total Other Assets)
__	10405 #	(Deferred Income Tax)
__	TBBSOtherTaxAssets	(Other Tax Assets)
__	10410 #	(Other)
__	TempGS0001 *	(Temporary Difference 1)
__	TempGS0002 *	(Temporary Difference 2)
__	TempGS0003 *	(Temporary Difference 3)
__	10400_Input #	(Total Other Assets Input)
__	TBBS_20000 +	(Total Liabilities)
__	TBBS_30000 +	(Total Owner's Equity)

Untergruppe für Berichte

Die Untergruppe für Berichte enthält Konten, die ausschließlich zu Reportingzwecken verwendet werden. Sie sind in Berichtslabel und Berichtstitel unterteilt. Die Konten in der Berichtshierarchie dürfen nicht entfernt werden. Sie können jedoch zusätzliche Konten hinzufügen, die zwecks benutzerdefiniertem Reporting für die Anwendung erforderlich sind.

Legen Sie beim Erstellen zusätzlicher Elemente für diese Hierarchie den Kontotyp auf "GROUPLABEL" fest. Die Aggregationseinstellung für Custom-Elemente muss deaktiviert sein.

Reports

+__ ReportLabels (Berichtslabel)

+__ ReportTitles (Berichtstitel)

Untergruppe für Validierungskonten

Die Untergruppe für Validierungskonten enthält Konten, die zu Validierungszwecken verwendet werden. Sie werden zum Validieren der gesamten Nettobetriebsverluste und der gesamten effektiven Steuersätze (CETR, SETR, RETR) verwendet, um sicherzustellen, dass die Summen ausgeglichen sind. Dieses Konto dient als Datenintegritätsvalidierung, um sicherzustellen, dass Aktiv plus Latent = Effektiver Steuersatz gesamt.

Diese systemdefinierten Konten dürfen nicht entfernt oder geändert werden. Sie können bei Bedarf zusätzliche Validierungsdetails hinzufügen.

ValidationAccounts

<input type="checkbox"/> ValidationPositiveEntry	(Positive Entry Validation)
<input type="checkbox"/> ValidationTaxLossesTotal	(Total NOLs – Net Operating Losses – Does not Balance)
<input type="checkbox"/> ValidationCETRTotal	(Total Effective Tax Rate – CETR – Does not Balance)
<input type="checkbox"/> ValidationSETRTotal	(Total Effective Tax Rate – SETR – Does not Balance)
<input type="checkbox"/> ValidationRETRTotal	(Total Effective Tax Rate – RETR – Does not Balance)

Benutzerdefinierte Kontoeigenschaften

Die folgenden Eigenschaften sind in Konten definiert und werden in Regeln für Berechnungen referenziert.

Kontengruppen

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Kontengruppe
Schlüsselwort	Grp
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	<Gruppenname>
Standard	Kein
Beispiel	TempST002:Grp:G1
Beschreibung	<p>Sie können einen Gruppennamen für Basiskontoelemente angeben. Sie können keine Gruppen auf der übergeordneten Ebene festlegen. Sie können jedoch ein übergeordnetes Element für eine Gruppe angeben. Beispiel: Sie können ein übergeordnetes Element für die Steuerfonds- und Steuergutschriftsgruppen angeben.</p> <p>Wenn Sie keine Kontogruppe für Elemente angeben, stehen die Basiselement für die Eingabe zur Verfügung.</p> <p>Der Gruppenname darf keine Sonderzeichen enthalten. Gilt nur für Basiskontoelemente aus den folgenden Kontohierarchien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • TaxAccounts • BookAccounts • OtherTaxAccounts • SupplementalSchAccounts • TARFAccounts

Eigenschaften für Buchungskonten

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Eingabekonto für Buchungsübersichtsdaten
Schlüsselwort	BookInput

Eigenschaft	Wert
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	<Gültiges untergeordnetes Konto>. Verwenden Sie das übergeordnete Element mit dem Suffix "_Input".
Standard	Kein
Beispiel	BookInput: 50034_Input
Beschreibung	Diese Eigenschaft wird zum Identifizieren des Eingabekontos für das Buchungsumbersichtskonto verwendet.

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	JD
Schlüsselwort	JD
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	Gültige Steuerzuständigkeit
Standard	Kein
Beispiel	RTaxCreditSummary: JD:US_AL
Beschreibung	Sie können diese Eigenschaft für jedes regionale BVT-Konto verwenden, um die Dateneingabe auf der Ebene "National" zuzulassen. Auf der Ebene "National" eingegebene Daten werden zur angegebenen Steuerzuständigkeit verschoben.

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	SwitchSign
Schlüsselwort	SwitchSign
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	Ja oder Nein
Standard	Nein
Beispiel	PPESummary: SwitchSign:Yes
Beschreibung	Der Vorzeichenwechsel für das BookBVT-Konto ist standardmäßig auf "Fluss" festgelegt. Um diesen Vorzeichenwechsel zu überschreiben, können Sie diese Eigenschaft auf "Ja" setzen. Anschließend wird der Buchwert in den tatsächlichen Wert umgekehrt.

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Val
Schlüsselwort	Val
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	<GS account1>&<ST account1>. Beispiel: TempGS0019&TempST0019
Standard	Kein
Beispiel	Temp0019BookTax: val:TempGS0019&TempST0019
Beschreibung	Diese Eigenschaft wird zum Definieren der entsprechenden Konten GAAP vs. Regel oder Regel vs. Steuer zu Validierungszwecken verwendet. Das System kann eine Validierung durchführen, um sicherzustellen, dass der temporäre Endsaldo im Buch-/ Steuer-Rollforward mit dem Endsaldo unter "Vorübergehende Abweichungen" übereinstimmt. Sie können eine beliebige Anzahl an Elementen getrennt durch ein kaufmännisches Und (&) angeben. Der kumulierte Betrag dieser Konten wird mit dem BookTax-Konto verglichen, und es wird eine Validierungsmeldung in der Spalte "Validierung" im Formular "Vorübergehende Abweichungen bilanzorientierter Ansatz" angezeigt.

Eigenschaften für Konten für die aktuelle Rückstellung

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Inactive
Schlüsselwort	Inactive
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	<Beliebiges Element der Dimension>
Standard	Kein
Beispiel	Inactive:P01001
Beschreibung	Verwenden Sie diese Eigenschaft, um die Custom TopMember-Eigenschaft der Dimension anzugeben, in der die Inactive-Einstellung gespeichert werden soll. Informationen hierzu finden Sie unter Gültige Konten nach Entity angeben .

Eigenschaften für Währungskurskonten

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	TrOvRate
Schlüsselwort	TrOvRate
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	Kontoelement des Kurstyps
Standard	Kein
Beispiel	NIBT-Konten
Beschreibung	Diese Eigenschaft wird verwendet, um Kontowerte mit einem anderen Kurs als dem Durchschnittskurs umzurechnen.

Eigenschaften für Konten für Dauerabweichungen

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Rückbuchung Eigenkapital - national
Schlüsselwort	EqRevN
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	Muss ein untergeordnetes Element des CurrentAddtlCalcTotal-Kontos und als "Berechnet" festgelegt sein
Standard	Kein
Beispiel	EqRevN: CurrentAddtlCalcSFAS123RProv
Beschreibung	Das Schlüsselwort "EqRevN" gibt an, dass es sich bei dem Konto für Dauerabweichungen um ein Eigenkapitalkonto handelt. Es werden weder aktive noch latente Steueraufwendungen aufgezeichnet. Das angegebene Kontoelement gibt in Verbindung mit dem Schlüsselwort das für die Eigenkapitalrückbuchung zu verwendende Konto an. Wenn das Schlüsselwort vorhanden ist, aber kein gültiges Kontoelement angegeben ist, wird keine Rückbuchung ausgeführt.

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Rückbuchung Eigenkapital - regional
Schlüsselwort	EqRevR
Benutzerdefiniertes Feld	ALL

Eigenschaft	Wert
Gültiger Eintrag	Muss ein untergeordnetes Element des RCurrentAddtlCalcTotal-Kontos und als "Berechnet" festgelegt sein
Standard	Kein
Beispiel	EqRevR: RCurrentAddtlCalcSFAS123RAdj
Beschreibung	Das Schlüsselwort "EqRevR" gibt an, dass es sich bei dem Konto für Dauerabweichungen um ein Eigenkapitalkonto handelt. Das bedeutet, dass weder aktive noch latente Steueraufwendungen aufgezeichnet werden. Das angegebene Kontoelement gibt in Verbindung mit dem Schlüsselwort das für die Eigenkapitalrückbuchung zu verwendende Konto an. Wenn das Schlüsselwort vorhanden ist, aber kein gültiges Kontoelement angegeben ist, wird keine Rückbuchung ausgeführt.

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Jurisdiction
Schlüsselwort	N/V
Benutzerdefiniertes Feld	Kein
Gültiger Eintrag	Muss eines der folgenden dem Konto zugewiesenen DataCategoryTopMembers sein: Jurisdiction = National und regional <ul style="list-style-type: none"> • PreTaxNationalRegional • PreTaxNationalRegionalCETR Jurisdiction = National <ul style="list-style-type: none"> • PreTaxNational • TaxNational Jurisdiction = Regional <ul style="list-style-type: none"> • PreTaxRegional • TaxRegional • AppRegional
Standard	N/V
Beispiel	DataCategoryTopMember = PreTaxNational

Eigenschaft	Wert
Beschreibung	<p>Mit dieser Einstellung wird festgelegt, ob der eingegebene Betrag vom Typ "National", "Regional" oder "National und regional" ist.</p> <p>Beispiel: Wenn "PreTaxNational" das DataCategoryTopMember des Kontos für Dauerabweichungen ist, dann gilt der eingegebene Betrag nur für die nationale Rückstellung.</p> <p>Wenn "TaxRegional" das DataCategoryTopMember des Kontos für Dauerabweichungen ist, gilt der eingegebene Betrag nur für die regionale Rückstellung.</p>

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Vor Steuern oder gezahlte Steuer
Schlüsselwort	N/V
Benutzerdefiniertes Feld	Kein
Gültiger Eintrag	<p>Muss eines der folgenden dem Konto zugewiesenen oberen DataCategory-Elemente sein:</p> <p>Bei Eingabe des Betrags als PreTax-Betrag ("Vor Steuern"):</p> <ul style="list-style-type: none"> • PreTaxNationalRegional • PreTaxNationalRegionalCETR • PreTaxNational • PreTaxRegional • PreTaxNationalCETR <p>Bei Eingabe des Betrags als Betragstyp "Gezahlte Steuer":</p> <ul style="list-style-type: none"> • TaxNational • TaxRegional <p>Bei Eingabe des Betrags als aufgeteilter Betrag:</p> <p>AppRegional</p>
Standard	N/V
Beispiel	DataCategoryTopMember = PreTaxNationalRegional

Eigenschaft	Wert
Beschreibung	<p>Mit dieser Einstellung wird festgelegt, ob "Vor Steuern", "Gezahlte Steuer" oder "Aufgeteilt" als Basis für den in das Eingabeformular eingegebenen Betrag gelten soll.</p> <p>Beispiel: Wenn "PreTaxNationalRegional" das DataCategoryTopMember des Kontos für Dauerabweichungen ist, handelt es sich bei dem eingegebenen Betrag um den Betragstyp "Vor Steuern". Der Betrag wird bei der Steuerberechnung für die nationale und regionale Rückstellung berücksichtigt.</p> <p>Wenn "TaxNational" das DataCategoryTopMember des Kontos für Dauerabweichungen ist, handelt es sich bei dem eingegebenen Betrag um den Betragstyp "Gezahlte Steuer". Der Betrag wird bei der Steuerberechnung für die nationale Rückstellung berücksichtigt.</p>

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	TrOvDiffAcc
Schlüsselwort	TrOvDiffAcc
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	Jedes Konto für Dauerabweichungen (Konto muss berechnet werden)
Standard	Kein
Beispiel	<p>Ein Konto für das Gesamtbetriebsergebnis, für das TrOvRate ebenfalls definiert ist</p> <p>Beispiel: TrOvDiffAcc: FxAdjPerm - Hiermit wird angegeben, dass die Differenz zwischen dem Überschreibungskurs für das Gesamtbetriebsergebnis und dem durchschnittlichen Kurs multipliziert mit dem Gesamtbetriebsergebnis im FXAdjPerm-Konto unter "Aktuelle Rückstellung" gespeichert wird.</p>

Eigenschaft	Wert
Beschreibung	Dies ist eine für das Gesamtbetriebsergebnis festgelegte Kontoeigenschaft. Sie wird zusammen mit der Eigenschaft "TrOvRate" für dasselbe Konto festgelegt und gibt an, dass die Anwendung den Überschreibungskurs für das Gesamtbetriebsergebnis zum Umrechnen des Gesamtbetriebsergebniswerts verwendet. Im Konto wird die Differenz zwischen dem Systemdurchschnittswert und dem Überschreibungskurs gespeichert.

Eigenschaften für Konten für Anlagen

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Steuerdetails
Schlüsselwort	TaxDetail
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	<Gültiges Carryforward-Element>
Standard	Kein
Beispiel	TaxDetail:NTaxLosses
Beschreibung	Um das NTaxLosses-Detailkonto in diesem Beispiel mit TaxLossesCFS zu verknüpfen, müssen Sie im TaxLossesCFS-Konto die benutzerdefinierte Eigenschaft "TaxDetail: NTaxLosses" festlegen.

Eigenschaften für Steuerkonten

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Satzänderung in Eigenkapital
Schlüsselwort	RCToEquity
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	Ja oder Nein
Standard	Nein
Beispiel	A#TempST0005 – Anteilsbasierte Vergütung – RCToEquity: Ja

Eigenschaft	Wert
Beschreibung	Sie können für bestimmte Konten Steuersatzänderungen in Eigenkapital (Nichtrückstellung) statt unter Gewinn/Verlust (Rückstellung) berechnen. Sie geben Steuerkonten, für die "Satzänderung in Eigenkapital" verwendet werden soll, mit der benutzerdefinierten Eigenschaft "RCToEquity" an. In diesem Beispiel werden die Auswirkungen der Satzänderungsberechnungen im Abschnitt zur Satzänderung des Eigenkapitals aufgezeigt.

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Steuerkonto
Schlüsselwort	TxAcc
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	<Steuerkonto>, z.B. TempST002
Standard	Kein
Beispiel	PPESummary: TxAcc:TempST001a
Beschreibung	Diese Eigenschaft wird verwendet, um zusätzliche Eigenschaften für ein beliebiges BVT-Konto anzugeben. Durch Angabe eines Steuerkontos erbt das BVT-Konto diese Eigenschaften: <ul style="list-style-type: none"> • Globaler Steuersatz oder Überschreibungssteuersatz • Current/ Noncurrent/ National/ Regional/ Tax/ PreTax

Eigenschaften für Steuerautomatisierungskonten

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	TTSrc
Schlüsselwort	TTSrc
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	National oder Regional
Standard	National
Beispiel	RTemp001: TTSrc:Regional

Eigenschaft	Wert
Beschreibung	Diese Eigenschaft ist das Zielkonto für die Steuerautomation, die angeben muss, ob die Quelldaten "National" oder "Regional" sind. Basierend darauf wechselt die Steuerart zwischen "National" oder "Regional" für die Quelldaten. Im Beispiel oben für das RTemp001-Konto sind die Kontoquelldaten "Regional".

Eigenschaften für Konten für Steuereinstellungen

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	ParentFXRates
Schlüsselwort	ParentFXRates
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	Ja oder Nein
Standard	Nein
Beispiel	TaxSettings: ParentFXRates: Ja
Beschreibung	<p>Diese Einstellung ist eine globale Eigenschaft, die zum Aktivieren der Eingabe in Fremdwährungskurse auf der Ebene der übergeordneten Entity erforderlich ist. Legen Sie diese Eigenschaft in einem Konto für Steuereinstellungen (TaxSettings) fest. Wenn diese Eigenschaft auf "Ja" gesetzt wird, können Sie in den folgenden Fremdwährungskursen zusätzlich zur Ebene der Basisentity auf der Ebene der übergeordneten Entity Daten eingeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ClosingRate • AverageRate • Kurs für TARF-Zahlungen und -Rückerstattungen • NIBT-Überschreibungskurs

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	VAClassification
Schlüsselwort	VAClassification
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	Ja oder Nein
Standard	Nein

Eigenschaft	Wert
Beispiel	TaxSettings: VAClassification: Ja
Beschreibung	Wenn diese Eigenschaft auf "Ja" gesetzt ist, verwendet das System für die Berechnung der Wertberichtigungsumlage die alternative VAClassification-Hierarchie. Wenn sie auf "Ja" gesetzt ist, müssen Sie mindestens ein Element unter der VAClassification-Hierarchie definieren.

Eigenschaften für Konten für vorübergehende Abweichungen

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Einstufung
Schlüsselwort	N/V
Benutzerdefiniertes Feld	Kein
Gültiger Eintrag	<p>Als Aktiv eingestufte Konten für vorübergehende Abweichungen enthalten eines der folgenden DataCategoryTopMembers:</p> <ul style="list-style-type: none"> • TaxNationalRegionalCurrent • TaxNationalCurrent • TaxRegionalCurrent • PreTaxNationalRegionalCurrent • PreTaxNationalCurrent • PreTaxRegionalCurrent • AppRegionalCurrent <p>Als Passiv eingestufte Konten für vorübergehende Abweichungen enthalten eines der folgenden DataCategoryTopMembers:</p> <ul style="list-style-type: none"> • TaxNationalRegionalNonCurrent • TaxNationalNonCurrent • TaxRegionalNonCurrent • PreTaxNationalRegionalNonCurrent • PreTaxNationalNonCurrent • PreTaxRegionalNonCurrent • AppRegionalNonCurrent
Standard	N/V
Beispiel	DataCategoryTop Member = PreTaxNationalRegionalCurrent

Eigenschaft	Wert
Beschreibung	<p>Mit dieser Einstellung wird festgelegt, ob der Betrag für vorübergehende Abweichungen als "Aktiv" oder "Passiv" eingestuft wird.</p> <p>Beispiel: Wenn das Konto für vorübergehende Abweichungen "PreTaxNationalRegionalCurrent" als DataCategory TopMember enthält, wird der eingegebene Betrag als "Aktiv" eingestuft. Die Daten werden auf Vorsteuerbasis erfasst, und das Konto wird nur für die Berechnung der nationalen Rückstellung verwendet.</p>

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Einstufungsebene
Schlüsselwort	ClassLevel
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	Ja oder Nein
Standard	<p>"Ja" für Basiselementkonten</p> <p>Standard für übergeordnete Elementkonten: N/A</p>
Beispiel	ClassLevel: Nein
Beschreibung	<p>Mit dieser Einstellung wird definiert, auf welcher Ebene die Konten für vorübergehende Abweichungen für die Einstufung von Vermögen/Verbindlichkeiten getestet werden (z.B. Basiskonto oder übergeordnetes Konto). Ein positiver Betrag wird als Vermögen eingestuft. Ein negativer Betrag wird als Verbindlichkeiten eingestuft. Die Einstufung in Umlauf-/Anlagevermögen oder kurzfristige/langfristige Verbindlichkeiten richtet sich nach der entsprechenden Einstellung der DataCategory TopMember-Eigenschaft. Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt zur Eigenschaft "Einstufung".</p>

Eigenschaft	Wert
Kommentar	Für alle übergeordneten Konten mit dem angegebenen Schlüsselwort "ClassLevel" gilt, dass alle gleichgeordneten Elemente denselben ClassLevel-Eigenschaftswert aufweisen müssen. Wenn nichts angegeben wurde, lautet der Standardwert für Basiskonten "Ja". Wenn Basiselemente auf "Ja" gesetzt sind, muss auch für das übergeordnete Element auf einer der Ebenen "Ja" festgelegt werden.

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Einstufungszeichen
Schlüsselwort	ClassSign
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	1 oder -1 (1 gibt einen positiven Wert und -1 einen negativen Wert an.)
Standard	1 (positiver Wert)
Beispiel	ClassSign: -1
Beschreibung	Mit dieser Einstellung wird festgelegt, ob der Saldo latenter Steuern zu Einstufungszwecken mit 1 oder -1 multipliziert werden soll. Nachdem das Einstufungszeichen auf den Betrag angewendet wurde, stuft das System den Betrag (wie im Abschnitt zur ClassLevel-Eigenschaft beschrieben) als Vermögen oder Verbindlichkeiten ein. Dies gilt nur, wenn "ClassLevel" auf "Ja" festgelegt ist.

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Rückbuchung Eigenkapital - national
Schlüsselwort	EqRevN
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	Muss ein untergeordnetes Element des CurrentAddtlCalcTotal-Kontos und als "Berechnet" festgelegt sein
Standard	Kein
Beispiel	EqRevN: CurrentAddtlCalcSFAS123RProv

Eigenschaft	Wert
Beschreibung	<p>Das Schlüsselwort "EqRevN" gibt an, dass es sich bei dem Konto für vorübergehende Abweichungen um ein Eigenkapitalkonto handelt. Das bedeutet, dass weder aktive noch latente Steueraufwendungen aufgezeichnet werden.</p> <p>Das angegebene Kontoelement gibt in Verbindung mit dem Schlüsselwort das für die Eigenkapitalrückbuchung zu verwendende Konto an. Wenn das Schlüsselwort vorhanden ist, aber kein gültiges Kontoelement angegeben ist, wird keine Rückbuchung ausgeführt.</p>

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Rückbuchung Eigenkapital - regional
Schlüsselwort	EqRevR
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	Muss ein untergeordnetes Element des CurrentAddtlCalcTotal-Kontos und als "Berechnet" festgelegt sein
Standard	Kein
Beispiel	EqRevN: CurrentAddtlCalcSFAS123RProv
Beschreibung	<p>Das Schlüsselwort "EqRevN" gibt an, dass es sich bei dem Konto für vorübergehende Abweichungen um ein Eigenkapitalkonto handelt. Das bedeutet, dass weder aktive noch latente Steueraufwendungen aufgezeichnet werden.</p> <p>Das angegebene Kontoelement gibt in Verbindung mit dem Schlüsselwort das für die Eigenkapitalrückbuchung zu verwendende Konto an. Wenn das Schlüsselwort vorhanden ist, aber kein gültiges Kontoelement angegeben ist, wird keine Rückbuchung ausgeführt.</p>

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Jurisdiction
Schlüsselwort	N/V
Benutzerdefiniertes Feld	Kein

Eigenschaft	Wert
Gültiger Eintrag	<p>Muss eine der folgenden dem Konto zugewiesenen DataCategory TopMember-Eigenschaften sein:</p> <p>Jurisdiction = National und regional</p> <ul style="list-style-type: none"> • PreTaxNationalRegionalCurrent • PreTaxNationalRegionalNonCurrent <p>Jurisdiction = National</p> <ul style="list-style-type: none"> • PreTaxNationalCurrent • PreTaxNationalNonCurrent • TaxNationalCurrent • TaxNationalNonCurrent <p>Jurisdiction = Regional</p> <ul style="list-style-type: none"> • PreTaxRegionalCurrent • PreTaxRegionalNonCurrent • TaxRegionalCurrent • TaxRegionalNonCurrent • AppRegionalCurrent • AppRegionalNonCurrent
Standard	N/V
Beispiel	DataCategoryTopMember = PreTaxNationalCurrent
Beschreibung	<p>Mit dieser Einstellung wird festgelegt, ob der in das Eingabeformular eingegebene Betrag vom Typ "National", "Regional" oder "National und regional" ist.</p> <p>Beispiel: Wenn das Konto für Dauerabweichungen "PreTaxNational" als DataCategory TopMember enthält, gilt der eingegebene Betrag nur für die nationale Rückstellung.</p> <p>Wenn das Konto für Dauerabweichungen "TaxRegional" als DataCategory TopMember enthält, gilt der eingegebene Betrag nur für die regionale Rückstellung.</p>

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Nationaler Überschuss durch regionale Steuervorteile (Nettoüberschuss Region)
Schlüsselwort	NBR
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	Ja oder Nein
Standard	Ja (gilt nur für regionale Konten)

Eigenschaft	Wert
Beispiel	NBR: Nein
Beschreibung	Mit dieser Einstellung wird festgelegt, ob die Auswirkungen der regionalen latenten Steuern in den vorübergehenden Abweichungen zu einem Nettoüberschuss (Region) führen. Die NBR-Anpassungsbeträge werden in der RollForward-Dimension als zusätzliche Details zum Erfassen aller Anpassungen der Steuerkonten gespeichert.

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Vor Steuern oder gezahlte Steuer
Schlüsselwort	N/V
Benutzerdefiniertes Feld	Kein
Gültiger Eintrag	<p>Muss eines der folgenden dem Konto zugewiesenen DataCategoryTopMembers sein:</p> <p>Bei Eingabe des Betrags als PreTax-Betrag ("Vor Steuern"):</p> <ul style="list-style-type: none"> • PreTaxNationalRegionalCurrent • PreTaxNationalRegionalNonCurrent • PreTaxNationalCurrent • PreTaxNationalNonCurrent • PreTaxRegionalCurrent • PreTaxRegionalNonCurrent <p>Bei Eingabe des Betrags als Betragstyp "Gezahlte Steuer":</p> <ul style="list-style-type: none"> • TaxNationalCurrent • TaxNationalNonCurrent • TaxRegionalCurrent • TaxRegionalNonCurrent <p>Bei Eingabe des Betrags als aufgeteilter Betrag:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AppRegionalCurrent • AppRegionalNonCurrent
Standard	N/V
Beispiel	DataCategoryTopMember = PreTaxNationalRegionalCurrent

Eigenschaft	Wert
Beschreibung	<p>Mit dieser Einstellung wird festgelegt, ob "Vor Steuern" oder "Gezahlte Steuer" als Basis für den in das Eingabeformular eingegebenen Betrag gelten soll.</p> <p>Beispiel: Wenn "PreTaxNationalRegionalCurrent" das DataCategoryTopMember des Kontos für vorübergehende Abweichungen ist, handelt es sich bei dem eingegebenen Betrag um den Betragstyp "Vor Steuern". Der Betrag wird bei der Steuerberechnung für die nationale und regionale Rückstellung berücksichtigt.</p> <p>Wenn "TaxNationalCurrent" das DataCategoryTopMember des Kontos für vorübergehende Abweichungen ist, handelt es sich bei dem eingegebenen Betrag um den Betragstyp "Gezahlte Steuer". Der Betrag wird bei der Steuerberechnung für die nationale Rückstellung berücksichtigt.</p>

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Startjahr
Schlüsselwort	StartYear
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	<Beliebiges gültiges Jahr>
Standard	Kein
Beispiel	StartYear:2014
Beschreibung	Verwenden Sie diese Eigenschaft, um das Jahr anzugeben, ab dem die Akkumulierung der RTA-Abweichungen (Anpassung an Vorjahr) beginnen soll.

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Startperiode
Schlüsselwort	StartPeriod
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	<Beliebige gültige Periode>
Standard	Kein
Beispiel	StartPeriod:P06

Eigenschaft	Wert
Beschreibung	Verwenden Sie diese Eigenschaft, um die Startperiode anzugeben, aus der der TaxLossesD-Zellentext für die Steuerverluste/-gutschriften (Ablaufjahr) kopiert werden soll.

Systemdefinierte Eigenschaften für TARF-Konten (Tax Account RollForward)

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	TARFAccounts
Schlüsselwort	TARF1: Wird zum Definieren von Konten für Anfangssalden, Konten für aufgeschobene Rückstellungen und Konten für Nichtrückstellungen verwendet TARF2: Wird zum Definieren von Konten für automatische Anpassungen verwendet TARF3: Wird zum Definieren von Konten für die aktuelle Rückstellung verwendet
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	Systemdefiniert, keine Eingabe
Standard	Kein
Beispiel	TARF1: RF#NBRCY
Beschreibung	

Hinweis:

Diese Schlüsselwörter dürfen nicht aktualisiert oder entfernt werden.

Es handelt sich hierbei um systemdefinierte Schlüsselwörter, die in den benutzerdefinierten Feldern von TARF-Konten enthalten sind und in Regeln für TARF-Berechnungen verwendet werden. Wenn Sie der Anwendung neue Konten hinzufügen, müssen die TARF-Schlüsselwörter nicht auf die neuen Konten angewendet werden.

Kommentar	Die benutzerdefinierten TARF-Einträge werden in den Account- und DataCategory-Dimensionselementen festgelegt.
-----------	---

Eigenschaften für Konten für Dauerabweichungen anzeigen

Der Anwendungsadministrator muss die Eigenschaften für Konten für Dauerabweichungen mit den benutzerdefinierten Schlüsselwörtern oder dem

entsprechenden DataCategoryTopMember wie im vorherigen Abschnitt beschrieben in den Metadaten festlegen. Benutzer können die Eigenschafteninformationen im Fenster für Eigenschaften für Konten für Dauerabweichungen anzeigen.

Perm Account Properties							
Name	Pre-Tax, Tax Effected, or Apportioned	Jurisdiction	Equity Perm Reversal - National	Equity Perm Reversal - Regional	Group for Data Entry	Override Rate	Rate Difference Account
<input type="checkbox"/> Net Income Before Tax							
NIBT	Pre-Tax	National and Regional				NIBTOVERRIDERate	FXAdjPerm
<input type="checkbox"/> Book Adjustments to NIBT							
Book Adjustment 1	Pre-Tax	National and Regional					
Book Adjustment 2	Pre-Tax	National and Regional					
Book Adjustment 3	Pre-Tax	National and Regional					
<input type="checkbox"/> NIBT Total Book Reclass							
Book Reclassification 1	Pre-Tax	National and Regional					
Book Reclassification 2	Pre-Tax	National and Regional					
Book Reclassification 3	Pre-Tax	National and Regional					
<input type="checkbox"/> Permanent Differences (GAAP to Stat)							
Perm 1 - XXXXX	Pre-Tax	National and Regional					
Perm 2 - XXXXX	Pre-Tax	National and Regional					
Perm 3 - XXXXX	Pre-Tax	National and Regional					
<input type="checkbox"/> Permanent Differences (Stat to Tax)							
Meals & Entertainment	Pre-Tax	National and Regional					
Fines & Penalties	Pre-Tax	National and Regional					
Non-deductible Insurance	Pre-Tax	National and Regional					
NIBT Translation Adjustment	Pre-Tax	National and Regional					
<input type="checkbox"/> Total Permanent Differences (Regional)							
Regional Perm 0001	Pre-Tax	Regional					
Regional Perm 0002	Pre-Tax	Regional					
<input type="checkbox"/> Additional Current Provision - Source							
Current Tax Contingency	Tax	National					

Wählen Sie zum Anzeigen der Eigenschaften von Konten für Dauerabweichungen im Menü **Tax Provision** die Optionen **Einstellungen**, **Dauerabweichungen** aus, oder wählen Sie diese Option in der Liste **Anwendungsaufgaben** aus.

Im Fenster für Eigenschaften für Konten für Dauerabweichungen werden die Basiselemente der folgenden übergeordneten Konten automatisch angezeigt:

- NIBTBA
- NIBTBR
- PermSTTotal
- PermGSTotal
- RPermTotal
- TaxAttribTotal
- CurrentAddtlSrcTotal
- CurrentAddtlManualTotal
- CurrentAddtlCalcTotal
- RTaxCreditTotal
- RTaxAttribTotal
- RCurrentAddtlSrcTotal
- RCurrentAddtlManualTotal
- RCurrentAddtlCalcTotal

Für jedes aufgeführte Konto zeigt das System alle in den Metadaten definierten zutreffenden Eigenschaften an. Sie können auswählen, ob die Kontenbeschreibung (Standardeinstellung) oder das Kontenlabel oder beides angezeigt werden soll.

Sie können die Spalten auch neu anordnen oder beliebige Spalten unterdrücken.

Der Standardwert für jede Eigenschaft wird angezeigt, wenn in den Metadaten kein benutzerdefinierter Schlüsselworteintrag festgelegt ist.

Dieses Fenster ist schreibgeschützt. Änderungen müssen Sie in der Metadaten-datei vornehmen und dann die Datei in die Anwendung neu laden. Sie müssen Daten neu berechnen, wenn Eigenschaftsänderungen vorgenommen werden.

Eigenschaften für Konten für vorübergehende Abweichungen anzeigen

Der Anwendungsadministrator muss die Eigenschaften für Konten für vorübergehende Abweichungen mit den benutzerdefinierten Schlüsselwörtern oder den entsprechenden DataCategoryTopMembers wie im vorherigen Abschnitt beschrieben in den Metadaten festlegen. Benutzer können die Eigenschaftsinformationen im Fenster für Eigenschaften für Konten für vorübergehende Abweichungen anzeigen.

Name	Pre-Tax, Tax Effected, or Apportioned	Jurisdiction	National Benefit of Regional Tax	Classification Level	Classification Sign	Classification	Equity Temp Reversal - National	Equity Temp Reversal - Regional	Tax Rate Change in Equity	Group for Data Entry
[-] Total Temporary Differences				N/A						
[-] Total Temporary Differences (GAAP to Stat)				N/A						
Temp 1 - XXXX	Pre-Tax	National and Regional	Yes	Yes	Positive	Current				
Temp 2 - XXXX	Pre-Tax	National and Regional	Yes	Yes	Positive	Non-Current				
Temp 3 - XXXX	Pre-Tax	National and Regional	Yes	Yes	Positive	Non-Current				
[-] Total Temporary Differences (Stat to Tax)				N/A						
[-] Total PPE	Pre-Tax	National and Regional		N/A						
PPE	Pre-Tax	National and Regional	Yes	No	N/A	N/A				
LOC	Pre-Tax	National and Regional	Yes	No	N/A	N/A				TaxPools
MACRS	Pre-Tax	National and Regional	Yes	Yes	Positive	Non-Current				TaxPools
ARO	Pre-Tax	National and Regional	Yes	Yes	Positive	Non-Current				
Finance Cost	Pre-Tax	National and Regional	Yes	Yes	Positive	Non-Current				
Stock Compensation	Pre-Tax	National and Regional	Yes	Yes	Positive	Non-Current	CurrentAddlCalcSFA	CurrentAddlCalcSF		
Equity/OCI	Pre-Tax	National and Regional	Yes	Yes	Positive	Non-Current				
Intangible	Pre-Tax	National and Regional	Yes	Yes	Positive	Non-Current				
FAPI	Pre-Tax	National and Regional	Yes	Yes	Positive	Non-Current				
Pension	Pre-Tax	National and Regional	Yes	Yes	Positive	Non-Current				
Temp ST1	Pre-Tax	National and Regional	Yes	Yes	Positive	Non-Current				
Temp ST2	Pre-Tax	National and Regional	Yes	Yes	Positive	Non-Current				
[-] Total Equity Temporary Differences				N/A						
Equity Temp Available for Sales Security	Pre-Tax	National and Regional	Yes	Yes	Positive	Non-Current				
Equity Temp Cash Flow Hedges	Pre-Tax	National and Regional	Yes	Yes	Positive	Non-Current				
Equity Temp Share Based Payments	Pre-Tax	National and Regional	Yes	Yes	Positive	Non-Current				

Wählen Sie zum Anzeigen der Eigenschaften im Menü **Tax Provision** die Optionen **Einstellungen, Vorübergehende Abweichungen** aus, oder wählen Sie diese Option in der Liste **Anwendungsaufgaben** aus.

Im Fenster für Eigenschaften für Konten für vorübergehende Abweichungen werden die Basiselemente der folgenden übergeordneten Konten automatisch angezeigt:

- TempSTTotal
- TempGSTotal
- TaxCreditTotal
- TaxAttribTotal
- RTempTotal
- RTaxCreditTotal
- RTaxAttribTotal
- VATotal

- VAAllocTotal
- RVATotal
- TaxLossesTotal
- RTaxLossesTotal

Für jedes aufgeführte Konto zeigt das System alle in den Metadaten definierten zutreffenden Eigenschaften an. Sie können auswählen, ob die Kontenbeschreibung (Standardeinstellung) oder das Kontenlabel oder beides angezeigt werden soll.

Sie können die Spalten auch neu anordnen oder beliebige Spalten unterdrücken.

Dieses Fenster ist schreibgeschützt. Änderungen müssen Sie in der Metadatenfile vornehmen und dann die Datei in die Anwendung neu laden. Sie müssen Daten neu berechnen, wenn Eigenschaftsänderungen vorgenommen werden.

RollForward-Dimension

Die RollForward-Dimension wird zum Erfassen aller Aktivitäten des laufenden Jahres eines bestimmten Steuerkontos verwendet. Diese Movement-Dimension enthält Elemente zum Erfassen der Bewegungen von Steuerkontensalden von der Eröffnung bis zur Schließung des Kontos.

In der Dimension sind verschiedene Bewegungshierarchien eingerichtet, die für verschiedene Kontentypen verwendet werden. Nachstehend sind Beispiele der in der Anwendung enthaltenen Hierarchien aufgeführt.

Hinweis:

Die in den Hierarchien der RollForward-Dimension enthaltenen Elemente dürfen nicht geändert oder entfernt werden. Eine Ausnahme bilden die nachstehend genannten Hierarchien "FinesTotal" und "PenaltiesTotal".

ClosingReclassDTNR – Erfasst die Bewegungsaktivitäten für Steuerkonten. Dies umfasst den Anfangssaldo, Bewegungen der aktuellen Periode (einschließlich Rückbuchungen, Anpassungen, Anpassung an Vorjahr, Auswirkungen von Steuersatzänderungen und Anpassungen von Nettoüberschuss Region), Nichtrückstellungsanpassungen für die Periode und Wechselkursanpassungen. Die Hierarchieelemente erfassen alle Bewegungsaktivitäten vom Anfangssaldo bis zum Endsaldo. Die meisten Anpassungen können vom Benutzer manuell eingegeben werden, und einige Bewegungsaktivitäten werden mittels Regeln vom System berechnet.

TBClosingTotal – Erfasst den aus dem Hauptbuch geladenen Endsaldobetrag der Saldenbilanz und die vom System berechnete automatische Anpassung, wenn eine Differenz zwischen den Saldenbilanz- und Buchdaten besteht

TaxLossCreditTotal – Erfasst Aktivitäten für ein bestimmtes Konto für Steuerverluste oder Steuergutschriften. Dies umfasst den ursprünglichen zur Verfügung stehenden Betrag, die tatsächliche Verwendung in der Periode, zusätzliche Anpassungen und Wechselkursbewegungen.

TrialBalanceBS – Erfasst die Bewegungen von Buch- und Saldenbilanzdaten und die Differenz zwischen Buch und Steuer vom Anfangssaldo bis zum Endsaldo für Bilanzkonten

TrialBalancePL – Erfasst die Differenz zwischen den Endsaldobeträgen (Buch vs. Steuer) der aktuellen Periode für Gewinn- und Verlustkonten

FinesTotal – Erfasst die Details aller in der Periode gezahlten Bußgelder. Ändern Sie die Elemente dieser Hierarchie so, dass die richtigen Bußgelddetails für die Anwendung berücksichtigt werden. Die im Rahmen der Beispielsteueranwendung erstellten vorhandenen Elemente für Bußgelder sind lediglich Beispiele. Sie müssen diese Elemente entsprechend entfernen oder aktualisieren.

PenaltiesTotal – Erfasst die Details aller in der Periode gezahlten Strafen. Ändern Sie die Elemente dieser Hierarchie so, dass die richtigen Details zu Strafen für die Anwendung berücksichtigt werden. Die im Rahmen der Beispielsteueranwendung erstellten vorhandenen Elemente für Strafen sind lediglich Beispiele. Sie müssen diese Elemente entsprechend entfernen oder aktualisieren.

In der RollForward-Dimension sind auch viele Hierarchien für Endsalden vorhanden, die zu Reportingzwecken verwendet werden. Nachstehend sind einige der in Dateneingabefeldern oder Berichten verwendeten Bewegungshierarchien aufgeführt.

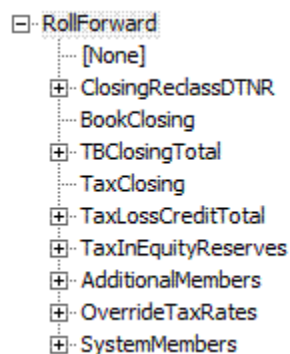
TempDiffClosing – Bewegungshierarchie für vorübergehende Abweichungen. Ohne NBR oder RC oder Neueinstufung

ClosingDTNR – Bewegungshierarchie für latente Steuern für die nationale Rückstellung. Ohne Neueinstufung

RegionalClosingDTNR – Bewegungshierarchie für latente Steuern für die regionale Rückstellung (vorübergehende Abweichungen). Ohne NBR oder Neueinstufung

RegionalClosing – Bewegungshierarchie für latente Steuern (TARF) für die regionale Rückstellung. Ohne NBR

Nachstehend ist die allgemeine Hauptstruktur der RollForward-Dimension dargestellt. Weitere Informationen zu den einzelnen Unterstrukturen finden Sie in den nachfolgenden Abschnitten.



ClosingReclassDTNR – Diese Hierarchie erfasst die Bewegungsaktivitäten für Steuerkonten vom Anfangssaldo bis zum Endsaldo. Die meisten fett und kursiv formatierten Elemente werden mittels Regeln vom System berechnet. Die übergeordneten Elemente werden basierend auf dem in den Knotenattributen definierten Aggregationsgewichtungsfaktor aggregiert. Die restlichen Basiselemente werden vom Benutzer eingegeben.

Die Elemente dieser Hierarchie dürfen nicht geändert oder entfernt werden.

Closing		
__ OpeningAdjusted		(Opening Balance as Adjusted)
__ OpeningReclassTotal		(Net Opening Balance with Reclass)
__ OpeningTotal		(Net Opening Balance)
__ Opening		(Opening Balance)
__ NBROpening		(Opening Balance - NBR)
__ ReclassTotal		(Total Reclassification)
__ Reclass		(Reclassification)
__ NBRReclass		(Reclassification - NBR)
__ PYAdjTotal		(Net Prior Year Adjustment)
__ PYAdj		(Prior Year Adjustment)
__ NBRPYAdj		(Prior Year Adjustment - NBR)
__ CYTotal		(Total Current Period)
__ CY		(Current Period)
__ CYSysTotal		(Total Automated)
__ CYSys		(Automated)
__ CYSysReversal		(Automated Reversal)
__ CYAdjTotal		(Total Adjustment)
__ CYAdj		(Adjustment)
__ CYAdjReversal		(Adjustment Reversal)
__ RTADO		(Return To Accrual - Deferred Only)
__ AuditDO		(Audit Settlement - Deferred Only)
__ OtherDO		(Other Adjustment - Deferred Only)
__ TransfersDO		(Transfers - Deferred Only)
__ PYAdjDO		(Prior Year adjustment - Deferred Only)
__ ContingencyDO		(Contingency - Deferred Only)
__ RCTotal		(Total Impact from Rate Change)
__ RCOpeningTotal		(Impact from Rate Change - Opening)
__ RCOpening		(Changes in Tax Rates - Opening)
__ NBRRCOpening		(Changes in Tax Rates - NBR - Opening)
__ RCCYTotal		(Total Impact from Rate Change)
__ RCCY		(Impact from Changes in Tax Rates)
__ NBRRCY		(Impact from Changes in Tax Rates - NBR)
__ RCAcqNP		(Impact from changes in Tax Rates - Acquisition)
__ NBRCY		(Net Benefit of Region)
__ NPTTotal		(Total Non Provision Adjustments)
__ AcqNP		(Current Acquisition)
__ RCAcqNPReversal		(Impact from Rate Changes - Acquisition Reversal)
__ DisposalsNP		(Disposals)
__ EquityNPTotal		(Total Equity Adjustments)
__ EquityNP		(Total Equity)
__ EquitySysNP		(Equity Automated)
__ EquityAdjNP		(Equity Adjustments)
__ EquityRTANP		(Equity RTA)
__ EquityOtherNP		(Equity Other)
__ NBRNP		(Net Benefit of Region - Non Provision)
__ FX		(Total Foreign Exchange)
__ FXOpeningTotal		(Total Foreign Exchange - Opening)
__ FXOpening		(Foreign Exchange - Opening)
__ NBRFXOpening		(Foreign Exchange - Opening - NBR)
__ FXCYTotal		(Total Foreign Exchange)
__ FXCY		(Foreign Exchange)
__ NBRFXCY		(Foreign Exchange - NBR)

TaxLossCreditTotal – Diese Hierarchie erfasst Aktivitäten für ein bestimmtes Konto für Steuerverluste oder Steuergutschriften. Dies umfasst den ursprünglichen zur Verfügung stehenden Betrag, die tatsächliche Verwendung in der Periode, zusätzliche Anpassungen und Wechselkursbewegungen.

Die Elemente dieser Hierarchie dürfen nicht geändert oder entfernt werden.

```

TaxLossCreditTotal
|__ TLCAvailable
|   |__ TLCOriginal
|   |__ TLCCreated
|   |__ TLCExpired
|__ TLCUtilization
|__ TLCRTA
|__ TLCOtherAdj
|__ TLCAcquisition
|__ TLCFX
|   |__ TLCFXOpening
|   |__ TLCFXCY
    
```

FinesTotal und **PenaltiesTotal** – Diese zwei Hierarchien werden zum Erfassen der Details der in der Periode gezahlten Bußgelder und Strafen verwendet. Ändern Sie die Elemente dieser Hierarchie so, dass die richtigen Bußgelddetails für die Anwendung berücksichtigt werden. Die im Rahmen der Beispielsteueranwendung erstellten vorhandenen Elemente für Bußgelder und Strafen (*) sind lediglich Beispiele. Sie müssen diese Elemente entsprechend entfernen oder aktualisieren.

```

AdditionalMember
|__ FinesTotal
|   |__ Fines1 *
|   |__ Fines2 *
|   |__ Fines3 *
|__ PenaltiesTotal
|   |__ Penalties1 *
|   |__ Penalties2 *
|   |__ Penalties3 *
    
```

RollForward-Elemente für die Steuerautomatation festlegen

Zum Aktivieren von RollForward-Elementen für die Steuerautomatation müssen Sie die benutzerdefinierte Eigenschaft "TaxAutomation" festlegen. Informationen hierzu finden Sie unter [Benutzerdefinierte Kontoeigenschaften](#).

Methoden für Wechselkursumrechnungen festlegen

Mit der benutzerdefinierten Eigenschaft "OpeningRate" können Sie für Wechselkursumrechnungen festlegen, ob ein RollForward-Element zum Eröffnungskurs oder zum durchschnittlichen Kurs umgerechnet werden soll. Informationen hierzu finden Sie unter [Benutzerdefinierte Kontoeigenschaften](#).

Benutzerdefinierte Eigenschaften für RollForward-Elemente

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Zielkonto für latenten Steueraufwand – Effektiver Steuersatz
Schlüsselwort	DestAcDef
Benutzerdefiniertes Feld	ALL

Eigenschaft	Wert
Gültiger Eintrag	Ein gültiges Kontoelement unter DefTaxETRTotal (z.B. DefTaxOther)
Standard	Kein
Beispiel	DestAcDef:DefTaxOther
Beschreibung	Sie können diese Eigenschaft zum Angeben des Zielkontos aus dem RollForward für latente Steuern verwenden, um den latenten Steueraufwand zum effektiven Steuersatz zu übertragen.

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Zielkonto für Änderung in Wertberichtigung – Effektiver Steuersatz
Schlüsselwort	DestAcVA
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	Ein gültiges Kontoelement, bei dem es sich um ein Basiselement von VAETRTotal (z.B. VAOther) handelt
Standard	Kein
Beispiel	DestAcVA:VAOther
Beschreibung	Verwenden Sie diese Eigenschaft, um das Zielkonto für das RollForward-Element anzugeben, sodass es in die Berechnungen des effektiven Steuersatzes einbezogen wird.

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Eröffnungskurs
Schlüsselwort	OpeningRate
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	Ja oder Nein
Standard	Nein
Beispiel	OpeningRate: Nein
Beschreibung	Sie können für Wechselkursumrechnungen festlegen, ob ein RollForward-Element zum Eröffnungskurs oder zum durchschnittlichen Kurs umgerechnet werden soll. Wenn der Wert auf "Nein" festgelegt ist, wird für die Umrechnung der aktuelle Kurs verwendet.

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Quellkonto
Schlüsselwort	SourceAcc
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	Buch- oder Steuerkonto (mehrere Konten getrennt durch "&" eingeben)
Standard	Kein
Beispiel	CbCTangAssets;N;N;N;SourceAcc:10205&10210
Beschreibung	Mit dieser Eigenschaft müssen Sie das entsprechende Buch- oder Steuerkonto definieren. Sie können eine beliebige Anzahl an Elementen getrennt durch "&" angeben. Der akkumulierte Betrag dieser Konten wird in das entsprechende RollForward-Element übertragen.

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	TARF1
Schlüsselwort	TARF1
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	<Gültiges RollForward-Element>
Standard	Kein
Beispiel	TARFOtherDeferredSys: UD1 = TARF1:RF#OtherSys
Beschreibung	Verwenden Sie diese Eigenschaft, um das Zielkonto für das RollForward-Element anzugeben, sodass es in die Berechnungen des effektiven Steuersatzes einbezogen wird. Wenn Sie das RollForward-Element für das Schlüsselwort "TARF1" angeben, muss dem Elementnamen die Zeichenfolge "RF#" vorangestellt werden.

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Steuerautomatisierung
Schlüsselwort	TaxAutomation
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	Ja oder Nein

Eigenschaft	Wert
Standard	Ja
Beispiel	TaxAutomation: Ja
Beschreibung	<p>Dieses Schlüsselwort wird verwendet, um die im Fenster für die Steuerautomation zur Auswahl stehenden RollForward-Elemente zu identifizieren.</p> <p>Im Fenster für die Steuerautomation müssen die folgenden RollForward-Elemente zur Auswahl stehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • CYSys • EquitySysNP • OtherSys

DataCategory-Dimension

Die DataCategory-Dimension wird zum Speichern verschiedener Datentypen verwendet. Diese Daten umfassen Quelldaten aus der Saldenbilanz oder dem Buchhaltungssystem oder Daten vom Typ "Vor Steuern" oder "Gezahlte Steuer" für Steuerkonten.

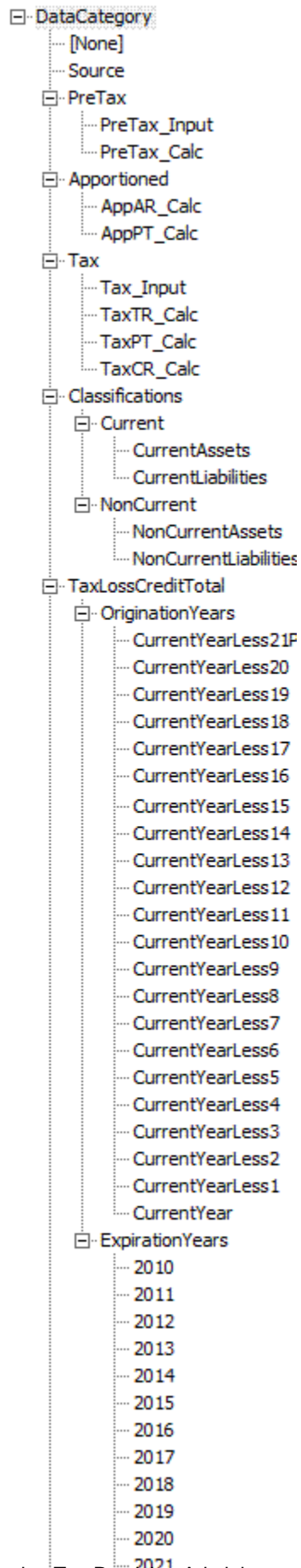
In Bezug auf Daten von Konten für latente Steuern wird die Dimension auch verwendet, um Daten in Umlaufvermögen/langfristiges Vermögen oder kurzfristige/langfristige Verbindlichkeiten einzustufen.

Achtung:

Alle Elemente dieser Dimension sind systemdefinierte Elemente, die nicht geändert oder aus der Hierarchie entfernt werden dürfen.

Die DataCategory-Dimension ist in folgende Untergruppen unterteilt. Die einzelnen Untergruppen stellen die verschiedenen Datentypen dar. Beispiel: Das Source-Element gibt an, dass der eingegebene Betrag aus den ursprünglichen Quelldaten der Saldenbilanz oder Buchhaltung stammt.

Die fett und kursiv formatierten Elemente werden mittels Regeln berechnet. Die übergeordneten Elemente werden basierend auf der für die Knotenattribute festgelegten Aggregationsgewichtung aggregiert. Die restlichen Elemente werden vom Benutzer eingegeben.



Alle Beträge werden in das Element DC#PreTax_Input eingegeben. Bei Eingabe des Betrags als PreTax-Betrag ("Vor Steuern") wendet das System zur Berechnung des Steuerbetrags den richtigen Steuersatz auf den PreTax-Betrag an. Wenn es sich bei dem eingegebenen Betrag bereits um den Betragstyp "Gezahlte Steuer" handelt, wendet das System den Satz "1" auf den eingegebenen Betrag an und speichert den Steuerbetrag.

Ablaufjahre

In der DataCategory-Dimension werden Ablaufjahre für Steuerverluste und -gutschriften in der TaxLossCreditTotal-Hierarchie gespeichert.

Standardmäßig werden über 100 Ablaufjahre sowie NoExpiration- und Uncategorized-Elemente bereitgestellt. Sie können keine Daten für NoExpiration-Elemente eingeben. NoExpiration- und Uncategorized-Elemente dürfen nicht entfernt oder umbenannt werden. Andere Ablaufjahre können entfernt oder umbenannt werden.

Sie können bei Bedarf Ablaufjahre hinzufügen, indem Sie neue Elemente erstellen und diese mit der Eigenschaft "IsCalculated" festlegen. Ablaufjahre müssen nicht unbedingt fortlaufend sein.

Entstehungsjahre

In der DataCategory-Dimension werden Entstehungsjahre für Steuerverluste und -gutschriften in der TaxLossCreditTotal-Hierarchie gespeichert.

Standardmäßig werden 20 Entstehungsjahre bereitgestellt. In der Hierarchie ist das oberste Jahr das älteste Jahr, und das unterste Jahr stellt das laufende Jahr dar.

Sie können bei Bedarf Entstehungsjahre hinzufügen, indem Sie neue Elemente erstellen.

Beim Rollover-Vorgang aus einer vorherigen Periode wird das laufende Jahr in das laufende Jahr -1 übertragen, das laufende Jahr -1 wird in das laufende Jahr -2 übertragen usw.

Benutzerdefinierte Eigenschaften für DataCategory-Elemente

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Zuordnung für Buchungskonto – national
Schlüsselwort	BookAcctNat
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	<Gültiges Buchungskonto>
Standard	Kein
Beispiel	BookAcctNat: 20200

Eigenschaft	Wert
Beschreibung	<p>Das Schlüsselwort "BookAcctNat" wird verwendet, um die Zuordnung des TARF-DataCategory-Elements zum Buchungskonto für nationale Elemente zu identifizieren. Damit werden die Endsalden des Buchungskontos im TARF-Eingabeformular gefüllt. Sie müssen das richtige Buchungskonto für die Zuordnung der folgenden TARF-DataCategory-Elemente einrichten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • TARFCurrentPayable:<Buchungskonto für Einkommensteuerverbindlichkeiten> • TARFExpenseCurrent:<Buchungskonto für aktiven Aufwand> • TARFDeferredVAAllocNonCurrent:<Buchungskonto für passive Wertberichtigung> • TARFDeferredVAAllocCurrent:<Buchungskonto für aktive Wertberichtigung> • TARFExpenseDeferred:<Buchungskonto für latenten Aufwand> • TARFDeferredNonCurrentLiabilities:<Buchungskonto für langfristige Verbindlichkeiten> • TARFDeferredNonCurrentAssets:<Buchungskonto für langfristiges Vermögen> • TARFDeferredCurrentLiabilities:<Buchungskonto für kurzfristige Verbindlichkeiten> • TARFDeferredCurrentAssets:<Buchungskonto für Umlaufvermögen>

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Zuordnung für Buchungskonto – regional
Schlüsselwort	BookAcctReg
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	<Gültiges Buchungskonto>
Standard	Kein
Beispiel	BookAcctReg:20200

Eigenschaft	Wert
Beschreibung	<p>Das Schlüsselwort "BookAcctReg" wird verwendet, um die Zuordnung des TARF-DataCategory-Elements zum Buchungskonto für regionale Elemente zu identifizieren. Damit werden die Endsalden des Buchungskontos im TARF-Eingabeformular gefüllt. Sie müssen das richtige Buchungskonto für die Zuordnung der folgenden TARF-DataCategory-Elemente einrichten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • TARFCurrentPayable:<Buchungskonto für Einkommensteuerverbindlichkeiten> • TARFExpenseCurrent:<Buchungskonto für aktiven Aufwand> • TARFDeferredVAAllocNonCurrent:<Buchungskonto für passive Wertberichtigung> • TARFDeferredVAAllocCurrent:<Buchungskonto für aktive Wertberichtigung> • TARFExpenseDeferred:<Buchungskonto für latenten Aufwand> • TARFDeferredNonCurrentLiabilities:<Buchungskonto für langfristige Verbindlichkeiten> • TARFDeferredNonCurrentAssets:<Buchungskonto für langfristiges Vermögen> • TARFDeferredCurrentLiabilities:<Buchungskonto für kurzfristige Verbindlichkeiten> • TARFDeferredCurrentAssets:<Buchungskonto für Umlaufvermögen>:

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	SwitchSign
Schlüsselwort	SwitchSign
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	Ja oder Nein
Standard	Nein
Beispiel	TARFCurrentPayable: SwitchSign:Nein

Eigenschaft	Wert
Beschreibung	<p>Wenn die Option für "SwitchSign" auf "Nein" gesetzt ist, fließt der von BookAcctNat oder von BookAcctReg angegebene Buchbetrag in das Steuerkonto-Rollforward.</p> <p>Wenn die Option für "SwitchSign" auf "Ja" gesetzt ist, wird das Vorzeichen entsprechend geändert (von plus (+) in minus (-) oder umgekehrt).</p> <p>Wenn die Eigenschaft "Vorzeichenwechsel" nicht angegeben ist, wird der Standardwert verwendet. Wenn das Quellkonto ein Ertrags- oder ein Passivkonto ist, wird der Vorzeichenwechsel angewendet. Anderenfalls wird der Vorzeichenwechsel nicht angewendet.</p>

Systemdefinierte TARF-Eigenschaften (Tax Account RollForward)

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	TARF
Schlüsselwort	TARF3, TARF1Nat, TARF2Nat
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	Systemdefiniert, keine Eingabe
Standard	Kein
Beispiel	TARF3:DC#Tax
Beschreibung	

Hinweis:

Diese Schlüsselwörter dürfen nicht aktualisiert oder entfernt werden.

Hierbei handelt es sich um systemdefinierte Schlüsselwörter, die in den benutzerdefinierten Feldern für TARF-DataCategory-Elemente enthalten sind. Sie werden in Regeln für TARF-Berechnungen verwendet.

Jurisdiction-Dimension

Die Jurisdiction-Dimension definiert den Hauptgeschäftssitz jedes Mandanten. Diese Dimension wird zum Definieren der entsprechenden Länder und Regionen für Steuerrückstellungen verwendet. Wenn keine separate Besteuerung für das Land und die zugehörigen Regionen gilt, müssen Sie nicht für jedes Land einzelne Regionen einrichten.

Jeder Mandant hat nur einen Wohnsitz/eine nationale Steuerzuständigkeit. Für einen Mandanten gelten jedoch möglicherweise mehrere Regionen (z.B. US-Bundesstaaten, Provinzen in Kanada). Beim Anzeigen von Daten auf der konsolidierten übergeordneten Ebene können Sie die aus verschiedenen (nationalen oder regionalen) Steuerzuständigkeiten konsolidierten Daten anzeigen.

In der Beispielsteueranwendung sind die entsprechenden nationalen und regionalen Jurisdiction-Elemente für die USA (US) und Kanada (CA) eingerichtet. Entfernen Sie alle für die Anwendung unzutreffenden nationalen oder regionalen Steuerzuständigkeiten (Jurisdiction-Elemente).

Jurisdiction	
__ [None]	
__ AllNational	(National)
__ CA	(Canada)
__ CH	(Switzerland)
__ DE	(Germany)
__ FR	(France)
__ UK	(United Kingdom)
__ US	(United States)
__ XX	(XXXXX)
__ AllRegional	(Regional)
__ CA_Regions	(Canadian Provinces)
__ CA_Blended	(Canada Blended)
__ CA_ON	(Ontario)
__ CA_QC	(Quebec)
__ CA_AB	(Alberta)
__ CA_BC	(British Columbia)
__ CA_MB	(Manitoba)
__ CA_NB	(New Brunswick)
__ CA_NL	(Newfoundland and Labrador)
__ CA_NS	(Nova Scotia)
__ CA_NT	(Northwest Territories)
__ CA_NU	(Nunavut)
__ CA_PE	(Prince Edward Island)
__ CA_SK	(Saskatchewan)
__ CA_YT	(Yukon)
__ US_Regions	(US States)
__ US_Blended	(US Blended)
__ US_AK	(Alaska)
__ US_AL	(Alabama)
__ US_AS	(American Samoa)
__ US_AR	(Arkansas)
__ US_AZ	(Arizona)
__ US_CA	(California)
__ US_CO	(Colorado)
__ US_CT	(Connecticut)
__ US_DC	(District of Columbia)
__ US_XX	(Other states ... not listed separately here)
__ SystemMembers	(Various hierarchies used only for valid intersection purpose)

Sie können die Jurisdiction-Dimension anpassen. Beachten Sie beim Hinzufügen zusätzlicher Jurisdiction-Elemente die folgenden Richtlinien:

1. Entfernen Sie die für die Anwendung unzutreffenden nationalen Jurisdiction-Elemente.
2. Fügen Sie zur Einbeziehung weiterer regionaler Steuerzuständigkeiten die entsprechenden regionalen Jurisdiction-Elemente als untergeordnete Elemente von AllRegional hinzu.
3. Wenn Sie nach dem Entfernen der unzutreffenden Elemente zusätzliche nationale Jurisdiction-Elemente hinzufügen möchten, empfiehlt Oracle, diese Elemente unter Verwendung des aus zwei Buchstaben bestehenden ISO-Codes

hinzuzufügen. Beispiele der in der Beispielanwendung bereitgestellten nationalen Jurisdiction-Elemente:

- CA - Kanada
- CH - Schweiz
- DE - Deutschland
- FR - Frankreich
- UK - Großbritannien
- US - USA

Wenn die nationale Steuerzuständigkeit Regionen unterstützt, müssen Sie das übergeordnete Element des entsprechenden regionalen Jurisdiction-Elements mit dem Namen des nationalen Jurisdiction-Elements und dem Suffix "_Regions" erstellen.

Beispiel: In der oben dargestellten Jurisdiction-Hierarchie werden US-Regionen unter dem übergeordneten Element "US_Regions" erstellt. CA-Regionen werden unter dem übergeordneten Element "CA_Regions" erstellt. Die einzelnen US-Bundesstaaten werden unter dem TopMember "US_Regions" hinzugefügt. Die Namen der Bundesstaaten setzen sich aus dem Präfix "US_" und dem offiziellen Code für den jeweiligen Bundesstaat zusammen (z.B. US_CT, US_CA). Fügen Sie außerdem eine kombinierte Region ("Blended") im Format "<Nationaler Code>_Blended" hinzu. Beispiel: "US_Regions" enthält ein untergeordnetes Element namens "US_Blended". Wenn Sie einen Ländercode aus der Jurisdiction-Hierarchie entfernen, müssen Sie auch die entsprechenden Regionalcodes entfernen.

Benutzerdefinierte Eigenschaften für Jurisdiction-Elemente

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Abzüge für nationale Nettobetriebsverluste zulassen
Schlüsselwort	RTaxNatNOLD
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	Ja oder Nein
Standard	Nein (wenn leer)
Beispiel	RTaxNatNOLD: Ja
Beschreibung	Wenn der Wert auf "Ja" festgelegt ist, sind für die regionale Steuerzuständigkeit Abzüge für nationale Nettobetriebsverluste zulässig. Dies gilt für die Abzüge für nationale Nettobetriebsverluste in der aktuellen Rückstellung der entsprechenden Region (oder des entsprechenden Bundesstaates).

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Nationale Sonderabzüge zulassen

Eigenschaft	Wert
Schlüsselwort	RTaxNatSpecDed
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	Ja oder Nein
Standard	Nein (wenn leer)
Beispiel	RTaxNatSpecDed: Ja
Beschreibung	Wenn der Wert auf "Ja" festgelegt ist, sind für die regionale Steuerzuständigkeit nationale Sonderabzüge zulässig. Dies gilt für die nationalen Sonderabzüge in der aktuellen Rückstellung der entsprechenden Region (oder des entsprechenden Bundesstaates).

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Verrechnung nach regionaler Steuerzugehörigkeit
Schlüsselwort	Netting
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	Ja oder Nein
Standard	Nein (wenn leer)
Beispiel	Netting: Ja
Beschreibung	Diese Eigenschaft wird verwendet, um die Einstufungen (Vermögen/Verbindlichkeiten) auf der Ebene einer übergeordneten Entity, z.B. auf der konsolidierten Gruppenebene oder auf Landesebene, zu berechnen. Verwenden Sie diese Einstellung nur auf der regionalen Ebene des Jurisdiction-Elements. Wenn die NettingReg-Einstellung sowohl auf der Entityebene als auch auf der regionalen Ebene des Jurisdiction-Elements angewendet wird, erfolgt die Einstufung der Werte für die Regionen.

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Kombinierter Steuersatz
Schlüsselwort	BlendedTaxRate
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	<Gültiges Jurisdiction-Element>
Standard	<Nicht zutreffend> (wenn leer)

Eigenschaft	Wert
Beispiel	BlendedTaxRate:US
Beschreibung	<p>Das Schlüsselwort "BlendedTaxRate" wird für TARF-Einstufungen verwendet, bei denen das System festlegt, in welchem Jurisdiction-Element der kombinierte Wert gespeichert werden soll, statt den Wert in den einzelnen entsprechenden Regionen zu speichern. Das System sucht das Schlüsselwort im ersten Vorkommen des Jurisdiction-Elements in der AllRegional-Hierarchie. Bei dem für das Schlüsselwort angegebenen Wert muss es sich um das entsprechende Land für das Jurisdiction-Element handeln.</p> <p>Beispiel: Das Jurisdiction-Element "US_Blended" enthält das Schlüsselwort "BlendedTaxRate:US". Das System prüft, ob "US" ein gültiges Land für "US_Blended" ist, und der Wert wird in dem Jurisdiction-Element mit dem Schlüsselworteintrag gespeichert.</p>

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Inactive
Schlüsselwort	Inactive
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	<Beliebiges Basiselement der Dimension>
Standard	Kein
Beispiel	Inactive:US
Beschreibung	<p>Dieses Element ist für AllNational- und AllRegional-Elemente festgelegt. Bei dem Wert muss es sich um ein Basiselement in der zugehörigen Hierarchie handeln. Verwenden Sie diese Eigenschaft, um das Custom-Element der Dimension anzugeben, in dem die Inactive-Einstellung gespeichert werden soll. Informationen hierzu finden Sie unter Gültige Konten nach Entity angeben.</p>

Steuerzuständigkeitseigenschaften anzeigen

Der Anwendungsadministrator muss die Steuerzuständigkeitseigenschaften mit den benutzerdefinierten Schlüsselwörtern wie im vorherigen Abschnitt beschrieben in den Metadaten festlegen. Benutzer können die Eigenschafteninformationen im Fenster für Steuerzuständigkeitseigenschaften anzeigen.

Name	Allow National Net Operating Losses Deductions	Allow National Special Deductions	Allow Unitary Filing
[None]	No	No	No
AllNational			
CA	No	No	No
CH	No	No	No
DE	No	No	No
FR	No	No	No
UK	No	No	No
US	No	No	No
AllRegional			
CA_Regions			
US_Regions			
US_Blended	No	No	No
US_AK	No	No	No
US_AL	No	No	Yes
US_AS	No	No	No
US_AR	No	No	No
US_AZ	No	No	No
US_CA	No	No	No
US_CO	No	No	No
US_CT	No	No	No
US_DC	No	No	No
US_DE	No	No	No
US_FL	No	No	No
US_GA	No	No	No
US_GU	No	No	No
US_HI	No	No	No
US_ID	No	No	No
US_IL	No	No	No
US_IN	No	No	No
US_IA	No	No	No

Wählen Sie zum Anzeigen der Steuerzuständigkeitseigenschaften im Menü **Tax Provision** die Optionen **Einstellungen, Steuerzuständigkeitseigenschaften** aus, oder wählen Sie diese Option in der Liste **Anwendungsaufgaben** aus.

Im Fenster für Steuerzuständigkeitseigenschaften werden alle Jurisdiction-Elemente in den AllRegional-Hierarchien automatisch angezeigt.

Für jedes aufgeführte Jurisdiction-Element zeigt das System alle in den Metadaten definierten anwendbaren Eigenschaften an. Sie können auswählen, ob die Steuerzuständigkeitsbeschreibung (Standardeinstellung) oder das Steuerzuständigkeitslabel oder beides angezeigt werden soll.

Sie können die Spalten auch neu anordnen oder beliebige Spalten unterdrücken.

Der Standardwert für jede Eigenschaft wird angezeigt, wenn in den Metadaten kein benutzerdefinierter Schlüsselworteintrag festgelegt ist.

Dieses Fenster ist schreibgeschützt. Änderungen müssen Sie in der Metadatenfile vornehmen und dann die Datei in die Anwendung neu laden. Sie müssen Daten neu berechnen, wenn Eigenschaftsänderungen vorgenommen werden.

ReportingStandard-Dimension

Die ReportingStandard-Dimension wird zum Speichern verschiedener Rückstellungsarten verwendet, die in der Anwendung erfolgen sollen. Die Steueranwendung umfasst eine Reihe vordefinierter ReportingStandards, die in verschiedenen Ländern verwendet werden. Sie können die Dimensionshierarchie anpassen, um gegebenenfalls zusätzliche ReportingStandards einzubeziehen. Für das Hinzufügen von ReportingStandard-Elementen gelten keine speziellen Regeln. Verwenden Sie nach Möglichkeit die Standardnamenskonventionen.

Oracle empfiehlt, die vordefinierten ReportingStandard-Elemente nicht zu ändern. Sie können gegebenenfalls unzutreffende ReportingStandard-Elemente aus der Anwendung entfernen. In der Anwendung muss mindestens ein Reportingstandard verfügbar sein.

Der Steuerrückstellungsvorgang kann für jede Entity mit jedem Reportingstandard ausgeführt werden.

```

ReportingStandard
|__ [None]
|__ US_GAAP          (US GAAP Reporting Standard)
|__ UK_GAAP          (UK GAAP Reporting Standard)
|__ IFRS             (IFRS Reporting Standard)
|   |__ IFRSUnderlying (IFRS Underlying)
|   |__ IFRSExceptional (IFRS Exceptional)
|__ Regulatory       (Regulatory)
|__ SystemMembers    (Additional hierarchies used only for valid intersection purpose)
    
```

Benutzerdefinierte Eigenschaften für ReportingStandard-Elemente

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Einstufungsebene
Schlüsselwort	ClassLevel
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	Ja oder Nein
Standard	Standard für Basiselement: Ja Standard für übergeordnetes Element: Nein Wenn die nächste Ebene des übergeordneten Elements "<leer>" ist, lautet der Standard "N/A".
Beispiel	IFRS_Underlying: ClassLevel: Nein IFRS: ClassLevel: Ja
Beschreibung	Um die Einstufungsebene für latentes Steuerguthaben und latente Steuerverpflichtungen zu definieren, setzen Sie ClassLevel für ReportingStandard-Basiselemente (z.B. IFRS_Underlying und IFRS_Exceptions) auf "Nein". Setzen Sie ClassLevel für das übergeordnete Element (z.B. IFRS) auf "Ja". Mit dieser Konfiguration schließt das System die Einstufungseinstellungen in der ReportingStandard-Dimension in den Einstufungsprozess ein.

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	IFRS
Schlüsselwort	IFRS
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	Ja oder Nein
Standard	Nein

Eigenschaft	Wert
Beispiel	IFRSUnderlying:UD1=IFRS: Ja
Beschreibung	Verwenden Sie diese Eigenschaft zum Aktivieren von IFRS-Berechnungen, d.h. unter "Nicht anerkannte latente Steuern" kann ein Wert eingegeben werden.

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Inactive
Schlüsselwort	Inactive
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	<Beliebiges Basiselement der Dimension>
Standard	Kein
Beispiel	Inactive:US_GAAP
Beschreibung	Verwenden Sie diese Eigenschaft, um das Element der ReportingStandard-Dimension anzugeben, in dem die Inactive-Einstellung gespeichert werden soll. Informationen hierzu finden Sie unter Gültige Konten nach Entity angeben .

TaxType-Dimension

Diese Dimension wird zum Speichern der TaxType-Einstufung verwendet. Dabei wird angegeben, ob es sich um nationale oder regionale Daten handelt. Diese Einstufung vereinfacht die Berechnung der entsprechenden Steuerrückstellungsbeträge.

Bei dieser Dimension handelt es sich um eine Systemdimension, die nicht geändert werden darf. Hier werden die Daten als "National" oder "Regional" identifiziert. Die Dimension umfasst zwei Basiselemente: "National" und "Regional". Die Unterhierarchie der Systemelemente wird verwendet, um zusätzliche übergeordnete Elemente für gültige Schnittmengen zu speichern.

```

TaxType
  |__ [None]
  |__ National           (National tax type)
  |__ Regional          (Regional Tax type)
  |__ SystemMembers     (Additional hierarchies used only for valid intersection purpose)
      |__ AllTaxTypes
      |__ NationalAndRegional

```

Daten kopieren

Sie können Daten aus einem Szenario, einem Jahr und einer Periode in ein anderes Szenario, ein anderes Jahr und eine andere Periode kopieren. Beispiel: Möglicherweise möchten Sie während eines Abschlussprozesses eine Version der Steuerrückstellung

zu Analysezwecken speichern, um weitere Aktualisierungen zu vergleichen oder um ggf. zu einer früheren Version zurückzukehren. Sie können auch Daten aus dem Istzenario in das Prognoseszenario kopieren, um eine Prognoseumgebung aufzufüllen. Sie können auch Daten aus dem Ist-GAAP-Reportingstandard in den Regelsteuer-Reportingstandard kopieren, um eine Prognoseumgebung aufzufüllen.

So kopieren Sie Daten:

1. Öffnen Sie die Anwendung, und wählen Sie **Konsolidierung, Daten, Verwalten** aus.
2. Definieren Sie die Quelle: Wählen Sie das Szenario, das Jahr und die Periode(n) aus.

Sie können gleichzeitig nur ein Szenario und ein Jahr auswählen. Sie können mehrere Perioden auswählen.

Hinweis:

Stellen Sie sicher, dass Sie die Periode ausgewählt haben, in der die Steuersätze eingegeben wurden.

3. Definieren Sie Kopierelemente: Wählen Sie die Konten und Entitys aus.

Wählen Sie `{[Base]}` aus, um alle Elemente für Konten und Entitys auszuwählen. Sie können über die Elementauswahl auch erforderliche einzelne Konten und/oder Entitys auswählen.

Hinweis:

Stellen Sie sicher, dass Sie "Entity#[None]" eingeschlossen haben, damit die Steuerautomatisierungsregeln und globalen Wechselkurse kopiert werden (entitätspezifische Wechselkurse werden basierend auf der Entityauswahl kopiert).

4. Definieren Sie das Ziel: Wählen Sie das Ziel, das Szenario, das Jahr und die Periode(n) aus.

Sie können gleichzeitig nur ein Szenario und ein Jahr auswählen. Sie können mehrere Perioden auswählen.

Hinweis:

Stellen Sie sicher, dass Sie dieselben Perioden ausgewählt haben, die in der Quelle oben definiert sind.

5. Wählen Sie unter **Optionen** die Optionen für den Prozess zum Kopieren von Daten aus:

- **Modus** - Wählen Sie **Ersetzen** aus, um die Daten im Zielszenario zu ersetzen, oder wählen Sie **Zusammenführen** aus, um die Daten im Zielszenario zu überschreiben.
- **Entitywährungsdaten** - Wählen Sie diese Option aus, um die Daten im Entitywährungselement der Value-Dimension zu kopieren.

- **Zellentext** - Wählen Sie diese Option aus, um Zellentextdaten zu kopieren.
 - **Optional:** Wählen Sie **Detailliertes Logging aktivieren** aus, um eine Logdatei zu erstellen, mit der Sie validieren können, ob die Daten erfolgreich kopiert wurden.
 - **Ansicht** - Wählen Sie **Jahr kumuliert** aus. (Hinweis: Wählen Sie in der Dropdown-Liste immer "Jahr kumuliert" aus.)
 - **Wechselkurse und Systemdaten** - Wählen Sie diese Option aus, um globale Wechselkurse und Systemdaten zu kopieren.
 - **Abgeleitete Daten kopieren** - Wählen Sie diese Option nicht aus.
 - **Multiplikator** - Multipliziert den zu kopierenden Betrag mit dem eingegebenen Wert. Der Standardwert ist 1,0.
6. Klicken Sie in der rechten oberen Ecke der Seite auf die Schaltfläche **Daten kopieren**, um den Prozess zum Kopieren von Daten zu starten.

Je nachdem, wie viele Daten kopiert werden, wird nach dem Abschluss des Kopierprozesses ein Übersichtsdialogfeld mit den folgenden Details angezeigt:

- Kopieren von Daten gestartet und beendet - Datum und Uhrzeit
- Quelle und Ziel - Szenario/Jahr/Periode(n)
- Liste der Entitys und Kopierstatus

Anfangssalden kopieren

Wenn Sie Anfangssalden aus einem Quellszenario in ein Zielszenario kopieren möchten, müssen Sie das Quellszenario zunächst im benutzerdefinierten Fenster "Anfangssalden nach Szenario" angeben.

So kopieren Sie Anfangssalden:

1. Öffnen Sie das Fenster **Anfangssalden nach Szenario**.
In Zeilenheadern angezeigte Szenarioelemente sind Zielszenarios. In der Dropdown-Liste angezeigte Szenarioelemente sind Quellszenarioelemente.
2. Wählen Sie das Zieljahr im POV aus.
3. Wählen Sie das Szenario in der Dropdown-Liste für das Zielszenario aus.
4. Das Quelljahr ist das Vorjahr.
5. Die Quellperiode ist die letzte Periode.

Elementlisten

Die Elementlistendatei (`TaxProv_MemberLists.lst`) enthält Listen der in Regeln, Dateneingabefeldern und Berichten verwendeten Metadatenelemente.

Wenn Sie zusätzliche Elementlisten benötigen, empfiehlt Oracle dringend, wie folgt vorzugehen:

- Verwenden Sie ähnliche wie die aktuell zum Hinzufügen neuer Listen verwendeten Methoden in Oracle Hyperion Financial Management.

Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt zum Erstellen von Elementlistendateien in der *Oracle Hyperion Financial Management - Administratordokumentation*.

- Vermerken Sie in der Datei neu hinzugefügten Code oder vorhandenen Code, der entfernt oder geändert wurde.

Beispiel einer Dokumentationsänderung

Vorhandene Zeile in der Elementlistendatei:

```
Dim DataTypeLists(15)
```

Nach dem Ersetzen der vorhandenen Zeile durch eine neue Zeile:

```
'ABC Company 2014-07-01 Replaced following line to add an  
additional member list
```

```
Dim DataTypeLists(15)
```

```
Dim DataTypeLists(16)
```

Aktuell sind die folgenden Elementlisten für Dimensionen verfügbar. Diese Listen dürfen nicht geändert oder entfernt werden.

Scenario-Dimension

Szenarioelement für inaktive Konten

Year-Dimension

Jahreselement für inaktive Konten

Period-Dimension

- Periodenelement für inaktive Konten
- Element für die letzte Periode (@POV)
- Element für die Abschlussperiode (@POV)
- Element für die erste Periode (@POV)

Value-Dimension

- Entitywährungselemente
- Übergeordnete Entity- und Reportingwährungselemente
- Entity- und Reportingwährungselemente

Account-Dimension

- Wechselkurse
- Konten für angepasstes Gesamtbetriebsergebnis
- Konten für abzugsfähige Einkommensteuer
- Steuerverluste (Konten)

- Konten für Steuergutschriften
- Konten für die zusätzliche aktuelle Rückstellung (Quelle)
- Konten für die zusätzliche aktuelle Rückstellung (Manuell)
- Konten für die zusätzliche aktuelle Rückstellung (Berechnet)
- Entitybasierte Steueraufteilung (@POV)
- Entitybasierte Steueraufteilung laufendes Jahr (@POV)
- Nur RunMetadataIntegrityCheck
- Aktive NIBTBA-Entitykonten (@POV)
- Aktive NIBTBR-Entitykonten (@POV)
- Aktive PermGSTotal-Entitykonten (@POV)
- Aktive TempGSTotal-Entitykonten (@POV)
- Aktive PermSTTotal-Entitykonten (@POV)
- Aktive TempSTTotal-Entitykonten (@POV)
- Aktive FUETotal-Entitykonten (@POV)
- Aktive CurrentAddtlSrcTotal-Entitykonten (@POV)
- Aktive CurrentAddtlManualTotal-Entitykonten (@POV)
- Aktive TaxAttribTotal-Entitykonten (@POV)
- Aktive VATotal-Entitykonten (@POV)
- Aktive TaxSpecialDeductions-Entitykonten (@POV)
- Aktive RPermTotal-Entitykonten (@POV)
- Aktive RPermRegionalTaxDeduction-Entitykonten (@POV)
- Aktive RTempTotal-Entitykonten (@POV)
- Aktive RTaxPostApportionmentAdj-Entitykonten (@POV)
- Aktive RCurrentAddtlSrcTotal-Entitykonten (@POV)
- Aktive RCurrentAddtlManualTotal-Entitykonten (@POV)
- Aktive RTaxAttribTotal-Entitykonten (@POV)
- Aktive RVATotal-Entitykonten (@POV)
- Aktive EquityBATotal-Entitykonten (@POV)
- Aktive EquityTempTotal-Entitykonten (@POV)
- Aktive EquityPermTotal-Entitykonten (@POV)
- Aktive EquityAddtlTotal-Entitykonten (@POV)
- Aktive AdditionalDiscreteTotal-Entitykonten (@POV)

- Aktive TempGSTotalTR-Entitykonten (@POV)
- Aktive TempSTTotalTR-Entitykonten (@POV)
- Aktive EquityTempTotalTR-Entitykonten (@POV)
- Aktive VATotalTR-Entitykonten (@POV)
- Aktive RTempTotalTR-Entitykonten (@POV)
- Aktive RVATotalTR-Entitykonten (@POV)

Entity-Dimension

Mandanten

RollForward-Dimension

- Aktuelle Rückstellung (Spalten)
- Entitywährungselemente (@POV)
- Übergeordnete Elemente und Reportingwährungselemente (@POV)
- Steuerautomatisierungsliste

Jurisdiction-Dimension

- Entitybasierter Wohnsitz (@POV)
- Entitybasierte übergeordnete Region (@POV)
- Entitybasierte gültige Regionen (@POV)
- Nationales Jurisdiction-Element für inaktive Konten
- Regionales Jurisdiction-Element für inaktive Konten
- Entitywährungselemente (@POV)
- Übergeordnete Elemente und Reportingwährungselemente (@POV)

ReportingStandard-Dimension

ReportingStandard-Element für inaktive Konten

TaxType-Dimension

- Entitybasierte regionale Elemente (@POV)
- Entitybasierte nationale und regionale Elemente (@POV)
- Entitybasierte nationale oder nationale und regionale Elemente (@POV)

Elementliste für Kontoeigenschaften

- TaxTempProperties
- TaxPermProperties

Szenariolisten

Szenarioelement für inaktive Konten

Diese Elementliste gibt das Szenarioelement zurück, das zum Speichern der inaktiven Konten pro Entity festgelegt ist.

Jahreslisten

Jahreselement für inaktive Konten

Diese Elementliste gibt das Jahreselement zurück, das zum Speichern der inaktiven Konten pro Entity festgelegt ist.

Kontenlisten

Die Oracle Hyperion Tax Provision-Anwendung enthält die folgenden Kontoelementlisten. Die meisten Listen werden entweder in Dateneingabefeldern oder in Finanzberichten referenziert.

Wechselkursliste

Diese Elementliste gibt die folgenden Wechselkurskonten zurück. Dabei handelt es sich um Basiselemente der CurrencyRates-Kontenhierarchie.

- Eröffnungskurs
- Schlusskurs
- Durchschnittlicher Kurs

Liste für angepasstes Gesamtbetriebsergebnis

Diese Elementliste gibt die Hierarchieliste des Elements des übergeordneten A#NIBTAdjusted-Kontos zurück, wobei das übergeordnete Element nach (statt vor) den untergeordneten Elementen aufgelistet wird. Diese Liste gibt die Elemente in der folgenden Reihenfolge zurück:

- NIBT (Gesamtbetriebsergebnis aus Quelldaten)
- NIBTBA1 (Buchanpassung 1 – Wird erstellt, wenn eine Buchanpassung erforderlich ist)
- NIBTBA2 (Buchanpassung 2 – Wird erstellt, wenn eine Buchanpassung erforderlich ist)
- NIBTBA3 (Buchanpassung 3 – Wird erstellt, wenn eine Buchanpassung erforderlich ist)
- NIBTBA (Gesamte Buchanpassungen an Gesamtbetriebsergebnis)
- NIBTBR1 (Buchneueinstufung 1 – Wird erstellt, wenn eine Buchneueinstufung erforderlich ist)
- NIBTBR2 (Buchneueinstufung 2 – Wird erstellt, wenn eine Buchneueinstufung erforderlich ist)
- NIBTBR3 (Buchneueinstufung 3 – Wird erstellt, wenn eine Buchneueinstufung erforderlich ist)

- NIBTBR (Buchneueinstufung gesamt/Gesamtbetriebsergebnis)
- NIBTAdjusted (Gesamtbetriebsergebnis nach allen Buchanpassungen und -neueinstufungen)

Liste der Konten für abzugsfähige Einkommensteuer

Diese Elementliste gibt die Hierarchieliste des Elements des übergeordneten A#DeductIncTaxTotal-Kontos zurück, wobei das übergeordnete Element nach (statt vor) den untergeordneten Elementen aufgelistet wird. Diese Liste gibt die Elemente in der folgenden Reihenfolge zurück:

- DeductIncTaxReg (Abzugsfähige regionale Einkommensteuer)
- DeductIncTaxOther (Sonstige abzugsfähige Einkommensteuer)
- DeductIncTaxTotal (Abzugsfähige Einkommensteuer gesamt)

Liste der Konten für Steuerverluste

Diese Elementliste gibt die Hierarchieliste des Elements des übergeordneten A#TaxLossesTotal-Kontos zurück, wobei das übergeordnete Element nach (statt vor) den untergeordneten Elementen aufgelistet wird. Diese Liste gibt die Elemente in der folgenden Reihenfolge zurück:

- TaxLossesCY (Nationaler Nettobetriebsverlust – laufendes Jahr)
- TaxLossesCFS (Nationaler Nettobetriebsverlust – Übertrag)
- TaxLossesTotal (Nettobetriebsverluste gesamt)

Liste der Konten für Steuergutschriften

Diese Elementliste gibt die Hierarchieliste des Elements des übergeordneten A#TaxCreditTotal-Kontos zurück, wobei das übergeordnete Element nach (statt vor) den untergeordneten Elementen aufgelistet wird. Diese Liste gibt die Elemente in der folgenden Reihenfolge zurück:

- TaxCredit0001 (Steuergutschrift 1 – Wird vom Administrator für die Steuergutschriftendetails erstellt)
- TaxCredit0002 (Steuergutschrift 2 – Wird vom Administrator für die Steuergutschriftendetails erstellt)
- TaxCredit0003 (Steuergutschrift 3 – Wird vom Administrator für die Steuergutschriftendetails erstellt)
- TaxCreditTotal (Steuergutschriften gesamt)

Liste der Konten für die zusätzliche aktuelle Rückstellung (Quelle)

Diese Elementliste gibt die Hierarchieliste des Elements des übergeordneten A#CurrentAddtlSrcTotal-Kontos zurück, wobei das übergeordnete Element nach (statt vor) den untergeordneten Elementen aufgelistet wird. Diese Liste gibt die Elemente in der folgenden Reihenfolge zurück:

- CurrentAddtlSrc001 (Zusätzliche aktuelle Rückstellung 1 – Wird bei Bedarf erstellt)
- CurrentAddtlSrc002 (Zusätzliche aktuelle Rückstellung 2 – Wird bei Bedarf erstellt)

- CurrentAddtlSrc003 (Zusätzliche aktuelle Rückstellung 3 – Wird bei Bedarf erstellt)
- CurrentAddtlSrcTotal (Gesamte zusätzliche aktuelle Rückstellung – Quelle)

Liste der Konten für die zusätzliche aktuelle Rückstellung (Manuell)

Diese Elementliste gibt die Hierarchieliste des Elements des übergeordneten A#CurrentAddtlManualTotal-Kontos zurück, wobei das übergeordnete Element nach (statt vor) den untergeordneten Elementen aufgelistet wird. Diese Liste gibt die Elemente in der folgenden Reihenfolge zurück:

- CurrentAddtlManual001 (Zusätzliche manuelle Rückstellung 1 – Wird bei Bedarf erstellt)
- CurrentAddtlManual002 (Zusätzliche manuelle Rückstellung 2 – Wird bei Bedarf erstellt)
- CurrentAddtlManual003 (Zusätzliche manuelle Rückstellung 3 – Wird bei Bedarf erstellt)
- CurrentAddtlManualTotal (Gesamte zusätzliche aktuelle Rückstellung – Manuell)

Liste der Konten für die zusätzliche aktuelle Rückstellung (Berechnet)

Diese Elementliste gibt die Hierarchieliste des Elements des übergeordneten A#CurrentAddtlCalcTotal-Kontos zurück, wobei das übergeordnete Element nach (statt vor) den untergeordneten Elementen aufgelistet wird. Diese Liste gibt die Elemente in der folgenden Reihenfolge zurück:

- CurrentAddtlCalcRTA (Anpassung an Vorjahr – aktiver Steueraufwand)
- CurrentAddtlCalcSFAS123RRTA (SFAS123R, aktiver Steueraufwand – Anpassung an Vorjahr)
- CurrentAddtlCalcSFAS123RProv (SFAS123R, aktiver Steueraufwand – Rückstellungsanpassungen)
- CurrentAddtlCalcTotal (Zusätzliche aktuelle Rückstellung – Berechnet)

Liste der Eigenschaften für Konten für vorübergehende Abweichungen

Diese Elementliste gibt die Spezifikation für Eigenschaften für Konten für vorübergehende Abweichungen zurück:

- TempSTTotal (Vorübergehende Abweichungen – Regel vs. Steuer)
- TempGSTotal (Vorübergehende Abweichungen – GAAP vs. Regel)
- TaxCreditTotal (Steuergutschriften gesamt)
- TaxAttribTotal (Steuerattribute gesamt)
- RTempTotal (Regionale vorübergehende Abweichungen gesamt)
- RTaxCreditTotal (Regionale Steuergutschriften gesamt)
- RTaxAttribTotal (Regionale Steuerattribute gesamt)
- VATotal (Wertberichtigung gesamt)
- VAAllocTotal (Wertberichtigungsumlage gesamt)

- RVATotal (Regionale Wertberichtigung gesamt)
- TaxLossesTotal (Steuerverluste gesamt)
- RTaxLossesTotal (Regionale Steuerverluste gesamt)

Liste der Eigenschaften für Konten für Dauerabweichungen

Diese Elementliste gibt die Spezifikation für Eigenschaften für Konten für Dauerabweichungen zurück:

- NIBTBA (Buchanpassungen an Gesamtbetriebsergebnis)
- NIBTBR (Buchneueinstufung/Gesamtbetriebsergebnis)
- PermSTTotal (Dauerabweichungen – Regel vs. Steuer)
- PermGSTotal (Dauerabweichungen – GAAP vs. Regel)
- RPermTotal (Regionale Dauerabweichungen gesamt)
- TaxCreditTotal (Steuergutschriften gesamt)
- TaxAttribTotal (Steuerattribute gesamt)
- CurrentAddtlSrcTotal (Gesamte zusätzliche aktuelle Rückstellung – Quelle)
- CurrentAddtlManualTotal (Gesamte zusätzliche aktuelle Rückstellung – Manuell)
- CurrentAddtlCalcTotal (Gesamte zusätzliche aktuelle Rückstellung – Berechnet)
- RTaxCreditTotal (Regionale Steuergutschriften gesamt)
- RTaxAttribTotal (Regionale Steuerattribute gesamt)

Entitybasierte Steueraufteilung (@POV)

Diese dynamische POV-Liste gibt unterschiedliche Ergebnisse zurück, die auf der im POV ausgewählten aktuellen Entity basieren.

Das System ruft für die im POV ausgewählte aktuelle Entity Informationen zum Wohnsitz ab. Basierend auf dem für die Entity abgerufenen Ländercode prüft das System, ob für das entsprechende Land regionale Steuern erforderlich sind. Hierzu wird geprüft, ob das Entity_Regions-Element ein gültiges Element der Jurisdiction-Dimension ist. Wenn das Land Regionen umfasst, bezieht das System sowohl die regionale Anfangssteueraufteilung als auch den Wert für die aktuelle Periode in die Liste ein. Diese Elementliste ruft den Wohnsitzcode aus dem benutzerdefinierten Feld der Entity ab. Wenn für das Land der Entity auch regionale Steuerrückstellungen angegeben sind, werden die Konten "A#TaxApportionmentRegPY" und "A#TaxApportionmentRegCY" in die Liste einbezogen.

Wenn für das Land der Entity keine regionalen Steuerrückstellungen erforderlich sind, gibt die Elementliste keine Angaben zurück.

Entitybasierte Steueraufteilung laufendes Jahr (@POV)

Diese Elementliste ruft den Wohnsitzcode aus dem benutzerdefinierten Feld der Entity ab. Wenn für das Land der Entity auch regionale Steuerrückstellungen angegeben sind, wird das Konto "A#TaxApportionmentRegCY" für den Aufteilungssatz der aktuellen Periode in die Liste einbezogen.

Wenn für das Land der Entity keine regionalen Steuerrückstellungen erforderlich sind, gibt die Elementliste keine Angaben zurück.

Aktive NIBTBA-Entitykonten (@POV)

Dies ist eine dynamische POV-Liste. Abhängig von den im POV ausgewählten Elementen für Szenario, Jahr und Periode ruft das System die aktiven Elemente der NIBTBA-Konten einschließlich der gegebenenfalls vorhandenen übergeordneten Zwischenelemente ab.

Aktive NIBTBR-Entitykonten (@POV)

Dies ist eine dynamische POV-Liste. Abhängig von den im POV ausgewählten Elementen für Szenario, Jahr und Periode ruft das System die aktiven Elemente der NIBTBR-Konten einschließlich der gegebenenfalls vorhandenen übergeordneten Zwischenelemente ab.

Aktive PermGSTotal-Entitykonten (@POV)

Dies ist eine dynamische POV-Liste. Abhängig von den im POV ausgewählten Elementen für Szenario, Jahr und Periode ruft das System die aktiven Elemente der PermGSTotal-Konten einschließlich der gegebenenfalls vorhandenen übergeordneten Zwischenelemente ab.

Aktive TempGSTotal-Entitykonten (@POV)

Dies ist eine dynamische POV-Liste. Abhängig von den im POV ausgewählten Elementen für Szenario, Jahr und Periode ruft das System die aktiven Elemente der TempGSTotal-Konten einschließlich der gegebenenfalls vorhandenen übergeordneten Zwischenelemente ab.

Aktive TempSTTotal-Entitykonten (@POV)

Dies ist eine dynamische POV-Liste. Abhängig von den im POV ausgewählten Elementen für Szenario, Jahr und Periode ruft das System die aktiven Elemente der TempSTTotal-Konten einschließlich der gegebenenfalls vorhandenen übergeordneten Zwischenelemente ab.

Aktive CurrentAddtlSrcTotal-Entitykonten (@POV)

Dies ist eine dynamische POV-Liste. Abhängig von den im POV ausgewählten Elementen für Szenario, Jahr und Periode ruft das System die aktiven Elemente der CurrentAddtlSrcTotal-Konten einschließlich der gegebenenfalls vorhandenen übergeordneten Zwischenelemente ab.

Aktive CurrentAddtlManualTotal-Entitykonten (@POV)

Dies ist eine dynamische POV-Liste. Abhängig von den im POV ausgewählten Elementen für Szenario, Jahr und Periode ruft das System die aktiven Elemente der CurrentAddtlManualTotal-Konten einschließlich der gegebenenfalls vorhandenen übergeordneten Zwischenelemente ab.

Aktive TaxAttribTotal-Entitykonten (@POV)

Dies ist eine dynamische POV-Liste. Abhängig von den im POV ausgewählten Elementen für Szenario, Jahr und Periode ruft das System die aktiven Elemente der TaxAttribTotal-Konten einschließlich der gegebenenfalls vorhandenen übergeordneten Zwischenelemente ab.

Aktive VATotal-Entitykonten (@POV)

Dies ist eine dynamische POV-Liste. Abhängig von den im POV ausgewählten Elementen für Szenario, Jahr und Periode ruft das System die aktiven Elemente der VATotal-Konten einschließlich der gegebenenfalls vorhandenen übergeordneten Zwischenelemente ab.

Aktive TaxSpecialDeductions-Entitykonten (@POV)

Dies ist eine dynamische POV-Liste. Abhängig von den im POV ausgewählten Elementen für Szenario, Jahr und Periode ruft das System die aktiven Elemente der TaxSpecialDeductions-Konten einschließlich der gegebenenfalls vorhandenen übergeordneten Zwischenelemente ab.

Aktive RPermTotal-Entitykonten (@POV)

Dies ist eine dynamische POV-Liste. Abhängig von den im POV ausgewählten Elementen für Szenario, Jahr und Periode ruft das System die aktiven Elemente der RPermTotal-Konten einschließlich der gegebenenfalls vorhandenen übergeordneten Zwischenelemente ab.

Aktive RPermRegionalTaxDeduction-Entitykonten (@POV)

Dies ist eine dynamische POV-Liste. Abhängig von den im POV ausgewählten Elementen für Szenario, Jahr und Periode ruft das System die aktiven Elemente der RPermRegionalTaxDeduction-Konten einschließlich der gegebenenfalls vorhandenen übergeordneten Zwischenelemente ab.

Aktive RTempTotal-Entitykonten (@POV)

Dies ist eine dynamische POV-Liste. Abhängig von den im POV ausgewählten Elementen für Szenario, Jahr und Periode ruft das System die aktiven Elemente der RTempTotal-Konten einschließlich der gegebenenfalls vorhandenen übergeordneten Zwischenelemente ab.

Aktive RTaxPostApportionmentAdj-Entitykonten (@POV)

Dies ist eine dynamische POV-Liste. Abhängig von den im POV ausgewählten Elementen für Szenario, Jahr und Periode ruft das System die aktiven Elemente der RTaxPostApportionmentAdj-Konten einschließlich der gegebenenfalls vorhandenen übergeordneten Zwischenelemente ab.

Aktive RCurrentAddtlSrcTotal-Entitykonten (@POV)

Dies ist eine dynamische POV-Liste. Abhängig von den im POV ausgewählten Elementen für Szenario, Jahr und Periode ruft das System die aktiven Elemente der RCurrentAddtlSrcTotal-Konten einschließlich der gegebenenfalls vorhandenen übergeordneten Zwischenelemente ab.

Aktive RCurrentAddtlManualTotal-Entitykonten (@POV)

Dies ist eine dynamische POV-Liste. Abhängig von den im POV ausgewählten Elementen für Szenario, Jahr und Periode ruft das System die aktiven Elemente der RCurrentAddtlManualTotal-Konten einschließlich der gegebenenfalls vorhandenen übergeordneten Zwischenelemente ab.

Aktive RTaxAttribTotal-Entitykonten (@POV)

Dies ist eine dynamische POV-Liste. Abhängig von den im POV ausgewählten Elementen für Szenario, Jahr und Periode ruft das System die aktiven Elemente der RTaxAttribTotal-Konten einschließlich der gegebenenfalls vorhandenen übergeordneten Zwischenelemente ab.

Aktive RVATotal-Entitykonten (@POV)

Dies ist eine dynamische POV-Liste. Abhängig von den im POV ausgewählten Elementen für Szenario, Jahr und Periode ruft das System die aktiven Elemente der RVATotal-Konten einschließlich der gegebenenfalls vorhandenen übergeordneten Zwischenelemente ab.

Aktive EquityBATotal-Entitykonten (@POV)

Dies ist eine dynamische POV-Liste. Abhängig von den im POV ausgewählten Elementen für Szenario, Jahr und Periode ruft das System die aktiven Elemente der EquityBATotal-Konten einschließlich der gegebenenfalls vorhandenen übergeordneten Zwischenelemente ab.

Aktive EquityTempTotal-Entitykonten (@POV)

Dies ist eine dynamische POV-Liste. Abhängig von den im POV ausgewählten Elementen für Szenario, Jahr und Periode ruft das System die aktiven Elemente der EquityTempTotal-Konten einschließlich der gegebenenfalls vorhandenen übergeordneten Zwischenelemente ab.

Aktive EquityPermTotal-Entitykonten (@POV)

Dies ist eine dynamische POV-Liste. Abhängig von den im POV ausgewählten Elementen für Szenario, Jahr und Periode ruft das System die aktiven Elemente der EquityPermTotal-Konten einschließlich der gegebenenfalls vorhandenen übergeordneten Zwischenelemente ab.

Aktive EquityAddtlTotal-Entitykonten (@POV)

Dies ist eine dynamische POV-Liste. Abhängig von den im POV ausgewählten Elementen für Szenario, Jahr und Periode ruft das System die aktiven Elemente der EquityAddtlTotal-Konten einschließlich der gegebenenfalls vorhandenen übergeordneten Zwischenelemente ab.

Aktive AdditionalDiscreteTotal-Entitykonten (@POV)

Dies ist eine dynamische POV-Liste. Abhängig von den im POV ausgewählten Elementen für Szenario, Jahr und Periode ruft das System die aktiven Elemente der AdditionalDiscreteTotal-Konten einschließlich der gegebenenfalls vorhandenen übergeordneten Zwischenelemente ab.

Aktive TempGSTotalTR-Entitykonten (@POV)

Dies ist eine dynamische POV-Liste. Abhängig von den im POV ausgewählten Elementen für Szenario, Jahr und Periode ruft das System die aktiven Elemente der TempGSTotalTR-Konten einschließlich der gegebenenfalls vorhandenen übergeordneten Zwischenelemente ab.

Aktive TempSTTotalTR-Entitykonten (@POV)

Dies ist eine dynamische POV-Liste. Abhängig von den im POV ausgewählten Elementen für Szenario, Jahr und Periode ruft das System die aktiven Elemente der TempSTTotalTR-Konten einschließlich der gegebenenfalls vorhandenen übergeordneten Zwischenelemente ab.

Aktive EquityTempTotalTR-Entitykonten (@POV)

Dies ist eine dynamische POV-Liste. Abhängig von den im POV ausgewählten Elementen für Szenario, Jahr und Periode ruft das System die aktiven Elemente der EquityTempTotalTR-Konten einschließlich der gegebenenfalls vorhandenen übergeordneten Zwischenelemente ab.

Aktive VATotalTR-Entitykonten (@POV)

Dies ist eine dynamische POV-Liste. Abhängig von den im POV ausgewählten Elementen für Szenario, Jahr und Periode ruft das System die aktiven Elemente der VATotalTR-Konten einschließlich der gegebenenfalls vorhandenen übergeordneten Zwischenelemente ab.

Aktive RTempTotalTR-Entitykonten (@POV)

Dies ist eine dynamische POV-Liste. Abhängig von den im POV ausgewählten Elementen für Szenario, Jahr und Periode ruft das System die aktiven Elemente der RTempTotalTR-Konten einschließlich der gegebenenfalls vorhandenen übergeordneten Zwischenelemente ab.

Aktive RVATotalTR-Entitykonten (@POV)

Dies ist eine dynamische POV-Liste. Abhängig von den im POV ausgewählten Elementen für Szenario, Jahr und Periode ruft das System die aktiven Elemente der RVATotalTR-Konten einschließlich der gegebenenfalls vorhandenen übergeordneten Zwischenelemente ab.

Periodenlisten

Die Oracle Hyperion Tax Provision-Anwendung enthält die folgende Periodenliste. Die meisten Listen werden entweder in Dateneingabefeldern oder in Finanzberichten referenziert.

Perioden bis zur aktuellen Periode (@POV)

Dies ist eine dynamische POV-Liste. Abhängig von der im POV ausgewählten Periode gibt das System alle Perioden mit derselben Häufigkeit bis zur aktuellen Periode im POV zurück.

Periodenelement für inaktive Konten

Diese Elementliste gibt das Periodenelement zurück, das zum Speichern der inaktiven Konten pro Entity festgelegt ist.

Element für die letzte Periode (@POV)

Dies ist eine dynamische POV-Liste. Abhängig von dem im POV ausgewählten Szenario und der zugehörigen Standardhäufigkeit gibt das System das Monats- oder Quartalsperiodenelement zurück, das zum Buchen der Anpassung ans Vorjahr im Rahmen des "True-up"-Prozesses verwendet wird.

Element für die Abschlussperiode (@POV)

Dies ist eine dynamische POV-Liste. Abhängig von dem im POV ausgewählten Szenario und der zugehörigen Standardhäufigkeit gibt das System das Monats- oder Quartalsperiodenelement zurück, das für die Anpassung des laufenden Jahres verwendet wird.

Währungslisten

Die Oracle Hyperion Tax Provision-Anwendung enthält die folgenden Währungslisten. Die meisten Listen werden entweder in Dateneingabefeldern oder in Finanzberichten referenziert.

Anwendungswährungsliste

Diese Elementliste gibt die in der Anwendung verwendete Anwendungswährung zurück. In der Beispielsteueranwendung wird die Anwendungswährung "USD" zurückgegeben.

Währungswechselkursliste

Diese Elementliste gibt die in der Anwendung definierten Währungen zurück, die zum Eingeben von Wechselkursinformationen verwendet werden:

- USD

- EUR
- CAD
- XXX

Entitywährungselemente

Diese Elementliste gibt die folgenden Währungselemente zurück:

- <Entitywährung>
- <Entitywährung, Anpassungen>
- <Entitywährung, Summe>

Übergeordnete Entity- und Reportingwährungselemente

Diese Elementliste gibt die folgenden Währungselemente zurück:

- <Entitywährung>
- <Übergeordnete Währung>
- Anwendungswährung

Entity- und Reportingwährungselemente

Diese Elementliste gibt die folgenden Währungselemente zurück:

- <Entitywährung>
- Anwendungswährung

ICP-Listen (Intercompany Partner)

Die Oracle Hyperion Tax Provision-Anwendung enthält die folgenden ICP-Listen. Die meisten Listen werden entweder in Dateneingabefeldern oder in Finanzberichten referenziert.

Mandantenliste

Diese Elementliste gibt die in der Anwendung definierten Mandanten zurück. Mit Ausnahme der Entity [None] handelt es sich hierbei um Basisentitäts. Die Entitäts werden in aufsteigender Reihenfolge zurückgegeben. Die Elemente werden für die ICP-Dimension verwendet, um die Mandanten sortiert aufzulisten.

Beispiel

- LE101
- LE102
- LE103

Steuerzuständigkeitslisten (für Jurisdiction-Elemente)

Die Oracle Hyperion Tax Provision-Anwendung enthält die folgenden Steuerzuständigkeitslisten. Die meisten Listen werden entweder in Dateneingabefeldern oder in Finanzberichten referenziert.

Entitybasierter Wohnsitz (@POV)

Dies ist eine dynamische POV-Liste. Die zurückgegebenen Elemente richten sich nach der im POV ausgewählten Entity. Basierend auf der ausgewählten Entity gibt das System das im Schlüsselwort für den Wohnsitz der Entity angegebene Jurisdiction-Element zurück.

Beispiel: Für Entity LE101 ist der Wohnsitzcode "US" angegeben, daher wird das Jurisdiction-Element "US" zurückgegeben.

Entitybasierte übergeordnete Region (@POV)

Dies ist eine dynamische POV-Liste. Basierend auf der im POV ausgewählten Entity gibt das System das übergeordnete Element der regionalen Jurisdiction-Elemente des Wohnsitzlandes der Entity zurück.

Beispiel: Für Entity LE101 ist der Wohnsitzcode "US" angegeben. "US" umfasst gültige Regionen. Das System gibt das übergeordnete Element der regionalen Jurisdiction-Elemente zurück: "US_Regions".

Wenn für das Wohnsitzland der Entity keine regionalen Steuern gelten, werden keine Angaben zurückgegeben.

Entitybasierte gültige Regionen (@POV)

Dies ist eine dynamische POV-Liste. Die zurückgegebenen Elemente richten sich nach der im POV ausgewählten Entity. Basierend auf der ausgewählten Entity gibt das System alle regionalen Jurisdiction-Elemente des Wohnsitzlandes der Entity zurück.

Beispiel: Für Entity LE101 ist der Wohnsitzcode "US" angegeben. "US" umfasst die folgenden gültigen Regionen. Das System gibt die gültigen Regionen für die POV-Entity zurück:

- AK
- AL
- AS
- AR
- AZ
- CA
- CO
- CT
- XX

Wenn für das Wohnsitzland der Entity keine regionalen Steuern gelten, werden keine regionalen Elemente zurückgegeben.

Nationales Jurisdiction-Element für inaktive Konten

Diese Elementliste gibt das nationale Jurisdiction-Element zurück, das zum Speichern der inaktiven Konten pro Entity festgelegt ist.

Regionales Jurisdiction-Element für inaktive Konten

Diese Elementliste gibt das regionale Jurisdiction-Element zurück, das zum Speichern der inaktiven Konten pro Entity festgelegt ist.

RollForward-Listen

Die Oracle Hyperion Tax Provision-Anwendung enthält die folgenden RollForward-Listen. Die meisten Listen werden entweder in Dateneingabefeldern oder in Finanzberichten referenziert.

Liste für die aktuelle Rückstellung (Spalten)

Diese Elementliste gibt die folgenden RollForward-Aktivitätselemente in der aktuellen Rückstellung zurück. Bei diesen Elementen handelt es sich um Basiselemente von "CY" (Laufendes Jahr).

- CYSys
- CYSysReversal
- CYAdj
- CyAdjReversal

Steuerautomatisierungsliste

Diese Elementliste gibt die RollForward-Elemente aus der ClosingPlusTaxEquity-Hierarchie zurück, wobei die benutzerdefinierte TaxAutomation-Eigenschaft auf "Ja" festgelegt ist.

TaxType-Listen

Die Oracle Hyperion Tax Provision-Anwendung enthält die folgenden TaxType-Listen. Die meisten Listen werden entweder in Dateneingabefeldern oder in Finanzberichten referenziert.

Entitybasierte regionale Elemente (@POV)

Dies ist eine dynamische POV-Liste. Das vom System zurückgegebene TaxType-Element richtet sich nach der im POV ausgewählten Entity. Für die im POV ausgewählte Entity ruft das System den Wohnsitzcode aus dem benutzerdefinierten Feld der Entity ab, um zu ermitteln, ob für die Entity die regionale Rückstellung gilt.

Wenn "Regional" ein gültiger Wert für die Entity ist, gibt das System das TaxType-Element "Regional" zurück.

Wenn "Regional" kein gültiger Wert für die Entity ist, gibt das System eine leere Liste zurück.

Entitybasierte nationale und regionale Elemente (@POV)

Dies ist eine dynamische POV-Liste. Die vom System zurückgegebenen TaxType-Elemente richten sich nach der im POV ausgewählten Entity. Für die im POV ausgewählte Entity ruft das System den Wohnsitzcode aus dem benutzerdefinierten Feld der Entity ab, um zu ermitteln, ob für die Entity die regionale Rückstellung gilt.

Wenn "Regional" ein gültiger Wert für die Entity ist, gibt das System die TaxType-Elemente "National" und "Regional" zurück.

Wenn "Regional" kein gültiger Wert für die Entity ist, gibt das System eine leere Liste zurück.

Entitybasierte nationale oder nationale und regionale Elemente (@POV)

Dies ist eine dynamische POV-Liste. Die vom System zurückgegebenen TaxType-Elemente richten sich nach der im POV ausgewählten Entity. Für die im POV

ausgewählte Entity ruft das System den Wohnsitzcode aus dem benutzerdefinierten Feld der Entity ab, um zu ermitteln, ob für die Entity die regionale Rückstellung gilt.

Wenn "Regional" ein gültiger Wert für die Entity ist, gibt das System die TaxType-Elemente "National" und "Regional" zurück.

Wenn "Regional" kein gültiger Wert für die Entity ist, gibt das System das TaxType-Element "National" zurück.

ReportingStandard-Listen

ReportingStandard-Element für inaktive Konten

Diese Elementliste gibt das ReportingStandard-Element zurück, das zum Speichern der inaktiven Konten pro Entity festgelegt ist.

Regeln

Die Regeldatei enthält Berechnungs-, Umrechnungs- und Konsolidierungslogik. Die bereitgestellten Standardberechnungen und die Standardlogik basieren auf den erwarteten und voraussichtlichen steuerlichen Anforderungen. Im Rahmen der Beispielsteueranwendung wird keine spezielle Konsolidierungslogik verwendet. Daher werden die Standardkonsolidierungslogik oder die Umrechnungslogik angewendet.

Wenn Sie die Regeldatei ändern, empfiehlt Oracle, die Änderungen in der Datei zu dokumentieren, damit Sie die Änderungen problemlos identifizieren und duplizieren können, wenn eine aktualisierte Oracle Hyperion Tax Provision-Regeldatei veröffentlicht wird. Wenn Sie eine Zeile in der Datei ändern möchten, kopieren Sie die Zeile. Kommentieren Sie das Original aus, ändern Sie die Kopie, und setzen Sie einen linksbündigen Kommentar vor die Änderung:

Beispiel

```
'ABC Company 2014-07-01 Replaced following one line to deactivate a rule
```

```
'Const RUN_RULE_CASHFLOW_COPY = TRUE
```

```
Const RUN_RULE_CASHFLOW_COPY = TRUE
```

Wenn Sie der Regeldatei Regeln hinzufügen, empfiehlt Oracle, den neuen Code in einer separaten Subroutine am Ende der Regeldatei zu erstellen und den Aufruf der neuen Subroutine mit einem Kommentar zu versehen.

Beispiel

```
'ABC Company 2014-07-01 Added following one line to call new rule
```

```
Call CalculateStatisticsABCCompany
```

Wenn aktualisierte Tax Provision-Standardregeldateien veröffentlicht werden, können Sie ein Utility zum Vergleichen von Dateien verwenden, um neuen Code in der neu veröffentlichten Datei sowie den hinzugefügten Code in der Clientdatei zu identifizieren.

Die Regeldatei enthält Konfigurations- und Debuggingeinstellungen, die Sie bei der Implementierung prüfen müssen. Debugging ist standardmäßig deaktiviert. Bei Bedarf können Sie die Debuggingeinstellung in den Regeln ändern.

Berechnungsregeln

Der Regelabschnitt "Sub Calculate" stellt das Kernstück der Steuerberechnungen dar. Der Abschnitt besteht aus vielen Subroutinen zum Ausführen verschiedener Berechnungen. Beispiel: Das System ruft zuerst Daten aus den Vorjahressalden als Anfangssalden für das laufende Jahr ab. Die Saldenbilanzdaten und die Buchdaten werden automatisch abgestimmt, um sicherzustellen, dass die angepasste Saldenbilanz (gesamt) der richtige Ausgangspunkt für die Steuerrückstellung ist. Dann wird der Steuerautomationsvorgang ausgeführt, um die Daten in den Konten für Dauerabweichungen und in den Konten für vorübergehende Abweichungen sowie andere Steuerkonten einzurichten. Das System berechnet Steuerverluste und Steuergutschriften für die nationale Rückstellung. Außerdem werden Anpassungen ans Vorjahr und sonstige Anpassungen berechnet. Auf jedes Konto wird der entsprechende Steuersatz angewendet, um den Steueraufwand für die Periode zu berechnen.

Steuerberechnungen werden nur auf der übergeordneten Entityebene durchgeführt, wenn die benutzerdefinierte TaxCalc-Eigenschaft für die Entity auf "Ja" festgelegt ist. Anderenfalls werden Steuerberechnungen nicht durchgeführt.

Die folgenden Berechnungen werden für alle Entitys durchgeführt, wenn die Konten für die Dateneingabe gültig sind.

- Anfangssalden berechnen
- Anpassung ans Vorjahr für Konten für vorübergehende Abweichungen berechnen
- Automatische Anpassungen berechnen
- Automatisierungswerte berechnen
- Steuerverluste und -gutschriften (nach Jahr des Ablaufs) berechnen

Die folgenden Berechnungen werden für alle Entitys durchgeführt, für die die Steuerberechnung für die übergeordnete Entity und die Basisentity aktiviert ist.

- Kernsteuerberechnungen
- TARF-Berechnungen
- Validierungen
- FIN18-Berechnungen

In der folgenden Tabelle werden gültige Konten für Entitys angezeigt. Wenn das Konto gültig ist, wird es für Berechnungen berücksichtigt.

Konto	Übergeordnete Entity	Basisentity
Konto wurde eine Gruppe zugewiesen	Entity wurden keine Gruppen zugewiesen – Nein Entity wurde Gruppe zugewiesen: <ul style="list-style-type: none"> • Gruppe stimmt überein - Ja • Gruppe stimmt nicht überein – Nein 	Entity wurden keine Gruppen zugewiesen – Gültig Entity wurde Gruppe zugewiesen: <ul style="list-style-type: none"> • Gruppe stimmt überein - Gültig • Gruppe stimmt nicht überein: <ul style="list-style-type: none"> – Nicht gültig, wenn die Gruppe in einer ihrer Vorgängerketten gefunden wird – Gültig, wenn die Gruppe nicht in einer ihrer Vorgängerketten gefunden wird
Konto wurde keine Gruppe zugewiesen	Nein	Ja

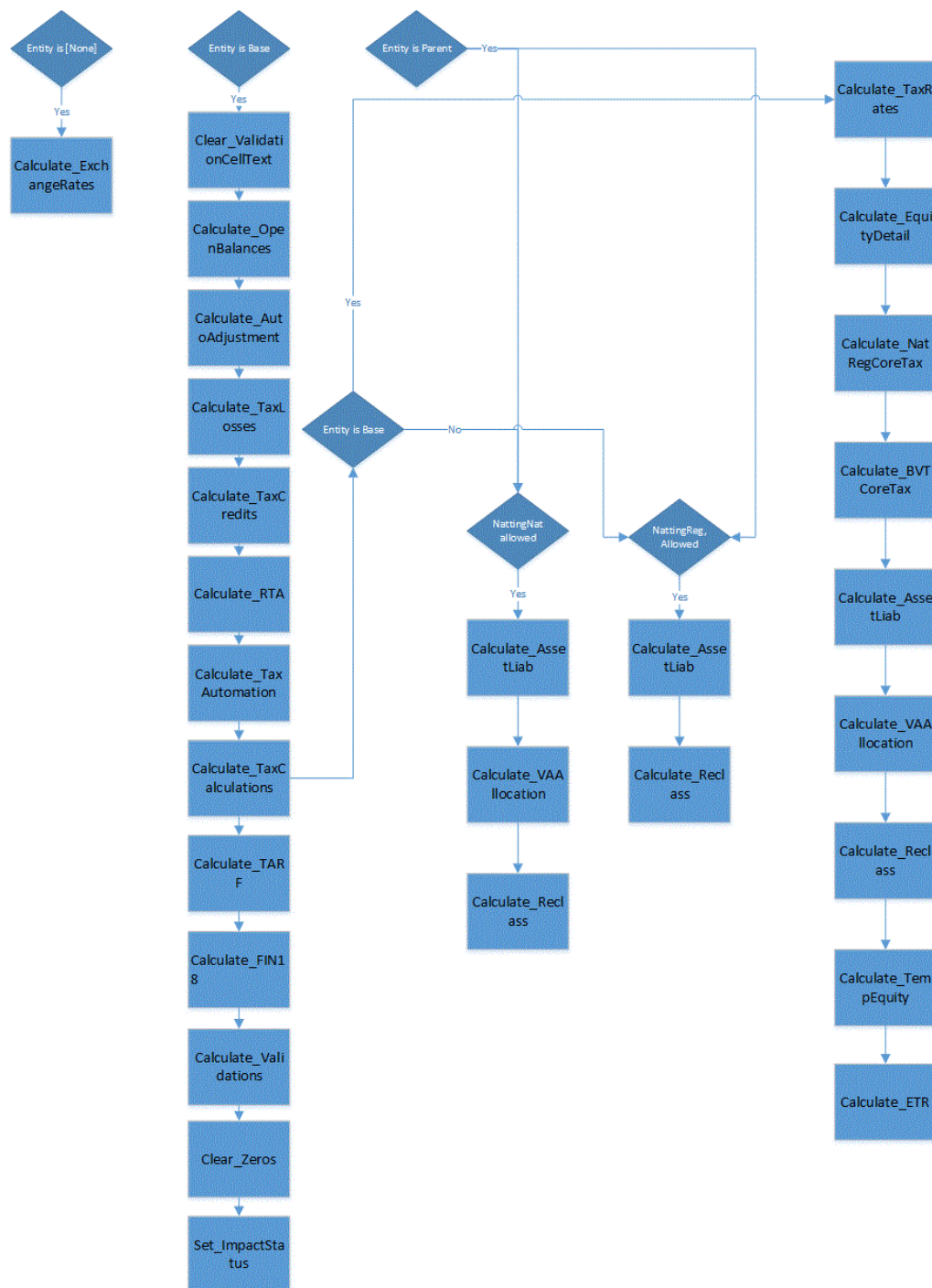
Jede Subroutine führt im Rahmen des Steuerrückstellungsvorgangs bestimmte Berechnungen aus.

Die folgenden Subroutinen werden innerhalb von "Sub Calculate" aufgerufen.

Sub Calculate

- Call Calculate_ExchangeRates
- Call Clear_ValidationCellText
- Call Calculate_OpenBalances
- Call Calculate_AutoAdjustment
- Call Calculate_TaxLossesNational
- Call Calculate_TaxCreditsNational
- Call Calculate_RTA
- Call Calculate_TaxAutomation
- Call Calculate_TaxCalculations
 - Call Calculate_NatRegcoreTax
 - Call Calculate_AssetLiab
 - Call Calculate_VAAllocation
 - Call Calculate_Reclass
 - Call Calculate_TempEquity
 - Call Calculate_ETR
- Call Calculate_TARF
- Call Calculate_Validations

- Call Clear_Zeros
- Call Set_ImpactStatus



Weitere Details für jede Subroutine:

- **Sub Calculate ActiveRegion**

Ermitteln, ob die Region aktiv ist, wenn mindestens einer der drei regionalen Steuersätze eingegeben wird

- **Sub Calculate_AssetLiab**

Ermitteln, ob sich die latenten Steuern auf Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten beziehen

Ermitteln, ob die latenten Steuern aktiv oder passiv sind
- **Sub Calculate_AutoAdjustments**

Automatische Anpassungen zum Abstimmen der Buch- und Saldenbilanzdaten berechnen
- **Sub Calculate_BlendedTaxApportionment**

Kombinierte Steueraufteilung für die kombinierte Region berechnen

Legen Sie die kombinierte Steueraufteilung auf 100 % fest, wenn keine regionale Steueraufteilung eingegeben wird.
- **Sub Calculate_BVTCoreTax**

Steuerberechnungen für BVT-Konten ausführen

Fluss der BVT-Kernsteuerberechnungen:

 - Wenn für das BVT-Konto kein verknüpftes Konto angegeben ist, werden Steuerberechnungen nicht durchgeführt.
 - Das aktuelle BVT-Konto muss für das AllBVTTax-DataCategory- und das BVTTaxCalc-RollForward-Element gültig sein.
 - Wenn für das verknüpfte Konto die Steuer gezahlt wurde, wird kein Steuersatz angewendet.
 - Wenn für das verknüpfte Konto kein Überschreibungssteuersatz angegeben ist, wird der Current/NonCurrent-Endsteuersatz (auf Basis des verknüpften Kontos) angewendet. Wird kein Endsatz angegeben, wird er übersprungen.
 - Der NBR wird auf Basis der Eigenschaft für das verknüpfte Konto berechnet. Wenn das verknüpfte Konto einen NBR aufweist – Ja, dann wird der NBR berechnet. Anderenfalls wird der NBR übersprungen.
 - Berechnungen werden zum Endsatz umgerechnet.
- **Sub Calculate_ExchangeRates**

Eröffnungskurse aus den Schlusskursen des Vorjahres abrufen

Richten Sie die für die Umrechnung zu verwendenden Wechselkurse ein.

"Sub Calculate_ExchangeRates" wird über "Sub Calculate" ausgeführt.
- **Sub Calculate_ETR**

Effektiven Regelsteuersatz regional und konsolidierten effektiven Steuersatz berechnen

Legen Sie die kombinierte Steueraufteilung auf 100 % fest, wenn keine regionale Steueraufteilung eingegeben wird.

- **Sub Calculate_OpeningBalances**

Anfangssalden für Saldenbilanz-, Buch- und Steuerdaten berechnen

Die Anfangssalden werden aus den Endsalden des Vorjahres abgerufen.

Anfangssalden für die aktuellen Endsalden für Szenario / Jahr / Periode werden aus den unterschiedlichen Elementen für Szenario, Jahr und Periode abgerufen, indem die nachstehenden Bedingungen erfüllt werden.

- Wenn kein dynamisches Szenarioelement über das benutzerdefinierte Fenster "Anfangssalden" angegeben wurde, wird das in der benutzerdefinierten Eigenschaft ("SrcSc") angegebene Szenarioelement verwendet. Wenn in der benutzerdefinierten Eigenschaft kein Element angegeben ist, dann wird das aktuelle Szenarioelement verwendet.
- Wenn in der benutzerdefinierten Eigenschaft ("SrcYr") kein Element für das Quelljahr angegeben ist, dann wird das Element für das Vorjahr verwendet.
- Wenn in der benutzerdefinierten Eigenschaft ("SrcP") kein Element für die Quellperiode angegeben ist, dann wird das Element für die letzte Periode (P12) verwendet.

Nachdem die Anfangssalden für das aktuelle Szenario aufgefüllt wurden, hat dies Auswirkungen auf den Status der entsprechenden abhängigen künftigen Szenarios.

"Sub Calculate_OpenBalances" wird über "Sub Calculate" ausgeführt.

- **Sub Calculate_NatRegCoreTax**

Nationalen Steueraufwand berechnen

Satzänderungen von Anfang berechnen

Satzänderungen von aktueller Periode berechnen

Eigenkapitalrückbuchung ausführen

Neueinstufungen für Eigenkapitalbewegungen ausführen

Regionale Steuern berechnen

NBR-Berechnung (Nettoüberschuss Region)

Anfangssatzänderung von Nettoüberschuss Region berechnen

Regionale Steuern als Abzüge für die nationale Rückstellung berechnen

- **Sub Calculate_Reclass**

RollForward-Neueinstufung für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten berechnen

- **Sub Calculate_TaxAutomation**

Steuerautomatisierung berechnen

- **Sub Calculate_TARF**

Buchungskonten müssen in nationalen Jurisdiction-Elementen erfasst werden, aber in Bezug auf die TARF-Regel werden die Daten aus "National" gelesen und in "Regional US_Blended" geschrieben.

TARF-Berechnungen (Tax Account RollForward) ausführen

- **Sub Calculate_TaxCreditsNational**
Steuergutschriften für die nationale Rückstellung berechnen
- **Sub Calculate_TaxLossesNational**
Steuerverluste für die nationale Rückstellung berechnen
- **Sub Calculate_TempEquity**
Vorübergehende Eigenkapitalkonten in TBBS berechnen
- **Sub Calculate_VAAllocation**
Wertberichtigungsumlage berechnen
- **Sub Calculate_Validations**
Die folgenden Validierungen können berechnet werden:
 - Validieren, ob TaxLossCFS (CYAdj) ein positiver Wert ist
 - Validieren, ob TaxLossesTotal (Abschluss) gleich TaxLosses/CreditTotal (TaxLossCreditTotal)
 - Validieren, ob CurrentTaxExpense (CY) minus NDefTaxTotal (CYTotal) gleich SETRTaxEffect
 - Validieren, ob RCurrentTaxExpense (CY) minus RDefTaxTotal (CYTotal) gleich RETRTotal (RETRTaxEffect)
 - Validieren, ob CurrentTaxExpense (CY) minus NDefTaxTotal (CYTotal) plus RCurrentTaxExpense (CY) plus RDefTaxTotal (CYTotal) gleich CETRTotal (CETRTaxEffect)
- **Sub Clear_ValidationCellText**
Alle aus dem vorherigen Validierungsvorgang geschriebenen Validierungszellentext-Einträge löschen
- **Sub Clear_FXApport**
Generierte FXCY-Aufteilung (Fremdwährung laufendes Jahr) löschen
- **Sub Clear_Zeros**
Alle Einträge mit Nulldaten löschen
- **Sub Set_ImpactStatus**
Legen Sie für zukünftige Perioden den Status für die Auswirkungen über Jahre fest, wenn Änderungen an der letzten Periode des Vorjahres vorgenommen wurden.

Platzhalter für Vor- und Nachverarbeitung des benutzerdefinierten Codes

Die folgenden Subroutinen können verwendet werden, um eine Logik für die Vor- und Nachverarbeitung während spezifischer Steuerberechnungen zu schreiben.

- **Pre_OpenBalances()**
Calculate_OpenBalances
- **Post_OpenBalances()**

- **Pre_RT()**
Calculate_RT
Post_RT()
- **Pre_Taxautomation()**
Calculate_TaxAutomation(False,False)
Post_Taxautomation()
- **Pre_TaxCalculations()**
Calculate_TaxCalculations(False,False)
Post_TaxCalculations()
- **Pre_TARF()**
Calculate_TARF
Post_TARF()
- **Pre_FIN18()**
Calculate_Fin18
Post_FIN18()
- **Pre_Validations()**
Calculate_Validations
Post_Validations()

Platzhalter für Nachverarbeitung des benutzerdefinierten Codes

Die folgende Subroutine kann verwendet werden, um eine Logik für die Nachverarbeitung während Währungsumrechnungen zu schreiben.

Translate_Custom ()

Sie können den benutzerdefinierten Code in den vordefinierten Subroutinen für die Vor- und Nachverarbeitung von Daten vor dem angegebenen Berechnungssegment hinzufügen.

OnDemand-Regeln

OnDemand-Regeln sind vom Administrator definierte Regeln, die Benutzer jederzeit in Eingabefeldern ausführen können.

Bei den Regeln handelt es sich um Standardsubroutinen, deren Namen das Schlüsselwort "OnDemand_" als Präfix aufweisen (Beispiel: OnDemand_TaxAutomation). Sie sind als Teil der Eingabefelddefinition definiert, sodass Benutzer die Berechnungen in dem angegebenen Formular ausführen können, ohne den gesamten Sub Calculate-Vorgang ausführen zu müssen.

Der OnDemand-Regelvorgang führt eine eigene HS.Clear-Prozedur für die erforderlichen Zellen aus, weil der Vorgang nicht die Standardroutine verwendet, bei der das System die als "IsCalculate" festgelegten Datenzellen automatisch löscht.

Sie können die OnDemand-Regeln für eine ausgewählte Entity oder für alle Entitys ausführen, die im Eingabefeld definiert sind. Für gesperrte Zellen werden keine OnDemand-Regeln ausgeführt.

Nach der Ausführung der OnDemand-Regeln lautet der Berechnungsstatus weiterhin "Geändert" oder "Datenänderung". Der Berechnungsstatus wird nur nach der Ausführung des Sub Calculate-Vorgangs auf den Status "OK" aktualisiert.

Die OnDemand-Regeln sind in Eingabefeldern sowie im benutzerdefinierten Fenster "Steueradministration" verfügbar. Der Prozess zum Ausführen der Regeln ist derselbe, jedoch können Sie mit dem benutzerdefinierten Fenster "Steueradministration" alle Regeln von einem zentralen Ort aus ausführen. Informationen hierzu finden Sie unter [Steueradministrationseigenschaften anzeigen](#).

Tabelle 3-8 Verfügbare OnDemand-Regeln

Regelname	Beschreibung	Verfügbare Eingabeformulare/ benutzerdefinierte Fenster
OnDemand_CopyPeriodicData	<p>Kopiert periodische Daten für eine ausgewählte Periode in die YTD-Zelle (Jahr kumuliert) und setzt anschließend alle Daten in der ausgewählten Periode auf null. Wird für die folgenden Konten verwendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> TARF-Zahlungen und -Rückerstattungen Anschaffungen (pretax_input, tax_input) Konto für Satzänderungen (RCAcqNP) <p>Geben Sie die Entitys an, für die diese Regel ausgeführt werden soll. Ein Administrator mit Zugriff auf die gesamte Entityhierarchie kann die Regel für alle Entitys ausführen. Informationen hierzu finden Sie unter Periodische Daten kopieren.</p>	<p>Eingabeformulare:</p> <ul style="list-style-type: none"> TARF TARF kombiniert TARF national TARF regional TARF - IFRS Vorübergehende Abweichungen <p>Benutzerdefiniertes Fenster: Benutzerdefiniertes Fenster "Steueradministration"</p>
OnDemand_CopyNOLCreditRules	<p>Kopiert Regeln zur Automatisierung von Nettobetriebsverlusten/ Gutschriften aus der vorherigen Periode.</p>	<p>Benutzerdefinierte Fenster:</p> <ul style="list-style-type: none"> Benutzerdefiniertes Fenster "Automatisierung von Nettobetriebsverlust" Benutzerdefiniertes Fenster "Steueradministration"
OnDemand_CopyRTASettings	<p>Kopiert die Konfiguration für die Anpassung an das Vorjahr aus dem vorherigen Jahr in das aktuelle Jahr.</p>	<p>Benutzerdefinierte Fenster:</p> <ul style="list-style-type: none"> Benutzerdefiniertes Fenster "Automatisierung von Anpassung an Vorjahr" Benutzerdefiniertes Fenster "Steueradministration"

Tabelle 3-8 (Fortsetzung) Verfügbare OnDemand-Regeln

Regelname	Beschreibung	Verfügbare Eingabeformulare/ benutzerdefinierte Fenster
OnDemand_CopyTARAutomation Rules	Kopiert TARF-Automatisierungsregeln aus der vorherigen Periode. Informationen hierzu finden Sie unter Daten in TARF-Eingabeformularen zuordnen .	Benutzerdefinierte Fenster: <ul style="list-style-type: none"> Benutzerdefiniertes Fenster "TAR-Automatisierung" Benutzerdefiniertes Fenster "Steueradministration"
OnDemand_CopyTaxRates	Kopiert Steuersätze, den konsolidierten Steuersatz, Aufteilungssätze und regionale Steuersätze aus P12 des Vorjahres in P1 des laufenden Jahres. Sie dürfen diese Regel nur ausführen, wenn P1 die aktuelle Periode ist.	Eingabeformulare: <ul style="list-style-type: none"> OverrideTaxRates TaxRates Benutzerdefiniertes Fenster: <ul style="list-style-type: none"> Benutzerdefiniertes Fenster "Steueradministration"
OnDemand_CopyTaxRiskProvision	Kopiert Jahres- und Steuerzuständigkeitsdaten in der Steuerrisikorückstellung aus der vorherigen in die aktuelle Periode. Dies gilt nur für die aktuelle Periode, für die die Regel ausgeführt wird.	Eingabeformular: <ul style="list-style-type: none"> Anlage – Steuerrisikorückstellungen Benutzerdefiniertes Fenster: <ul style="list-style-type: none"> Benutzerdefiniertes Fenster "Steueradministration"
OnDemand_CopyTaxRules	Kopiert automatisch für alle Basisentitys die Steuerregeln im Zellentext für die Steuerautomation aus der Vorperiode in die aktuelle Periode. Wenn die Ausführung für die erste Periode erfolgt, werden die Regeln aus der letzten Periode des letzten Jahres kopiert. Die Regel wird im Rahmen des monatlichen oder jährlichen Rollover-Vorgangs verwendet.	Benutzerdefinierte Fenster: <ul style="list-style-type: none"> Benutzerdefiniertes Fenster "Steueradministration" Benutzerdefiniertes Fenster "Steuerautomatisierung"
OnDemand_CopyTLCExpirationYear	Kopiert den Zellentext für das Ablaufjahr der Steuerverluste/-gutschriften aus dem Vorjahr/der Vorperiode. Sie geben für den Kopiervorgang das Startjahr und die Startperiode mit den benutzerdefinierten Eigenschaften aus dem TaxLossesD-Konto an. Verwenden Sie ein Caretzeichen (^) als Trennzeichen. Beispiel: StartYear:2015^StartPeriod:P06	Eingabeformulare: <ul style="list-style-type: none"> Steuergutschriften Steuergutschriften regional Steuerverluste Steuerverluste regional Benutzerdefiniertes Fenster: <ul style="list-style-type: none"> Benutzerdefiniertes Fenster "Steueradministration"

Tabelle 3-8 (Fortsetzung) Verfügbare OnDemand-Regeln

Regelname	Beschreibung	Verfügbare Eingabeformulare/ benutzerdefinierte Fenster
OnDemand_CurTaxOriginationYear	Füllt das Jahr der Entstehung auf	Eingabeformulare: <ul style="list-style-type: none"> • Aktive Steuerverbindlichkeiten • Aktive Steuerverbindlichkeiten regional
OnDemand_TaxAutomation	Führt den Steuerautomationsvorgang aus. Informationen hierzu finden Sie unter Steuerautomatisierung ausführen .	Eingabeformulare: <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Rückstellung • Aktuelle Rückstellung regional • Vorübergehende Abweichungen • Vorübergehende Abweichungen regional Benutzerdefinierte Fenster: <ul style="list-style-type: none"> • Benutzerdefiniertes Fenster "Steueradministration" • Benutzerdefiniertes Fenster "Steuerautomatisierung"
OnDemand_TaxAutomationTrace	Führt den Steuerautomationsvorgang für eine Entity mit Verfolgung (Trace) aus, wobei die Eingabedaten und Berechnungen in den Zellentext für das Zielkonto geschrieben werden. Informationen hierzu finden Sie unter Steuerautomatisierung ausführen .	Eingabeformulare: <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Rückstellung • Aktuelle Rückstellung regional • Vorübergehende Abweichungen • Vorübergehende Abweichungen regional • Steuerautomatisierungsverfolgung • Steuerautomationsverfolgung regional Benutzerdefinierte Fenster: <ul style="list-style-type: none"> • Benutzerdefiniertes Fenster "Steueradministration" • Benutzerdefiniertes Fenster "Steuerautomatisierung"
OnDemand_TLCOriationYear	Schreibt das Jahr der Entstehung der Steuerverluste/-gutschriften in den Zellentext.	Eingabeformulare: <ul style="list-style-type: none"> • Steuergutschriften • Steuergutschriften regional • Steuerverluste • Steuerverluste regional Benutzerdefiniertes Fenster: <ul style="list-style-type: none"> • Benutzerdefiniertes Fenster "Steueradministration"

Umrechnungsregeln

Wechselkursdifferenzen

Wenn ein Konto Bewegungsdetails umfasst, werden Wechselkursdifferenzen im direkten Modus in Sub Translate-Regeln berechnet.

Der Anfangsfluss wird zum Eröffnungskurs umgerechnet. Alle anderen Flüsse werden zum durchschnittlichen Kurs umgerechnet. Die Wechselkursdifferenz wird als Summe der folgenden Elemente berechnet:

- Fremdwährungsdifferenz bei Anfang = Anfang * (Schlusskurs - Eröffnungskurs)
- Fremdwährungsdifferenz bei Bewegungen = (Abschluss - Anfang) * (Schlusskurs - Durchschnittlicher Kurs)

Überschreibungsumrechnung für das Gesamtergebnis

Für alle Basiselemente der NIBT Adjusted-Hierarchie wird das Überschreibungsumrechnungskonto und das Anpassungskonto für das Gesamtergebnis vom System anhand der benutzerdefinierten Eigenschaften TrOvRate und TrOvDiffAcc geprüft. Mit dem für die TrOvRate-Eigenschaft festgelegten Kurskonto wird der Kurs abgerufen und angewendet. Die für das Konto festgelegte TrOvDiffAcc-Eigenschaft wird verwendet, um den Differenzbetrag zwischen dem Überschreibungskurs und dem durchschnittlichen Kurs zu speichern.

Die kumulative Umrechnungsanpassung ändert sich für Konten für das Gesamtergebnis, die mit dem durchschnittlichen Kurs und dem Überschreibungskurs berechnet wurden, um im neuen Konto für Dauerabweichungen gespeichert zu werden. Änderungen werden für Beträge vor Steuern/Steuerbeträge berechnet.

Konsolidierungsregeln

Oracle Hyperion Tax Provision verwendet die Standardkonsolidierungslogik. Es sind keine speziellen Konsolidierungsregeln erforderlich. Sie können gegebenenfalls zusätzliche Konsolidierungslogik hinzufügen.

NoInput-Regeln

Oracle Hyperion Tax Provision enthält NoInput-Regeln, um die Eingabe in bestimmte POV-Datenzellen zu verhindern.

Allgemeine Funktionen

In diesem Abschnitt werden allgemeine Funktionen für Oracle Hyperion Tax Provision-Regeln aufgeführt.

GetUDEntry

Gibt einen schlüsselwortbasierten Eintrag aus benutzerdefiniertem Feld zurück. Um einen einzelnen Eintrag ohne Schlüsselwort zurückzugeben, verwenden Sie "" als Schlüsselwort. Es wird jedoch nur der erste Eintrag zurückgegeben. Um alle drei benutzerdefinierten Felder und XBRL-Tags für das Konto zu prüfen, verwenden Sie den UDFeld-Eintrag ALL.

Syntax

Parameter	Beschreibung
Dimension	Dimensionsname
Member	Elementname, für den die benutzerdefinierte Eigenschaft angefordert wird
UDField	Benutzerdefiniertes Feld, entweder UD1, UD2, UD3 oder ALL. Sie können ALL angeben, um die benutzerdefinierte Eigenschaft in allen benutzerdefinierten Feldern zu prüfen.
Schlüsselwort	Benutzerdefiniertes Schlüsselwort
ValidateMember	Wenn "True", wird vom System geprüft, ob das Element vorhanden ist.
IsError	Zugehörige Rückgabewariable, die die Fehlermeldung speichert, wenn Fehler auftreten.
WhereFrom	Name der Methode, mit der die GetUdEntry-Anforderung ausgeführt wird. Wird zu Logging-Zwecken verwendet.

Rückgabewert

Der für das benutzerdefinierte Schlüsselwort festgelegte Wert.

Beispiel

```
Sales UD1: Region:US
```

Um den Eigenschaftswert "Regional" für das Umsatzkonto abzurufen, verwenden Sie die folgende Syntax:

```
UdData=GetUdEntry("Account", "Sales", "ALL", "Region", True, IsError, "Calculate_Sub")
```

```
If Not IsError then
```

```
...
```

```
End If
```

GetDomicile

Gibt den für die angegebene Entity festgelegten Wohnsitz zurück.

Syntax

```
GetDomicile(EntityMember)
```

Parameter	Beschreibung
Elementname	Entity-Dimensionselement

Rückgabewert

Für die Wohnsitzzeigenschaft für die angegebene Entity zugewiesener Wert.

Beispiel

```
GetDomicile("LE101")
```

GetFirstPeriod

Gibt das erste Eingabeperiodenelement für die angegebene Häufigkeit des Szenarioelements zurück.

Syntax

```
GetFirstPeriod(MemberFrequency)
```

Parameter	Beschreibung
MemberFrequency	Häufigkeit

Rückgabewert

Gibt das erste Eingabeperiodenelement für die angegebene Häufigkeit des Szenarioelements zurück.

Beispiel

```
GetFirstPeriod("MTD")
```

GetPeriodList

Gibt eine Liste mit Perioden für das angegebene Szenario zurück. Periodenelemente basieren auf der Standardhäufigkeit des Szenarios.

Syntax

```
GetPeriodList(ScenarioMember, ExcludeRTAPeriod)
```

Parameter	Beschreibung
Elementname	Scenario-Dimensionselement
ExcludeRTAPeriod	True oder False True – Periode für Anpassung ans Vorjahr ist nicht in der zurückgegebenen Periodenliste enthalten. False – Periode für Anpassung ans Vorjahr ist in der zurückgegebenen Periodenliste enthalten.

Rückgabewert

Gibt ein Array von Periodenelementen auf Basis der angegebenen Standardhäufigkeit des Szenarioelements zurück.

Beispiel

```
GetPeriodList("Actual, True")
```

GetTTSettings

Gibt True zurück, wenn das Konto auch ein nationales Konto ist. Beispiel: "National" ist ein gültiges Basiselement unterhalb von TaxTypeTopMember.

Syntax

```
GetTTSettings(MemberName, IsNational)
```

Parameter	Beschreibung
Elementname	Kontoelementname
IsNational	Rückgabevariable True – In einem TaxTypeTopMember ist das Element für das angegebene Konto für "National" gültig.

Rückgabewert

Gibt True oder False zurück, abhängig davon, welches Element für das TaxTypeTopMember angegeben wurde.

Beispiel

```
GetTTSettings("SalesAccount"). IsNational)
```

IsInList

Gibt True zurück, wenn das Element in der angegebenen Liste gefunden wurde.

Syntax

```
IsInList(List, Member, WhereFrom)
```

Parameter	Beschreibung
Liste	Ein Array von Elementen
Member	Element, nach dem in der angegebenen Liste gesucht werden soll
WhereFrom	Name der Methode, mit der IsInList aufgerufen wird

Rückgabewert

Gibt ein Array von Periodenelementen auf Basis der angegebenen Standardhäufigkeit des Szenarioelements zurück.

Beispiel

```
IsInList(SalesList, "East", "Sub calculate")
```

IsTTRegional

Gibt True zurück, wenn das Konto auch ein regionales Konto ist (Beispiel: "Regional" ist ein gültiges Basiselement unterhalb von TaxTypeTopMember).

Syntax

```
IsTTRegional(MemberName)
```

Parameter	Beschreibung
Elementname	Kontoelementname

Rückgabewert

Gibt True zurück, wenn ein TaxTypeTopMember für das angegebene Konto für "Regional" gültig ist.

Beispiel

```
IsTTRegional("SalesAccount")
```

MemberExists

Prüft, ob ein Element für die Account-, Custom-, Entity- oder Scenario-Dimension ohne Systemwarnmeldungen vorhanden ist.

Syntax

```
MemberExists(Dimension, Member, WhereFrom)
```

Parameter	Beschreibung
Dimension	Dimensionsname
Member	Elementname
WhereFrom	Name der Methode, mit der MemberLists aufgerufen wird

Rückgabewert

Gibt True oder False zurück, abhängig davon, ob das Element in der Liste gefunden wurde.

Beispiel

```
MemberExists("Account", "SalesAccount", "Sub calculate")
```

WriteToDebugFile

Hängt die angegebenen Berichte an die Regeldebuggingdatei an. Diese Funktion verwendet den in der Konstante WRITE_TO_FILE_PATH festgelegten Debuggingdateipfad. Wenn die Debuggingdatei nicht erstellt wird, wird die Datei vom System erstellt und der Bericht dazu geschrieben. Der Name der Debuggingdatei lautet <Anwendungsname>_Rle_Debug.log.

Syntax

```
WriteToDebugFile("")
```

Rückgabewert

Nicht anwendbar

Beispiel

```
WriteToDebugFile("Log this statement")
```

Benutzerdefinierte Fenster

Die Oracle Hyperion Tax Provision-Anwendung enthält benutzerdefinierte Fenster zum Anzeigen und Bearbeiten von Metadaten und Tax Provision-Daten. Diese Fenster sind über HFM-Dokumentlinks und über die Workspace-UI verfügbar.

Benutzerdefinierte Links

Die Oracle Hyperion Tax Provision-Anwendung enthält benutzerdefinierte Links zu den nachstehend aufgeführten benutzerdefinierten Fenstern. Die benutzerdefinierten verknüpften Fenster stellen das Reporting für ausgewählte benutzerdefinierte Einstellungen für Elemente verschiedener Dimensionen bereit. Diese benutzerdefinierten XML-Verknüpfungsdateien sind im Rahmen der Installation der Beispielsteueranwendung enthalten.

Verwenden Sie zum Zugreifen auf die benutzerdefinierten Fenster eine der folgenden Methoden:

- Wählen Sie im Menü **Tax Provision** die Option **Einstellungen** und anschließend ein benutzerdefiniertes Fenster aus.
- Blenden Sie in der Liste **Anwendungsaufgaben** die Option **Tax Provision** ein, und wählen Sie ein benutzerdefiniertes Fenster aus.

Tabelle 3-9 Benutzerdefinierte Fenster

Name	Beschreibung
Benutzerdefinierte Eigenschaften	Zeigen Sie die Eigenschaften der Custom-Dimension an.
Entityeigenschaften	Zeigen Sie die Entityeigenschaften an.
Steuerzuständigkeitseigenschaften	Zeigen Sie die Steuerzuständigkeitseigenschaften an.
Metadatenvalidierungen	Führen Sie die Metadatenvalidierung für die Anwendung aus.
Automatisierung von Nettobetriebsverlust	Definieren Sie Regeln, mit denen Sie Steuerverluste automatisch zurückstellen, verwenden oder verfallen lassen können.
Anfangssalden nach Szenario	Wählen Sie die Quellszenarioelemente aus, aus denen Anfangssalden kopiert werden sollen.

Tabelle 3-9 (Fortsetzung) Benutzerdefinierte Fenster

Name	Beschreibung
Eigenschaften von Konten für Dauerabweichungen	Zeigen Sie die Eigenschaften für Konten für Dauerabweichungen an.
Automatisierung von Anpassungen an das Vorjahr	Definieren Sie Regeln zum Kopieren von Anpassungen an das Vorjahr aus einem Szenarioelement in ein anderes Szenarioelement für einen oder mehrere ReportingStandards.
TARF-Automatisierung	Fügen Sie dem TARF-Bericht Spalten hinzu, und ordnen Sie diesen Spalten Daten zu.
Steueradministration	Führen Sie Aufgaben für die Steueradministration einschließlich Rollover-Aufgaben aus.
Steuerautomatisierung	Definieren Sie die Steuerautomationsberechnungen für die Steuerkonten.
Eigenschaften von Konten für vorübergehende Abweichungen	Zeigen Sie die Eigenschaften für Konten für vorübergehende Abweichungen an.

Dateneingabeformulare

Dateneingabeformulare stellen Dateneingabe- und Prüffunktionen bereit. Die in Oracle Hyperion Tax Provision enthaltenen Formulare sind auf allgemeine Rückstellungsanforderungen ausgerichtet. Sie können jedoch bei Bedarf zusätzliche Formulare erstellen.

Details zum Entwickeln von Eingabeformularen finden Sie in der *Oracle Hyperion Financial Management - Administratordokumentation*.

Dateneingabeformulare laden

Dateneingabeformulare sind in der Oracle Hyperion Tax Provision-Anwendung im Ordner "HFM Data Form" enthalten. Bei diesen Formularen handelt es sich um WDF-Dateien. Sie können jedes Dateneingabeformular separat in die Anwendung importieren oder alle Dateneingabeformulare durch Importieren des LCM-Pakets laden, das die XML-Datei enthält.

So installieren Sie die Formulare einzeln:

1. Erstellen Sie im Fenster für das Dokumentmanagement die erforderlichen Ordner zum Organisieren der Berichte.
2. Importieren Sie die einzelnen WDF-Formulardateien in den entsprechenden Ordner. Es ist keine spezielle Ordnerorganisation erforderlich.

So installieren Sie die Formulare als Batch:

1. Extrahieren Sie die im Unterverzeichnis "LCM Package" gespeicherte Datei HFM_TaxProv.zip .

2. Wählen Sie in Oracle Hyperion Shared Services die zu importierenden LCM-Objekte aus. Details hierzu finden Sie in der Dokumentation *Oracle Enterprise Performance Management System Lifecycle Management*.

Standardsteuerpaket

Die Oracle Hyperion Tax Provision-Anwendung umfasst eine Reihe von vordefinierten Eingabeformularen zum Erfassen und Verarbeiten von Daten für Tax Provision. Diese Eingabeformulare ermöglichen Ihnen das Eingeben von Daten für vordefinierte Ansichten, z.B. für bestimmte Perioden und Konten.

Die Formulare sind so konzipiert, dass Sie alle relevanten Daten für eine einzelne Dateneinheit (z.B. für einen Mandanten der Entity-Dimension) eingeben können. Eine Liste der verfügbaren Formulare finden Sie unter [Verfügbare Eingabeformulare](#).


Allgemeines Layout

Die Eingabeformulare sind so entworfen, dass die meisten Dimensionen auf dem Formular, die nicht geändert werden müssen, ausgeblendet sind. Beispiel: Die Dimensionen "ICP", "View" und "Value" sind fast immer ausgeblendet. Die TaxType-Dimension ist in der Formulardefinition konfiguriert und wird dem Benutzer in den meisten Fällen nicht angezeigt. Zur Vereinfachung können Sie jede beliebige Dimension für Benutzer ausblenden.

Das Layout der meisten Eingabeformulare ist so entworfen, dass Konten in Zeilen und RollForward-Elemente in Spalten angezeigt werden. Das spezifische Layout der Dimensionen ist in jedem Formularabschnitt enthalten. Informationen hierzu finden Sie unter [Namen und Beschreibungen von Eingabeformularen](#).

Verknüpfte Formulare

Einige Eingabeformulare weisen Verknüpfungen zu anderen Eingabeformularen auf, die eine spezifischere Ansicht für Dateneinträge bieten. Wenn Sie auf ein verknüpftes Formular zugreifen, wird der Point of View (POV) des übergeordneten Formulars auf das verknüpfte Formular übertragen. Sie müssen keinen POV für die verknüpften Formulare angeben.

Verknüpfte Formulare werden durch dieses Symbol gekennzeichnet: .

So greifen Sie auf verknüpfte Formulare zu:

1. Wählen Sie in einem Eingabeformular eine Zeile aus, die verknüpfte Formulare enthält.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Zelle, und wählen Sie **Verknüpftes Formular** aus. Das verknüpfte Formular wird in einem separaten Fenster geöffnet.
3. Wenn Sie das verknüpfte Formular nicht mehr benötigen, können Sie zurück zum Hauptformular navigieren oder das Formular schließen.

Formulare mit OnDemand-Regeln

Einige Eingabeformulare enthalten OnDemand-Regeln, die Sie jederzeit ausführen können. Einige OnDemand-Regeln werden auch im Rahmen von Berechnungen aufgerufen.

So führen Sie OnDemand-Regeln aus:

1. Wählen Sie eine Regel aus.
2. Wählen Sie das Symbol **Ausführen** in der Symbolleiste aus, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Zelle, und wählen Sie im Popup-Menü die Option **Ausführen** aus.

Daten werden mit den Optionen "Berechnen" und "Berechnung erzwingen" berechnet.

Die Option "Berechnen" ist nur für eine Entity verfügbar, wenn die Daten der aktuellen Periode für diese Entity seit der letzten Ausführung von Berechnungen geändert wurden.

Die Option "Berechnung erzwingen" wird verwendet, um die Daten für eine Periode zu berechnen, obwohl die entsprechenden Daten nicht geändert wurden. Ein Beispiel hierfür ist eine Zelle, die eine Formel zur Berechnung des Wertes der aktuellen Periode basierend auf dem Wert der vorherigen Periode verwendet. Wenn sich der Wert der vorherigen Periode ändert, können Sie "Berechnung erzwingen" verwenden, um den Wert der aktuellen Periode neu zu berechnen.

Nach der Ausführung von OnDemand-Regeln lautet der Berechnungsstatus der Dateneinheit "Geändert" oder "Datenänderung". Der Status wird erst nach der Ausführung des Sub Calculate-Vorgangs in "OK" geändert.

Sie können die Funktion zum Ausführen deaktivieren, indem Sie die Spezifikation für OnDemand-Regeln aus dem Formulardesigner entfernen. Die Optionen "Berechnen" und "Berechnung erzwingen" sind immer aktiviert.

Verfügbare Eingabeformulare

Das Standardsteuerpaket enthält die folgenden in Ordnern gruppierten Eingabeformulare. Ausführliche Beschreibungen finden Sie unter [Namen und Beschreibungen von Eingabefeldern](#).

Tabelle 3-10 Eingabeformulare

Eingabeformular	Beschreibung
Ordner - Aktuelle Rückstellung	
Aktuelle Rückstellung regional	Aktuelle Rückstellung regional
Aktuelle Rückstellung	Aktuelle Rückstellung
Inaktiv regional	Inaktiv regional
Inactive	Inactive
Interimssteuerrückstellung	Interimssteuerrückstellung
Steuerautomationsverfolgung regional	Steuerautomationsverfolgung regional
Steuerautomatisierungsverfolgung	Steuerautomatisierungsverfolgung
Steuergutschriften – Nach Jahr des Ablaufs	Steuergutschriften – Nach Jahr des Ablaufs
Steuergutschriften regional – Nach Jahr des Ablaufs	Steuergutschriften regional – Nach Jahr des Ablaufs
Steuergutschriften regional	Steuergutschriften regional
Steuergutschriften	Steuergutschriften
Steuerverluste - Nach Jahr des Ablaufs	Steuerverluste - Nach Jahr des Ablaufs

Tabelle 3-10 (Fortsetzung) Eingabeformulare

Eingabeformular	Beschreibung
Steuerverluste regional – Nach Jahr des Ablaufs	Steuerverluste regional – Nach Jahr des Ablaufs
Steuerverluste regional	Steuerverluste regional
Steuerverluste	Steuerverluste
Ordner - Rückstellung latente Steuern	
Latente Steuern - Details	Latente Steuern - Details
Latente Steuern - Vorsteuern und Steuern	Latente Steuern - Vorsteuern und Steuern
Einstufung latente Steuern – Wertberichtigung	Einstufung latente Steuern – Wertberichtigung
Eingabe latenter Steuern	Eingabe latenter Steuern
Latente Steuern regional – Details	Latente Steuern regional – Details
Latente Steuern regional	Latente Steuern regional
Latente Steuern	Latente Steuern
Vorübergehende Abweichungen regional	Vorübergehende Abweichungen regional
Vorübergehende Abweichungen	Vorübergehende Abweichungen
Wertberichtigungsumlage - Wertberichtigung	Wertberichtigungsumlage - Wertberichtigung
Wertberichtigungsumlage	Wertberichtigungsumlage
Ordner - Effektiver Steuersatz	
Konsolidierter effektiver Steuersatz	Konsolidierter effektiver Steuersatz
Effektiver Regelsteuersatz regional	Effektiver Regelsteuersatz regional
Effektiver Regelsteuersatz	Effektiver Regelsteuersatz
Gesamte Steuerrückstellung regional	Gesamte Steuerrückstellung regional
Gesamte Steuerrückstellung	Gesamte Steuerrückstellung
Ordner - IFRS	
Konsolidierter effektiver Steuersatz - IFRS	Konsolidierter effektiver Steuersatz - IFRS
Konsolidierter effektiver Steuersatz - IFRS	Konsolidierter effektiver Steuersatz - IFRS
Latente Steuern – IFRS – Details	Latente Steuern – IFRS – Details
Latente Steuern - IFRS	Latente Steuern - IFRS
Latente Steuern für TARF – IFRS – Details	Latente Steuern für TARF – IFRS – Details
Latente Steuern für TARF – IFRS	Latente Steuern für TARF – IFRS
Latente Steuern für TARF-Neueinstufung – IFRS	Latente Steuern für TARF-Neueinstufung – IFRS
Nicht anerkannte latente Steuern	Nicht anerkannte latente Steuern
Nachweis über latente Steuern regional	Nachweis über latente Steuern regional
Nachweis über latente Steuern	Nachweis über latente Steuern

Tabelle 3-10 (Fortsetzung) Eingabeformulare

Eingabeformular	Beschreibung
Anlage – Buch vs. Steuer – Analyse – DTP – Regional	Anlage – Buch vs. Steuer – Analyse – DTP – Regional
Anlage – Buch vs. Steuer – Analyse – DTP	Anlage – Buch vs. Steuer – Analyse – DTP
Anlage – Buch vs. Steuer – Analyse 1	Anlage – Buch vs. Steuer – Analyse 1
Anlage – Buch vs. Steuer – Analyse 2	Anlage – Buch vs. Steuer – Analyse 2
Anlage – Buch vs. Steuer – Analyse 3 mit anfänglich anerkannten Befreiungen (IRE)	Anlage – Buch vs. Steuer – Analyse 3 mit anfänglich anerkannten Befreiungen (IRE)
Anlage – Buch vs. Steuer – Analyse 4	Anlage – Buch vs. Steuer – Analyse 4
Anlage – Steuer bei Eigenkapital und Rücklagen	Anlage – Steuer bei Eigenkapital und Rücklagen
Anlage – Steuerrisikorückstellungen	Anlage – Steuerrisikorückstellungen
TARF - IFRS	TARF - IFRS
TARF – Rückstellung und Nichtrückstellung – IFRS	TARF – Rückstellung und Nichtrückstellung – IFRS
TARF - Übersicht	TARF - Übersicht
Steuersätze - IFRS	Steuersätze - IFRS
Vorübergehende Abweichungen - bilanzorientierter Ansatz - regional	Vorübergehende Abweichungen - bilanzorientierter Ansatz - regional
Vorübergehende Abweichungen - BalSheetApp	Vorübergehende Abweichungen - BalSheetApp
Ordner - Sätze	
Konsolidierter effektiver Steuersatz	Konsolidierter effektiver Steuersatz
CopyTaxRates	CopyTaxRates
Wechselkurse - Entity	Wechselkurse - Entity
Wechselkurse	Wechselkurse
NIBT-Überschreibungskurse	NIBT-Überschreibungskurse
Überschreibungssteuersätze regional	Überschreibungssteuersätze regional
Überschreibungssteuersätze	Überschreibungssteuersätze
Steuersätze	Steuersätze
Ordner - Steuererklärungsformulare	
Anschaffungen regional	Anschaffungen regional
Anschaffungen	Anschaffungen
Anpassung an Vorjahr kopieren	Anpassung an Vorjahr kopieren
Country-by-Country Reporting	Country-by-Country Reporting
Anfangssalden nach Szenario	Anfangssalden nach Szenario
Anpassung an Vorjahr regional	Anpassung an Vorjahr regional

Tabelle 3-10 (Fortsetzung) Eingabeformulare

Eingabeformular	Beschreibung
Anpassung an Vorjahr	Anpassung an Vorjahr
Anlage – Bilanzanpassungen	Anlage – Bilanzanpassungen
Anlage - Bußgelder und Strafen	Anlage – Bußgelder und Strafen
Steuerbemessungsgrundlage für Bilanz	Steuerbemessungsgrundlage für Bilanz
Validierungen	Validierungen
Ordner – TARF (Tax Account RollForward)	
Aktive Steuerverbindlichkeiten - Regional	Aktive Steuerverbindlichkeiten - Regional
Aktive Steuerverbindlichkeiten	Aktive Steuerverbindlichkeiten
Latente Steuern für TARF – Details	Latente Steuern für TARF – Details
Latente Steuern für TARF-Neueinstufung regional	Latente Steuern für TARF-Neueinstufung regional
Latente Steuern für TARF-Neueinstufung	Latente Steuern für TARF-Neueinstufung
Latente Steuern für TARF regional – Details	Latente Steuern für TARF regional – Details
Latente Steuern für TARF regional	Latente Steuern für TARF regional
Latente Steuern für TARF	Latente Steuern für TARF
TARF - Übersicht	TARF - Übersicht
TARF	TARF (Tax Account RollForward)
Ordner - TARF benutzerdefiniert	
TARF kombiniert	TARF kombiniert
TARF national	TARF national
TARF regional	TARF regional
Ordner – Steuerkonto RollForward – Verknüpfte Formulare	
TARF - Zusätzliche Rückstellung	TARF - Zusätzliche Rückstellung
TARF - Anpassungen	TARF - Anpassungen
TARF – Zahlungen und Rückerstattungen regional – Details	TARF – Zahlungen und Rückerstattungen regional – Details
TARF – Zahlungen und Rückerstattungen regional	TARF – Zahlungen und Rückerstattungen regional
TARF - Zahlungen und Rückerstattungen	TARF - Zahlungen und Rückerstattungen
TARF - Rückstellung und Nichtrückstellung	TARF - Rückstellung und Nichtrückstellung
TARF – Neueinstufung – Details regional	TARF – Neueinstufung – Details regional
TARF - Neueinstufung - Regional	TARF - Neueinstufung - Regional

Namen und Beschreibungen von Eingabefeldern

Aktuelle Rückstellung

Formular	Beschreibung
Formularname	Aktuelle Rückstellung regional
Beschreibung	Aktuelle Rückstellung regional
OnDemandRule	TaxAutomation, TaxAutomationTrace
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Formular wird verwendet, um den aktiven Steueraufwand für die regionale Rückstellung zu berechnen. Sie können die OnDemand-Regel für die Steuerautomation ausführen, um die Ergebnisse in der Spalte "Automatisiert" zu generieren. Sie können zusätzliche Anpassungen von Dauerabweichungen und vorübergehenden Abweichungen sowie sonstige Nichtrückstellungsbeträge in das Formular eingeben. Es können jederzeit zusätzliche OnDemand-Regeln für Steuerberechnungen ausgeführt werden. Zum Berechnen der Steueraufwendungen wird der regionale Aufteilungssteuersatz verwendet.

Formular	Beschreibung
Formularname	Aktuelle Rückstellung
Beschreibung	Aktuelle Rückstellung
OnDemandRule	TaxAutomation, TaxAutomationTrace
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Formular wird verwendet, um den aktiven Steueraufwand für die nationale Rückstellung zu berechnen. Sie können die OnDemand-Regel für die Steuerautomation ausführen, um die Ergebnisse in der Spalte "Automatisiert" zu generieren. Sie können beliebige zusätzliche Anpassungen von Dauerabweichungen und vorübergehenden Abweichungen sowie sonstige Nichtrückstellungsbeträge in das Formular eingeben. Es können jederzeit zusätzliche OnDemand-Regeln für Steuerberechnungen ausgeführt werden.

Formular	Beschreibung
Formularname	Inaktiv regional
Beschreibung	Inaktiv regional

Formular	Beschreibung
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	In diesem Formular können Sie die inaktiven Konten pro Entity für regionale Konten angeben.

Formular	Beschreibung
Formularname	Inactive
Beschreibung	Inactive
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	In diesem Formular können Sie die inaktiven Konten pro Entity für nationale Konten angeben.

Formular	Beschreibung
Formularname	Interimssteuerrückstellung
Beschreibung	Interimssteuerrückstellung
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Formular wird zum Eingeben der Aktivitäten für das laufende Jahr verwendet, um den aktiven und latenten Steueraufwand zu generieren.

Formular	Beschreibung
Formularname	Steuerautomationsverfolgung regional
Beschreibung	Steuerautomationsverfolgung regional
OnDemandRule	TaxAutomationTrace
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Formular zeigt Informationen zur Steuerautomationsverfolgung für regionale Konten an.

Formular	Beschreibung
Formularname	Steuerautomatisierungsverfolgung

Formular	Beschreibung
Beschreibung	Steuerautomatisierungsverfolgung
OnDemandRule	TaxAutomationTrace
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Formular zeigt Informationen zur Steuerautomatisierungsverfolgung für nationale Konten an.

Formular	Beschreibung
Formularname	Steuergutschriften – Nach Jahr des Ablaufs
Beschreibung	Steuergutschriften – Nach Jahr des Ablaufs
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Formular wird verwendet, um die nach Ablaufjahr übertragenen nationalen Steuergutschriften zu verfolgen.

Formular	Beschreibung
Formularname	Steuergutschriften regional – Nach Jahr des Ablaufs
Beschreibung	Steuergutschriften regional – Nach Jahr des Ablaufs
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Formular wird verwendet, um die nach Ablaufjahr übertragenen regionalen Steuergutschriften zu verfolgen.

Formular	Beschreibung
Formularname	Steuergutschriften regional
Beschreibung	Steuergutschriften regional
OnDemandRule	CopyTLCEXpirationYear, TLCOriationYear
Enthält verknüpfte Formulare	Kein

Formular	Beschreibung
Kommentare	Dieses Formular wird verwendet, um die Details der regionalen Steuergutschriften wie das Entstehungsjahr, die Verwendung der Gutschriften und das Ablaufjahr zu verfolgen. Die Summen in diesem Formular müssen mit den Angaben des Kontos im RollForward-Element für vorübergehende Abweichungen übereinstimmen.

Formular	Beschreibung
Formularname	Steuergutschriften
Beschreibung	Steuergutschriften
OnDemandRule	CopyTLCExpirationYear, TLCOriinationYear
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Formular wird verwendet, um die Details der nationalen Steuergutschriften wie das Entstehungsjahr, die Verwendung der Gutschriften und das Ablaufjahr zu verfolgen. Die Summen in diesem Formular müssen mit den Angaben des Kontos im RollForward-Element für vorübergehende Abweichungen übereinstimmen.

Formular	Beschreibung
Formularname	Steuerverluste - Nach Jahr des Ablaufs
Beschreibung	Steuerverluste - Nach Jahr des Ablaufs
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Formular wird verwendet, um die nach Ablaufjahr übertragenen nationalen Steuerverluste zu verfolgen.

Formular	Beschreibung
Formularname	Steuerverluste regional – Nach Jahr des Ablaufs
Beschreibung	Steuerverluste regional – Nach Jahr des Ablaufs
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Kein

Formular	Beschreibung
Kommentare	Dieses Formular wird verwendet, um die nach Ablaufjahr übertragenen regionalen Steuerverluste zu verfolgen.

Formular	Beschreibung
Formularname	Steuerverluste regional
Beschreibung	Steuerverluste regional
OnDemandRule	CopyTLCExpirationYear, TLCOriationYear
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Formular wird verwendet, um die Details der regionalen Steuerverluste wie das Entstehungsjahr, die Verwendung der Verluste und das Ablaufjahr zu verfolgen. Die Summen in diesem Formular müssen mit den Angaben der Konten für das aktuelle Jahr (CY) und den Übertrag (CFS) im RollForward-Element für vorübergehende Abweichungen übereinstimmen.

Formular	Beschreibung
Formularname	Steuerverluste
Beschreibung	Steuerverluste
OnDemandRule	CopyTLCExpirationYear, TLCOriationYear
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Formular wird verwendet, um die Details der nationalen Steuerverluste wie das Entstehungsjahr, die Verwendung der Verluste und das Ablaufjahr zu verfolgen. Die Summen in diesem Formular müssen mit den Angaben der Konten für das aktuelle Jahr (CY) und den Übertrag (CFS) im RollForward-Element für vorübergehende Abweichungen übereinstimmen.

Rückstellung latente Steuern

Formular	Beschreibung
Formularname	Latente Steuern - Details
Beschreibung	Latente Steuern - Details

Formular	Beschreibung
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Latente Steuern regional, Aktuelle Rückstellung regional
Kommentare	Dieses Formular wird für einen Roll-Forward-Vorgang der Konten vom Typ "Latente Steuern national" einschließlich aller Details verwendet.

Formular	Beschreibung
Formularname	Latente Steuern - Vorsteuern und Steuern
Beschreibung	Latente Steuern - Vorsteuern und Steuern
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Formular wird zum Eingeben der latenten Aufwendungen für das aktuelle Jahr verwendet, um den latenten Steueraufwand und die latenten Steuern zu generieren.

Formular	Beschreibung
Formularname	Einstufung latente Steuern – Wertberichtigung
Beschreibung	Einstufung latente Steuern – Wertberichtigung
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Latente Steuern RF regional, Aktuelle Rückstellung regional
Kommentare	Dieses Formular wird verwendet, um alle Wertberichtigungseinstufungen (Umlaufvermögen/kurzfristige Verbindlichkeiten, Anlagevermögen/langfristige Verbindlichkeiten) anzuzeigen, bei denen die NDefTaxTotal-Hierarchie in den Zeilen steht.

Formular	Beschreibung
Formularname	Eingabe latenter Steuern
Beschreibung	Eingabe latenter Steuern
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Kein

Formular	Beschreibung
Kommentare	Dieses Formular wird für Dateneingaben in den Konten für vorübergehende Abweichungen (national) auf Basis der NDefTaxTotal-Hierarchie verwendet.

Formular	Beschreibung
Formularname	Latente Steuern regional – Details
Beschreibung	Latente Steuern regional – Details
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Formular wird für eine RollForward-Darstellung der Konten vom Typ "Latente Steuern regional" einschließlich aller Details verwendet.

Formular	Beschreibung
Formularname	Latente Steuern regional
Beschreibung	Latente Steuern regional
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Formular wird für einen Roll-Forward-Vorgang der Konten vom Typ "Latente Steuern regional" in Form einer Übersicht verwendet.

Formular	Beschreibung
Formularname	Latente Steuern
Beschreibung	Latente Steuern
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Formular wird für einen Roll-Forward-Vorgang der Konten vom Typ "Latente Steuern national" in Form einer Übersicht verwendet.

Formular	Beschreibung
Formularname	Vorübergehende Abweichungen regional
Beschreibung	Vorübergehende Abweichungen regional

Formular	Beschreibung
OnDemandRule	TaxAutomationTrace, CopyPeriodicData
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Formular wird zum Eingeben der regionalen latenten Aufwendungen verwendet, um den RollForward-Betrag für latente Steuern und den latenten Steueraufwand zu generieren. Dies umfasst alle Aktivitäten vom Anfang der Periode, einschließlich Anfangssalden, Anpassungen oder Rückbuchungen, Aufwendungen (nur latent) und Wechselkursanpassungen. Sie können die OnDemand-Regel für TaxAutomationTrace jederzeit im Formular ausführen.

Formular	Beschreibung
Formularname	Vorübergehende Abweichungen
Beschreibung	Vorübergehende Abweichungen
OnDemandRule	TaxAutomationTrace, CopyPeriodicData
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Formular wird zum Eingeben der nationalen latenten Aufwendungen für das laufende Jahr verwendet, um den RollForward-Betrag für latente Steuern und den latenten Steueraufwand zu generieren. Dies umfasst alle Aktivitäten vom Anfang der Periode, einschließlich Anfangssalden, Anpassungen oder Rückbuchungen, Aufwendungen (nur latent) und Wechselkursanpassungen. Sie können die OnDemand-Regel für TaxAutomationTrace jederzeit im Formular ausführen.

Formular	Beschreibung
Formularname	Wertberichtigungsumlage - Wertberichtigung
Beschreibung	Wertberichtigungsumlage - Wertberichtigung
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Kein

Formular	Beschreibung
Kommentare	Dieses Formular wird verwendet, um die Wertberichtigungseinstufung für Vermögenswerte auf Basis der Einstellungen für die Wertberichtigungseinstufung anzuzeigen.

Formular	Beschreibung
Formularname	Wertberichtigungsumlage
Beschreibung	Wertberichtigungsumlage
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Formular wird verwendet, um die Wertberichtigungsumlagen zwischen Bruttoumlaufvermögen und langfristigem Vermögen für US GAAP zu bestimmen.

Effektiver Steuersatz

Formular	Beschreibung
Formularname	Konsolidierter effektiver Steuersatz
Beschreibung	Konsolidierter effektiver Steuersatz
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Formular wird verwendet, um die gesamten nationalen und regionalen Steueraufwendungen und den effektiven Steuersatz abzustimmen. Die Abstimmung des effektiven Steuersatzes erfolgt anhand des von Ihnen eingegebenen konsolidierten Regelsteuersatzes.

Formular	Beschreibung
Formularname	Effektiver Regelsteuersatz regional
Beschreibung	Effektiver Regelsteuersatz regional
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Kein

Formular	Beschreibung
Kommentare	Dieses Formular wird verwendet, um die gesamten regionalen Steueraufwendungen und den effektiven Steuersatz mit dem regionalen Regelsteuersatz und gegebenenfalls mit den Aufteilungssätzen abzustimmen.

Formular	Beschreibung
Formularname	Effektiver Regelsteuersatz
Beschreibung	Effektiver Regelsteuersatz
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Formular wird verwendet, um die gesamten nationalen Steueraufwendungen und den effektiven Steuersatz mit dem nationalen Regelsteuersatz abzustimmen.

Formular	Beschreibung
Formularname	Gesamte Steuerrückstellung regional
Beschreibung	Gesamte Steuerrückstellung regional
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Formular wird dazu verwendet, die Gesamtsteuern mit Konten aus der RPTTotal-Hierarchie nach aktivem und latentem Aufwand und zugehörigen Details aufzuschlüsseln.

Formular	Beschreibung
Formularname	Gesamte Steuerrückstellung
Beschreibung	Gesamte Steuerrückstellung
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Formular wird dazu verwendet, die Gesamtsteuern mit Konten aus der NPTTotal-Hierarchie nach aktivem und latentem Aufwand und zugehörigen Details aufzuschlüsseln.

IFRS

Formular	Beschreibung
Formularname	Konsolidierter effektiver Steuersatz - IFRS
Beschreibung	Konsolidierter effektiver Steuersatz - IFRS
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Formular wird verwendet, um die gesamten nationalen und regionalen Steueraufwendungen (z.B. aktuelle und latente Steuern) abzustimmen. Es wird zum Anzeigen des konsolidierten effektiven Regelsteuersatzes für IFRS verwendet und wird basierend auf dem für ConsolTaxRateNat und ConsolTaxRateReg eingegebenen Steuersatz berechnet.

Formular	Beschreibung
Formularname	Konsolidierter effektiver Steuersatz - IFRS
Beschreibung	Konsolidierter effektiver Steuersatz - IFRS
OnDemandRule	CopyTaxRates
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Eingabeformular wird verwendet, um Änderungen am konsolidierten Steuersatz vorzunehmen, der für die konsolidierte Gruppe gilt. Mit diesem Steuersatz wird die Abstimmung des effektiven Steuersatzes offengelegt. In der Regel handelt es sich um den Steuersatz, der von der Steuerzuständigkeit des übergeordneten Elements bestimmt wurde.

Formular	Beschreibung
Formularname	Latente Steuern - IFRS – Details
Beschreibung	Latente Steuern - IFRS – Details
OnDemandRule	TaxAutomation
Enthält verknüpfte Formulare	Kein

Formular	Beschreibung
Kommentare	Dieses Formular wird für einen Roll-Forward-Vorgang der Konten vom Typ "Latente Steuern national" einschließlich aller Details verwendet. Dieses Formular enthält latente Steuern, die gemäß IFRS nicht angesetzt werden (nicht anerkannte latente Steuern). Dieses Formular ist nur für den Reportingstandard IFRS verfügbar.

Formular	Beschreibung
Formularname	Latente Steuern - IFRS
Beschreibung	Latente Steuern - IFRS
OnDemandRule	TaxAutomation
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Formular wird für einen Roll-Forward-Vorgang der Konten vom Typ "Latente Steuern national" in Form einer Übersicht verwendet. Dieses Formular enthält latente Steuern, die gemäß IFRS nicht angesetzt werden (nicht anerkannte latente Steuern). Dieses Formular ist für den Reportingstandard IFRS verfügbar.

Formular	Beschreibung
Formularname	Latente Steuern für TARF – IFRS – Details
Beschreibung	Latente Steuern für TARF – IFRS – Details
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Latente Steuern regional, Aktuelle Rückstellung regional
Kommentare	Dieses Formular wird für eine RollForward-Darstellung mit einer Einstufung in aktive/passive latente Steuern und Steuerverpflichtungen einschließlich aller Details verwendet. Dieses Formular ist für den Reportingstandard IFRS verfügbar.

Formular	Beschreibung
Formularname	Latente Steuern für TARF – IFRS
Beschreibung	Latente Steuern für TARF – IFRS
OnDemandRule	Kein

Formular	Beschreibung
Enthält verknüpfte Formulare	Latente Steuern regional, Aktuelle Rückstellung regional
Kommentare	Dieses Formular wird für eine RollForward-Darstellung mit einer Einstufung in aktive/passive latente Steuern und Steuerverpflichtungen in Form einer Übersicht verwendet. Dieses Formular ist für den Reportingstandard IFRS verfügbar.

Formular	Beschreibung
Formularname	Latente Steuern für TARF-Neueinstufung – IFRS
Beschreibung	Latente Steuern für TARF-Neueinstufung – IFRS
OnDemandRule	TaxAutomation
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	In diesem Formular wird die jährliche Neueinstufung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten basierend auf der Einstellung für die Einstufungsebene festgelegt. Die Berechnungen in diesem Formular unterstützen die Details im TARF (Tax Account RollForward). Dieses Formular ist für den Reportingstandard IFRS verfügbar.

Formular	Beschreibung
Formularname	Nicht anerkannte latente Steuern
Beschreibung	Nicht anerkannte latente Steuern
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Formular wird für IFRS verwendet, um Daten für nicht anerkannte latente Steuern einzugeben. Damit Sie Daten in dieses Formular eingeben können, müssen Sie die benutzerdefinierte Eigenschaft "ReportingStandard" auf "IFRS = Ja" festlegen.

Formular	Beschreibung
Formularname	Nachweis über latente Steuern regional

Formular	Beschreibung
Beschreibung	Nachweis über latente Steuern regional
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Das Formular und der Bericht für den Nachweis über latente Steuern berechnet den Steuereffekt der Abweichung zwischen der Buch- und der Steuerbemessungsgrundlage für die Bilanz gemäß den IFRS-Anforderungen im Rahmen des bilanzorientierten Ansatzes. Der Nachweis verbindet den RollForward für Buch vs. Steuer mit der Berechnung der latenten Steuer für die Endabweichung zwischen der Buch- und Steuerbilanz. Dies wirkt sich auf die Buch- und Steuerkontinuitäten sowie Steuerfonds (z.B. Steuerverluste, Steuerabschreibung und Steuergutschriften), die die Endabweichungen des Buches vor Steuern unterstützen, und die Steuerabweichungen mit der für den RollForward für latente Steuern validierten Abweichung aus. Der Nachweis wird vom Benutzer auch für das Hauptbuch validiert, nachdem die Journalbuchung der Steuerrückstellung erfasst ist. Der Nachweis erfüllt die IFRS-Anforderung, dass durch die Berechnung der latenten Steuer mit einer Analyse der Buch- und Steuerabweichungen (z.B. Rollforward für Buch vs. Steuer) und durch die Anwendung des anwendbaren Steuersatzes begonnen wird, den Endsaldo der latenten Steuer zu bestimmen. Dieser Nachweis wird für die regionalen Steuerzuständigkeiten für jede Periode berechnet.
Formular	Beschreibung
Formularname	Nachweis über latente Steuern
Beschreibung	Nachweis über latente Steuern
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Kein

Formular	Beschreibung
Kommentare	Das Formular und der Bericht für den Nachweis über latente Steuern berechnet den Steuereffekt der Abweichung zwischen der Buch- und der Steuerbemessungsgrundlage für die Bilanz gemäß den IFRS-Anforderungen im Rahmen des bilanzorientierten Ansatzes. Der Nachweis verbindet den RollForward für Buch vs. Steuer mit der Berechnung der latenten Steuer für die Endabweichung zwischen der Buch- und Steuerbilanz. Dies wirkt sich auf die Buch- und Steuerkontinuitäten sowie Steuerfonds (z.B. Steuerverluste, Steuerabschreibung und Steuergutschriften), die die Endabweichungen des Buches vor Steuern unterstützen, und die Steuerabweichungen mit der für den RollForward für latente Steuern validierten Abweichung aus. Der Nachweis wird vom Benutzer auch für das Hauptbuch validiert, nachdem die Journalbuchung der Steuerrückstellung erfasst ist. Der Nachweis erfüllt die IFRS-Anforderung, dass durch die Berechnung der latenten Steuer mit einer Analyse der Buch- und Steuerabweichungen (z.B. Rollforward für Buch vs. Steuer) und durch die Anwendung des anwendbaren Steuersatzes begonnen wird, den Endsaldo der latenten Steuer zu bestimmen. Der Nachweis wird für die nationalen und regionalen Steuerzuständigkeiten für jede Periode berechnet.
Formular	Beschreibung
Formularname	Anlage – Buch vs. Steuer – Analyse – DTP – Regional
Beschreibung	Anlage – Buch vs. Steuer – Analyse – DTP – Regional
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Formular wird für einen Roll-Forward-Vorgang der Buch- und Steuerbeträge für Konten und zum Berechnen der damit verbundenen Abweichungen für latente Steuernachweise verwendet.

Formular	Beschreibung
Formularname	Anlage – Buch vs. Steuer – Analyse – DTP
Beschreibung	Anlage – Buch vs. Steuer – Analyse – DTP
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Formular wird für einen Roll-Forward-Vorgang der Buch- und Steuerbeträge für Konten und zum Berechnen der damit verbundenen Abweichungen für latente Steuernachweise verwendet.

Formular	Beschreibung
Formularname	Anlage – Buch vs. Steuer – Analyse 1
Beschreibung	Anlage – Buch vs. Steuer – Analyse 1
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Formular wird für einen Roll-Forward-Vorgang der Buch- und Steuerbeträge für Konten und zum Berechnen der damit verbundenen Abweichungen verwendet. Die Abweichungen können im RollForward-Element für die aktuelle Rückstellung und/oder für vorübergehende Abweichungen automatisiert werden.

Formular	Beschreibung
Formularname	Anlage – Buch vs. Steuer – Analyse 2
Beschreibung	Anlage – Buch vs. Steuer – Analyse 2
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Formular wird für einen Roll-Forward-Vorgang der Buch- und Steuerbeträge für Konten und zum Berechnen der damit verbundenen Abweichungen verwendet. Die Abweichungen können im RollForward-Element für die aktuelle Rückstellung und/oder für vorübergehende Abweichungen automatisiert werden.

Formular	Beschreibung
Formularname	Anlage – Buch vs. Steuer – Analyse 3 mit anfänglich anerkannten Befreiungen (IRE)
Beschreibung	Anlage – Buch vs. Steuer – Analyse 3 mit anfänglich anerkannten Befreiungen (IRE)
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Formular wird für einen Roll-Forward-Vorgang der Buch- und Steuerbeträge für Konten und zum Berechnen der damit verbundenen Abweichungen verwendet. Die Abweichungen können im RollForward-Element für die aktuelle Rückstellung und/oder für vorübergehende Abweichungen automatisiert werden. Dieses Formular enthält Anpassungen für anfänglich anerkannte Befreiungen (Initial Recognition Exemptions, IRE).

Formular	Beschreibung
Formularname	Anlage – Buch vs. Steuer – Analyse 4
Beschreibung	Anlage – Buch vs. Steuer – Analyse 4
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Formular wird für einen Roll-Forward-Vorgang der Buch- und Steuerbeträge für Konten und zum Berechnen der damit verbundenen Abweichungen verwendet. Die Abweichungen können im RollForward-Element für die aktuelle Rückstellung und/oder für vorübergehende Abweichungen automatisiert werden.

Formular	Beschreibung
Formularname	Anlage – Steuer bei Eigenkapital und Rücklagen
Beschreibung	Anlage – Steuer bei Eigenkapital und Rücklagen
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Kein

Formular	Beschreibung
Kommentare	Dieses Formular wird verwendet, um die aktuelle Rückstellung für Eigenkapital-/OCI-Positionen zu berechnen. Diese Daten können in der Steuerautomation automatisiert werden, um das RollForward-Element für vorübergehende Abweichungen im RollForward-Element "EquitySys" zu füllen.

Formular	Beschreibung
Formularname	Anlage – Steuerrisikorückstellungen
Beschreibung	Anlage – Steuerrisikorückstellungen
OnDemandRule	CopyTaxRiskProvisionData
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Formular wird verwendet, um den RollForward von Beträgen für Steuereventualverbindlichkeiten zu berechnen. Diese Daten können über die Steuerautomation für das RollForward-Element für die aktuelle Rückstellung und für vorübergehende Abweichungen automatisiert werden.

Formular	Beschreibung
Formularname	TARF - IFRS
Beschreibung	TARF - IFRS
OnDemandRule	CopyPeriodicData
Enthält verknüpfte Formulare	TARF-Zahlungen und Rückerstattungen regional, TARF-Neueinstufung regional

Formular	Beschreibung
Kommentare	<p>Dieses Formular wird verwendet, um die Differenz zwischen den Buchdaten aus dem Quellsystem und dem vom Steuerrückstellungsvorgang berechneten Saldo zu identifizieren. Die Differenz wird für eine Steuerjournalbuchung im Quellsystem verwendet, um den vom Steuerrückstellungsvorgang berechneten Saldo der Steuerkonten widerzuspiegeln. In einigen Fällen erfolgt die Steuerjournalbuchung in den Quellsystemen auf einer konsolidierten Detailebene. In anderen Fällen erfolgt die Steuerjournalbuchung beim jeweiligen Mandanten. Die für die Steuerjournalbuchung zu verwendenden Daten werden vom TARF-Vorgang (Tax Account RollForward) berechnet.</p> <p>Im Dateneingabeformular werden die nationalen und regionalen Salden in den entsprechenden Spalten angezeigt. Wenn die ausgewählte Entity jedoch keine gültigen Regionen aufweist, werden die Spalten mit regionalen Elementen ausgeblendet. Über dieses Übersichtsformular können zwei verknüpfte Formulare aufgerufen werden. In den einzelnen verknüpften Formularen werden die zusätzlichen Details für das Dateneingabeformular bereitgestellt.</p>

Formular	Beschreibung
Formularname	TARF – Rückstellung und Nichtrückstellung – IFRS
Beschreibung	TARF – Rückstellung und Nichtrückstellung – IFRS
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	TARF-Zahlungen und -Rückerstattungen, TARF-Neueinstufung
Kommentare	In diesem Formular können Sie die Details der aktuellen und aufgeschobenen Rückstellung sowie die Nichtrückstellungsdetails für nationale und regionale Elemente anzeigen.

Formular	Beschreibung
Formularname	TARF - Übersicht - IFRS
Beschreibung	TARF - Übersicht - IFRS
OnDemandRule	CopyPeriodicData
Enthält verknüpfte Formulare	TARF-Zahlungen und Rückerstattungen, TARF – Rückstellung und Nichtrückstellung – IFRS, TARF – Zusätzliche Rückstellung, TARF-Anpassungen
Kommentare	Dieses Formular weist ein ähnliches Layout wie das TARF-Formular auf. Es dient demselben Zweck wie das TARF-Formular, aber auf Übersichtsebene. Wenn die ausgewählte Entity keine gültigen Regionen aufweist, werden die Spalten mit regionalen Elementen ausgeblendet. Wenn Sie zusätzliche Details anzeigen möchten, können Sie das entsprechende verknüpfte Formular für jedes Konto aufrufen. Über dieses Übersichtsformular können vier verknüpfte Formulare aufgerufen werden. In den einzelnen verknüpften Formularen werden die zusätzlichen Details für das Dateneingabeformular bereitgestellt.

Formular	Beschreibung
Formularname	Steuersätze - IFRS
Beschreibung	Steuersätze - IFRS
OnDemandRule	CopyTaxRates
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Formular wird zum Eingeben aller Steuersätze einschließlich eines zusätzlichen Steuersatzes (für aktives Eigenkapital) verwendet, die in der Steuererklärungsanlage für Steuern bei Eigenkapital/Rücklagen verwendet werden.

Formular	Beschreibung
Formularname	Vorübergehende Abweichungen - BalSheetApp - Regional
Beschreibung	Vorübergehende Abweichungen - BalSheetApp - Regional
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Kein

Formular	Beschreibung
Kommentare	<p>Mit diesem Formular können Sie Anpassungen für IFRS, GAAP vs. Regel, Regel vs. GAAP und IRE eingeben.</p> <p>Außerdem enthält dieses Formular die Bewegungen des aktuellen Jahres, zu denen die Bewegungen von Anfangs- und Endsaldo gehören. Der Endsaldo in diesem Formular wird mit dem Abschlussaldo der vorübergehenden Abweichungen validiert. In der Spalte "Validierung" wird außerdem eine Validierungsmeldung angezeigt.</p>

Formular	Beschreibung
Formularname	Vorübergehende Abweichungen - BalSheetApp
Beschreibung	Vorübergehende Abweichungen - BalSheetApp
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	<p>Mit diesem Formular können Sie Anpassungen für IFRS, GAAP vs. Regel, Regel vs. GAAP und IRE eingeben.</p> <p>Außerdem enthält dieses Formular die Bewegungen des aktuellen Jahres, zu denen die Bewegungen von Anfangs- und Endsaldo gehören. Der Endsaldo in diesem Formular wird mit dem Abschlussaldo der vorübergehenden Abweichungen validiert. In der Spalte "Validierung" wird außerdem eine Validierungsmeldung angezeigt.</p>

Sätze/Kurse

Formular	Beschreibung
Formularname	Konsolidierter effektiver Steuersatz
Beschreibung	Konsolidierter effektiver Steuersatz
OnDemandRule	CopyTaxRates
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	<p>Dieses Formular wird verwendet, um den konsolidierten Regelsteuersatz einzugeben und zu ändern, der in Berechnungen zum Abstimmen des konsolidierten effektiven Steuersatzes verwendet wird.</p>

Formular	Beschreibung
Formularname	CopyTaxRates
Beschreibung	Steuersätze kopieren
OnDemandRule	CopyTaxRates
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Formular wird verwendet, um Steuersätze gleichzeitig für alle Entitys von einem Jahr zum anderen Jahr zu kopieren. Die Zeilen enthalten Entitys, für die Steuerberechnungen zulässig sind, einschließlich übergeordneter Entitys. Wenn Sie die OnDemand-Regel "CopyTaxRates" ausführen, wird die Regel für alle in den Zeilen aufgeführten Entitys ausgeführt. Beispiel: Sie können Steuersätze in einer Entity für alle nationalen Konten für P12 eingeben. Anschließend können Sie das Formular verwenden, um die Sätze in alle Entitys des nachfolgenden Jahres zu kopieren.

Formular	Beschreibung
Formularname	Wechselkurse
Beschreibung	Wechselkurse
OnDemandRule	CopyTaxRates
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	In diesem Formular können Sie die Währungskursdaten für alle in der Anwendung anwendbaren Währungen eingeben. Die Wechselkursdaten werden in Entity [None] für den globalen Wechselkurs für alle Entitys eingegeben.

Formular	Beschreibung
Formularname	Wechselkurse - Entity
Beschreibung	Wechselkurse - Entity
OnDemandRule	CopyTaxRates
Enthält verknüpfte Formulare	Kein

Formular	Beschreibung
Kommentare	Mit diesem Formular können Sie die folgenden Fremdwährungskurse eingeben: ClosingRate, AverageRate, Kurs für TARF-Zahlungen und -Rückerstattungen und NIBT-Überschreibungskurs. Die Entity kann im POV ausgewählt werden.

Formular	Beschreibung
Formularname	NIBT-Überschreibungskurse
Beschreibung	NIBT-Überschreibungskurse
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Formular wird verwendet, um Umrechnungskursdaten für jede Entity auf Überschreibungsbasis einzugeben.

Formular	Beschreibung
Formularname	Überschreibungssteuersätze regional
Beschreibung	Überschreibungssteuersätze regional
OnDemandRule	CopyTaxRates
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Formular wird verwendet, um die Überschreibungssteuersätze für Steuerkonten in der Berechnung der regionalen latenten Steuern im RollForward-Element für latente Steuern einzugeben.

Formular	Beschreibung
Formularname	Überschreibungssteuersätze
Beschreibung	Überschreibungssteuersätze
OnDemandRule	CopyTaxRates
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Formular wird verwendet, um die Überschreibungssteuersätze einzugeben, die für Steuerkonten in Berechnungen von latenten Steuern im RollForward-Element für latente Steuern verwendet werden.

Formular	Beschreibung
Formularname	Steuersätze
Beschreibung	Steuersätze
OnDemandRule	CopyTaxRates
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Die Steuersätze werden pro Entity im TaxRates-Formular eingegeben. In diesem Formular können Sie nationale Steuersätze, regionale Steuersätze und regionale Aufteilungssätze eingeben. Sie können die OnDemand-Regel ausführen, um Steuersätze zu berechnen und Anfangssätze aus dem Vorjahr zu kopieren.

Steuererklärungsformulare

Formular	Beschreibung
Formularname	Anschaffungen regional
Beschreibung	Anschaffungen regional
OnDemandRule	CopyPeriodicData
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Formular wird zum Eingeben der Anpassungen von regionalen latenten Steuern verwendet, die aus Anschaffungen, Fusionen und Übernahmen resultieren. Hier können Sie Anpassungen in Bezug auf vorübergehende Abweichungen, latente Steuern und Steuersatzänderungen für die aktuelle Periode eingeben, die gemäß den Regeln zur Erwerbsmethode (Purchase Accounting) möglicherweise erforderlich sind.

Formular	Beschreibung
Formularname	Anschaffungen
Beschreibung	Anschaffungen
OnDemandRule	CopyPeriodicData
Enthält verknüpfte Formulare	Kein

Formular	Beschreibung
Kommentare	Dieses Formular wird zum Eingeben der Anpassungen von nationalen latenten Steuern verwendet, die aus Anschaffungen, Fusionen und Übernahmen resultieren. Hier können Sie Anpassungen in Bezug auf vorübergehende Abweichungen, latente Steuern und Steuersatzänderungen für die aktuelle Periode eingeben, die gemäß den Regeln zur Erwerbsmethode (Purchase Accounting) möglicherweise erforderlich sind.

Formular	Beschreibung
Formularname	Anpassung an Vorjahr kopieren
Beschreibung	Anpassung an Vorjahr kopieren
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Mit diesem Formular können Sie das Quellszenarioelement sowie die ReportingStandard-Elemente zum Kopieren von Salden für die Anpassung an das Vorjahr eingeben.

Formular	Beschreibung
Formularname	Country-by-Country Reporting
Beschreibung	Country-by-Country Reporting
OnDemandRule	TaxAutomation, TaxAutomationTrace
Enthält verknüpfte Formulare	Kein

Formular	Beschreibung
Kommentare	<p>Mit diesem Formular werden die Steuerinformationen auf Basis der Entity und Steuerzugehörigkeit erfasst, mit denen Sie Steueranforderungen sowie das Risiko nach Land bewerten können. Es enthält Spalten für den Ort des effektiven Managements sowie zur Hauptgeschäftsaktivität. Diese Daten werden außerdem benötigt, um die OECD-Anforderungen an die Steuererklärung zu erfüllen.</p> <p>Sie müssen das Eingabeformular zum Definieren der Entity der obersten Ebene anpassen, um die konsolidierten Daten für alle Steuerzuständigkeiten auf Mandantenebene anzuzeigen. Informationen zum Definieren des obersten Mandanten in Zeilen sowie zum Festlegen der entsprechenden Zeilennummern finden Sie in den Anweisungen im Eingabeformular.</p>

Formular	Beschreibung
Formularname	Anfangssalden nach Szenario
Beschreibung	Anfangssalden nach Szenario
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	<p>Dieses Formular wird verwendet, um das Quellszenarioelement anzugeben, aus dem Endsalden zum Auffüllen der Anfangssalden für das aktuelle Szenario kopiert werden.</p> <p>Beispiel: Sie können die Endsalden aus dem Istscenario in die Anfangssalden des Prognoseszenarios kopieren.</p>

Formular	Beschreibung
Formularname	Anpassung an Vorjahr regional
Beschreibung	Anpassung an Vorjahr regional
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Kein

Formular	Beschreibung
Kommentare	Dieses Formular wird verwendet, um die Steuerrückstellung des letzten Jahres (P12) mit der Steuererklärung des letzten Jahres (P13) zu vergleichen. Die gegebenenfalls bestehende Differenz spiegelt sich in den regionalen aktiven und latenten Steueraufwendungen wider.

Formular	Beschreibung
Formularname	Anpassung an Vorjahr
Beschreibung	Anpassung an Vorjahr
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Formular wird verwendet, um die Steuerrückstellung des letzten Jahres (P12) mit der Steuererklärung des letzten Jahres (P13) zu vergleichen. Die gegebenenfalls bestehende Differenz spiegelt sich in den nationalen aktiven und latenten Steueraufwendungen wider.

Formular	Beschreibung
Formularname	Anlage – Bilanzanpassungen
Beschreibung	Anlage – Bilanzanpassungen
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Formular wird als Steuererklärungsanlage verwendet, um die Aktivitäten der aktuellen Periode zu berechnen und den Endsaldo der vorübergehenden Abweichungen basierend auf den Buchdaten im Vergleich zur Steuerbemessungsgrundlage für die Bilanz zu dokumentieren. Diese Daten können für das RollForward-Element für vorübergehende Abweichungen automatisiert werden, um den Endsaldo der vorübergehenden Abweichungen zu füllen. Der bilanzorientierte Ansatz ist eine weitere Methode, in der die Steuerautomation zum Berechnen der Aktivitäten des laufenden Jahres verwendet wird.

Formular	Beschreibung
Formularname	Anlage - Bußgelder und Strafen
Beschreibung	Anlage - Bußgelder und Strafen
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Neben dem Importieren von Saldenbilanzdaten können Steuererklärungsanlagen zum Eingeben zusätzlicher Detailinformationen verwendet werden. In diesem Formular können Sie zusätzliche Details zu Bußgeldern und Strafen eingeben, z.B. das Datum der Zahlung, das zugehörige Steuerjahr und Steuerzuständigkeitsinformationen zu den einzelnen Bußgeldern oder Strafen. Die Detailinformationen werden in separaten Zellentextlabels gespeichert.

Formular	Beschreibung
Formularname	Steuerbemessungsgrundlage für Bilanz
Beschreibung	Steuerbemessungsgrundlage für Bilanz
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Formular wird zur Eingabe sowie zu Reportingzwecken verwendet, um die Buchbasisbilanz mit den Daten von "Steuerbemessungsgrundlage Bilanz" abzustimmen. Diese Darstellung von "Steuerbemessungsgrundlage Bilanz" dient dazu, die Berechnung latenter Steuern aufzuzeigen. Die Buchbilanz (Buchbemessungsgrundlage) wird mit der Steuerbilanz (Steuerbemessungsgrundlage) verglichen. Die Abweichungen zwischen den beiden Grundlagen haben steuerliche Auswirkungen.

Formular	Beschreibung
Formularname	Validierungen
Beschreibung	Validierungen
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Kein

Formular	Beschreibung
Kommentare	Dieses Formular wird verwendet, um die Datenintegrität sicherzustellen. Informationen hierzu finden Sie unter Datenvalidierung .

TARF (Tax Account RollForward)

Formular	Beschreibung
Formularname	Aktive Steuerverbindlichkeiten regional
Beschreibung	Aktive Steuerverbindlichkeiten regional
OnDemandRule	CurTaxOriginationYear
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	<p>Mit diesem Formular können Sie eine Analyse der aktiven Steuerverbindlichkeiten nach Jahr durchführen. So können Sie sicherstellen, dass Rückstellungen des Vorjahres mit Zahlungen, Rückerstattungen und/oder Anpassungen (z.B. Anpassungen an das Vorjahr) verrechnet wurden. Verwenden Sie dieses Formular zum Eingeben von Daten für die Detailkonten der aktiven regionalen Steuerverbindlichkeiten auf Basis der RCurrentPayables-Hierarchie. Der Endsaldo des aktuellen Jahres in diesem Formular wird mit dem Endsaldo der aktiven regionalen Steuerverbindlichkeiten in TARF (TARFCurrentPayable) validiert. In der Spalte "Validierung" wird außerdem eine Validierungsmeldung angezeigt. Beispiel:</p> <p>Endsaldo der aktiven Steuerverbindlichkeiten gesamt (RCurPayable0001,[ICP None],PayClosingBal, Jurisdictions, IFRSUnderlying, CurrentPayableTotal, Regional) muss mit den aktuellen regionalen TARF-Steuerverbindlichkeiten (TARFCalculated,[ICP None],TARFTotal,Jurisdictions, IFRSUnderlying,TARFCurrentPayable,Regional) übereinstimmen</p>

Formular	Beschreibung
Formularname	Aktive Steuerverbindlichkeiten
Beschreibung	Aktive Steuerverbindlichkeiten
OnDemandRule	CurTaxOriginationYear

Formular	Beschreibung
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	<p>Mit diesem Formular können Sie eine Analyse der aktiven Steuerverbindlichkeiten nach Jahr durchführen. So können Sie sicherstellen, dass Rückstellungen des Vorjahres mit Zahlungen, Rückerstattungen und/oder Anpassungen (z.B. Anpassungen an das Vorjahr) verrechnet wurden.</p> <p>Verwenden Sie dieses Formular zum Eingeben von Daten für die Detailkonten der aktiven nationalen Steuerverbindlichkeiten auf Basis der CurrentPayables-Hierarchie. Der Endsaldo des aktuellen Jahres in diesem Formular wird mit dem Endsaldo der aktiven nationalen Steuerverbindlichkeiten in TARF (TARFCurrentPayable) validiert. In der Spalte "Validierung" wird außerdem eine Validierungsmeldung angezeigt. Beispiel:</p> <p>Endsaldo der aktiven Steuerverbindlichkeiten gesamt (NCurPayable0001,[ICP None],PayClosingBal, Jurisdictions, IFRSUnderlying, CurrentPayableTotal, National) muss mit den aktuellen nationalen TARF-Steuerverbindlichkeiten (TARFCalculated,[ICP None],TARFTotal,Jurisdictions, IFRSUnderlying,TARFCurrentPayable,National) übereinstimmen</p>

Formular	Beschreibung
Formularname	Latente Steuern für TARF – Details
Beschreibung	Latente Steuern für TARF – Details
OnDemandRule	TaxAutomation
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Formular wird für eine RollForward-Darstellung mit einer Einstufung in aktive/passive nationale latente Steuern und Steuerverpflichtungen einschließlich aller Details verwendet.

Formular	Beschreibung
Formularname	Latente Steuern für TARF-Neueinstufung regional

Formular	Beschreibung
Beschreibung	Latente Steuern für TARF-Neueinstufung regional
OnDemandRule	TaxAutomation
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	In diesem Formular wird die jährliche Neueinstufung von regionalen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten basierend auf der Einstellung für die Einstufungsebene festgelegt. Die Berechnungen in diesem Formular unterstützen die Details im TARF (Tax Account RollForward).

Formular	Beschreibung
Formularname	Latente Steuern für TARF-Neueinstufung
Beschreibung	Latente Steuern für TARF-Neueinstufung
OnDemandRule	TaxAutomation
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Formular wird zum Bestimmen der Neueinstufungswerte für Konten verwendet, die von Aktiva- in Passivakonten und von Passiva- in Aktivakonten umgewandelt wurden.

Formular	Beschreibung
Formularname	Latente Steuern für TARF regional – Details
Beschreibung	Latente Steuern für TARF regional – Details
OnDemandRule	TaxAutomation
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Formular wird für eine RollForward-Darstellung mit einer Einstufung in aktive/ passive regionale latente Steuern und Steuerverpflichtungen einschließlich aller Details verwendet.

Formular	Beschreibung
Formularname	Latente Steuern für TARF regional
Beschreibung	Latente Steuern für TARF regional
OnDemandRule	TaxAutomation

Formular	Beschreibung
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Formular wird für eine RollForward-Darstellung mit einer Einstufung in aktive/passive regionale latente Steuern und Steuerverpflichtungen in Form einer Übersicht verwendet.

Formular	Beschreibung
Formularname	Latente Steuern für TARF
Beschreibung	Latente Steuern für TARF
OnDemandRule	TaxAutomation
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Dieses Formular wird für eine RollForward-Darstellung mit einer Einstufung in aktive/passive nationale latente Steuern und Steuerverpflichtungen in Form einer Übersicht verwendet.

Formular	Beschreibung
Formularname	TARF - Übersicht
Beschreibung	TARF - Übersicht
OnDemandRule	CopyPeriodicData
Enthält verknüpfte Formulare	TARF-Zahlungen und -Rückerstattungen, TARF - Rückstellung und Nichtrückstellung, TARF - Zusätzliche Rückstellung, TARF-Anpassungen
Kommentare	Dieses Formular weist ein ähnliches Layout wie das TARF-Formular auf. Es dient demselben Zweck wie das TARF-Formular, aber auf Übersichtsebene. Wenn die ausgewählte Entity keine gültigen Regionen aufweist, werden die Spalten mit regionalen Elementen ausgeblendet. Wenn Sie zusätzliche Details anzeigen möchten, können Sie das entsprechende verknüpfte Formular für jedes Konto aufrufen. Über dieses Übersichtsformular können vier verknüpfte Formulare aufgerufen werden. In den einzelnen verknüpften Formularen werden die zusätzlichen Details für das Dateneingabeformular bereitgestellt.

Formular	Beschreibung
Formularname	TARF
Beschreibung	TARF
OnDemandRule	CopyPeriodicData
Enthält verknüpfte Formulare	TARF-Zahlungen und -Rückerstattungen regional, TARF-Neueinstufung regional
Kommentare	<p>Dieses Formular wird verwendet, um die Differenz zwischen den Buchdaten aus dem Quellsystem und dem vom Steuerrückstellungsvorgang berechneten Saldo zu identifizieren. Die Differenz wird für eine Steuerjournalbuchung im Quellsystem verwendet, um den vom Steuerrückstellungsvorgang berechneten Saldo der Steuerkonten widerzuspiegeln. In einigen Fällen erfolgt die Steuerjournalbuchung in den Quellsystemen auf einer konsolidierten Detailebene. In anderen Fällen erfolgt die Steuerjournalbuchung beim jeweiligen Mandanten. Die für die Steuerjournalbuchung zu verwendenden Daten werden vom TARF-Vorgang (Tax Account RollForward) berechnet.</p> <p>Im Dateneingabeformular werden die nationalen und regionalen Salden in den entsprechenden Spalten angezeigt. Wenn die ausgewählte Entity jedoch keine gültigen Regionen aufweist, werden die Spalten mit regionalen Elementen ausgeblendet. Über dieses Übersichtsformular können zwei verknüpfte Formulare aufgerufen werden. In den einzelnen verknüpften Formularen werden die zusätzlichen Details für das Dateneingabeformular bereitgestellt.</p>

TARF benutzerdefiniert

Formular	Beschreibung
Formularname	TARF kombiniert
Beschreibung	TARF kombiniert
OnDemandRule	CopyPeriodicData
Enthält verknüpfte Formulare	TARF-Zahlungen und Rückerstattungen regional, TARF-Neueinstufung regional

Formular	Beschreibung
Kommentare	Mit diesem Formular werden die inländischen oder ausländischen Elemente basierend auf der Entity angezeigt.

Formular	Beschreibung
Formularname	TARF national
Beschreibung	TARF national
OnDemandRule	CopyPeriodicData
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Mit diesem Formular werden die inländischen oder ausländischen Elemente basierend auf der Entity angezeigt.

Formular	Beschreibung
Formularname	TARF regional
Beschreibung	TARF regional
OnDemandRule	CopyPeriodicData
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Mit diesem Formular werden die inländischen oder ausländischen Elemente basierend auf der Entity angezeigt.

Steuerkonto RollForward - Verknüpfte Formulare

Formular	Beschreibung
Formularname	TARF - Zusätzliche Rückstellung
Beschreibung	TARF - Zusätzliche Rückstellung
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	TARF-Zahlungen und -Rückerstattungen, TARF – Rückstellung und Nichtrückstellung
Kommentare	Bei diesem Formular handelt es sich um ein verknüpftes Formular, das über das Hauptformular "TARF-Übersicht" aufgerufen wird. In diesem Formular können Sie die für nationale und regionale Elemente neu eingestufteten zusätzlichen Rückstellungsdetails anzeigen.

Formular	Beschreibung
Formularname	TARF - Anpassungen
Beschreibung	TARF - Anpassungen
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	TARF - Neueinstufung - Regional
Kommentare	Bei diesem Formular handelt es sich um ein verknüpftes Formular, das über das Hauptformular "TARF-Übersicht" aufgerufen wird. In diesem Formular können Sie die manuellen Anpassungen für nationale Elemente eingeben. Wenn Sie die Anpassungen jedoch auf regionaler Ebene eingeben möchten, müssen Sie ein anderes verknüpftes Formular (TARF-Neueinstufung regional) aufrufen. Dort können Sie die Details der Anpassungen von latenten Steuern nach Region eingeben.

Formular	Beschreibung
Formularname	TARF – Zahlungen und Rückerstattungen regional – Details
Beschreibung	TARF – Zahlungen und Rückerstattungen regional – Details
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Bei diesem Formular handelt es sich um ein verknüpftes Formular, das über das TARF-Haupteingabeformular aufgerufen wird. Sie können die Details zu Zahlungen und Rückerstattungen nach Region und nach Periode eingeben.

Formular	Beschreibung
Formularname	TARF – Zahlungen und Rückerstattungen regional
Beschreibung	TARF – Zahlungen und Rückerstattungen regional
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Kein

Formular	Beschreibung
Kommentare	<p>Bei diesem Formular handelt es sich um ein verknüpftes Formular, das über das TARF-Haupteingabeformular aufgerufen wird. Sie können die Details zu Zahlungen und Rückerstattungen direkt in das TARF-Hauptformular eingeben. Wenn Sie Details zu regionalen Zahlungen und Rückerstattungen eingeben möchten, müssen Sie dieses verknüpfte Formular zur Dateneingabe aufrufen.</p> <p>In diesem Formular werden alle zutreffenden Steuerzuständigkeiten für die Entity in Zeilen und die Perioden in Spalten angezeigt, sodass Sie die Zahlungs- oder Rückerstattungsdaten für jede Region nach Periode eingeben können. Wenn die Entity keine Regionen aufweist, enthält das verknüpfte Formular nur die Daten für das Land. Sie können über das verknüpfte Formular zum TARF-Hauptformular zurückkehren. Sie können das verknüpfte Formular auch schließen, wodurch das Hauptformular ebenfalls geschlossen wird.</p>

Formular	Beschreibung
Formularname	TARF - Zahlungen und Rückerstattungen
Beschreibung	TARF - Zahlungen und Rückerstattungen
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	TARF – Zahlungen und Rückerstattungen regional
Kommentare	<p>Bei diesem Formular handelt es sich um ein verknüpftes Formular, das über das Hauptformular "TARF-Übersicht" aufgerufen wird. Im Formular werden die Perioden in Zeilen und die DataCategory-Elemente in Spalten angezeigt.</p> <p>Sie können über dieses verknüpfte Formular auch ein anderes verknüpftes Formular (TARF-Zahlungen und Rückerstattungen regional) aufrufen, um die Details für Zahlungen und Rückerstattungen nach Region und nach Periode einzugeben.</p>

Formular	Beschreibung
Formularname	TARF – Rückstellung und Nichtrückstellung

Formular	Beschreibung
Beschreibung	TARF – Rückstellung und Nichtrückstellung
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Bei diesem Formular handelt es sich um ein verknüpftes Formular, das über das Hauptformular "TARF-Übersicht" aufgerufen wird. In diesem Formular können Sie die Details der aktuellen und aufgeschobenen Rückstellung sowie die Nichtrückstellungsdetails für nationale und regionale Elemente anzeigen.

Formular	Beschreibung
Formularname	TARF – Neueinstufung – Details regional
Beschreibung	TARF – Neueinstufung – Details regional
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Kein
Kommentare	Bei diesem Formular handelt es sich um ein verknüpftes Formular, das über das TARF-Formular für IFRS-Daten aufgerufen wird. Sie können die Details zu Zahlungen und Rückerstattungen nach Region und nach Periode eingeben.

Formular	Beschreibung
Formularname	TARF - Neueinstufung - Regional
Beschreibung	TARF - Neueinstufung - Regional
OnDemandRule	Kein
Enthält verknüpfte Formulare	Kein

Formular	Beschreibung
Kommentare	<p>Bei diesem Formular handelt es sich um ein verknüpftes Formular, das über das TARF-Haupteingabeformular aufgerufen wird. Sie können die länderbasierte (nationale) Neueinstufung latenter Steuerkonten direkt in das TARF-Hauptformular eingeben. Zur Eingabe der regionalen Neueinstufung latenter Steuerkonten müssen Sie dieses verknüpfte Formular zur Dateneingabe aufrufen.</p> <p>In diesem Formular werden alle zutreffenden Steuerzuständigkeiten für die Entity in Zeilen und die DataCategory-Elemente für Neueinstufungen für die Erfolgsrechnung und für die Bilanz in Spalten angezeigt. Wenn die Entity keine Regionen aufweist, enthält das verknüpfte Formular nur die Daten für das Land. Sie können über das verknüpfte Formular zum TARF-Hauptformular zurückkehren. Sie können das verknüpfte Formular auch schließen, wodurch das Hauptformular ebenfalls geschlossen wird.</p>

Skripte für Webeingabeformulare ändern

Um einem vorhandenen Eingabeformular zusätzliche Spalten hinzuzufügen, verwenden Sie die folgenden Schritte.

So fügen Sie ein übergeordnetes Element und die zugehörigen untergeordneten Elemente hinzu:

Syntax

```
<RowNumber>=Member.hierarchy
```

Elementhierarchie kann jede gültige Systemliste sein (für untergeordnete Elemente, Basiselemente, Hierarchieelemente, abhängige Elemente usw.).

Beispiel:

```
R1=A(NewTempGSTotal.[Children]).
```

```
R2=A#NewTempGSTotal, CustomHeaderStyle:font-weight:bold
```

Hinweis:

CustomHeaderStyle:font-weight:bold zeigt den Inhalt fett an.

So fügen Sie leere Zeilen hinzu:

Syntax

```
<RowNumber>=Blank
```

Beispiel: Die folgende Syntax stellt ein Beispiel einer leeren Zeile mit einer transparenten Hintergrundfarbe dar.

```
R1=Blank,CustomHeaderStyle:background-color:transparent;border-  
right:transparent;Style:;background-color:transparent;border-right:transparent
```

So fügen Sie Elemente hinzu:

Syntax

```
<RowNumber>=Member
```

Das folgende Beispiel zeigt, wie ein Element in Zeile 14 mit fett formatiertem Inhalt hinzugefügt wird.

```
R14=A#NIBTLS,CustomHeaderStyle:font-weight:bold
```

Weitere Details zum Entwickeln von Eingabefeldern finden Sie in der *Oracle Hyperion Financial Management - Administratordokumentation*.

TARF-Eingabeformular ändern

Sie können das TARF-Eingabeformular ändern und neue DataCategory-Spalten hinzufügen, damit die folgenden Funktionen aktiviert werden können:

- Fluss von Endsalden aus dem aktuellen Jahr in das nächste Jahr
- Buchsalden können mit den benutzerdefinierten DataCategory-Eigenschaften "BookAcctNat" und "BookAcctReg" in die neuen Spalten verschoben werden.
- Sie können das Vorzeichen des Buchsaldos mit der benutzerdefinierten Eigenschaft "SwitchSign" ändern.
- Wechselkursüberschreibungssätze für TARF-Zahlungen und -Rückerstattungen werden auf alle neuen Spalten angewendet und können für Währungsumrechnungen verwendet werden.

Metadatenänderungen

Sie können in der DataCategory-Dimension zusätzliche Details für TARF-Konten mit deren übergeordneten Elementen hinzufügen. Beispiel: Wenn Sie eine Kategorie für zusätzliche Details für die aktuellen Verbindlichkeiten benötigen, fügen Sie unter dem übergeordneten Element "TARFCurrentPayableTotal" ein neues Element hinzu.

DataCategory (Benutzerdefinierte Eigenschaft)

Mit der benutzerdefinierten Eigenschaft "SwitchSign" können Sie das Vorzeichen (+/-) für die Buchdaten angeben, die pro Buch in den TARF-Endsaldo eingehen.

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	SwitchSign
Schlüsselwort	SwitchSign
Benutzerdefiniertes Feld	ALL

Eigenschaft	Wert
Gültiger Eintrag	Ja oder Nein
Standard	Nein
Beispiel	TARFCurrentPayable: SwitchSign:Nein
Beschreibung	<p>Wenn die Option für "SwitchSign" auf "Nein" gesetzt ist, fließt der von BookAcctNat oder von BookAcctReg angegebene Buchbetrag in das Steuerkonto-Rollforward.</p> <p>Wenn die Option für "SwitchSign" auf "Ja" gesetzt ist, wird das Vorzeichen entsprechend geändert (von plus (+) in minus (-) oder umgekehrt).</p> <p>Wenn die Eigenschaft "Vorzeichenwechsel" nicht angegeben ist, wird der Standardwert verwendet. Wenn das Quellkonto ein Ertrags- oder ein Passivkonto ist, wird der Vorzeichenwechsel angewendet. Anderenfalls wird der Vorzeichenwechsel nicht angewendet.</p>

Nachdem Sie der DataCategory-Hierarchie zusätzliche Elemente hinzugefügt haben, müssen Sie das TARF-Eingabeformular ändern, indem Sie die neuen Elemente hinzufügen und Daten manuell in die neuen Spalten eingeben.

Befolgen Sie die folgenden Schritte zum Aktualisieren des TARF-Eingabeformulars.

Hinweis: Die folgenden Schritte setzen voraus, dass ein zusätzliches Element als untergeordnetes Element von "TARFCurrentPayableTotal" hinzugefügt wurde.

Spaltenänderungen:

1. Erstellen Sie zwei zusätzliche Spalten, eine für "National" und eine für "Regional":

```
C27=TT#National.DC#TARFCurrentPayable1,CustomHeaderStyle:white-space:normal
```

```
C28= TT{Entity Based Regional(@POV)}.DC#TARFCurrentPayable1, CustomHeaderStyle:white-space:normal
```

2. Passen Sie die Spaltenzahlen entsprechend an, nachdem Sie die oben genannten Spalten hinzugefügt haben.

Spaltenänderungen:

1. Erhöhen Sie die Spaltenanzahl im Override()-Parameter von Zeile 24 bis Zeile 36.

```
R24=W#YTD.I#[ICP None].JD#Jurisdictions.A{TARFDeferredCY.
[Base]}.P#@Cur.RF#TARFTotal,Override(25,33,Blank,Style:;background-
color:silver;border-right:silver;border-
bottom:silver),CustomHeader:;;;.;;,Override(35,37,Blank,Style:;background-
color:silver;border-right:silver;border-bottom:silver)
```

2. Lassen Sie Dateneingaben für die neu erstellten Elemente mit dem Override()-Parameter für TARF-Zahlungen und -Rückerstattungen zu (TARFPaymentsPY, TARFPaymentsCY, TARFRefundsCY und TARFRefundsPY). Sie müssen diese Änderung außerdem für die Basiskonten von TARFAdjustmentsManual vornehmen.

Nehmen Sie die folgenden Änderungen an den Zeilen 6-18 vor:

```
R6=W#Periodic.I#[ICP None].JD{Entity Based Domicile
(@POV)}.A#TARFPaymentsCY.P{Periods to Current Period
(@POV)}.RF#TARFTotal,Override(1,7,Blank,Style:;background-color:silver;border-
right:silver;border-
bottom:silver),CustomHeader:;;;.;;,Override(9,23,Blank,Style:;background-
color:silver;border-right:silver;border-
bottom:silver),Override(25,25,RF#TARF_Input),Override(26,26,JD#AllRegional),Override(
27,27,RF#TARF_Input),Override(28,28,JD#AllRegional),Override(35,37,Blank,Style:;backg
round-color:silver;border-right:silver;border-bottom:silver)
```

```
R7=W#YTD.I#[ICP
None].JD#Jurisdictions.A#TARFPaymentsCY.P#@Cur.RF#TARFTotal,Override(1,7,Blank,Style:
;background-color:silver;border-right:silver;border-
bottom:silver),CustomHeader:;;;.;;,Cell_Link1,Override(9,23,Blank,Style:;background-
-color:silver;border-right:silver;border-
bottom:silver),Override(35,37,Blank,Style:;background-color:silver;border-
right:silver;border-bottom:silver)
```

```
R8=W#Periodic.I#[ICP None].JD{Entity Based Domicile
(@POV)}.A#TARFPaymentsPY.P{Periods to Current Period
(@POV)}.RF#TARFTotal,Override(1,7,Blank,Style:;background-color:silver;border-
right:silver;border-
bottom:silver),CustomHeader:;;;.;;,Override(9,23,Blank,Style:;background-
color:silver;border-right:silver;border-
bottom:silver),Override(25,25,RF#TARF_Input),Override(26,26,JD#AllRegional),Override(
27,27,RF#TARF_Input),Override(28,28,JD#AllRegional),Override(35,37,Blank,Style:;backg
round-color:silver;border-right:silver;border-bottom:silver)
```

```
R9=W#YTD.I#[ICP
None].JD#Jurisdictions.A#TARFPaymentsPY.P#@Cur.RF#TARFTotal,Override(1,7,Blank,Style:
;background-color:silver;border-right:silver;border-
bottom:silver),CustomHeader:;;;.;;,Cell_Link1,Override(9,23,Blank,Style:;background-
-color:silver;border-right:silver;border-
bottom:silver),Override(35,37,Blank,Style:;background-color:silver;border-
right:silver;border-bottom:silver)
```

```
R10=W#YTD.I#[ICP
None].JD#Jurisdictions.A#TARFPayments.P#@Cur.RF#TARFTotal,Override(1,7,Blank,Style:;b
ackground-color:silver;border-right:silver;border-
bottom:silver),CustomHeaderStyle:font-
weight:bold,CustomHeader:;;;.;;,Override(9,23,Blank,Style:;background-
color:silver;border-right:silver;border-
bottom:silver),Override(35,37,Blank,Style:;background-color:silver;border-
right:silver;border-bottom:silver)
```

```
R11=W#Periodic.I#[ICP None].JD{Entity Based Domicile
(@POV)}.A#TARFRefundsCY.P{Periods to Current Period
(@POV)}.RF#TARFTotal,Override(1,7,Blank,Style:;background-color:silver;border-
right:silver;border-
bottom:silver),CustomHeader:;;;.;;,Override(9,23,Blank,Style:;background-
color:silver;border-right:silver;border-
bottom:silver),Override(25,25,RF#TARF_Input),Override(26,26,JD#AllRegional),Override(
27,27,RF#TARF_Input),Override(28,28,JD#AllRegional),Override(35,37,Blank,Style:;backg
round-color:silver;border-right:silver;border-bottom:silver)
```

```
R12=W#YTD.I#[ICP
None].JD#Jurisdictions.A#TARFRefundsCY.P#@Cur.RF#TARFTotal,Override(1,7,Blank,Style:;
background-color:silver;border-right:silver;border-
bottom:silver),CustomHeader:;;;.;;,Cell_Link1,Override(9,23,Blank,Style:;background
```

```

-color:silver;border-right:silver;border-
bottom:silver),Override(35,37,Blank,Style:;background-color:silver;border-
right:silver;border-bottom:silver)

R13=W#Periodic.I#[ICP None].JD{Entity Based Domicile
(@POV)}.A#TARFRefundsPY.P{Periods to Current Period
(@POV)}.RF#TARFTotal,Override(1,7,Blank,Style:;background-color:silver;border-
right:silver;border-
bottom:silver),CustomHeader:;;;.;,Override(9,23,Blank,Style:;background-
color:silver;border-right:silver;border-
bottom:silver),Override(25,25,RF#TARF_Input),Override(26,26,JD#AllRegional),Override(
27,27,RF#TARF_Input),Override(28,28,JD#AllRegional),Override(35,37,Blank,Style:;backg
round-color:silver;border-right:silver;border-bottom:silver)

R14=W#YTD.I#[ICP
None].JD#Jurisdictions.A#TARFRefundsPY.P#Cur.RF#TARFTotal,Override(1,7,Blank,Style:;
background-color:silver;border-right:silver;border-
bottom:silver),CustomHeader:;;;.;,Cell_Link1,Override(9,23,Blank,Style:;background
-color:silver;border-right:silver;border-
bottom:silver),Override(35,37,Blank,Style:;background-color:silver;border-
right:silver;border-bottom:silver)

R15=W#YTD.I#[ICP
None].JD#Jurisdictions.A#TARFRefunds.P#Cur.RF#TARFTotal,Override(1,7,Blank,Style:;ba
ckground-color:silver;border-right:silver;border-
bottom:silver),CustomHeaderStyle:font-
weight:bold,CustomHeader:;;;.;,Override(9,23,Blank,Style:;background-
color:silver;border-right:silver;border-
bottom:silver),Override(35,37,Blank,Style:;background-color:silver;border-
right:silver;border-bottom:silver)

R16=W#YTD.I#[ICP
None].JD#Jurisdictions.A#TARFPaymentsRefunds.P#Cur.RF#TARFTotal,Override(1,7,Blank,S
tyle:;background-color:silver;border-right:silver;border-
bottom:silver),CustomHeaderStyle:font-
weight:bold,CustomHeader:;;;.;,Override(9,23,Blank,Style:;background-
color:silver;border-right:silver;border-
bottom:silver),Override(35,37,Blank,Style:;background-color:silver;border-
right:silver;border-bottom:silver)

R17=Blank,CustomHeaderStyle:background-color:transparent;border-
right:Transparent,Style:;Background-color:Transparent;Border-right:Transparent

R18=W#YTD.I#[ICP None].JD#Jurisdictions.A{TARFCurrentProvisionNational.
[Base]}.P#Cur.RF#TARFTotal,Override(1,7,Style:;background-
color:#B2CBB6),CustomHeader:;;;.;,Override(9,23,Blank,Style:;background-
color:silver;border-right:silver;border-
bottom:silver),Override(25,33,Style:;background-
color:#B2CBB6),Override(35,37,Blank,Style:;background-color:silver;border-
right:silver;border-bottom:silver)

```

3. Erhöhen Sie die Überschreibungsanzahl so, dass TARFTotal auf die letzte Spalte für die manuellen Gesamtanpassungen angewendet wird.

Nehmen Sie die folgende Änderung an Zeile 77 vor:

```

R77=W#YTD.I#[ICP None].JD{Entity Based Domicile (@POV)}.A{TARFAdjustmentsManual.
[Base]}.P#Cur.RF#TARF_Input,Override(4,7,RF#TARFTotal.JD#Jurisdictions),Override(16,
23,RF#TARFTotal.JD#Jurisdictions),Override(26,26,RF#TARFTotal.JD#Jurisdictions),Ovver
ide(28,28,RF#TARFTotal.JD#Jurisdictions),Override(30,30,RF#TARFTotal.JD#Jurisdictions
),Override(32,33,RF#TARFTotal.JD#Jurisdictions),Override(36,37,RF#TARFTotal.JD#Jurisd
ictions),Override(39,39,RF#TARFTotal.JD#Jurisdictions)

```


4. Passen Sie das Überschreibungskonto für die verbleibenden Zeilen an. Beachten Sie Folgendes: Wenn Sie zwei zusätzliche Spalten hinzugefügt haben, wird die Überschreibungsanzahl nur dann um 2 erhöht, wenn die neuen Spalten im für die Zeilen angegebenen Überschreibungsbereich liegen.

5. Ändern Sie die folgenden verknüpften Formulare, die Eingaben in zusätzliche Detailspalten zulassen.

- TARF - Neueinstufung - Regional

Fügen Sie eine neue Spalte mit dem neuen DataCategory-Element hinzu.

```
C9=DC#TARFCurrentPayable1,CustomHeaderStyle:white-space:normal
```

- TARF – Zahlungen und Rückerstattungen regional

Dieser Schritt muss nur durchgeführt werden, wenn Ihre Spalte "Detailliert" Zahlungen und Rückerstattungen enthält. Andernfalls ist dieser Schritt optional.

Kopieren Sie die ersten zwei Spalten, und ändern Sie die Spaltenzahl entsprechend. Ändern Sie anschließend das DataCategory-Element in den neu eingefügten Spalten.

```
C3=DC#TARFCurrentPayable1.P{Periods to Current Period (@POV)},CustomHeaderStyle:white-space:normal
```

```
C4=DC#TARFCurrentPayable1.P#@Cur,Override(1,4,W#YTD),CustomHeaderStyle:white-space:normal,CustomHeader:.;YTD
```

Daten in TARF-Eingabeformularen zuordnen

Wenn Sie in einem TARF-Eingabeformular neue DataCategory-Spalten hinzugefügt haben, können Sie die Daten im Fenster "TAR-Automatisierung" direkt den neuen Spalten zuordnen.

Hinweis:

Informationen zum Hinzufügen von Spalten zu einem TARF-Formular finden Sie unter [TARF-Eingabeformular ändern](#).

Sie können die TARF-Automatisierungsregeln auch aus der vorherigen Periode in die aktuelle Periode kopieren. Dadurch werden alle Werte für die aktuelle Periode überschrieben.

TAR Automation			
Scenario:Actual Year:2012 Period:P12			
Actions Column Current Expense			
	Source Accounts - National	Source Accounts - Regional	Excluded Accounts
Ending Balance (as per Book)	90001	90003	
Opening Balance			
Opening Balance - Prior Year Adjustment			
Opening Balance - Net Benefit of Region			
Payments CY			
Payments PY			
Refunds CY			
Refunds PY			
Valuation Allowance - Current			
Valuation Allowance - Non Current			
Valuation Allowance - Credits			
Valuation Allowance - Tax Losses			
Valuation Allowance - Current (automate			
Valuation Allowance - Non Current (auto			
Current Provision - National	CurrentTaxTI		
Tax Credits - National	TotalTaxCredits		
Current Provision - Regional		RCurrentTaxTI	
Tax Credits - Regional		RTaxCredits	

So ordnen Sie neuen Spalten in TARF-Formularen Daten zu:

1. Fügen Sie die entsprechenden Metadaten einschließlich des neuen DataCategory-Elements für die Spalten hinzu.
2. Wählen Sie im Menü **Tax Provision** die Optionen **Einstellungen**, **TAR-Automatisierung** aus, oder wählen Sie diese Option in der Liste **Anwendungsaufgaben** aus.
3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste das neu erstellte DataCategory-Element für die Konfiguration aus.
4. Definieren Sie Zuordnungen für die folgenden Elemente, aus denen Daten kopiert werden sollen: Quellkonten - national und regional, Quell-DataCategory, Quell-Rollforward und Vorzeichenwechsel.
5. **Optional:** Klicken Sie zum Kopieren der TARF-Automatisierungsregeln aus einer vorherigen Periode in die aktuelle Periode auf **TARF-Automatisierungsregeln aus vorheriger Periode kopieren**, und klicken Sie in der Kopierbestätigungsmeldung auf **Ja**.
6. Klicken Sie auf **Weiterleiten**, um die Änderungen zu speichern.
7. Klicken Sie auf **Berechnen**.

Die Daten für das neue Element werden in einer separaten Spalte angezeigt.

Bilanzbeträge neu einstufen

Im Fenster "TARF-Automatisierung" können Sie die Nettobeträge (positiv oder negativ) zwischen Verbindlichkeits-, Forderungs-, Vorauszahlungskonten usw. neu einstufen.

Beim Erstellen einer Verrechnungsgruppe für die Bilanzneueinstufung, müssen die Quell- und die Zieldatenkategorien identisch sein. Außerdem müssen die verwendeten Datenkategorien für diese Gruppe eindeutig sein. Wenn mehrere Datenkategorien für die Quelle angegeben werden, muss mindestens eine als Zielkategorie angegeben werden.

So stufen Sie Bilanzbeträge neu ein:

1. Wählen Sie im Menü **Tax Provision** die Optionen **Einstellungen**, **Steuerautomatisierung** aus, oder wählen Sie diese Option in der Liste **Anwendungsaufgaben** aus.
2. Geben Sie im Abschnitt **Bilanzneueinstufung** unter **Quelle** die Konten für Verbindlichkeiten oder Forderungen ein.

Sie können unter "Quelle" mehrere Konten eingeben.
3. Geben Sie unter **Ziel** das Konto für Verbindlichkeiten oder Forderungen ein.

Sie können unter "Ziel" nur ein Konto eingeben.
4. Geben Sie unter **Entitys** die zugehörigen Entitys ein.

Wenn Sie keine Entity angeben, gilt die Zuordnung für alle Entitys.
5. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.
6. Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Änderungen anzuzeigen.

Inländische und ausländische Konten für Verbindlichkeiten und Forderungen einstufen

Sie können Steuerkonten als ausländisch oder als inländisch einstufen, damit sie in den Eingabeformularen für TARF benutzerdefiniert, TARF national, TARF regional und TARF kombiniert, die sowohl inländische als auch ausländische Konten enthalten, entsprechend angezeigt werden. Beispiel: Sie können Ihre Konten in den USA als inländisch und Konten außerhalb der USA als ausländisch einstufen (oder umgekehrt).

Wenn Sie ein neues DataCategory-Element hinzufügen, müssen Sie als benutzerdefiniertes Schlüsselwort angeben, ob das Element inländisch oder ausländisch ist. Wenn kein Schlüsselwort angegeben wird, wird das Element sowohl als ausländisch als auch als inländisch angezeigt. Beispiel: In einem Eingabeformular für TARF benutzerdefiniert wird sowohl die Spalte "Einkommensteuerverbindlichkeiten - inländisch" als auch die Spalte "Einkommensteuerverbindlichkeiten - ausländisch" angezeigt.

So stufen Sie inländische oder ausländische Konten für Verbindlichkeiten/ Forderungen ein:

1. Stellen Sie in der Jurisdiction-Dimension sicher, dass Entitywohnsitze unter der DomesticAndForeign-Hierarchie richtig gruppiert sind.
2. Fügen Sie in der DataCategory-Dimension ein benutzerdefiniertes Schlüsselwort hinzu, um anzugeben ob es sich um ein ausländisches oder um ein inländisches Konto handelt.

Eigenschaft	Wert
Eigenschaftsname	Ausländisch oder inländisch
Schlüsselwort	Ausländisch oder inländisch
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	Ja oder Nein
Standard	Nein
Beispiel	Für ein inländisches Element: TARFDomesticPayable001 UD1: Domestic: Ja Für ein ausländisches Element: TARFForeignPayable001 UD1: Foreign: Ja
Beschreibung	Inländisch: Wenn diese Eigenschaft auf "Ja" gesetzt ist, wird das Element für Verbindlichkeiten/Forderungen als inländisches Element eingestuft. Ausländisch: Wenn diese Eigenschaft auf "Ja" gesetzt ist, wird das Element für Verbindlichkeiten/Forderungen als ausländisches Element eingestuft. Basierend auf diesen benutzerdefinierten Eigenschaften, zeigen diese Eingabeformulare für TARF benutzerdefiniert Elemente basierend auf der Entity an: <ul style="list-style-type: none"> • TARF kombiniert • TARF national • TARF regional Beispiel: Wenn Konten in den USA als inländisch und Konten im Ausland als ausländisch eingestuft sind, gilt Folgendes: Wenn Sie eine beliebige Entity in den USA in diesen Eingabefeldern auswählen, blendet das Eingabefeld alle Elemente der Kategorie "Ausländisch" automatisch aus (und umgekehrt). Elemente, die als inländisch oder als ausländisch eingestuft sind, werden für alle Entitys angezeigt. Übergeordnete Elemente können sowohl inländische als auch ausländische Elemente anzeigen.

Finanzberichte

Finanzberichte stellen Prüf- und Druckfunktionen bereit. Die in Oracle Hyperion Tax Provision bereitgestellten Finanzberichte sind auf normale und erwartete Anforderungen ausgerichtet. Sie können jedoch bei Bedarf zusätzliche Berichte erstellen.

Details zum Entwickeln von Finanzberichten finden Sie in der *Oracle Hyperion Financial Reporting - Administratordokumentation*.

Die einzelnen Finanzberichtsdateien sind als DES-Dateien gespeichert und in einer ZIP-Datei enthalten.

Die Berichtsdateien sind in der Beispielsteueranwendung im Ordner "Financial Reports" gespeichert.

So installieren Sie die Berichtsdateien als Batch:

1. Extrahieren Sie die im Unterordner "LCM Package" gespeicherte Datei FR_TaxProv.zip mit den LCM-Objekten.
2. Importieren Sie die LCM-Objekte in die Anwendung. Anweisungen hierzu finden Sie in der Dokumentation *Oracle Enterprise Performance Management System Lifecycle Management*.

Hinweis:

Möglicherweise wurde zum Erstellen der Berichte eine andere Datenbankverbindung verwendet, sodass Sie die Verbindung entweder beim oder nach dem Importieren aktualisieren müssen.

Führen Sie zum Importieren der Berichte die folgenden Schritte in der angegebenen Reihenfolge aus.

So importieren Sie die Berichtsdateien:

1. Stellen Sie sicher, dass im Repository die richtige Verzeichnis-/Ordnerstruktur vorhanden ist.
 - a. Melden Sie sich bei Oracle Hyperion Enterprise Performance Management Workspace an.
 - b. Wählen Sie **Navigieren, Durchsuchen** aus, oder wählen Sie **Durchsuchen** aus, um das Fenster "Durchsuchen" zu öffnen.
 - c. Erstellen Sie die folgende Struktur, sofern sie nicht bereits vorhanden ist. (Der Ordner "Root" ist bereits vorhanden.)


```
Root\Financial Reports\Tax
```
2. Importieren Sie das Berichtsobjekt mit dem Firmenlogo (die Datei CompLogo.roi) in den Repository-Ordner "Root".

Hinweis:

Sie müssen diesen Schritt vor dem Importieren der Berichtsdefinitionen (Schritt 5) ausführen.

- a. Melden Sie sich bei EPM Workspace an.
- b. Wählen Sie **Navigieren, Durchsuchen** aus, oder wählen Sie **Durchsuchen** aus, um das Fenster "Durchsuchen" zu öffnen.
- c. Wählen Sie den Ordner **Root** aus.
- d. Wählen Sie im Menü die Optionen **Datei, Importieren, Financial Reporting-Dokumente** aus.

- e. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um zu der Datei `CompLogo.roi` zu navigieren.
 - f. Wählen Sie die Datei aus, und klicken Sie auf **Öffnen**.
 - g. Klicken Sie auf **Importieren**.
3. Importieren Sie die Berichtsobjekte (*.ROT- und *.ROG-Dateien) in den Repository-Ordner "Financial Reports\Tax".

Hinweis:

Sie müssen diesen Schritt vor dem Importieren der Berichtsdefinitionen (Schritt 5) ausführen.

Bedenken Sie vor der Ausführung dieses Schrittes, dass Berichts- und Berichtsobjektdateien jeweils einzeln importiert werden können. Wenn die Dateien in einer ZIP-Datei zusammengefasst werden, können auch mehrere Dateien gleichzeitig importiert werden. Die Verwendung einer ZIP-Datei mit mehreren Dateien ist die wesentlich schnellere Methode.

- a. Melden Sie sich bei EPM Workspace an.
 - b. Wählen Sie **Navigieren**, **Durchsuchen** aus, oder wählen Sie **Durchsuchen** aus, um das Fenster "Durchsuchen" zu öffnen.
 - c. Wählen Sie unter dem Ordner "Financial Reports" den Ordner `Tax` aus.
 - d. Wählen Sie im Menü die Optionen **Datei**, **Importieren**, **Financial Reporting-Dokumente** aus.
 - e. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um zu der von Ihnen erstellten ZIP-Datei, die all Ihre Berichtsobjektdateien (*.ROT oder *.ROG) enthält, oder zu einer einzelnen Berichtsobjektdatei zu navigieren.
 - f. Wählen Sie die Datei aus, und klicken Sie auf **Öffnen**.
 - g. Klicken Sie auf **Importieren**.
 - h. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis alle *.ROT- und *.ROG-Dateien importiert wurden. Wenn Sie eine ZIP-Datei verwenden, ist nur ein Importvorgang erforderlich.
4. Wenn Sie die Berichte für eine Steueranwendung ausführen, die mehr als die fünf bereitgestellten Custom-Dimensionen enthält, müssen Sie die Berichtsdefinitionsdateien konvertieren, bevor Sie sie importieren können. Führen Sie zum Konvertieren der Berichtsdefinitionsdateien das `UpgradeTaxObjects-Utility` für die Dateien aus.

Hinweis:

Das `UpdateTaxObjects-Utility` befindet sich in der Installations-ZIP im Ordner `Utilities`. Entsprechende Anweisungen finden Sie in der im Utility enthaltenen Datei `UpdateTaxObjectsUsage.txt`, und die Datei `UpdateTaxObjects.bat` dient als Beispiel.

5. Importieren Sie die Berichtsdefinitionen (DES-Dateien) in einen vorhandenen Repository-Ordner.

Stellen Sie vor der Ausführung dieses Schrittes sicher, dass die Berichtsobjekte bereits importiert wurden (siehe Schritt 3).

Bedenken Sie vor der Ausführung dieses Schrittes, dass Berichts- und Berichtsobjektdateien jeweils einzeln importiert werden können. Wenn die Dateien in einer ZIP-Datei zusammengefasst werden, können auch mehrere Dateien gleichzeitig importiert werden. Die Verwendung einer ZIP-Datei mit mehreren Dateien ist die wesentlich schnellere Methode.

- a. Melden Sie sich bei EPM Workspace an.
- b. Wählen Sie **Navigieren, Durchsuchen** aus, oder wählen Sie **Durchsuchen** aus, um das Fenster "Durchsuchen" zu öffnen.
- c. Sie können Berichte in einen beliebigen Repository-Ordner importieren. Alle Berichte für eine Tax Provision-Anwendung müssen in denselben Ordner importiert werden. Berichtsobjekte müssen sich im Ordner `Financial Reports/Tax` befinden.
- d. Wählen Sie unter dem Ordner "Financial Reports" den Ordner "Tax" (oder einen anderen beliebigen Ordner im Repository) aus.
- e. Wählen Sie im Menü die Optionen **Datei, Importieren, Financial Reporting-Dokumente** aus.
- f. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um zu der von Ihnen erstellten ZIP-Datei, die alle Berichtsdefinitionsdateien (DES-Dateien) enthält, oder zu einer einzelnen Berichtsdefinitionsdatei zu navigieren.
- g. Wählen Sie die Datei aus, und klicken Sie auf **Öffnen**.
- h. Klicken Sie auf **Importieren**.
Das Dialogfeld "Datenbankverbindung auswählen" wird angezeigt.
- i. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Ersetzen durch** den Namen der von Ihnen erstellten Datenbankverbindung aus, die auf Ihren Oracle Hyperion Financial Management-Server und auf die entsprechende Steueranwendung verweist.

Tipp:

Wenn Sie die Datenbankverbindung noch nicht erstellt haben, können Sie eine Verbindung erstellen. Wählen Sie hierzu die Option **Datenbankverbindung erstellen** und in der Dropdown-Liste "Ersetzen durch" die gewünschte Verbindung aus.

- j. Klicken Sie auf **OK**.
- k. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis alle DES-Dateien importiert wurden. Wenn Sie eine ZIP-Datei verwenden, ist nur ein Importvorgang erforderlich.

Hinweis:

Beispielberichte werden erstellt, um lediglich mit Beispieldaten zu arbeiten, die mit der Anwendung bereitgestellt werden. Möglicherweise sind für Beispielberichte einige Änderungen erforderlich, um alle Daten ordnungsgemäß mit Ihren Metadaten zu rendern.

Prozessmanagement

Beim Prozessmanagement handelt es sich um die Verwaltung des Prüf- und Genehmigungsverfahrens von Finanzdaten. Verwenden Sie das Prozessmanagement, um Steuerrückstellungen einzureichen und effizient genehmigen zu lassen und um Besitzrechte an Daten zu übertragen. In einer zentralisierten Umgebung können Sie mit dem Prozessmanagement darüber hinaus Prüfprozesse steuern und den Datenschutz sicherstellen.

Zu Prüfungszwecken werden Daten in Prozesseinheiten organisiert. Eine Prozesseinheit ist die Kombination von Daten für eine bestimmte Scenario-, Year-, Entity- und Value-Dimension. Beispiel: Eine Prozesseinheit könnte eine Kombination aus Daten für Actual, 2014, January, WestSales und USD sein.

Sie können in Oracle Hyperion Tax Provision-Anwendungen Prozessmanagementhierarchien einrichten und Prozesseinheiten weiterleiten, hochstufen, genehmigen, ablehnen und veröffentlichen.

Informationen zum Einrichten des Prozessmanagements finden Sie im Abschnitt zum Verwalten des Prozessmanagements in Übergabephasen in der *Oracle Hyperion Financial Management - Administratordokumentation*.

Informationen zum Weiterleiten, Hochstufen, Genehmigen, Ablehnen und Veröffentlichen von Prozesseinheiten finden Sie im Abschnitt zur Verwendung des Prozessmanagements in der *Oracle Hyperion Financial Management - Benutzerdokumentation*.

Smart View

Oracle Hyperion Tax Provision enthält MS Excel-Arbeitsmappenvorlagen für Oracle Smart View for Office für die Unterstützung bei der Vorbereitung von Steuerjournalbuchungen. Die Dateien befinden sich im Smart View-Vorlagenordner in der Tax Provision-Anwendung. Informationen zur Verwendung von Smart View finden Sie in der Dokumentation *Oracle Smart View for Office - Benutzerdokumentation*.

- TaxProv_Footnote_SV.xlsx
- TaxProv_Journal_Entry_SV.xlsx

Beispieldateien mit Steuerdaten

In den Beispielsteueranwendungen werden Beispieldatendateien bereitgestellt. Die Dateien enthalten Saldenbilanz-Beispieldaten, Steuersatzinformationen, Daten für Konten für vorübergehende Abweichungen und für Dauerabweichungen, Daten für sonstige Steuerkonten und für die Steuerautomation. Der IFRS-Ordner enthält Beispieldatendateien für IFRS-Anwendungen.

Die folgenden Beispieldatendateien können in die in der Beispielsteueranwendung definierten Mandanten geladen werden. Diese Dateien stellen eine Vorlage der Datenpunktdefinitionen für Dimensionselemente bereit.

Dateiname	Kommentare
TaxProv_2011TaxData.dat	Steuerkontendaten von 2011, die als Anfangssalden für Rückstellungen für 2012 verwendet werden
TaxProv_2011TrialBalanceBookData.dat	Saldenbilanz- und Buchdaten von 2011, die als Anfangssalden für 2012 verwendet werden
TaxProv_2012BookAccountTaxData.dat	Steuerdaten von 2012 für Buchungskonten, die für Saldenbilanzanalysen (BS-Analysen) verwendet werden
TaxProv_2012BookData.dat	Buchdaten von 2012
TaxProv_2012TaxAccountTaxData.dat	Steuerdaten von 2012 für Steuerkonten, die für Saldenbilanzanalysen (BS-Analysen) verwendet werden
TaxProv_2012TrialBalance.dat	Saldenbilanzdaten von 2012
TaxProv_AcqInput.dat	Eingabedaten für Anschaffungen für 2012
TaxProv_Automation.dat	Steuerautomationsdaten für 2012
TaxProv_CurrProvAdjs.dat	Steuerdaten für die aktuelle Rückstellung für 2012
TaxProv_ExchangeRates.dat	Wechselkursdaten für 2012
TaxProv_Inter.dat	Daten für die Interimssteuerrückstellung für 2012
TaxProv_Rates.dat	Steuersatzdaten für 2012
TaxProv_RTAdat	Vorjahresanpassungsdaten für 2012
TaxProv_SupplSch.dat	Daten zu Bußgeldern und Strafen, die in der Steuererklärungsanlage für 2012 verwendet werden
TaxProv_TARFAutomation.dat	Benutzerdefinierte TARF-Zuordnungsdaten

Hinweis:

Um die regionale RTA-Funktion zu unterstützen, wurden TaxType Custom TopMember und Jurisdiction Custom TopMember für die Kontoelemente RTAPeriodCopy und RTAYearCopy zugewiesen. Wenn Sie von Oracle Hyperion Tax Provision Release 11.1.2.2.000 migrieren, müssen Sie diese Konten in der Dataload-Datei ändern, indem Sie die TaxType- und Jurisdiction-Elemente angeben.

Funktionskonfigurationen

Siehe auch:

[Financial Management-Module deaktivieren](#)

[Latente\(s\) Steuerguthaben und Steuerverbindlichkeiten in der ReportingStandard-Dimension einstufen](#)

[Berechnungen für die Wertberichtigungsumlage konfigurieren](#)

[Automatische Gegenbuchungen von Landessteuerabzügen konfigurieren](#)

Financial Management-Module deaktivieren

Sie benötigen für Oracle Hyperion Tax Provision-Anwendungen keine Oracle Hyperion Financial Management-Journale, -Intercompany-Transaktionen und -Equity Pickup-Module. Wenn Sie eine Anwendung mit dem verfügbaren Oracle Hyperion Enterprise Performance Management System Lifecycle Management-LCM-Paket erstellen, sind diese Module standardmäßig deaktiviert.

Wenn Sie keine Anwendung mit dem LCM-Paket erstellen, sind die Module standardmäßig nicht deaktiviert. Sie können die Module deaktivieren, indem Sie die Modulkonfigurationsdatei manuell laden. Der Name der Datei lautet `TaxProv_Moduleconfig.xml`, und sie befindet sich unter `Anwendungsdateien` im Ordner `Metadaten`.

Sie können Module auch deaktivieren, indem Sie die Anwendung ändern.

So deaktivieren Sie Module für Anwendungen:

1. Open an application.
2. Wählen Sie **Tax Provision, Wartung, Modulkonfiguration** aus, oder blenden Sie im Fenster **Anwendungsaufgaben** die Option **Wartung** ein, und wählen Sie **Modulkonfiguration** aus.
3. Wählen Sie auf der Seite **Modulkonfiguration** in der Liste **Deaktivierte Module** die Module aus, die deaktiviert werden sollen:
 - **Journale**
 - **Intercompany-Transaktionen**
 - **Equity Pickup**
 - **Anteile verwalten**
 - **Prozesssteuerung**
 - **Datenmanagement**
 - **Auditaufgaben**
4. Klicken Sie auf **Speichern**, oder wählen Sie **Aktionen, Speichern** aus.
5. Um die Änderungen anzuzeigen, schließen Sie die Anwendung, und öffnen Sie sie erneut.

Latente(s) Steuerguthaben und Steuerverbindlichkeiten in der ReportingStandard-Dimension einstufen

So stufen Sie latente(s) Steuerguthaben und Steuerverbindlichkeiten in der ReportingStandard-Dimension ein:

1. Definieren Sie die Einstufungsebene in den ReportingStandard-Dimensionselementen. Setzen Sie die benutzerdefinierte Eigenschaft "ClassLevel" für ReportingStandard-Basiselemente, z.B. IFRS_Underlying und IFRS_Exceptions, auf "Nein".
2. Setzen Sie die benutzerdefinierte Eigenschaft "ClassLevel" für das übergeordnete Element, z.B. IFRS, auf "Ja".

Mit dieser Konfiguration schließt das System die Einstufungseinstellungen in der ReportingStandard-Dimension in den Einstufungsprozess ein.

Berechnungen für die Wertberichtigungsumlage konfigurieren

Oracle Hyperion Tax Provision bietet eine Einstufungseigenschaft und eine alternative Hierarchie speziell für die Einstufung von aktivem und passivem Steuerguthaben für die Verwendung bei der Berechnung der Wertberichtigungsumlage gemäß US GAAP.

So konfigurieren Sie Berechnungen für die Wertberichtigungsumlage:

1. Setzen Sie die globale Eigenschaft `VAClassification` im Konto für Steuereinstellungen (`TaxSettings`) auf "Ja", um die Wertberichtigungsumlage für die Steuerkonten zuzulassen.
2. Definieren Sie die alternative Hierarchie für `VAClassification` oder den Finanzbericht. Informationen hierzu finden Sie unter [Berechnung der Wertberichtigungsumlage](#).
 - Verwenden Sie für die Einstufung der Wertberichtigungsumlage die `VAClassification`-Hierarchie in den Steuereinstellungen.
 - Verwenden Sie für die Einstufung des Finanzberichts die `BSClassification`-Hierarchie.
3. Setzen Sie die Eigenschaft für die Einstufungsebene für das Basiselement auf "Nein" und für alle Elemente in der zugehörigen Vorgängerkette auf "Ja".
 - Verwenden Sie für die Einstufung der Wertberichtigungsumlage die benutzerdefinierte Eigenschaft `VAClassLevel`. Informationen hierzu finden Sie unter [Berechnung der Wertberichtigungsumlage](#)
 - Verwenden Sie für die Einstufung des Finanzberichts die benutzerdefinierte Eigenschaft `ClassLevel`. Informationen hierzu finden Sie unter [Benutzerdefinierte Eigenschaften für Custom-Dimensionen](#).
4. Definieren Sie die benutzerdefinierte Eigenschaft "TARF1" in `DataCategory`-Elementen (`TARFDeferredVAAllocCurrent` und `TARFDeferredVAAllocNonCurrent`) auf Basis ihrer Einstufung (Wertberichtigungsumlage oder Finanzbericht), um die Elemente in die TARF-Anlage zu verschieben.
 - Legen Sie für die Einstufung der Wertberichtigungsumlage `TARF1:VACurrent` oder `TARF1:VANonCurrent` fest.
 - Legen Sie für die Einstufung des Finanzberichts `TARF1:Current` und `TARF1NonCurrent`.

Automatische Gegenbuchungen von Landessteuerabzügen konfigurieren

Für den Landessteuerabzug im Eingabeformular "Aktuelle Rückstellung" ist möglicherweise eine Anpassung der Eigenkapitalgegenbuchung im Eingabeformular "Aktuelle Rückstellung regional" erforderlich.

Im Eingabeformular "Aktuelle Rückstellung regional" werden Eigenkapitalelemente (z.B. permanente oder temporäre Elemente) gegengebucht, damit diese Elemente keine Auswirkung auf die aktuelle regionale Steuerrückstellung haben. Entsprechend gibt es auch keinen Steuerabzug für die aktuelle Rückstellung. Um den Betrag aus der aktuellen regionalen Rückstellung abzuziehen, fügen Sie die folgenden Codezeilen in der Subroutine "Post_taxautomation" hinzu.

```
A_DEDUCT_INC_TAX_OTH_REV
```

```
"DeductIncTaxOtherReversal "
```

```
ActiveRegion="A#"&A_ACTIVE_REGION & CUSTOMS_NONE_NO_JD_TT
```

```
& "/A#"&A_ACTIVE_REGION &CUSTOMS_NONE_NO_JD_TT
```

```
HS.Exp "A#"&A_DEDUCT_INC_TAX_OTH_REV & ".DC#"&DC_PRETAX_INPUT
```

```
& ".TT#"&TT_REGIONAL & "-A#"&A_DEDUCT_INC_TAX_OTH & ".DC#"&DC_PRETAX_INPUT
```

Außerdem kann der Wert für "IsCalculated" für das DeductIncTaxOtherReversal-Konto bei Bedarf auf "Ja" gesetzt werden, damit die Eingabe verhindert wird.

Navigation in Steuerkonten

In der Oracle Hyperion Tax Provision-Anwendung sind die Dateneingabeformulare und Finanzberichte so konfiguriert, dass sie für jedes Steuerkonto den gültigen auswählbaren POV enthalten. Wenn zusätzliche Analysen erforderlich sind, können Sie benutzerdefinierte Raster für die Navigation definieren. Sie können auch benutzerdefinierte Raster definieren, wenn Sie mit Oracle Smart View for Office auf die Daten zugreifen.

Nachstehend sind die POV-Informationen zum Zugreifen auf einige allgemeine Steuerkontaktdaten in der Tax Provision-Anwendung aufgeführt:

Tabelle 4-1 Steuersätze

Dimension	Satz laufendes Jahr	Konsolidierter Steuersatz
Scenario	Actual	Actual
Year	2012	2012
Period	P12	P12
View	YTD	YTD
Entity	LE101	[Kein]
Wert	<Entitywährung>	[Kein]
Konto	TaxRateCY	TaxRateConsETR
ICP	[ICP None]	[ICP None]
RollForward	[Kein]	[Kein]
Jurisdiction	US	[Kein]
ReportingStandard	[Kein]	[Kein]
DataCategory	[Kein]	[Kein]
TaxType	National	[Kein]

* Geben Sie das gültige Element für die Dimensionen "Scenario", "Year", "Period" und "Entity" je nach Anwendung an.

** Geben Sie die gültige Steuerzuständigkeit (Jurisdiction) gemäß der angegebenen Entity an. (Entityspezifischer benutzerdefinierter Eintrag für den Wohnsitz)

*** Geben Sie für TaxType die Option "National" oder "Regional" an.

Buchungskonten

Bei den folgenden Buchungskonten müssen die angegebenen Elemente für Szenario, Jahr, Periode und Entity gültige Elemente in der Dimension sein. Als Ansicht muss die

Szenarioansicht angegeben sein oder die Ansicht für Jahr kumuliert, falls die Standardszenarioansicht "Jahr kumuliert" ist, oder die periodische Ansicht, falls die Standardszenarioansicht "Periodisch" ist. Der angegebene Reportingstandard muss ein für die Anwendung erstellter gültiger Reportingstandard sein. Die Value-Dimension muss <Entitywährung> sein. Die ICP-Dimension muss [ICP None] sein.

Saldenbilanz (Buchung)

Dimension	Wert
Konto	BookAccounts
RollForward	BookClosing
DataCategory	Source
Jurisdiction	AllNational
TaxType	[Kein]

Saldenbilanz (ERP)

Dimension	Wert
Konto	BookAccounts
RollForward	TBClosing
DataCategory	Source
Jurisdiction	AllNational
TaxType	[Kein]

Automatische Anpassungen für Saldenbilanz

Dimension	Wert
Konto	BookAccounts
RollForward	TBClosingAutoAdjustment
DataCategory	Source
Jurisdiction	AllNational
TaxType	[Kein]

Finale Saldenbilanz (verwendet für Automation)

Dimension	Wert
Konto	BookAccounts
RollForward	TBClosingTotal
DataCategory	Source

Dimension	Wert
Jurisdiction	AllNational
TaxType	[Kein]

Nationale Steuerkonten

Bei den folgenden Steuerkonten müssen die angegebenen Elemente für Szenario, Jahr, Periode und Entity gültige Elemente in der Dimension sein. Als Ansicht muss die Szenarioansicht angegeben sein oder die Ansicht für Jahr kumuliert, falls die Standardszenarioansicht "Jahr kumuliert" ist, oder die periodische Ansicht, falls die Standardszenarioansicht "Periodisch" ist. Der angegebene Reportingstandard muss ein für die Anwendung erstellter gültiger Reportingstandard sein. Die Value-Dimension muss <Entitywährung> sein. Die ICP-Dimension muss [ICP None] sein.

Aktiver Aufwand

Dimension	Wert
Konto	CurrentTaxExpense
RollForward	CurrentTaxCYTotal
DataCategory	Tax
Jurisdiction	AllNational
TaxType	National

Vorübergehende Bruttoabweichungen

Dimension	Wert
Konto	NDefTaxNetVA
RollForward	CYTotal
DataCategory	Tax
Jurisdiction	AllNational
TaxType	National

Latenter Aufwand

Dimension	Wert
Konto	NDefTaxTotal
RollForward	CYTotal
DataCategory	Tax
Jurisdiction	AllNational

Dimension	Wert
TaxType	National

Effektiver Regelsteuersatz

Dimension	Wert
Konto	SETRTotal
RollForward	ETRTotal
DataCategory	Tax
Jurisdiction	AllNational
TaxType	National

Konsolidierter effektiver Steuersatz

Dimension	Wert
Konto	CETRTotal
RollForward	ETRTotal
DataCategory	TaxETR
Jurisdiction	AllNational
TaxType	National

Steuerpflichtiges Einkommen

Dimension	Wert
Konto	TaxableIncomeAfterLoss
RollForward	CurrentTaxCYTotal
DataCategory	PreTax
Jurisdiction	AllNational
TaxType	National

Latente Steuern

Dimension	Wert
Konto	NDefTaxNetVA
RollForward	Closing
DataCategory	Tax

Dimension	Wert
Jurisdiction	AllNational
TaxType	National

Vorübergehende Abweichungen

Dimension	Wert
Konto	TempTotal
RollForward	ClosingNoReclass
DataCategory	Tax
Jurisdiction	AllNational
TaxType	National

Steuerverluste

Dimension	Wert
Konto	TaxLossesTotal
RollForward	ClosingReclassDTNR
DataCategory	Tax
Jurisdiction	AllNational
TaxType	National

Steuergutschriften

Dimension	Wert
Konto	TaxCreditTotal
RollForward	ClosingReclassDTNR
DataCategory	Tax
Jurisdiction	AllNational
TaxType	National

Wertberichtigung

Dimension	Wert
Konto	VATotal
RollForward	ClosingNoReclass

Dimension	Wert
DataCategory	Tax
Jurisdiction	AllNational
TaxType	National

Umlaufvermögen

Dimension	Wert
Konto	NDefTaxNetVA
RollForward	Closing
DataCategory	CurrentAssets
Jurisdiction	AllNational
TaxType	National

Langfristiges Vermögen

Dimension	Wert
Konto	NDefTaxNetVA
RollForward	Closing
DataCategory	NonCurrentAssets
Jurisdiction	AllNational
TaxType	National

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Dimension	Wert
Konto	NDefTaxNetVA
RollForward	Closing
DataCategory	CurrentLiabilities
Jurisdiction	AllNational
TaxType	National

Langfristige Verbindlichkeiten

Dimension	Wert
Konto	NDefTaxNetVA

Dimension	Wert
RollForward	Closing
DataCategory	NonCurrentLiabilities
Jurisdiction	AllNational
TaxType	National

Regionale Steuerkonten

Bei den folgenden Steuerkonten müssen die angegebenen Elemente für Szenario, Jahr, Periode und Entity gültige Elemente in der Dimension sein. Als Ansicht muss die Szenarioansicht angegeben sein oder die Ansicht für Jahr kumuliert, falls die Standardszenarioansicht "Jahr kumuliert" ist, oder die periodische Ansicht, falls die Standardszenarioansicht "Periodisch" ist. Der angegebene Reportingstandard muss ein für die Anwendung erstellter gültiger Reportingstandard sein. Die Value-Dimension muss <Entitywährung> sein. Die ICP-Dimension muss [ICP None] sein.

Aktiver Aufwand

Dimension	Wert
Konto	RCurrentTaxExpense
RollForward	CurrentTaxCYTotal
DataCategory	Tax
Jurisdiction	AllNational
TaxType	National

Dimension	Wert
Konto	RDefTaxTotal
RollForward	DeferredCYTotal
DataCategory	Tax
Jurisdiction	AllNational
TaxType	National

Effektiver Regelsteuersatz

Dimension	Wert
Konto	RETRTotal
RollForward	ETRTotal
DataCategory	Tax
Jurisdiction	AllNational

Dimension	Wert
TaxType	National

Metadaten verwalten

Die Metadatenkomponenten von Oracle Hyperion Tax Provision wurden erstellt und konfiguriert, damit sie die Anforderungen für den Steuerrückstellungsprozess enthalten. Die Anwendungsdateien umfassen die erforderlichen Dimensionen und Elemente. Sie müssen jedoch gegebenenfalls einige Dimensionen Ihren Anforderungen entsprechend oder zu Anpassungszwecken ändern.

Konten verwalten

Bei der ersten Implementierung der Oracle Hyperion Tax Provision-Anwendung müssen Sie die Account-Dimension so aktualisieren, dass sie die Steuerkontendetails enthält. Darüber hinaus müssen Sie zu Beginn jeder Rückstellungsperiode möglicherweise neue Kontendetails hinzufügen. Sie können Konten mit einer der folgenden Methoden verwalten:

- Metadatenmanager – Erstellen Sie zusätzliche Konten, oder aktualisieren Sie vorhandene Konten mit dem Win32-Tool für klassische Anwendungen. Details zum Metadatenmanager finden Sie in der *Oracle Hyperion Financial Management - Administratordokumentation*.
- Oracle Data Relationship Management - Erstellen Sie zusätzliche Konten, oder aktualisieren Sie vorhandene Konten mit Data Relationship Management. Details hierzu finden Sie in der Dokumentation *Oracle Data Relationship Management Oracle Data Relationship Management Suite in Enterprise Performance Management integrieren*.
- Anwendungselemente laden – Erstellen Sie mit einem Texteditor, Microsoft Excel oder einem XML-Editor eine externe APP- oder XML-Metadatendatei mit den Konteninformationen. Informationen zum Dateiformat und zur Syntax finden Sie in der *Oracle Hyperion Financial Management - Administratordokumentation*.

Übersicht über die anzupassenden Steuerkontendetails

Wie bereits im vorherigen Abschnitt zu Metadaten erläutert wurde, müssen Sie gegebenenfalls zusätzliche detaillierte Konten angeben. In der nachstehenden Übersicht werden zusätzliche detaillierte Steuerkonten aufgelistet, die unter den folgenden übergeordneten Elementen hinzugefügt werden müssen:

- NIBTBA – Buchanpassungen an Gesamtbetriebsergebnis
- NIBTBR – Nettosumme Buchneueinstufungen
- PermSTTotal – Dauerabweichungen (Regel vs. Steuer)
- PermGSTotal – Dauerabweichungen (GAAP vs. Regel)
- TempSTTotal – Vorübergehende Abweichungen (Regel vs. Steuer)

- TempGSTotal – Vorübergehende Abweichungen (GAAP vs. Regel)
- TotalTaxCredits - Steuergutschriften gesamt
- TaxAttribTotal - Steuerattribute gesamt
- CurrentAddtlSrcTotal - Zusätzliche aktuelle Rückstellung - Quelle
- CurrentAddtlManualTotal - Zusätzliche aktuelle Rückstellung - Manuell
- CurrentAddtlCalcTotal - Zusätzliche aktuelle Rückstellung - Berechnet
- AddtlCalcAuditTotal - Auditverrechnungsanpassung
- RPermTotal - Regionale Dauerabweichungen
- RTempTotal - Regionale vorübergehende Abweichungen
- RCurrentAddtlSrcTotal - Zusätzliche aktuelle Rückstellung - Quelle
- RCurrentAddtlManualTotal - Zusätzliche aktuelle Rückstellung - Manuell
- RCurrentAddtlCalcTotal - Zusätzliche aktuelle Rückstellung - Berechnet
- RTaxCredits - Regionale Steuergutschriften
- RTaxAttribTotal - Regionale Steuerattribute
- RAddtlCalcAuditTotal – Regionale Auditverrechnungsanpassung

Konten für Dauerabweichungen (GS oder ST) oder regionale Konten hinzufügen

Sie müssen ein neues Konto unter PermSTTotal oder PermGSTotal basierend auf der Abweichungsart erstellen.

Bei einer Abweichung vom Typ "GAAP vs. Regel" müssen Sie das Konto unter PermGSTotal erstellen. Bei einer Abweichung vom Typ "Regel vs. Steuer" müssen Sie das Konto unter PermSTTotal erstellen. Bei einer regionalen Dauerabweichung müssen Sie das Konto unter der RPermTotal-Hierarchie hinzufügen.

Legen Sie die Eigenschaften für Dauerabweichungen wie folgt fest:

Eigenschaft	Wert
Account Type	Asset
IsCalculated	Nein
IsConsolidated	Ja
IsICP	Nein
PlugAcct	<Blank>
RollForward TopMember	CurrentTaxCYTotal
Jurisdiction TopMember	Jurisdictions – AllNational für National, AllRegional – für Regional
ReportingStandard TopMember	ReportingStandards

Eigenschaft	Wert
DataCategory TopMember	PreTaxNationalRegionalCETR - Für NationalAndRegional PreTaxRegional - Für Regional PreTaxNationalCETR - Für National
TaxType TopMember	NationalAndRegional - Für NationalAndRegional Regional - Für Regional National - Für National
NumDecimalPlaces	Alle gültigen Werte
UseLineItems	Nein
EnableAggregationOnCustoms	Ja (für alle Custom-Elemente)
UDA1	Gegebenenfalls Schlüsselwort verwenden, EqRevN und EqRevR – für Eigenkapital-Rückbuchungskonten
UDA2	
UDA3	
XBRL	<Blank>
Security Class	<Nach Bedarf>
ICPTopMember	<Blank>
EnableDataAudit	<Nach Bedarf>
CalcAttribute	<Blank>

Konten für vorübergehende Abweichungen hinzufügen

Sie müssen ein neues Konto für vorübergehende Abweichungen unter TempSTTotal oder TempGSTTotal für nationale Konten erstellen. Sie müssen Konten für regionale vorübergehende Abweichungen unter RTempTotal für regionale Konten hinzufügen.

Sie müssen das Element als Basiselement unter dem übergeordneten TBBSOtherTaxEquityAdj-Element erstellen.

Für ein Konto für vorübergehende Abweichungen müssen Sie ein entsprechendes Eigenkapitalkonto mit dem Suffix "Equity" erstellen. Beispiel: Wenn das Konto für vorübergehende Abweichungen "TempST0001" vorhanden ist, müssen Sie ein Eigenkapitalkonto mit dem Namen "TempST0001Equity" erstellen.

Kontoeigenschaften für Konten für vorübergehende Abweichungen

Eigenschaft	Wert
Account Type	Asset
IsCalculated	Nein
IsConsolidated	Ja

Eigenschaft	Wert
IsICP	Nein
PlugAcct	<Blank>
RollForward TopMember	ClosingPlusTaxMovement - für National Closing - für Regional
Jurisdiction TopMember	Jurisdictions
ReportingStandard TopMember	ReportingStandards
DataCategory TopMember	PreTaxNationalRegionalCurrent – National und regional (Aktiv) PreTaxNationalRegionalNonCurrent – National und regional (Passiv) PreTaxRegionalCurrent – Regional (Aktiv) PreTaxRegionalNonCurrent – Regional (Passiv) PreTaxNationalCurrent – National (Aktiv) PreTaxNationalNonCurrent – National (Passiv)
TaxType TopMember	NationalAndRegional
NumDecimalPlaces	<Alle gültigen Werte>
UseLineItems	Nein
EnableAggregationOnCustoms	Ja (für alle Custom-Elemente)
UDA1	<Schlüsselwort nach Bedarf verwenden> NBR: Ja oder Nein EqRevN und EqRevR – für Eigenkapital- Rückbuchungskonten ClassLevel: Ja oder Nein Class Sign: 1 oder -1
UDA2	
UDA3	
XBRL	<Blank>
Security Class	<Nach Bedarf>
ICPTopMember	<Blank>
EnableDataAudit	<Nach Bedarf>
CalcAttribute	<Blank>

Kontoeigenschaften für Eigenkapitalkonten

Eigenschaft	Wert
Account Type	Asset
IsCalculated	Ja
IsConsolidated	Ja
IsICP	Nein
PlugAcct	<Blank>
RollForward TopMember	TempEquity
Jurisdiction TopMember	AllNational
ReportingStandard TopMember	ReportingStandards
DataCategory TopMember	PreTax_Input
TaxType TopMember	National
NumDecimalPlaces	<Alle gültigen Werte>
UseLineItems	Nein
EnableAggregationOnCustoms	Ja (für alle Custom-Elemente)
UDA1	
UDA2	
UDA3	
XBRL	<Blank>
Security Class	<Nach Bedarf>
ICPTopMember	<Blank>
EnableDataAudit	<Nach Bedarf>
CalcAttribute	<Blank>

Konten in Smart View hinzufügen

Mit dem Utility für den HTP-Metadaten-Accelerator können Sie Konten für Dauerabweichungen und Konten für vorübergehende Abweichungen hinzufügen. Das HTP Accelerator-Utility ist als Oracle Smart View for Office-Add-in installiert und vereinfacht das Bearbeiten von Metadaten und das Hinzufügen von Konten mit einer Excel-Tabelle. Für die Verwendung des Utilitys muss Smart View installiert sein.

Weitere Informationen zu Smart View finden Sie in der *Oracle Smart View for Office - Benutzerdokumentation*.

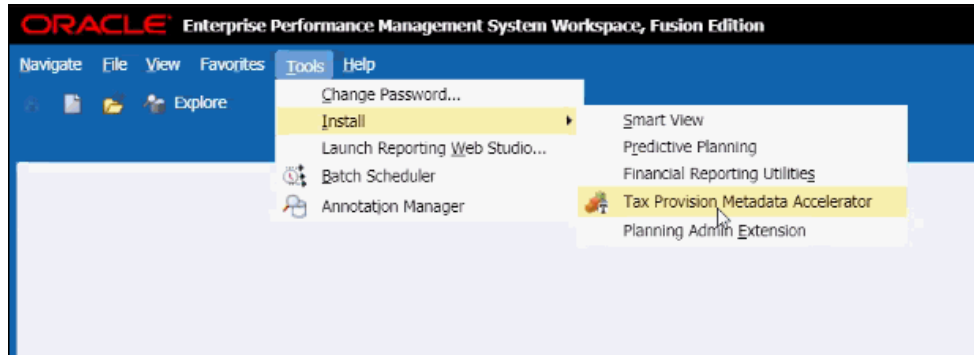
HTP-Metadaten-Accelerator-Utility installieren

Das HTP-Metadaten-Accelerator-Utility ist im Update von Hyperion Tax Provisioning enthalten, muss jedoch installiert werden.

Hinweis: Für die Verwendung des Utilitys muss Smart View installiert sein.

So installieren Sie das HTP-Accelerator-Utility:

1. Wählen Sie in Enterprise Performance Management System Workspace die Option **Extras** aus.
2. Wählen Sie **Installieren, Tax Provision-Metadaten-Accelerator** aus.



3. Öffnen Sie MS Excel. Informationen hierzu finden Sie unter [Tabellen laden](#).

Tabellen laden

Sie können eine vorhandene Oracle Hyperion Financial Management- oder Oracle Data Relationship Management-XML-Metadatenfile extrahieren und zur Bearbeitung in die Tabelle laden. In der Tabelle werden Metadatenelemente und ihre Eigenschaften angezeigt. Somit können Sie Elemente in der Hierarchie leicht hinzufügen, bearbeiten und neu anordnen.

Wenn Sie Excel öffnen, wird eine leere Arbeitsmappe angezeigt. Sie können die Metadatenfile zum Laden auswählen.

So laden Sie Tabellen:

1. Öffnen Sie MS Excel. Es wird eine leere Arbeitsmappe mit dem Menüband oben für den HTP Accelerator angezeigt.
2. Klicken Sie im Menüband **HTP Accelerator** auf **Laden**.
3. Wählen Sie im Dialogfeld **Öffnen** eine zu ladende XML-Metadatenfile aus, und klicken Sie auf **OK**.

Die Tabellen für Dauerabweichungen und vorübergehende Abweichungen werden angezeigt.

Konten für Dauerabweichungen hinzufügen

In der Tabelle für Konten für Dauerabweichungen werden die für die Bearbeitung verfügbaren Kontoeigenschaften aufgelistet. Wenn Sie ein Konto hinzufügen, müssen Sie ihm einen eindeutigen Namen geben und die zugehörigen Eigenschaften festlegen.

Die folgenden Eigenschaften für Konten für Dauerabweichungen können Sie nicht anpassen:

- Gruppe für Dateneingabe
- Konto für durchschnittlichen Überschreibungskurs der Fremdwährung

- Konto für durchschnittliche Überschreibungsdifferenz der Fremdwährung

Tabelle 5-1 Eigenschaften für Konten für Dauerabweichungen

Spalte	Beschreibung	Eingabetyp	Gültige Werte
Name	Das Label des Elements in HFM	Freiform	Nur gültige HFM-Labelzeichen sind zulässig.
Steuerart	Definieren Sie das Konto als "Vor Steuern", "Steuer" oder "Aufgeteilt".	Werteliste	Nur "Vor Steuern", "Steuer" oder "Aufgeteilt"
Jurisdiction	Definieren Sie das Konto als "National", "Regional" oder beides.	Werteliste	"National", "Regional" oder "National und Regional"
Konsolidierter effektiver Steuersatz wird verwendet	Definieren Sie, ob das Konto eine gültige Schnittstelle im Formular "Konsolidierter effektiver Steuersatz" ist.	Werteliste	Nur "Ja" oder "Nein". "Ja" ist nur für die Konten "Vor Steuern", "National" und "Regional" gültig.
Zu TARF wechseln	Definieren Sie, ob das Konto eine gültige Schnittstelle im Formular "TARF" ist.	Werteliste	Nur "Ja" oder "Nein". "Ja" ist nur für die Konten "Gezahlte Steuer" gültig.
Permanente Rückbuchung Eigenkapital - national	Wählen Sie ein Rückbuchungskonto aus, falls erforderlich.	Werteliste	Basiskonten für Dauerabweichungen "Gezahlte Steuer", "National"
Permanente Rückbuchung Eigenkapital - regional	Wählen Sie ein Rückbuchungskonto aus, falls erforderlich.	Werteliste	Basiskonten für Dauerabweichungen "Gezahlte Steuer", "National"
Übergeordnetes Standardelement	Das übergeordnete Standardelement für das Kontoelement	Werteliste	Alle übergeordneten Elemente innerhalb der Liste mit den Konten für Dauerabweichungen
Sprachen	Für jede Sprache gibt es eine eigene Spalte mit dem Header aus der zuvor definierten HFM-Sprachen-ID (z.B. en-US).	Freiform	Nur für HFM-Beschreibungen gültige Zeichen sind zulässig.

Konten für vorübergehende Abweichungen hinzufügen

In der Tabelle für Konten für vorübergehende Abweichungen werden die für die Bearbeitung verfügbaren Kontoeigenschaften aufgelistet. Wenn Sie ein Konto hinzufügen, müssen Sie ihm einen eindeutigen Namen geben und die zugehörigen Eigenschaften festlegen.

Tabelle 5-2 Eigenschaften für Konten für vorübergehende Abweichungen

Spalte	Beschreibung	Eingabetyp	Gültige Werte
Name	Das Label des Elements in HFM	Freiform	Nur gültige HFM-Labelzeichen sind zulässig.
Steuerart	Definieren Sie das Konto als "Vor Steuern", "Steuer" oder "Aufgeteilt".	Werteliste	Nur "Vor Steuern", "Steuer" oder "Aufgeteilt"
Jurisdiction	Definieren Sie das Konto als "National", "Regional" oder beides.	Werteliste	"National", "Regional" oder "National und Regional"
Einstufung	Definieren Sie, ob eine vorübergehende Abweichung "Aktiv" oder "Passiv" ist.	Werteliste	Nur Auswahl von "Aktiv" oder "Passiv"
Nationaler Überschuss durch regionale Steuervorteile	Definieren Sie, ob das Konto einen nationalen Überschuss für zugehörige regionale Steuern aufweist.	Werteliste	Nur "Ja" oder "Nein". "Ja" ist nur für die Konten "Vor Steuern", "National" und "Regional" gültig.
Vorübergehende Rückbuchung Eigenkapital - national	Wählen Sie ein Rückbuchungskonto aus, falls erforderlich.	Werteliste	Basiskonten für vorübergehende Abweichungen "Gezahlte Steuer", National"
Vorübergehende Rückbuchung Eigenkapital - regional	Wählen Sie ein Rückbuchungskonto aus, falls erforderlich.	Werteliste	Basiskonten für vorübergehende Abweichungen "Gezahlte Steuer", National"
Steuersatzänderung in Eigenkapital	Wählen Sie aus, ob die vorübergehende Abweichung einen anderen Satz für die Eigenkapitalkonten haben soll.	Werteliste	Nur "Ja" oder "Nein". "Ja" ist nur für die Basiselemente TempGSTotal und TempGSTotal gültig.
Übergeordnetes Standardelement	Das übergeordnete Standardelement für das Kontoelement	Werteliste	Alle übergeordneten Elemente innerhalb der Liste mit den Konten für vorübergehende Abweichungen
Übergeordnete Elemente	Alle für das Konto gültigen übergeordneten Elemente	Freiform	
Einstufungsebene für Bilanz	Einstufungsebene für Bilanz	Werteliste	Nur "Ja" oder "Nein"

Tabelle 5-2 (Fortsetzung) Eigenschaften für Konten für vorübergehende Abweichungen

Spalte	Beschreibung	Eingabetyp	Gültige Werte
Einstufungszeichen	Negatives oder positives Zeichen bei der Einstufung	Werteliste	
Einstufungsebene für Wertberichtigung	Einstufungsebene für Wertberichtigung	Werteliste	Ja oder Nein
Sprachen	Für jede Sprache gibt es eine eigene Spalte mit dem Header aus der zuvor definierten HFM-Sprachen-ID (z.B. en-US).	Freiform	Nur für HFM-Beschreibungen gültige Zeichen sind zulässig.

Elemente suchen

Mit dem Editor für HTP-Metadateneigenschaften können Sie schnell nach Elementen suchen.

So suchen Sie nach Elementen:

1. Geben Sie im Editor für HTP-Metadateneigenschaften im Suchfeld den vollständigen oder teilweisen Elementnamen ein, nach dem gesucht werden soll.
2. Verwenden Sie die Auf- und Abwärtspeile neben dem Suchfeld, um in der Hierarchie nach oben oder nach unten zu suchen.

Elemente neu anordnen

Mit dem Editor für HTP-Metadateneigenschaften können Sie Elemente in einer Hierarchie neu anordnen. Sie können auch eine Hierarchie kopieren, um ein Element zu erstellen, einen eindeutigen Namen angeben und das Element in die vorhandene Hierarchie einfügen.

So ordnen Sie Elemente neu an:

1. Wählen Sie im Editor für HTP-Metadateneigenschaften ein oder mehrere Elemente zum Verschieben aus.
2. Verwenden Sie die Auf- und Abwärtspeile, um Elemente nach oben bzw. nach unten oder an die oberste bzw. unterste Stelle in der Hierarchie zu verschieben.

Metadaten speichern

Wenn Sie mit der Bearbeitung von Metadaten fertig sind, können Sie die Änderungen in einer Datei speichern. Sie können die Datei als `.ads`- oder `.xml`-Datei speichern.

So speichern Sie Metadaten:

1. Klicken Sie im Menüband für den HTP Accelerator auf **Speichern**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld **Speichern** ein Verzeichnis aus, in das die Datei gespeichert werden soll.

Nationale oder regionale Steuerverlustkonten hinzufügen

Um ein Steuerverlustkonto hinzuzufügen, führen Sie die folgenden Schritte aus::

1. Fügen Sie ein Current Year-Element unter TaxLossesCYTotal (RTaxLossesCYTotal für Regional) hinzu. Fügen Sie ein Carryforward-Element unter TaxLossesCFSTotal (RTaxLossesCFSTotal für Regional) hinzu.
2. Erstellen Sie ein entsprechendes regionales Konto unter TaxLossesCFSRegTotal. Stellen Sie sicher, dass das Konto mit "Reg" endet, sodass der Wert für national vor Steuern für das laufende Jahr in den Wert für regional vor Steuern kopiert wird.

Beispiel: Der nationale vorsteuerliche Betrag von TaxLossesCFS für das aktuelle Jahr wird in das TaxLossesCFSReg-Konto für regionale vorsteuerliche Beträge kopiert.

Dies ist nur für nationale Steuerverlustkonten erforderlich.

3. Wenn Sie Steuerverlustdetails verwalten, fügen Sie ein Detailkonto unter TaxLossesD (RTaxLossesD für Regional) hinzu. Legen Sie die benutzerdefinierte Eigenschaft "TaxDetail" fest, um das Detailkonto mit dem Verlustvortragkonto zu verknüpfen. Informationen hierzu finden Sie unter [Steuerdetails \(Benutzerdefinierte Eigenschaft\)](#).

Beispiel: Um das NTaxLosses-Detailkonto mit TaxLossesCFS zu verknüpfen, geben Sie für das TaxLossesCFS-Konto die benutzerdefinierte Eigenschaft wie folgt an: "TaxDetail:NTaxLosses".

4. Fügen Sie zu Validierungszwecken die Current Year- und Carryforward-Elemente unter TaxLossesTotals (RTaxLossesTotals für Regional) hinzu.

Beispiel: TaxLossesCY und TaxLossesCFS werden unter TaxLossTotal gruppiert, sodass das System den Gesamtwert zum Vergleich mit dem entsprechenden Detailkontowert verwendet.

Legen Sie die folgenden Eigenschaften für alle Konten fest:

Eigenschaft	Konto für laufendes Jahr TaxLossesCYXXX oder RTaxLossesCYXXX	Verlustvortrags-Systemkonto TaxLossesCYXXX oder RTaxLossesCYXXX	Detailkonto für Anlage TaxLossesCYXXX oder RTaxLossesCYXXX	Regionales Konto TaxLossesCFSXXX Reg Nur für National anwendbar
Account Type	ASSET	ASSET	ASSET	ASSET
IsCalculated	Nein	Nein	Nein	Ja
IsConsolidated	Ja	Ja	Ja	Ja
IsICP	Nein	Nein	Nein	Nein
PlugAcct	<Blank>	<Blank>	<Blank>	<Blank>
RollForward TopMember	ClosingReclassDTN R	ClosingReclassDTN R	TaxLossCreditTotal	CurrentTaxCYTotal

Eigenschaft	Konto für laufendes Jahr TaxLossesCYXXX oder RTaxLossesCYXXX	Verlustvortrags-Systemkonto TaxLossesCYXXX oder RTaxLossesCYXXX	Detailkonto für Anlage TaxLossesCYXXX oder RTaxLossesCYXXX	Regionales Konto TaxLossesCFSXXX Reg Nur für National anwendbar
DataCategory TopMember	PreTaxNationalCurrent für National und AppRegionalCurrent für Regional	PreTaxNationalNonCurrent für National und AppRegionalNonCurrent für Regional	TaxLossCreditTotal	PreTaxNationalRegional für National
ReportingStandard TopMember	ReportingStandards	ReportingStandards	ReportingStandards	ReportingStandards
Jurisdiction TopMember	AllNational für National; Jurisdictions für Regional	AllNational für National; Jurisdictions für Regional	AllNational für National; Jurisdictions für Regional	AllRegional
TaxType TopMember	National NationalAndRegional für Regional	National NationalAndRegional für Regional	National oder Regional	Regional
NumDecimalPlaces	<Alle gültigen Werte>	<Alle gültigen Werte>	<Alle gültigen Werte>	<Alle gültigen Werte>
UseLineItems	Nein	Nein	Nein	Nein
EnableAggregation OnCustoms	Ja (für alle Custom-Elemente)	Ja (für alle Custom-Elemente)	Ja (für alle Custom-Elemente)	Ja (für alle Custom-Elemente)
UDA	NBR ClassLevel ClassSign	TaxDetail NBR ClassLevel ClassSign	N/V	N/V
XBRL	N/V	N/V	N/V	N/V
Security Class	<Nach Bedarf>	<Nach Bedarf>	<Nach Bedarf>	<Nach Bedarf>
ICPTopMember	<Blank>	<Blank>	<Blank>	<Blank>
EnableDataAudit	<Nach Bedarf>	<Nach Bedarf>	<Nach Bedarf>	<Nach Bedarf>
CalcAttribute	<Blank>	<Blank>	<Blank>	<Blank>

Hinweis:

1. Die TaxlossesCYTotal-Hierarchie ist nicht Teil der CurrentTaxExpense-Hierarchie. Sie ist nur Teil der Hierarchie für die vorübergehende Abweichung.
2. TaxLossesCFSTotal ist Teil der CurrentTaxExpense-Hierarchie und NDefTaxTotal.
3. Untergeordnete Elemente von TaxLossesTotals werden gegen untergeordnete Elemente von TaxLossesD der Reihe nach validiert. Daher muss die Reihenfolge der untergeordneten Elemente korrekt beibehalten werden.
4. Die Anzahl der untergeordneten Elemente unter TaxlossesTotals muss mit der Anzahl der untergeordneten Elemente unter TaxLossesD identisch sein.

5. Das Verknüpfen des Steuerverlust-Detailkontos ist optional.
6. Damit Konten vom System validiert werden, müssen Sie dieselbe Anzahl von untergeordneten Elementen beibehalten, ob Konten verknüpft sind oder nicht.
7. Der Validierungszellentext gibt an, welches Steuerverlustkonto Fehler aufweist.
8. Der ValidationTaxLossesTotal-Zellentext zeigt die Details aller Konten, die möglicherweise Fehler aufweisen. Falls der Zellentext eines Validierungskontos mehr als ein Konto referenziert, wenn TaxLosses0001Total und 0002 Fehler aufweisen, wird der Zellentext in zwei Zeilen angezeigt.
9. Das Validierungskonto für die gesamten Steuerverluste (ValidationTaxLossesTotal) wird nach Dimension angezeigt. Die zugewiesenen Dimensionen sind Reporting Standard und Jurisdiction für Regional.
10. Das System muss für jedes TaxLossesCFS-Konto ein entsprechendes TaxLossesCY-Konto aufweisen. Beispiel: Unter der TaxLossesCFSTotal-Hierarchie muss das TaxLosses001CFS-Konto ein entsprechendes TaxLosses001CY-Konto unter der TaxLossesCYTotal-Hierarchie aufweisen. Jedes dieser Konten muss auf "NoInput" gesetzt sein.
11. Alle Basiselemente von TaxLossesCYTotal sind für alle RollForward-Elemente, mit Ausnahme von AcqNP, RCAcqNP und TransfersDO, nicht zur Eingabe verfügbar.
12. Alle Basiselemente von TaxLossesCFSTotal sind für alle RollForward-Elemente, mit Ausnahmen von CYAdj, AcqNP, RCAcqNP und TransfersDO, nicht zur Eingabe verfügbar. Das OtherDO-Element ist zur Eingabe verfügbar, wenn die benutzerdefinierte Eigenschaft "TaxDetail" dem Konto nicht zugewiesen ist.

Konten für (nationale oder regionale) Steuergutschriften hinzufügen

Wenn Sie ein Konto für Steuergutschriften hinzufügen, müssen Sie das neue Konto unter dem TaxCreditTotal-Konto (bei regionalen Steuergutschriften unter RTaxCreditTotal) hinzufügen. Wenn Sie Steuergutschriftendetails verwalten, müssen Sie ein Detailkonto unter TaxCreditsD (RTaxCreditsD für regional) hinzufügen.

Legen Sie die folgenden Kontoeigenschaften fest:

Eigenschaft	Steuergutschriften gesamt (TaxCreditTotal)	Detailkonto für Anlage (TaxCreditsD)
Account Type	ASSET	ASSET
IsCalculated	Nein	Nein
IsConsolidated	Ja	Ja
IsICP	Nein	Nein
PlugAcct	<Blank>	<Blank>
RollForward TopMember	ClosingReclassDTNR	TaxLossCreditTotal

Eigenschaft	Steuergutschriften gesamt (TaxCreditTotal)	Detailkonto für Anlage (TaxCreditsD)
DataCategory TopMember	TaxNationalCurrent – für nationale Gutschriften (Aktiv) TaxNationalNonCurrent – für nationale Gutschriften (Passiv) oder TaxRegionalCurrent – für regionale Gutschriften (Aktiv) TaxRegionalNonCurrent – für regionale Gutschriften (Passiv)	TaxLossCreditTotal
ReportingStandard TopMember	ReportingStandards	ReportingStandards
Jurisdiction TopMember	AllNational für National Jurisdictions für Regional	AllNational für National AllRegional für Regional
TaxType TopMember	National - für National NationalAndRegional für Regional	National für National Regional für Regional
NumDecimalPlaces	<Alle gültigen Werte>	<Alle gültigen Werte>
UseLineItems	Nein	Nein
EnableAggregationOnCustoms	Ja (für alle Custom-Elemente)	Ja (für alle Custom-Elemente)
UDA	TaxDetail	N/V
XBRL	N/V	N/V
Security Class	<Nach Bedarf>	<Nach Bedarf>
ICPTopMember	<Blank>	<Blank>
EnableDataAudit	<Nach Bedarf>	<Nach Bedarf>
CalcAttribute	<Blank>	<Blank>

Zusätzliche Rückstellungskonten hinzufügen

Sie können Rückstellungskonten vom Typ "Quelle", "Manuell" oder "Berechnet" hinzufügen. Sie müssen diese Konten unter der Hierarchie von CurrentAddtlTotal oder RCurrentAddtlTotal hinzufügen. Wenn Sie ein Rückstellungskonto hinzufügen, muss es auch als entsprechendes übergeordnetes Element in den Hierarchien für effektive Steuersätze hinzugefügt werden.

Wenn es sich um ein nationales Konto handelt, muss es unter der CurrentAddtlETRTotal-, AddtlCalcRTATotal- oder AddtlCalcAuditTotal-Hierarchie hinzugefügt werden. Ein regionales Konto muss unter der RCurrentAddtlETRTotal-, RAddtlCalcRTATotal- oder RAddtlCalcAuditTotal-Hierarchie hinzugefügt werden.

Legen Sie die folgenden Kontoeigenschaften fest:

Eigenschaft	Wert
Account Type	Asset
IsCalculated	Ja – Wenn das Konto als EqRevN oder EqRevR für eine vorübergehende Abweichung oder für eine Dauerabweichung festgelegt wurde
IsConsolidated	Ja
IsICP	Nein
PlugAcct	<Blank>
RollForward TopMember	CurrentTaxCYTotal
Jurisdiction TopMember	AllNational - für National AllRegional - für Regional
ReportingStandard TopMember	ReportingStandards
DataCategory TopMember	TaxNationalExpPay – für nationale Konten TaxRegionalExpPay – für regionale Konten
NumDecimalPlaces	<Alle gültigen Werte>
UseLineItems	Nein
EnableAggregationOnCustoms	Ja (für alle Custom-Elemente)
UDA1	<Blank>
UDA2	<Blank>
UDA3	<Blank>
XBRL	<Blank>
Security Class	<Nach Bedarf>
ICPTopMember	<Blank>
EnableDataAudit	<Nach Bedarf>
CalcAttribute	<Blank>

Konten für Überschreibungssteuersätze hinzufügen

Sie können Überschreibungssteuersätze für Berechnungen von latenten Steuern anwenden. Überschreibungssteuersätze haben Auswirkungen auf Steuerberechnungen, die Einstufung der latenten Steuer (aktiv oder passiv) und die Satzänderungsabstimmung.

Um Überschreibungssteuersätze einzugeben, verwenden Sie das Eingabeformular für Überschreibungssteuersätze. Informationen hierzu finden Sie unter [Namen und Beschreibungen von Eingabefeldern](#).

Für jedes Konto mit vorübergehender Abweichung, für das ein Überschreibungssatz erforderlich ist, müssen Sie die folgenden Schritte in der Metadatenfile ausführen:

- Erstellen Sie in der Steuersatzhierarchie das entsprechende Konto für den Überschreibungssteuersatz. Verwenden Sie die folgende Namenskonvention für das Konto für den Überschreibungssteuersatz:

```
<Temp acct label>_TR
```

Beispiel:

```
Tax account: TempGS0012
```

```
Override Tax Rate account: TempGS0012_TR
```

- Geben Sie die RollForward TopMember-Eigenschaft als OverrideTaxRates, die Jurisdiction TopMember-Eigenschaft als AllNational und die TaxType TopMember-Eigenschaft als National an, und legen Sie die zusätzliche Custom TopMember-Eigenschaft als leer fest.

Wenn Sie keinen Überschreibungssteuersatz definieren, verwendet das System die Steuersätze des laufenden Jahres, um Steuern zu berechnen.

Wenn Sie einen Überschreibungssteuersatz definiert haben, berechnet das System anhand dieses Satzes die Steuer für alle Closing-Elemente. Zuerst werden die Basiselemente des laufenden Jahres (CY) zum Steuersatz des laufenden Jahres berechnet. Anschließend wird die Abweichung zwischen dem Steuersatz des laufenden Jahres und dem Überschreibungssteuersatz berechnet und der Betrag im entsprechenden RollForward-Element gespeichert.

Beispiel:

```
Current Year Tax Rate: 30%, Override Tax Rate: 40%, CYSys: 10,000
```

```
RF#CYSys.DC#PreTax = 10,000
```

```
RF#CYSys.DC#Tax = 3000
```

```
RF#CYSysTR.DC#Tax = 1000
```

```
RF#CYSysDT.DC#Tax = 4000
```

Ist ein Konto als Konto für vorübergehendes Eigenkapital angegeben, werden die CYSys- und CyAdj-Beträge zu CYSysReversal und CyAdjReversal rückgebucht.

Beispielkontoeigenschaften:

Eigenschaft	Wert
Account Type	BALANCERECURRING
IsCalculated	Nein
IsConsolidated	Nein
IsICP	Nein
PlugAcct	<Blank>
RollForward TopMember	OverrideTaxRates
Jurisdiction TopMember	AllNational
ReportingStandard TopMember	<Blank>
DataCategory TopMember	<Blank>

Eigenschaft	Wert
TaxType TopMember	National
Andere Custom TopMembers	<Blank>
NumDecimalPlaces	<Alle gültigen Werte>, Vorschlag: 2
UseLineItems	Nein
EnableAggregationOnCustoms	Nein (für alle Custom-Elemente)
UDA1	<Blank>
UDA2	<Blank>
UDA3	<Blank>
XBRL	<Blank>
Security Class	<Nach Bedarf>
ICPTopMember	<Blank>
EnableDataAudit	<Nach Bedarf>
CalcAttribute	<Blank>

Umrechnungskurse überschreiben

Sie können den Umrechnungskurs mit folgenden benutzerdefinierten Eigenschaften für NIBT-Konten überschreiben:

Eigenschaft	Wert
Benutzerdefinierte Eigenschaft	TrOvRate
Gültige Werte	Kontoelement des Kurstyps
Beschreibung	Wird verwendet, um Kontowerte mit einem anderen als dem Durchschnittskurs umzurechnen
Gültigkeit	NIBT-Konten

Eigenschaft	Wert
Benutzerdefinierte Eigenschaft	TrOvDiffAcc
Gültige Werte	Jedes Konto für Dauerabweichungen (Konto muss berechnet werden)
Beschreibung	Im Konto wird die Differenz zwischen dem Systemdurchschnittswert und dem Überschreibungskurs gespeichert.
Gültigkeit	NIBT-Konto, für das TrOvRate auch definiert ist

Beispiel:

NIBT-Konto UD1: TrOvRate: NIBTOVERRIDERate

UD2: TrOvDiffAcc: FXAdjPerm

Eigenschaft	Wert
Benutzerdefinierte Eigenschaft	CalcNIBTFX
Gültige Werte	Ja oder Nein
Beschreibung	Ermöglicht eine Dateneingabe für den NIBT-Überschreibungsumrechnungskurs für die angegebene übergeordnete Entity
Gültigkeit	Übergeordnete Entity

Außerdem können Sie das Formular für eine Dateneingabe für den NIBT-Überschreibungsumrechnungskurs verwenden, um Kursdaten für jede Entity auf Überschreibungsbasis einzugeben. Informationen hierzu finden Sie unter [Namen und Beschreibungen von Eingabefeldern](#).

Gültige Konten nach Entity angeben

Sie können die zu verwendenden Steuerkonten nach Entity angeben. Standardmäßig sind alle Konten für alle Entitys gültig. Sie können sie für eine bestimmte Entity deaktivieren.

Ist ein Konto nicht für eine Entity gültig, wird es als inaktiv betrachtet. Es sind zwei Eingabefeldern verfügbar, um gültige und inaktive Konten anzugeben: Inaktiv und Inaktiv regional. Der POV des jeweiligen Formulars zeigt die Entity an, und die Zeilen enthalten Konten.

Sie können keine Daten in inaktive Konten eingeben. Wenn für ein Konto Daten vorhanden sind, müssen Sie sie löschen, bevor Sie das Konto in "Inaktiv" ändern.

Wenn Sie ein Konto als inaktiv festgelegt haben, müssen Sie zum Ändern der Datenraasterzellen in NoInput-Zellen Ihre Regeldatei neu laden. Während des Steuerautomationsvorgangs überspringt das System alle inaktiven Konten für die Berechnung.

Darüber hinaus müssen Sie in der Metadatei die Account-, Jurisdiction-, ReportingStandard- oder beliebige zusätzliche Custom-Dimensionselemente angeben, in denen die Daten für inaktive Konten gespeichert werden müssen. Verwenden Sie die benutzerdefinierte Eigenschaft "Inactive". Informationen hierzu finden Sie unter [Benutzerdefinierte Kontoeigenschaften](#).

Die folgenden Konten können als aktiv oder inaktiv festgelegt werden:

Nationale Konten

Die folgenden Elemente sind untergeordnete Elemente des übergeordneten NInactive-Kontos:

- NIBTBA
- NIBTBR
- PermGSTotal
- TempGSTotal
- PermSTTotal
- TempSTTotal

- TaxSpecialDeductions
- CurrentAddtlSrcTotal
- CurrentAddtlManualTotal
- TaxAttribTotal
- VATotal
- EquityBATotal
- EquityPermTotal
- EquityTempTotal
- EquityAddtlTotal
- AdditionalDiscreteTotal

Regionale Konten

Die folgenden Elemente sind untergeordnete Elemente des übergeordneten RInactive-Kontos:

- RPermTotal
- RTempTotal
- RPermRegionalTaxDeduction
- RTaxPostApportionmentAdj
- RCurrentAddtlSrcTotal
- RCurrentAddtlManualTotal
- RTaxAttribTotal
- RVATotal

Das Inactive-Konto ist das übergeordnete Konto der NInactive- und RInactive-Konten und enthält das Schlüsselwort der benutzerdefinierten Eigenschaft "Inactive". Der Wert des Schlüsselwortes ist das Szenarioelement, in dem die Inactive-Einstellung gespeichert ist. In der Beispiel-Metadatendatei ist die Eigenschaft auf das Szenario "Ist" gesetzt. Sie können dies nach Bedarf ändern.

So geben Sie inaktive Konten an:

1. Öffnen Sie ein Eingabeformular:
 - Um nationale Konten anzugeben, öffnen Sie das Eingabeformular **Inaktiv**.
 - Um regionale Konten anzugeben, öffnen Sie das Eingabeformular **Inaktiv regional**.
2. Wählen Sie im POV eine Entity auf Basisebene aus.
3. Geben Sie für jedes Konto, das Sie als inaktiv festlegen wollen, die Zahl 1 in der Spalte **Inaktiv** neben dem Konto ein.

Wenn die Spalte "Inaktiv" leer ist, wird das Konto als aktiv betrachtet.

Berechnungen für die Wertberichtigungsumlage konfigurieren

Oracle Hyperion Tax Provision bietet eine Einstufungseigenschaft und eine alternative Hierarchie speziell für die Einstufung von aktivem und passivem Steuerguthaben für die Verwendung bei der Berechnung der Wertberichtigungsumlage gemäß US GAAP.

So konfigurieren Sie Berechnungen für die Wertberichtigungsumlage:

1. Setzen Sie die globale Eigenschaft `VAClassification` im Konto für Steuereinstellungen (`TaxSettings`) auf "Ja", um die Wertberichtigungsumlage für die Steuerkonten zuzulassen.
2. Definieren Sie die alternative Hierarchie für `VAClassification` oder den Finanzbericht. Informationen hierzu finden Sie unter [Berechnung der Wertberichtigungsumlage](#).
 - Verwenden Sie für die Einstufung der Wertberichtigungsumlage die `VAClassification`-Hierarchie in den Steuereinstellungen.
 - Verwenden Sie für die Einstufung des Finanzberichts die `BSClassification`-Hierarchie.
3. Setzen Sie die Eigenschaft für die Einstufungsebene für das Basiselement auf "Nein" und für alle Elemente in der zugehörigen Vorgängerkette auf "Ja".
 - Verwenden Sie für die Einstufung der Wertberichtigungsumlage die benutzerdefinierte Eigenschaft `VAClassLevel`. Informationen hierzu finden Sie unter [Berechnung der Wertberichtigungsumlage](#)
 - Verwenden Sie für die Einstufung des Finanzberichts die benutzerdefinierte Eigenschaft `ClassLevel`. Informationen hierzu finden Sie unter [Benutzerdefinierte Eigenschaften für Custom-Dimensionen](#).
4. Definieren Sie die benutzerdefinierte Eigenschaft "TARF1" in `DataCategory`-Elementen (`TARFDeferredVAAllocCurrent` und `TARFDeferredVAAllocNonCurrent`) auf Basis ihrer Einstufung (Wertberichtigungsumlage oder Finanzbericht), um die Elemente in die TARF-Anlage zu verschieben.
 - Legen Sie für die Einstufung der Wertberichtigungsumlage `TARF1:VACurrent` oder `TARF1:VANonCurrent` fest.
 - Legen Sie für die Einstufung des Finanzberichts `TARF1:Current` und `TARF1NonCurrent`.

Entitys verwalten

Bei der ersten Implementierung der Oracle Hyperion Tax Provision-Anwendung müssen Sie die Entity-Dimension so aktualisieren, dass sie die Mandanten für die Anwendung enthält. Darüber hinaus müssen Sie zu Beginn jeder Rückstellungsperiode möglicherweise neue Entitydetails hinzufügen. Sie können Entitys mit einer der folgenden Methoden verwalten:

- Metadatenmanager – Erstellen Sie zusätzliche Konten, oder aktualisieren Sie vorhandene Konten mit dem Win32-Tool für klassische Anwendungen. Details

zum Metadatenmanager finden Sie in der *Oracle Hyperion Financial Management - Administratordokumentation*.

- Oracle Data Relationship Management - Erstellen Sie zusätzliche Konten, oder aktualisieren Sie vorhandene Konten mit Data Relationship Management. Details hierzu finden Sie in der Dokumentation *Oracle Data Relationship Management Oracle Data Relationship Management Suite in Enterprise Performance Management integrieren*.
- Anwendungselemente laden – Erstellen Sie mit einem Texteditor, Microsoft Excel oder einem XML-Editor eine externe APP- oder XML-Metadatendatei mit den entsprechenden Informationen. Informationen zum Dateiformat und zur Syntax finden Sie in der *Oracle Hyperion Financial Management - Administratordokumentation*.

Anfangssalden zwischen Szenarios auffüllen

Um die Anfangssalden für das aktive Szenario aufzufüllen, geben Sie das Szenarioelement an, aus dem die Endsalden kopiert werden sollen. Beispiel: Sie können die Endsalden aus dem aktiven Szenario in die Anfangssalden des Prognoseszenarios kopieren.

Mit folgenden benutzerdefinierten Eigenschaften können Sie die Quelle für jedes Szenarioelement angeben:

Eigenschaft	Wert
Benutzerdefinierte Eigenschaft	SrcSc
Werte	<Szenarioelement> (z.B. Actual)
Beschreibung	Quellszenarioelement
Beispiel	Prognose: UD1=SrcSc:Actual

Eigenschaft	Wert
Benutzerdefinierte Eigenschaft	SrcYr
Werte	<Quelljahreselement> (z.B. 1)
Beschreibung	Quelljahreselement. Der Wert für diese Eigenschaft steht für das aktuelle Jahr abzüglich des Wertes. Beispiel: Der Wert 1 gibt das aktuelle Jahr (2014) - 1 = 2013 an.
Beispiel	Prognose: UD1=SrcYr:1

Eigenschaft	Wert
Benutzerdefinierte Eigenschaft	SrcP
Werte	<Quellperiodenelement> (z.B. P12)
Beschreibung	Quellperiodenelement
Beispiel	Prognose: UD1=SrcP:P12

Sie können alle drei benutzerdefinierten Eigenschaften zusammen festlegen, z.B.
SrcSc:Actual^SrcYr:1^SrcP:P12

Mit dem Fenster "Anfangssalden nach Szenario" können Sie außerdem die
Quellszenarioelemente angeben.

So geben Sie Quellszenarioelemente an:

1. Öffnen Sie das Fenster **Anfangssalden nach Szenario.**

Alle Zielszenarioelemente werden als Zeilenheader angezeigt.

**2. Verwenden Sie in den Quellelementspalten die Dropdown-Listen, um
Quellszenarioelemente auszuwählen.**

Diese Bedingungen gelten beim Kopieren der Anfangssalden:

- Wenn mit dem Fenster "Anfangssalden nach Szenario" kein Quellszenario angegeben wird, wird das in der benutzerdefinierten Eigenschaft angegebene Szenarioelement verwendet. Wenn in der benutzerdefinierten Eigenschaft auch kein Element angegeben ist, wird das aktuelle Szenarioelement verwendet.
- Wenn kein Quelljahr angegeben ist, wird das Vorjahr verwendet.
- Wenn keine Quellperiode angegeben ist, wird der Wert der letzten Periode (P12) verwendet.
- Beim Berechnen der aktuellen Periode wirkt sich dies auf entsprechende künftige Szenarioperioden aus.

RollForward-Elemente hinzufügen

In den folgenden Abschnitten können Sie zusätzliche RollForward-Elemente
hinzufügen:

- Abschnitt für Rückstellungen (Abschnitt für Gewinn/Verlust)
- Abschnitt für Nichtrückstellungen
- Abschnitt für Eigenkapitalanpassungen

So fügen Sie RollForward-Elemente im Abschnitt für Rückstellungen hinzu:

1. Fügen Sie das Element als gleichgeordnetes Element des ContingencyDO-
Elements und vor dem RCTotal-Element hinzu.
2. Stellen Sie sicher, dass das neue Element den folgenden Hierarchien hinzugefügt
wird, sodass die vordefinierten Eingabeformulare das neue Element anzeigen:
 - CYDTNRTotal
 - TempDiffCYTotal
 - TempDiffCYTotalTR

So fügen Sie RollForward-Elemente im Abschnitt für Nichtrückstellungen hinzu:

1. Fügen Sie das Element als gleichgeordnetes Element des DisposalsNP-Elements
und vor dem EquityNPTotal-Element hinzu.

2. Stellen Sie sicher, dass das neue Element den folgenden Hierarchien hinzugefügt wird, sodass die vordefinierten Eingabeformulare das neue Element anzeigen:

- NPDTNRTotal
- NPTotal
- TempDiffNPTotal
- RegionalNPTotal

So fügen Sie RollForward-Elemente im Abschnitt für Eigenkapitalanpassungen hinzu:

1. Fügen Sie das Element als gleichgeordnetes Element des EquityOtherNP-Elements und vor dem RCEquityTotal-Element hinzu.
2. Stellen Sie sicher, dass das neue Element den folgenden Hierarchien hinzugefügt wird, sodass die vordefinierten Eingabeformulare das neue Element anzeigen:

- EquityNPTotal
- TempDiffEquityNPTotal
- TempDiffEquityNPTotalTR

Die folgenden benutzerdefinierten Eigenschaften gelten für neue RollForward-Elemente:

Um sicherzustellen, dass die Daten in den Berechnungen für die Neueinstufung des effektiven Steuersatzes eingeschlossen werden, verwenden Sie zum Angeben des Zielkontos für jedes RollForward-Element die folgenden Eigenschaften:

Eigenschaft	Wert
Benutzerdefinierte Eigenschaft	DestAcVA
Werte	Gültiges RollForward-Element, z.B. VAOther

Eigenschaft	Wert
Benutzerdefinierte Eigenschaft	DestAcDef
Werte	Gültiges RollForward-Element, z.B. DefTaxOther
Beispiel	OtherSys: UD1 = DestAcVA:VAOther^DestAcDef:DefTaxOther

- Um sicherzustellen, dass die Daten in der TARF-Bewegungshierarchie eingeschlossen werden, verwenden Sie die folgenden Eigenschaften:

Eigenschaft	Wert
Benutzerdefinierte Eigenschaft	TARF1

Eigenschaft	Wert
Werte	Gültiges RollForward-Element, z.B. RF#OtherSys Wenn Sie das RollForward-Element für das Schlüsselwort "TARF1" angeben, muss dem Elementnamen die Zeichenfolge "RF#" vorangestellt werden.
Beispiel	TARFOtherDeferredSys: UD1 = TARF1:RF#OtherSys

- Um sicherzustellen, dass die Daten in der Steuerautomation eingeschlossen werden, verwenden Sie die folgenden Eigenschaften:

Eigenschaft	Wert
Benutzerdefinierte Eigenschaft	TaxAutomation
Werte	Ja oder Nein
Beispiel	OtherSys:UD1=TaxAutomation:Yes

Nachdem Sie neue Elemente hinzugefügt und die benutzerdefinierten Eigenschaften angegeben haben, müssen Sie die Eingabeformulare ändern, um die neuen Elemente einzuschließen. Sie können Eingabeformulare anhand einer der folgenden Methoden ändern:

- Die Designerseite für Eingabeformulare verwenden
- Das Eingabeformularskript manuell bearbeiten

So können Sie Eingabeformulare mit dem Formulardesigner bearbeiten:

1. Wählen Sie **Konsolidierung, Dokumente** aus, und öffnen Sie ein Eingabeformular.

Tipp:

Wenn die Designerseite nicht automatisch angezeigt wird, klicken Sie auf **Designer**, oder wählen Sie **Aktionen, Designer** aus.

2. Klicken Sie auf **Bearbeiten**, oder wählen Sie **Aktionen, Bearbeiten** aus.
3. Wählen Sie die Spalte aus, in die Sie das neue Element einfügen möchten, und klicken Sie auf **Neue Spalte hinzufügen**, oder wählen Sie **Aktionen, Neue Spalte hinzufügen** aus.
4. Ziehen Sie die RollForward-Dimension per Drag and Drop aus der POV-Dimensionsliste, wählen Sie die Dimension und dann das entsprechende Element aus.

So können Sie Eingabeformulare mit dem Formularskript bearbeiten:

1. Wählen Sie **Konsolidierung, Dokumente** aus, und öffnen Sie ein Eingabeformular.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf **Skript**, oder wählen Sie **Aktionen, Skript** aus.
3. Fügen Sie für das neue Element eine Spalte ein, und passen Sie die Spaltennummern an.

Die folgenden Spalten sind z.B. in einem Formular vorhanden:

- C1=RF#RTADO
- C2=RF#ContingencyDO
- C3=RF#RCTotal

Wenn Sie ein neues RollForward-Element nach dem ContingencyDO-Element einfügen, zeigt das Skript die folgenden Spalten für das Formular an:

- C1=RF#RTADO
- C2=RF#ContingencyDO
- C3=RF*NewMember*
- C4=RF#RCTotal

In der folgenden Tabelle sind die Formulare aufgelistet, die einzelne Elemente aus einer RollForward-Hierarchie enthalten.

Eingabeformular	RollForward-Hierarchie
Latente Steuern	Closing
Latente Steuern regional	RegionalClosing
Latente Steuern für TARF	ClosingReclass
Latente Steuern für TARF regional	RegionalClosingReclass
Latente Steuern - IFRS	ClosingDTNR
Latente Steuern für TARF – IFRS	ClosingReclassDTNR

Zusätzliche Funktionen für Steuererklärungsanlagen hinzufügen

Sie können zusätzliche Funktionen für Steuererklärungsanlagen hinzufügen. Befolgen Sie diese Richtlinien.

Wenn Sie neue Konten erstellen, verwenden Sie das entsprechende übergeordnete Element als TopMember, z.B. beim Auswählen der Close-Hierarchie für RollForward, und wählen Sie das entsprechende DataCategory-Element aus.

Beispiel: Gilt für Ex-BVT-Konten:

BVTDetail

PPETotal

PPEPlant
PPEInvProp
PPEEquip
PPEOpLease

Folgende TopMembers müssen für die Konten festgelegt werden:

Account/ Custom- Dimension	RollForward	DataCategory	TaxType	Jurisdiction	ReportingStandard
PPEPlant PPEInvProp PPECapItems	ClosingBVT1	TotalBVT	AllNational	National	ReportingStandard
PPEEquip PPEOpLease	ClosingBVT	TotalBVTNoIRE	AllNational	National	ReportingStandard

Die Konten PPEPlant, PPEInvProp und PPECapItems weisen ClosingBVT1 als RollForward TopMember und TotalBVT als DataCategory TopMember auf. Dadurch werden diese Konten für die Dateneingabe für Elemente der ClosingBVT1- und TotalBVT-Hierarchien verfügbar.

Die Konten PPEEquip und PPEOpLease weisen ClosingBVT als RollForward TopMember und TotalBVTNoIRE als DataCategory TopMember auf. Dadurch werden diese Konten für die Dateneingabe für Elemente der ClosingBVT- und TotalBVTNoIRE-Hierarchien verfügbar.

Sie müssen die Bewegungshierarchie für Anfangs- bis Endsaldo unter der RollForward-Dimension erstellen. Beispiel: Die ClosingBVT-Hierarchie ist die Closing-Stammhierarchie, die für BVT-Konten erstellt wurde. Erstellen Sie verschiedene Closing-Hierarchien anhand der anwendbaren Elemente aus der Stammhierarchie. Beispiel: Die ClosingBVT1-Hierarchie wird anhand der unter der Stamm-ClosingBVT-Hierarchie definierten Elemente erstellt.

```

ClosingBVT1
|  __OpeningAsAdjustedBVT
|  __PLBVTTotal
|  __NPBVTTotal
|  __FXBVTTotal

ClosingPPEBVT
|  __OpeningAsAdjustedBVT
|  __TrueUpBVT
|  __PPEPshipAlloc
|  __PPEPshipAllocOther
|  __AdditionsBVT
|  __DeletionsBVT
|  __PPEDepreciation
|  __FXBVTTotal

ClosingPensionBVT
|  __OpeningAsAdjustedBVT
|  __TrueUpBVT
|  __PensionExpenseRecovery
|  __PensionPayments
|  __OtherBVT
|  __FXBVTTotal

ClosingIntangiblesBVT
|  __OpeningAsAdjustedBVT
|  __TrueUpBVT
|  __AdditionsBVT
|  __DeletionsBVT
|  __IntangiblesAmort
|  __IntangiblesTaxAmort
|  __OtherBVT
|  __FXBVTTotal

ClosingAROBVT
|  __OpeningAsAdjustedBVT
|  __TrueUpBVT
|  __AdditionsBVT
|  __DeletionsBVT
|  __OtherBVT
|  __FXBVTTotal

ClosingFinanceCostBVT
|  __OpeningAsAdjustedBVT
|  __TrueUpBVT
|  __AdditionsBVT
|  __DeletionsBVT
|  __FXBVTTotal

ClosingStkCompBVT
|  __OpeningAsAdjustedBVT
|  __TrueUpBVT
|  __AdditionsBVT
|  __DeletionsBVT
|  __OtherBVT
|  __FXBVTTotal
    
```

Oracle Hyperion Tax Provision unterstützt anpassbare Rollforward-Hierarchien für verschiedene Kontotypen. Wenn Sie die Funktion für den Nachweis von latenten Steuern verwenden, müssen Sie eine zusätzliche Hierarchie für jede Closing-Hierarchie erstellen. Die zweite Hierarchie enthält die RollForward Closing-Hierarchie und das BVTTaxCalc-Element. Das zweite übergeordnete Hierarchieelement muss für das TopMember der BVT-Konten verwendet werden.

```

ClosingBVT1Tax
  |__BVTTaxCalc → IsCalculated : Yes, AggrWeight : 1
  |__ClosingBVT (Same as above)

ClosingDepBVTTax
  |__BVTTaxCalc
  |__ClosingPPEBVT (Same as above)

ClosingPensionBVTTax
  |__BVTTaxCalc
  |__ClosingPensionBVT (Same as above)

ClosingIntangiblesBVTTax
  |__BVTTaxCalc
  |__ClosingIntangiblesBVT (Same as above)

ClosingAROBVTTax
  |__BVTTaxCalc
  |__ClosingAROBVT (Same as above)

ClosingFinanceCostBVTTax
  |__BVTTaxCalc
  |__ClosingFinanceCostBVT (Same as above)

ClosingStkCompBVTTax
  |__BVTTaxCalc
  |__ClosingStkCompBVT (Same as above)

```

Die Elemente können in den Account- und RollForward-Dimensionen dupliziert werden, sodass Konten mit Dauerabweichung Daten aus allen anderen Elementen enthalten können, Daten von Konten mit vorübergehender Abweichung jedoch nur aus dem entsprechenden Element stammen können. Beispiel: Die Elemente für Steuer bei Eigenkapital werden in Account- und RollForward-Dimensionen dupliziert, da Konten mit Dauerabweichung Daten aus allen Rücklagen enthalten können. Bei Konten mit vorübergehender Abweichung können Daten jedoch nur aus den entsprechenden Rücklagen stammen, z.B. AFS zu AFS und CFH zu CFH.

Bei Fremdwährungsberechnungen können Sie angeben, ob ein RollForward-Element zum Eröffnungskurs oder zum aktuellen Kurs umgerechnet werden soll, indem Sie die benutzerdefinierte Opening-Eigenschaft angeben.

Eigenschaft	Wert
Eigenschaft	Eröffnungskurs
Schlüsselwort	OpeningRate
Gültiger Eintrag	"Ja" oder "Nein". Wenn der Wert auf "Nein" festgelegt ist, wird für die Umrechnung der durchschnittliche Kurs verwendet. Die Standardeinstellung ist "OpeningRate: Nein".

Anhand der Steuerautomation können die Werte aus den neu erstellten Anlagen in die Hauptsteuerberechnungen verschoben werden.

Anpassungen an Vorjahr kopieren

Sie können aktuelle und latente Anpassungen an das Vorjahr aus einem Szenarioelement in ein anderes Szenarioelement für einen oder mehrere ReportingStandards kopieren. Beispiel: Sie können Anpassungen an das Vorjahr

einmalig im Istszenario eingeben und diese Anpassungen anschließend in ein Budgetszenario oder in einen anderen ReportingStandard (z.B. US-GAAP) kopieren.

Sie können Anpassungen an das Vorjahr aus mehreren Quell-ReportingStandards, jedoch nur aus einem Quellszenario kopieren.

Sie benötigen die Möglichkeit zum Kopieren von Anpassungen an das Vorjahr, wenn Sie einen Rückstellungsansatz verwenden, der auf dem Effektivsteuersatz basiert. Bei diesem Ansatz werden Anpassungen an das Vorjahr nach der diskreten Methode verbucht und in der Periode erfasst, in der sie zeitlich und betragsmäßig bekannt werden.

Beispiel: Sie verwenden den auf dem Effektivsteuersatz basierenden Ansatz während des Jahres. Im September reichen Sie die Steuererklärung für das vergangene Jahr ein. Die Anpassungen werden bezüglich des Umfangs und Zeitpunkts sicher. Sie bereiten die Anpassungen an das Vorjahr im Istszenario vor (IFRS_Underlying) und erfassen Journalbuchungen im September, um die Anpassungen am Steueraufwand und dem latenten Steuerguthaben/den latenten Steuerverbindlichkeiten widerzuspiegeln.

Wenn die Steuerrückstellungen von September mit einem auf das Gesamtergebnis angewendeten effektiven Steuersatz berechnet wurden, müssen die Anpassungen an das Vorjahr als diskrete Elemente in der Berechnung der Interimsrückstellung enthalten sein. Diskrete Elemente werden im Prognoseszenario "IFRS_Exceptional" berechnet. Die im Istszenario berechneten Anpassungen an das Vorjahr müssen daher in die Berechnung der Interimsrückstellung kopiert werden. Oracle Hyperion Tax Provision bietet die Möglichkeit, die Anpassung des aktuellen Steueraufwands in die aktuelle Rückstellung und die Anpassungen an das Vorjahr in die temporären Differenzen zu kopieren.

Im Fenster "Automatisierung von Anpassung an Vorjahr" können Sie die Regeln zum Kopieren der Anpassungen an das Vorjahr definieren. Informationen hierzu finden Sie unter [Regeln für Automatisierung von Anpassung an Vorjahr definieren](#).

Auf das Fenster "Automatisierung von Anpassung an Vorjahr" zugreifen

Im Fenster "Automatisierung von Anpassung an Vorjahr" können Sie Regeln zum Kopieren dieser Anpassungen definieren. Sie können die Quell- und Zielelemente von Szenario und Reportingstandard zum Kopieren von Salden für die Anpassung an das Vorjahr eingeben.

Hinweis:

Um Regeln für die Automatisierung von Anpassungen an das Vorjahr definieren zu können, müssen Sie über die Sicherheitsrechte eines Administrators oder Powerusers verfügen.

Wählen Sie zum Zugreifen auf das Fenster "Automatisierung von Anpassung an Vorjahr" im Menü **Tax Provision** die Optionen **Einstellungen, Automatisierung von Anpassung an Vorjahr** aus, oder wählen Sie diese Option in der Liste **Anwendungsaufgaben** aus.

The screenshot shows the 'RTA Automation' window for the year 2012. It features a toolbar with icons for actions like adding, deleting, and copying. Below the toolbar is a table with two main sections: 'Target' and 'Source'. Each section has columns for 'Scenario' and 'Reporting Standard'. A 'Disable Rule' checkbox is present at the end of each row.

		Target		Source		Disable Rule
	Scenario	Reporting Standard	Scenario	Reporting Standard		
1	Forecast	US_GAAP	Actual	IFRSUnderlying		<input type="checkbox"/>
2	Forecast	IFRSUnderlying	Actual	IFRSUnderlying		<input type="checkbox"/>

Regeln werden automatisch nach Szenario und ReportingStandard sortiert.

Im Fenster "Automatisierung von Anpassung an Vorjahr" können Sie die folgenden Aktionen über die Symbolleiste oder das Menü "Aktionen" ausführen:

- Fügen Sie eine neue Zeile hinzu. Klicken Sie auf das Symbol "Hinzufügen", oder wählen Sie die Option "Hinzufügen" im Menü "Aktionen" aus, um eine neue Zeile zu erstellen. Wählen Sie anschließend das Zielszenario und den Ziel-ReportingStandard sowie den Quell-ReportingStandard über die vorab aufgefüllte Dropdown-Liste für Szenario und ReportingStandard aus.
- Löschen Sie eine angegebene Regel.
- Deaktivieren Sie eine Regel für das angegebene Jahr. Das Kontrollkästchen "Deaktivieren" ist in jeder Zeile verfügbar. Wenn Sie eine Regel deaktivieren, werden standardmäßig dasselbe Szenario und derselbe ReportingStandard wie in der Quelle verwendet.
- Kopieren Sie die Regeln aus dem Vorjahr in das aktuelle Jahr.
- Leiten Sie die Änderungen an die Datenbank weiter.
- Aktualisieren Sie die Änderungen.
- Exportieren Sie die Regelkonfiguration zur weiteren Analyse nach MS Excel.

Spalten für die Automatisierung von Anpassungen an das Vorjahr

Spalte	Zielszenario
Werte	Ein gültiges Element der Scenario-Dimension
Standard	Kein
Kommentar	Beispiel: Forecast

Spalte	Zielreportingstandard
Werte	Ein gültiges Element der ReportingStandard-Dimension
Standard	Kein
Kommentar	Beispiel: US_GAAP

Spalte	Quellszenario
Werte	Ein gültiges Element der Scenario-Dimension
Standard	Kein
Kommentar	Beispiel: Actual

Spalte	Quellreportingstandard
Werte	Mindestens ein gültiges Element der ReportingStandard-Dimension Wählen Sie mindestens ein Element in der Dropdown-Liste aus, oder wählen Sie alle Elemente aus.
Standard	Kein
Kommentar	Beispiel: IFRSUnderlying

Spalte	Regeln deaktivieren
Werte	Ausgewählt oder nicht ausgewählt
Standard	Nicht ausgewählt
Kommentar	Ist diese Option ausgewählt, wird die Regel für das angegebene Jahr deaktiviert. Wenn Sie eine Regel deaktivieren, werden standardmäßig dasselbe Szenario und derselbe Reportingstandard wie in der Quelle verwendet.

Regeln für Automatisierung von Anpassung an Vorjahr definieren

Im Fenster "Automatisierung von Anpassungen an Vorjahr" können Sie das Quellszenarioelement sowie die ReportingStandard-Elemente zum Kopieren von Salden für die Anpassung an das Vorjahr ganz einfach eingeben. Dort werden alle Zielszenario-/ReportingStandard-Elemente als Zeilenheader angezeigt. Wählen Sie die Quellszenario- und die ReportingStandard-Elemente in den Dropdown-Listen aus.

So definieren Sie Regeln für die Automatisierung von Anpassungen an das Vorjahr:

1. Wählen Sie im Menü **Tax Provision** die Optionen **Einstellungen, Automatisierung von Anpassungen an Vorjahr** aus, oder wählen Sie diese Option in der Liste **Anwendungsaufgaben** aus.
2. Klicken Sie zum Hinzufügen einer Regel in der Symbolleiste auf **Regel hinzufügen**, oder wählen Sie **Aktionen, Regel hinzufügen** aus.
Es wird eine neue Zeile eingefügt, in der Sie die Regel definieren können.
3. Wählen Sie in den Dropdown-Listen das Zielszenario und den Reportingstandard sowie das Quellszenario und den Reportingstandard aus.

Für jede Zeile sind die folgenden Vorgänge zulässig:

- So löschen Sie eine Regel:

Wählen Sie eine Regel aus, und klicken Sie in der Symbolleiste auf **Regel löschen**, oder wählen Sie **Aktionen, Regel löschen** aus.

- So kopieren Sie Regeln:

Wählen Sie eine Regel aus, und klicken Sie in der Symbolleiste auf **Regel kopieren**, oder wählen Sie **Aktionen, Regel kopieren** aus. Das System kopiert die Regel aus dem Vorjahr in das aktuelle Jahr.

- So exportieren Sie Konfigurationen in Excel-Arbeitsblätter:

Klicken Sie auf **Export nach Excel**, oder wählen Sie **Aktionen, Export nach Excel** aus, und speichern Sie die Datei. Regeln werden automatisch nach Szenario und Reportingstandard sortiert.

Klicken Sie zum Weiterleiten der Änderungen an die Datenbank in der Symbolleiste auf **Weiterleiten**, oder wählen Sie **Aktionen, Weiterleiten** aus.

- Klicken Sie zum Aktualisieren/Zurücksetzen der Änderungen in der Symbolleiste auf **Aktualisieren**, oder wählen Sie **Aktionen, Weiterleiten** aus.

Regeln für Automatisierung von Anpassung an Vorjahr deaktivieren

Im Fenster "Automatisierung von Anpassung an Vorjahr" können Sie bestimmte Regeln deaktivieren. Deaktivierte Regeln werden nicht für das angegebene Szenario, das angegebene Jahr und die angegebene Periode ausgeführt.

So deaktivieren Sie Regeln für die Automatisierung von Anpassungen an das Vorjahr:

1. Wählen Sie im Menü **Tax Provision** die Optionen **Einstellungen, Automatisierung von Anpassungen an Vorjahr** aus, oder wählen Sie diese Option in der Liste **Anwendungsaufgaben** aus.
2. Wählen Sie im Fenster "Automatisierung von Anpassung an Vorjahr" das Konto aus, für das Regeln deaktiviert werden sollen.
3. Klicken Sie in der Spalte **Regel deaktivieren** auf das Kontrollkästchen, um die Regel zu deaktivieren.

Regeln zur Automatisierung von Anpassungen an das Vorjahr kopieren

Sie können die Regeln zur Automatisierung von Anpassungen an das Vorjahr aus der vorherigen Periode in die aktuelle Periode kopieren. Mit dieser Option werden alle Werte für die laufende Periode überschrieben.

So kopieren Sie Regeln zur Automatisierung von Anpassungen an das Vorjahr:

1. Klicken Sie im Fenster "Automatisierung von Anpassung an Vorjahr" auf **CopyRTASettings**.

2. Klicken Sie im Fenster mit der Warnung "Kopierbestätigung" zum Fortfahren auf **Ja**.

Zellentext für die Automatisierung von Anpassungen an das Vorjahr

Die Definition der Regel zur Automatisierung von Anpassungen an das Vorjahr wird im Zellentextlabel für die Automatisierung von Anpassungen an das Vorjahr/Automatisierung für Gutschriften in folgendem POV gespeichert:

- Zielszenario
- POV-Jahr
- Feste Periode
- Entity [Keine]
- Ziel-ReportingStandard
- JD - SystemMember
- DC - SystemMember
- TT - SystemMember
- RF - SystemMember
- A - RTACopy

Syntax

- Doppelpunkt (:) – Dieses Trennzeichen wird verwendet, um das Schlüsselwort (KEYWORD) vom Wert (VALUE) zu trennen.
- Caret (^) – Dieses Trennzeichen wird zum Identifizieren und Trennen der verschiedenen Schlüsselwort-Wert-Paare (KEYWORD/VALUE) verwendet.
- Semikolon (;) – Dieses Trennzeichen wird zum Identifizieren mehrerer Werte für dasselbe Schlüsselwort (KEYWORD) verwendet.
- At-Symbol (@) – Dieses Symbol wird zum Identifizieren zusätzlicher Logik für dasselbe Zielkonto verwendet.

Beispiel

```
Forecast;IFRSUnderlying:"RTACopy^SrcScenario:Actual^SrcRS:IFRSUnderlying"
```

Benutzerdefinierte Eigenschaften verwalten

In der Oracle Hyperion Tax Provision-Anwendung werden benutzerdefinierte Eigenschaften verwendet, damit Sie die Dimensionselemente mit bestimmten Eigenschaften anpassen können. Die Eigenschafteninformationen werden in Regeln zu Steuerberechnungszwecken verwendet. Informationen hierzu finden Sie in den Erläuterungen der einzelnen benutzerdefinierten Schlüsselwörter in den Abschnitten zu den einzelnen Dimensionen.

In der Datei mit Beispielmetadaten werden benutzerdefinierte Schlüsselwörter als Beispiele bereitgestellt. Sie können in jedem der drei benutzerdefinierten Felder

Schlüsselwörter festlegen. Die GetUDEntry-Funktion wird mit Regeln zum Abrufen eines Schlüsselworteintrags verwendet.

Elementlisten- und Regeldateien verwenden eine GetUDEntry-Funktion, die zulässt, dass jedes benutzerdefinierte Feld mehrere Verweise enthält.

Hinweis:

Diese Funktion wurde für spezielle Anwendungen entwickelt und ist keine allgemeine Oracle Hyperion Financial Management-Funktion.

Eine benutzerdefinierte Eigenschaft kann z.B. die folgende Zeichenfolge enthalten:

```
Keyword1:Entry1^Keyword2:Entry2^Keyword3:Entry3
```

Dieser benutzerdefinierte Eintrag besteht aus drei Elementen, die durch das Symbol "^" getrennt sind. Jedes Element enthält ein identifizierendes Schlüsselwort, gefolgt vom Eintrag. Im obigen Beispiel sind drei Einträge vorhanden:

```
Keyword:   Keyword1   Entry:     Entry1
```

```
Keyword:   Keyword2   Entry:     Entry2
```

```
Keyword:   Keyword3   Entry:     Entry3
```

Die GetUDEntry-Funktion kann verwendet werden, um auf Einträge in einem bestimmten benutzerdefinierten Feld (UD1, UD2, UD3) oder in allen benutzerdefinierten Feldern (ALL) zuzugreifen.

In der Beispielanwendung wurde das Schlüsselwort aus Konsistenzgründen in einem bestimmten benutzerdefinierten Feld festgelegt. Weil das System die GetUDEntry-Funktion jedoch in Regeln verwendet, um den zutreffenden Schlüsselworteintrag in allen benutzerdefinierten Feldern abzurufen, können Sie den Schlüsselworteintrag in einem beliebigen benutzerdefinierten Feld angeben.

Daten und Metadaten validieren

In Oracle Hyperion Tax Provision werden zwei Validierungstypen für Anwendungen bereitgestellt:

- Datenintegritätsvalidierungen
- Metadatenvalidierungen

Datenintegritätsvalidierungen sind im System konfiguriert, um sicherzustellen, dass die Berechnung gültig ist. Beispiel: Die aktuelle Rückstellung und die aufgeschobene Rückstellung müssen dem gesamten effektiven Steuersatz entsprechen.

Durch Metadatenvalidierungen wird sichergestellt, dass das Metadatensetup gültig ist. Jedes neue Konto, das der Anwendung hinzugefügt wird, muss über gültige CustomTopMembers für eine gültige Schnittmenge verfügen.

Sie können auch weitere benutzerdefinierte Validierungen erstellen, die für die jeweilige Anwendung spezifisch sind. Die benutzerdefinierte Validierung kann einer Regeldatei hinzugefügt oder als Bestandteil der Prozesssteuerung entworfen werden. Dies sollte beim Entwerfen der Anwendung berücksichtigt werden.

Datenvalidierung

Im Rahmen des Sub Calculate-Vorgangs führt das System auch die Datenvalidierung durch Ausführen der Sub Validate-Routine aus. Die Validierungsroutine führt die folgende Datenprüfung aus und schreibt einen Zellentexteintrag mit einer Warnmeldung in jedes Validierungskonto, wenn bei der Datenprüfung Fehler auftreten.

Es ist ein separates Dateneingabeformular namens "Validierungen" verfügbar, in dem Sie die von der Datenvalidierung generierten Warnmeldungen anzeigen können.

	Actual 2012	December	San Jose
Total NOLs - Net Operating Losses - Does Not Balance			
US GAAP United States			

Values do not match (...)

ValidationPositiveEntry

Stellen Sie sicher, dass $A\#TaxLossCFS.RF\#CYAdj.DC\#PreTax_Input.TT\#National$ in der aktuellen Rückstellung ein positiver Betrag ist.

ValidatonTaxLossesTotal

Stellen Sie sicher, dass Folgendes zutrifft:

$A\#TaxLossesTotal.RF\#TempDiffclosing.DC\#PreTax_Input.TT\#National$
("Vorübergehende Abweichungen RF national")

= $A\#NTaxLosses.RF\#TaxLossCreditTotal.DC\#TaxLossCreditTotal.TT\#National$
("Steuerverluste national")

ValidationSETRTotal

Stellen Sie sicher, dass Folgendes zutrifft:

$A\#CurrentTaxExpense.RF\#CY.DC\#Tax.TT\#National$ ("Aktuelle Rückstellung")

+ $A\#NDefTaxTotal.RF\#CYTotal.DC\#Tax.TT\#National$ ("Latente Steuern")

= $A\#SETRTotal.RF\#ETRTotal.DC\#Tax.TT\#National$ ("Effektiver Regelsteuersatz national")

ValidationRETRTotal

Stellen Sie sicher, dass Folgendes zutrifft:

$A\#RCurrentTaxExpense.RF\#CY.DC\#Tax.TT\#Regional$ ("Aktuelle Rückstellung regional")

+ $A\#RDefTaxTotal.RF\#CYTotal.DC\#Tax.TT\#Regional$ ("Latente Steuern RF regional")

= $A\#RETRTotal.RF\#ETRTotal.DC\#Tax.TT\#Regional$ ("Effektiver Regelsteuersatz regional")

ValidationCETRTotal

Stellen Sie sicher, dass Folgendes zutrifft:

$A\#CurrentTaxExpense.RF\#CY.DC\#Tax.TT\#National.JD\#Jurisdictions$ ("Aktuelle Rückstellung")

+ $A\#NDefTaxTotal.RF\#CYTotal.DC\#Tax.TT\#National.JD\#Jurisdictions$ ("Latente Steuern")

+ $A\#RCurrentTaxExpense.RF\#CY.DC\#Tax.TT\#Regional.JD\#Jurisdictions$ ("Aktuelle Rückstellung regional")

+ $-A\#RDefTaxTotal.RF\#CYTotal.DC\#Tax.TT\#Regional.JD\#Jurisdictions$ ("Latente Steuern RF regional")

= $A\#CERTTotal.RF\#ETRTotal.DC\#TaxCETR.TT\#National.JD\#Jurisdictions$
(Konsolidierter effektiver Steuersatz)

Metadatenvalidierung

In dem benutzerdefinierten Fenster "Validierungen" können Sie die Metadatenvalidierung manuell ausführen. Wenn ungültige Metadaten vorhanden sind, werden nach Abschluss des Vorgangs Warn- oder Fehlermeldungen mit Erläuterungen angezeigt.

Dimension	Member	Error
Account	TempST0001 - Total Depreciation	The top DataCategory member for this account should be PreTaxNationalRegionalCurrent or PreTaxRegionalCurrent
Account	TempST0002 - Bad Debt Expense	The top DataCategory member for this account should be PreTaxNationalRegionalCurrent or PreTaxRegionalCurrent
Account	TempStockComp - Stock Compensation (SFAS 12)	The top DataCategory member for this account should be PreTaxNationalRegionalCurrent or PreTaxRegionalCurrent
Account	TempST0001 - Total Depreciation	The top DataCategory member for this account should be PreTaxNationalRegionalCurrent or PreTaxRegionalCurrent
Account	TempST0002 - Bad Debt Expense	The top DataCategory member for this account should be PreTaxNationalRegionalCurrent or PreTaxRegionalCurrent
Account	TempStockComp - Stock Compensation (SFAS 12)	The top DataCategory member for this account should be PreTaxNationalRegionalCurrent or PreTaxRegionalCurrent
Account	CurrentAddtlSrc001 - Additional 1	Invalid DataCategory top member. Currently: TaxNationalExpPay
Account	CurrentAddtlSrc002 - Additional 2	Invalid DataCategory top member. Currently: TaxNationalExpPay
Account	CurrentAddtlSrc003 - Additional 3	Invalid DataCategory top member. Currently: TaxNationalExpPay
Account	CurrentAddtlManual001 - Audit Adjustments - Cu...	Invalid DataCategory top member. Currently: TaxNationalExpPay
Account	CurrentAddtlManual002 - Texas Margin Tax	Invalid DataCategory top member. Currently: TaxNationalExpPay
Account	CurrentAddtlManual003 - FIN48 Charge	Invalid DataCategory top member. Currently: TaxNationalExpPay
Account	CurrentAddtlCalcRTA - Return-to-Accrual Current	Invalid DataCategory top member. Currently: TaxNationalExpPay
Account	CurrentAddtlCalcSFAS123RRTA - SFAS123R Curre...	Invalid DataCategory top member. Currently: TaxNationalExpPay
Account	CurrentAddtlCalcSFAS123RProv - SFAS123R Curr...	Invalid DataCategory top member. Currently: TaxNationalExpPay
Account	CurrentFXADJ - Reporting Currency Adjustments	Invalid DataCategory top member. Currently: TaxNationalExpPay
Account	VACurrent - Valuation Allowance - Current	If ClassSign is defined, ClassLevel must also be defined
Account	VANonCurrent - Valuation Allowance - NonCurrent	If ClassSign is defined, ClassLevel must also be defined
Account	VACredits - Valuation Allowance - Credits	If ClassSign is defined, ClassLevel must also be defined
Account	VATaxLoss - Valuation Allowance - NOL	If ClassSign is defined, ClassLevel must also be defined
Account	VAllocCurrent - Valuation Allowance - Current (a...	If ClassSign is defined, ClassLevel must also be defined
Account	VAllocNonCurrent - Valuation Allowance - NonC...	If ClassSign is defined, ClassLevel must also be defined
Account	RVACurrent - Regional Valuation Allowance - Curr...	If ClassSign is defined, ClassLevel must also be defined
Account	RVANonCurrent - Regional Valuation Allowance - ...	If ClassSign is defined, ClassLevel must also be defined
Account	RVACredits - Regional Valuation Allowance - Cred...	If ClassSign is defined, ClassLevel must also be defined
Account	RVATaxLoss - Regional Valuation Allowance - NOL	If ClassSign is defined, ClassLevel must also be defined
Account	RCurrentAddtlSrc001 - Additional 1 - XXXX	Invalid DataCategory top member. Currently: TaxRegionalExpPay
Account	RCurrentAddtlSrc002 - Additional 2 - XXXX	Invalid DataCategory top member. Currently: TaxRegionalExpPay
Account	RCurrentAddtlSrc003 - Additional 3 - XXXX	Invalid DataCategory top member. Currently: TaxRegionalExpPay
Account	RCurrentAddtlManual001 - Audit Settlements - C...	Invalid DataCategory top member. Currently: TaxRegionalExpPay
Account	RCurrentAddtlManual002 - FIN48 Charge	Invalid DataCategory top member. Currently: TaxRegionalExpPay
Account	RCurrentAddtlManual003 - Regional Tax Adjustm...	Invalid DataCategory top member. Currently: TaxRegionalExpPay

So führen Sie die Validierung aus:

1. Öffnen Sie das Fenster **Metadatenvalidierungen**.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf **Validierungen ausführen**.

Validierungsprozess

Im Rahmen des Validierungsvorgangs führt das System die folgenden Prüfungen aus:

Eigenkapital-Rückbuchungskonten

Sie müssen für Eigenkapital-Rückbuchungskonten jeweils das entsprechende Rückbuchungskonto angeben.

Wenn es sich bei dem Konto, das für dauerhafte/vorübergehende Eigenkapitalrückbuchungen das Schlüsselwort "EqRevN" enthält, um ein nationales Konto handelt, muss das entsprechende Rückbuchungskonto ein abhängiges Element des CurrentAddtlCalcTotal-Kontos sein.

Wenn es sich bei dem Konto, das für dauerhafte/vorübergehende Eigenkapitalrückbuchungen das Schlüsselwort "EqRevR" enthält, um ein regionales Konto handelt, muss das entsprechende Rückbuchungskonto ein abhängiges Element des RCurrentAddtlCalcTotal-Kontos sein.

Das Rückbuchungskonto muss als berechnetes Konto festgelegt sein.

Kontenelemente – Eigenschaft "ClassSign"

Die Eigenschaft "ClassSign" ist nur zulässig, wenn "ClassLevel" definiert ist.

Für Steuerkonten, die im benutzerdefinierten Feld die Eigenschaft "ClassSign" enthalten, muss nur die Eigenschaft "ClassLevel" auf "Ja" festgelegt sein.

Kontenelemente – Eigenschaft "ClassLevel"

Konten, die im benutzerdefinierten Feld die Eigenschaft "ClassLevel" enthalten, müssen den folgenden Regeln entsprechen:

- Wenn für das Konto mit der Eigenschaft "ClassLevel" mehrere übergeordnete Elemente vorhanden sind, muss das Feld mit dem übergeordneten Standardelement für das Konto angegeben werden, weil die entsprechenden Informationen für die Prüfung des übergeordneten Elements verwendet werden.
- Alle gleichgeordneten Elemente des Kontos mit der Eigenschaft "ClassLevel" müssen denselben ClassLevel-Eigenschaftswert aufweisen. <Leer> entspricht dem Wert "Ja".
- Für die übergeordneten Elemente des Kontos mit der Eigenschaft "ClassLevel" gilt, dass für einige übergeordnete Elemente "ClassLevel: Ja" festgelegt sein muss.

Steuerkonto-TopMember

Das TopMember aller Steuerkonten muss die folgenden Informationen umfassen:

RollForward-Dimension – Muss ClosingPlusTaxMovement sein

DataCategory-Dimension – Muss eines der folgenden Elemente sein:

- PreTaxCETR
- PreTaxNational
- PreTaxNationalCETR
- PreTaxNationalCurrent
- PreTaxNationalNonCurrent
- PreTaxNationalRegional
- PreTaxNationalRegionalCETR
- PreTaxNationalRegionalCurrent
- PreTaxNationalRegionalNonCurrent
- PreTaxRegional
- PreTaxRegionalCurrent
- PreTaxRegionalNonCurrent
- TaxNational
- TaxNationalCurrent
- TaxNationalNonCurrent
- TaxRegional
- TaxRegionalCurrent
- TaxRegionalNonCurrent
- AppRegional
- AppRegionalCurrent

Untergeordnete Elemente von NIBT-Konten (Gesamtbetriebsergebnis)

Zuweisung von DataCategoryTopMember für die folgenden Konten:

- Basiselemente von A#NIBTAdjusted – Muss PreTaxNationalRegional sein
- Untergeordnete Elemente von A#PermSTTotal – Muss PreTaxNationalRegional sein
- Untergeordnete Elemente von A#PermGSTotal – Muss PreTaxNationalRegional sein
- Untergeordnete Elemente von A#TempSTTotal – Muss PreTaxNationalRegionalCurrent oder PreTaxNationalRegionalNonCurrent sein
- Untergeordnete Elemente von A#TempGSTotal – Muss PreTaxNationalRegionalCurrent oder PreTaxNationalRegionalNonCurrent sein

Verrechnungseigenschaften (Netting) für Entitys

Wenn Verrechnungseigenschaften (Netting) für das Entityelement definiert sind, müssen die folgenden Regeln validiert werden:

- Die Schlüsselwörter "NettingNat" und "NettingReg" müssen den Wert "Ja" oder "Nein" aufweisen.
- Die Schlüsselwörter "NettingNat" und "NettingReg" sind nur auf der Ebene der übergeordneten Entity zulässig.
- Wenn "NettingNat" auf "Ja" festgelegt ist, müssen alle untergeordneten Basiselemente der übergeordneten Entity denselben Wohnsitz aufweisen.
- Wenn "NettingNat" auf "Ja" festgelegt ist, darf "NettingNat" für kein weiteres abhängiges Element auf "Ja" festgelegt sein.
- Wenn "NettingNat" auf "Nein" festgelegt ist, darf "NettingNat" für kein weiteres abhängiges Element auf "Ja" festgelegt sein.

Entitybasiselemente

Jedes Entitybasiselement muss im benutzerdefinierten Feld das Schlüsselwort "Domicile" enthalten, und das angegebene Wohnsitzland muss ein gültiges Element von JD#AllNational sein.

Regionale Steuerzugehörigkeit

In der Jurisdiction-Dimension gilt für die Elemente der regionalen Kontenhierarchie, dass das übergeordnete Element ein Label im Format "<Ländercode>_Region" (z.B. "US_Region") aufweisen muss.

Dieses übergeordnete Element muss mindestens ein untergeordnetes Element mit dem Namen im Format "<Ländercode>_Blended" (z.B. "US_Blended") enthalten.

Zusätzliche Jurisdiction-Elemente müssen ein Label im Format "<Ländercode>_xx" (z.B. "US_CT") aufweisen.

Steuerautomatisierung verwalten

Bei der Steuerautomation handelt es sich um einen wichtigen Vorgang zum Bereitstellen von Daten für die Kernsteuerberechnung. Sie stellt die Verknüpfungen zwischen den Buchdaten und den Steuerdaten dar. Nachdem Sie die Saldenbilanzdaten in die Anwendung geladen haben, können Sie den Steuerautomationsvorgang ausführen, um steuerbezogene Buchdaten mit einem der folgenden Steuerkonten zu verknüpfen:

- Konten für Dauerabweichungen
- Konten für vorübergehende Abweichungen
- Konten für die Anpassung des Ergebnisses vor Steuern
- Zusätzliche Rückstellungskonten

Mit der Steuerautomation bereitet das Oracle Hyperion Financial Management-System den aktuellen Rückstellungsvorgang vor, indem das Gesamtbetriebsergebnis (Betrag) aus der Erfolgsrechnung des Mandanten in den Eintrag "Gesamtbetriebsergebnis" der aktuellen Rückstellung kopiert wird. Dadurch wird sichergestellt, dass der Ausgangspunkt der aktuellen Rückstellung dem Ergebnis vor Steuern in den Finanzberichten des Mandanten entspricht. Der Steuerautomationsvorgang kann auch zum Automatisieren des Betrags der Anpassungen des Gesamtbetriebsergebnisses verwendet werden, die der aktuellen Rückstellung zufließen, z.B. Buchanpassungen und Buchneueinstufungen.

Auf das Fenster "Steuerautomatisierung" zugreifen

Der Steuerautomationsvorgang wird im Fenster "Steuerautomation" definiert.

Wählen Sie zum Hinzufügen auf das Fenster "Steuerautomatisierung" im Menü **Tax Provision** die Optionen **Einstellungen**, **Steuerautomatisierung** aus, oder wählen Sie diese Option in der Liste **Anwendungsaufgaben** aus.

Target Account	Description	Occurrence	Logic	Percent	Source	Target
PermST0001	Meals & Entertainment	1	Pull	50	50034	
PermST0001	Meals & Entertainment	2	Pull	35	50034	
PermST0002	Fines & Penalties	1	Pull	100	FinesAndPenalties	AdditionalMembers
PermST0003	Non-deductible Insurance	0				
TempST0001a	Tax Depreciation	0				
TempST0001b	Book Depreciation	1	Pull	100	70003	
TempST0002	Bad Debt Expense	1	Movement	-100	10115	
TempST0003	Miscellaneous Accrual	1	Squeeze	100	BSATotalMiscAccru...	BookTaxDiffClosing
TempStockComp	Stock Compensation	0				
TempST0005	Rate Change equity	0				
TempST0006	Intangible - BVT1	1	Squeeze	100	IntangiblesTotal	closingbvt
TempST0007	PPE - BVT2	1	Pull	100	PPESummary	PPEDepreciation
TempST0008	Pension - BVT3	1	Pull	100	PensionTotal	Equity\IPSysBVT
TaxSpecialDeduc	Special Deductions	0				
TaxLoss0001CFS	Tax Losses - Carry forward Automated	0				
TaxLoss0002CFS	Capital Losses - Carry forward Automated	0				
TaxLoss0003CFS	Charitable Contributions - Carry forward Aut...	0				
TaxLossesCFS	National Tax Losses - Carry Forward Automa...	0				
TaxCredit0001	Foreign Tax Credit	0				
TaxCredit0002	General Business Credit	0				
TaxCredit0003	Jobs Credit	0				
CurrentAddtlSrc0	Current Tax Contingency	1	Pull	100	TaxRiskProvisionC...	CYMovementTRP
CurrentAddtlSrc0	Additional 2	0				
CurrentAddtlSrc0	Additional 3	0				
TaxAttrib0001	Deferred Tax Contingency	1	Pull	-100	TaxRiskProvisionD...	CYMovementTRP
TaxAttrib0002	National Tax Attribute 2	0				OtherSys

Layout des Fensters "Steuerautomatisierung"

Die Steuerautomationsdefinition ist nach Szenario, Jahr und Periode eingerichtet. Beim Definieren des Steuerautomationsvorgangs geben Sie die Quell- und Zielelemente an, für die der Automationsvorgang ausgeführt werden soll. Für Quellkonten können Sie einzelne Elemente, mehrere Elemente oder Elementlisten auswählen. In den Zeilen werden automatisch alle zutreffenden Steuerkonten für die Zielkonten angezeigt. Dies umfasst alle Basiskonten der folgenden übergeordneten Konten:

- PermGSTotal – Dauerabweichungen (GAAP vs. Regel)
- PermSTTotal – Dauerabweichungen (Regel vs. Steuer)
- TempGSTotal – Vorübergehende Abweichungen (GAAP vs. Regel)
- TempSTTotal – Vorübergehende Abweichungen (Regel vs. Steuer)
- CurrentAddtlTotal – Gesamte zusätzliche aktuelle Rückstellung
- RPermTotal – Regionale Dauerabweichungen
- RTempTotal – Regionale vorübergehende Abweichungen
- RCurrentAddtlTotal – Gesamte regionale zusätzliche aktuelle Rückstellung
- NIBTAdjusted – Gesamtbetriebsergebnis
- TaxSpecialDeductions - Sonderabzüge
- TaxLossesCFSTotal – Nationale Steuerverluste gesamt - Übertrag automatisiert
- TaxCreditsTotal – Steuergutschriften gesamt
- CurrentAddtlSrcTotal – Zusätzliche aktuelle Rückstellung – Quelle
- TaxAttribTotal – Steuerattribute gesamt
- VATotal – Wertberichtigung gesamt

- EquityGainLossAdjusted – Gewinn/(Verlust) bei Eigenkapital angepasst
- EquityTempTotal – Vorübergehende Abweichungen Eigenkapital gesamt
- RPermRegionalTaxDeduction – Regionaler Steuerabzug
- RTaxPostApportionmentAdj – Regionale Anpassungen nach Aufteilung
- RTaxLossesCFSTotal – Regionale Steuerverluste gesamt - Übertrag automatisiert
- RTaxCreditTotal – Regionale Steuergutschriften gesamt
- RCurrentAddtlSrcTotal – Regionale zusätzliche aktuelle Rückstellung – Quelle
- RTaxAttribTotal – Regionale Steuerattribute
- RVATotal – Regionale Wertberichtigung

Sie können die Zeilen filtern, indem Sie über jeder Spalte den gewünschten Filtertext eingeben. Beispiel: Wenn Sie für die Spalte "Beschreibung" den Text "Buch" eingeben, werden nur die Zeilen angezeigt, in denen die Beschreibung mit dem Text "Buch" beginnt. Bei Angabe mehrerer Kriterien wird die Logik "und" auf den Filterungsvorgang angewendet.

Sie können die Steuerautomationseinstellungen speichern und die Steuerautomationsdefinition in ein Excel-Arbeitsblatt exportieren.

So speichern oder exportieren Sie die Steuerautomationsdefinition:

1. Klicken Sie zum Speichern der Steuerautomatisierungseinstellungen in der Symbolleiste auf **Einstellungen speichern**, oder wählen Sie **Aktionen, Einstellungen speichern** aus.
2. Klicken Sie zum Exportieren auf **Tabellendaten in Excel-Arbeitsmappe exportieren**, oder wählen Sie **Aktionen, Tabellendaten in Excel-Arbeitsmappe exportieren** aus.
3. Klicken Sie auf **Öffnen** oder auf **Speichern**, und wählen Sie einen Speicherort aus.

Steuerautomatisierungsspalten

In diesem Abschnitt werden die gültigen Werte für Spalten erläutert, die für die Steuerautomation verwendet werden.

Hinweis:

Beim Steuerautomationsvorgang werden RollForward-Elemente verwendet, die anhand der benutzerdefinierten Steuerautomationseigenschaft für die Automation aktiviert wurden. Informationen hierzu finden Sie unter [Benutzerdefinierte Eigenschaften für RollForward-Elemente](#).

Spalte	Zielkonto
Werte	Ein Basiselement des gültigen übergeordneten Steuerkontos
Standard	Standardmäßig wird das Basiskonto angezeigt.

Spalte	Zielkonto
Kommentar	<p>Basiskonten werden automatisch vom System angezeigt. Dies ist das Konto, auf das die Steuerautomationsberechnung angewendet wird. Sie können zusätzliche Regeln für dasselbe Konto einfügen.</p> <hr/> <p>Hinweis: Sie können eine Steuerautomatisierungsregel und eine Regel zur Automatisierung von Nettobetriebsverlusten nicht für dasselbe Zielkonto für Steuerverlustvorträge definieren.</p> <hr/> <p>Achtung: Richten Sie keine Steuerautomatisierung für das folgende Dauerabweichungskonto ein: FXAdjPerm (Anpassung der Umrechnung des Gesamtbetriebsergebnisses). Dieses Konto wird verwendet, um den Differenzbetrag des Überschreibungsumrechnungskurses für das Gesamtbetriebsergebnis zu speichern.</p>

Spalte	Vorkommen
Werte	1 oder eine beliebige fortlaufende Zahl höher als 1
Standard	0
Kommentar	Wenn Sie zusätzliche Regeln für dasselbe Konto definieren, wird der Wert für das Vorkommen automatisch um 1 erhöht. Dieser Wert gibt an, wie viele Regeln für dasselbe Zielkonto definiert sind.

Spalte	Logik
Werte	Pull, Bewegung, Squeeze, Nationale Anpassung, Auf Jahresbasis umrechnen, Vorjahr
Standard	Kein

Spalte	Logik
Kommentar	Diese Spalte ist erforderlich. Sie müssen aus der Dropdown-Liste eine der gültigen Berechnungslogikmethoden auswählen. Informationen hierzu finden Sie unter Berechnungsmethoden für die Steuerautomation .

Spalte	Prozent
Werte	Beliebige Zahl zwischen -100 und 100
Standard	100 %
Kommentar	Der für die Logikberechnung verwendete Prozentsatzparameter

Spalte	Quellkonto
Werte	Eines oder mehrere gültige Konten, durch Semikolon (;) getrennt. Die Quellkonten müssen abhängige Elemente von TaxAccounts oder OtherTaxAccounts sein. Außerdem können Sie Buchkonten für bestimmte Logiktypen sein. Sie können Basiskonten oder übergeordnete Konten sein. Diese Spalte ist erforderlich.
Standard	Wird standardmäßig auf das Zielkonto für die Logiken "Auf Jahresbasis umrechnen", "Vorjahr" und "Nationale Anpassung" gesetzt. Für andere Methoden muss ein gültiges Konto ausgewählt werden.
Kommentar	Die Quellkonten, aus denen das System Daten zur Berechnung abrufen.

Spalte	Quell-RollForward
Werte	Ein gültiges RollForward-Element
Standard	RF#TBClosingTotal
Kommentar	Das Quell-RollForward-Element, aus dem das System Daten zur Berechnung abrufen.

Hinweis:

Wenn Sie in der Steuerautomatisierung die Logik "Nationale Anpassung" angeben, ist das Feld "Quell-RollForward" deaktiviert.

Spalte	Quellszenario
Werte	Ein gültiges Szenarioelement
Standard	Nicht erforderlich. Wenn keine Angabe gemacht wird, wird das POV-Szenario verwendet.
Kommentar	Das Quellszenarioelement, aus dem das System Daten zur Berechnung abrufen.

Spalte	Quelljahr
Werte	Ein gültiges Jahreselement
Standard	Nicht erforderlich. Wenn keine Angabe gemacht wird, wird das POV-Jahr verwendet.
Kommentar	Das Quelljahrelement, aus dem das System Daten zur Berechnung abrufen. Für die Logik "Vorjahr" sind das aktuelle Jahr sowie zukünftige Jahre nicht gültig.

Spalte	Quellperiode
Werte	Ein gültiges Periodenelement
Standard	Nicht erforderlich. Wenn keine Angabe gemacht wird, wird die POV-Periode verwendet.
Kommentar	Das Quellperiodenelement, aus dem das System Daten zur Berechnung abrufen.

Spalte	Quell-ICP
Werte	Ein gültiges übergeordnetes Element von Intercompany Partner (ICP)
Standard	ICP {None}
Kommentar	Das Quell-ICP-Element, aus dem das System Daten zur Berechnung abrufen. Diese Spalte wird zum Angeben eines obersten ICP-Elements verwendet, damit der Steuerautomatisierungsprozess Eliminierungswerte enthalten kann.

Spalte	Zielentitäts
Werte	Eine oder mehrere gültige Basisentitäts oder gültige Entitylisten, durch Semikolon (;) getrennt

Spalte	Zielentitys
Standard	<Leer> für ALLE Basisentitys in der Anwendung
Kommentar	Wenn Sie eine Entity oder eine Liste mit Entitys angeben, wird die Berechnung nur auf diese Entitys angewendet. Wenn Sie keine Entity angeben, wird die Berechnung auf alle Basisentitys angewendet. Die Entityspezifikation gilt für Quelle und Ziel.

Spalte	Ausgeschlossene Entitys
Werte	Eine oder mehrere gültige Basisentitys oder gültige Entitylisten, durch Semikolon (;) getrennt
Standard	Kein
Kommentar	Gibt die Entitys an, die für die Verarbeitung ausgeschlossen werden sollen. Die Entityspezifikation gilt für Quelle und Ziel.

Spalte	Ziel-Jurisdiction
Werte	Eine(s) oder mehrere Jurisdiction-Elemente oder -Listen, durch Semikolon (;) getrennt. Jurisdiction ist nur für regionale Konten verfügbar. Muss ein Basiselement von AllRegional sein und eine gültige Region des Wohnsitzes der Entity.
Standard	Bei regionalem Konto <leer>. Das System verwendet alle aktiven Regionen.
Kommentar	Der Automationsvorgang ist nur für eine der aktiven Regionen des Landes des Wohnsitzes der Entity abgeschlossen. Die Spezifikation gilt für Quell- und Ziel-Jurisdiction.

Spalte	Ziel-ReportingStandard
Werte	Eine(s) oder mehrere gültige ReportingStandard-Basiselemente oder -Listen, durch Semikolon (;) getrennt
Standard	<Leer> für ALLE ReportingStandards (mit Ausnahme von [Kein])
Kommentar	Der Automationsvorgang ist nur für das angegebene ReportingStandard-Element abgeschlossen. Die Spezifikation gilt für Quell- und Ziel-ReportingStandard.

Spalte	Ziel-RollForward
Werte	Ein gültiges RollForward-Element oder mehrere Elemente aus einer vordefinierten Elementliste
Standard	RF#CYSys
Kommentar	Das Ziel-RollForward-Element. Wenn die PULL-Methode angegeben ist, muss das Element das benutzerdefinierte Steuerautomatisierungsschlüsselwort aufweisen, und die IsCalculate-Einstellung muss für das Element aktiviert sein.

Sie müssen die folgenden Dimensionsinformationen nicht angeben, da diese Elemente vom System standardmäßig für die Verarbeitung verwendet werden.

Spalte	Standardelement
Quell-DataCategory	DC#SourcePreTax
Ziel-DataCategory	DC#PreTax_Input
Entity	Das System verwendet dasselbe Element wie das Zielelement.
Quell-Jurisdiction	Quell-Jurisdiction kann nur für regionale Zielkonten angegeben werden. Das System verwendet für nationale Konten das Jurisdiction-Element, das auf dem benutzerdefinierten Code für den Wohnsitz der Entity basiert.
Quell-TaxType	TT#AllTaxTypes
Ziel-TaxType	Basiert auf angegebenem Jurisdiction-Element. Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> • Wenn das Jurisdiction-Element ein Basiselement von AllNational ist, dann ist das TaxType-Element "National". • Wenn das Jurisdiction-Element ein Basiselement von AllRegional ist, dann ist das TaxType-Element "Regional".

Spalte	Regeln deaktivieren
Werte	Ausgewählt oder nicht ausgewählt
Standard	Nicht ausgewählt
Kommentar	Ist diese Option ausgewählt, wird die Regel für die angegebene Periode deaktiviert.

Steuerautomationsregeln definieren

Im Fenster "Steuerautomation" wird standardmäßig ein Vorkommen eines Steuerkontos angezeigt. Sie können Automationsregeln für ein beliebiges Konto eingeben.

Jede Regel wird als separate Zeile angezeigt. Der Wert in der Spalte "Vorkommen" gibt die Anzahl der Automationsregeln an, die für dasselbe Konto definiert sind. In den meisten Fällen ist nur eine Regel pro Konto vorhanden.

Wenn Sie mehrere Regeln für ein Konto benötigen, können Sie eine weitere Regel hinzufügen. Sie können mehrere Zeilen für dasselbe Zielkonto angeben. Für nachfolgende Zeilen kann "Überschreiben" oder "Kumulieren" angegeben werden. Die Standardmethode für nachfolgende Zeilen ist "Überschreiben". Beispiel: Sie können eine globale Regel als erste Regel definieren, die für alle Entitäts gilt, und eine zweite Regel zum Überschreiben für bestimmte Entitäts in der nachfolgenden Zeile definieren.

Wenn Sie mehrere Regeln für ein Konto definieren, müssen Sie einen der folgenden Steuerautomationsmodi festlegen:

- **Überschreiben** – Der berechnete Wert der zweiten Regel ersetzt den für das Konto zuvor berechneten Wert.
- **Kumulieren** – Der berechnete Wert der zweiten Regel wird mit dem für das Konto zuvor berechneten Wert kumuliert.

Verwenden Sie die benutzerdefinierte Eigenschaft zum Überschreiben, um den Modus für das Konto festzulegen. Beispiel:

Account: TaxAutomation

UD property: Override: Yes

Der Standardwert für den Modus "Überschreiben" ist "Ja". Wenn Sie "Nein" eingeben, wird der Modus "Kumulieren" verwendet.

Für jede Zeile sind die folgenden Vorgänge zulässig:

- So fügen Sie eine Regel hinzu:

Klicken Sie in der Symbolleiste auf **Regel hinzufügen**, oder wählen Sie **Aktionen, Regel hinzufügen** aus.

Es wird eine neue Zeile eingefügt, in der Sie die Regel definieren können.

- So stufen Sie eine Regel hoch oder herab:

Wählen Sie eine Regel aus, und klicken Sie in der Symbolleiste auf **Regel nach oben verschieben** oder auf **Regel nach unten verschieben**, oder wählen Sie **Aktionen, Regel nach oben verschieben** oder **Regel nach unten verschieben** aus.

- So löschen Sie eine Regel:

Wählen Sie eine Regel aus, und klicken Sie in der Symbolleiste auf **Regel löschen**, oder wählen Sie **Aktionen, Regel löschen** aus.

- Wenn Sie Regeln aufsteigend oder absteigend sortieren möchten, doppelklicken Sie auf den Spaltenheader.

Regeln der Steuerautomatisierung deaktivieren

Im Fenster "Steuerautomatisierung" können Sie bestimmte Regeln deaktivieren. Deaktivierte Regeln werden nicht für das angegebene Szenario, das angegebene Jahr und die angegebene Periode ausgeführt.

So deaktivieren Sie Steuerautomatisierungsregeln:

1. Wählen Sie im Menü **Tax Provision** die Optionen **Einstellungen, Steuerautomatisierung** aus, oder wählen Sie diese Option in der Liste **Anwendungsaufgaben** aus.
2. Wählen Sie im Fenster "Steuerautomatisierung" das Konto aus, für das Regeln deaktiviert werden sollen.
3. Klicken Sie in der Spalte **Regel deaktivieren** auf das Kontrollkästchen, um die Regel zu deaktivieren.

Steuerautomationsregeln kopieren

Sie können die Steuerautomationsregeln aus der vorherigen Periode in die laufende Periode kopieren. Mit dieser Option werden alle Werte für die laufende Periode überschrieben. Führen Sie diese Prozedur während der Periode oder des jährlichen Rollover-Vorgangs durch. Informationen hierzu finden Sie unter [Rollover-Vorgang](#).

So kopieren Sie Steuerautomationsregeln:

1. Klicken Sie im Fenster "Steuerautomatisierung" auf **CopyTaxRules**, oder wählen Sie **Aktionen, CopyTaxRules** aus.
2. Klicken Sie im Fenster mit der Warnung **Kopierbestätigung** zum Fortfahren auf **Ja**.

Berechnungsmethoden für die Steuerautomation

Das System unterstützt die folgenden Typen von Steuerautomationsberechnungen:

- **Auf Jahresbasis umrechnen** - Ermöglicht das Umrechnen von Jahresteilbeträgen in Beträge für gesamte Jahre.

Beispiel

Der Beispielsaldo wurde in P03 geladen, und die Ausgaben für Essen und Unterhaltung für die drei Monate bis zum 31. März belaufen sich auf 3.000 USD. Um diese Beträge auf ein gesamtes Jahr oder in einen Schätzwert für 12 Monate umzurechnen, muss der Betrag von 3.000 USD in einen monatlichen/vierteljährlichen Betrag konvertiert werden. Anschließend muss der Betrag folgendermaßen in einen Schätzwert für volle 12 Monate/4 Quartale konvertiert werden:

$$\text{Monthly periods } (\$1,000) * 12 = \$12,000$$

Quarterly periods $(\$3,000/3) * 12 = \$12,000$

Standardeinstellung - Szenario, Jahr und Periode: Die Logik "Auf Jahresbasis umrechnen" verwendet dasselbe Szenario, dasselbe Jahr und dieselbe Periode wie im POV, sofern Sie keine Werte dafür eingeben.

Gültige Einstellung - Szenario, Jahr und Periode sind gültige Eingaben und können in der Logik "Auf Jahresbasis umrechnen" ausgewählt werden. Diese Logik ist für Buchkonten oder für Quell-/Zielkonten gültig. Quellkonto wird standardmäßig auf Zielkonto gesetzt. Für die Logik "Auf Jahresbasis umrechnen" kann nur ein Quellkonto angegeben werden.

- **Bewegung** - Berechnet die Differenz zwischen dem Betrag der aktuellen Periode des Quellkontos und dem Betrag der letzten Periode des Vorjahres des Quellkontos und wendet ihn auf das Zielkonto an. Das Szenario ist gültig und kann mit der Logik "Bewegung" ausgewählt werden. Das Jahr und die Periode können nicht ausgewählt werden.

Beispiel

MOV 20%

Source Account1: Prior Year: 100; Current: 150

Source Account 2: Prior Year: 50; Current: 150

Destination = $((150-100) * 20\%) + ((150-50)*20\%) = 10 + 20 = 30$

- **Nationale Anpassung** - Lässt die Anpassung (z.B. Rückbuchung) einer nationalen Dauerabweichung oder vorübergehenden Abweichung in der regionalen Rückstellung zu.

Beispiel

Es besteht eine permanente Differenz in der aktuellen Rückstellung für Einnahmen aus Unterabschnitt F in Höhe von 100.000 USD. Der Bundesstaat Illinois besteuert jedoch das Einkommen aus Unterabschnitt F nicht und ist daher verpflichtet, diese Anpassung auf einem staatlichen Konto für Dauerabweichungen zurückzubuchen. Um den Betrag zurückzubuchen, müssen Sie die Logik "Nationale Anpassung" mit einem Prozentsatz von minus 100 % anwenden.

Any period $(\$100,000) * -100\% = \$-100,000$

Standardeinstellung - Szenario, Jahr und Periode: Die Logik "Nationale Anpassung" verwendet dasselbe Szenario, dasselbe Jahr und dieselbe Periode wie im POV, sofern Sie keine Werte dafür eingeben.

Gültige Einstellung - Szenario, Jahr und Periode sind gültige Eingaben und können in der Logik "Nationale Anpassung" ausgewählt werden. Diese Logik ist für Steuerkonten gültig. Das Quellkonto für die Logik "Nationale Anpassung" wird standardmäßig auf das Zielkonto gesetzt. Quell-RollForward ist für die Logik "Nationale Anpassung" deaktiviert.

- **Vorjahr** - Bietet die Möglichkeit, die Vorjahresdaten in eine Rückstellung einzufügen.

Beispiel

Es besteht eine permanente Differenz in der aktuellen Rückstellung für steuerbefreite Zinsen in Höhe von -1.000.000 USD im Vorjahr. Sie möchten den

Vorjahresbetrag der steuerbefreiten Zinsen als Schätzwert für die Prognose des aktuellen Jahres verwenden. Um den Betrag zu verwenden, müssen Sie die Logik "Vorjahr" mit einem Prozentsatz von 100 % anwenden.

Any period (-\$1,000,000) * 100% = -1,000,000

Standardeinstellung - Szenario, Jahr und Periode: Die Logik "Vorjahr" verwendet dasselbe Szenario, dasselbe Jahr und dieselbe Periode wie im POV, sofern Sie keine Werte dafür eingeben. Der Standardwert für das Jahr besteht aus dem aktuellen Jahr minus 1. Der Standardwert für die Periode lautet P12 oder Q4, je nachdem, wie Ihre Anwendung eingerichtet ist.

Gültige Einstellung - Szenario, Jahr und Periode: Szenario, Jahr und Periode sind gültige Eingaben und können in der Logik "Vorjahr" ausgewählt werden. Sie können nicht das aktuelle Jahr auswählen, vorherige und zukünftige Jahre und Perioden sind jedoch gültig.

Hinweis:

Geben Sie beim Verwenden der Methode "Vorjahr" das Quell-RollForward-Element an.

- **Pull** - Wendet den angegebenen Prozentsatz des Quellkontos auf das Zielkonto an. Wenn sich mehrere Quellkonten in derselben Zeile befinden, werden die Beträge kumuliert. Szenario, Jahr und Periode sind gültige Eingaben und können in der Logik "Pull" ausgewählt werden.

Beispiel

PULL 50%

Source Account 1: 100

Source Account 2: 50

Destination = (100 * 50%) + (50*50%) = 50 + 25 = 75

- **Squeeze** - Berechnet den RF#CYSys-Betrag des Zielkontos, um sicherzustellen, dass der RF#Closing-Wert des Zielkontos dem RF#TBClosingTotal-Wert des Quellkontos entspricht. Das Szenario ist gültig und kann für die Logik "Squeeze" ausgewählt werden. Das Jahr und die Periode können nicht ausgewählt werden.

A#DestAcct.RF#CYSys = A#SourceAcct.RF#TBClosingTotal -

(A#DestAcct.RF#Closing - A#DestAcct.RF#CYSys)

Wenn sich mehrere Quellkonten in derselben Zeile befinden, wird bei der Berechnung des ersten Quellkontos die SQUEEZE-Methode angewendet. Die Berechnung der nachfolgenden Quellkonten funktioniert jedoch auf ähnliche Weise wie die PULL-Berechnung.

A#DestAcct.RF#CYSys = A#SourceAcct1.RF#TBClosingTotal -

(A#DestAcct.RF#Closing - A#DestAcct.RF#CYSys) (SQUEEZE)

A#DestAcct.RF#CYSys = A#DestAct.RF#CYSys + A#SourceAcct1.RF#TBClosingTotal
(PULL)

Beispiel

A#SourceAcct1.RF#TBClosingTotal = 6000

A#SourceAcct2.RF#TBClosingTotal = 7000

A#DestAcct.RF#CYSys = 0

A#DestAcct.RF#OtherDO = 1000

A#DestAcct.RF#Closing = 1000

A#DestAcct.RF#CYSys= 6000 - (1000 - 0) = 5000 (apply SQUEEZE with first Source account)

A#DestAcct.RF#CYSys = 5000 + 7000 = 12000 (apply PULL for second Source account and accumulate to Destination)

Steuerautomatisierung ausführen

Sie können die Steuerautomation für alle Entitys oder für ausgewählte Entitys ausführen.

Sie können auch eine Verfolgungsfunktion verwenden, um die Details zur Berechnung der Daten auf Grundlage der Quelldaten anzuzeigen. Wenn Sie die Steuerautomatisierung für ausgewählte Entitys mit Verfolgung ausführen, wird der Steuerautomatisierungsbetrag berechnet, und die Prozentwerte des Quellkontos werden auf das TaxAutomationTrace-Zellentextlabel angewendet. Sie können die Verfolgungsinformationen im Zellentext anzeigen.

Beim Steuerautomationsvorgang werden nur die CYSys- und RollForward-Daten berechnet, für die die Automation aktiviert ist. Es werden entweder Steuerkonten oder Konten vom Typ "Vor Steuern" berechnet. Bei Konten vom Typ "Vor Steuern" werden die Steuerwerte erst nach dem Ausführen eines vollständigen Berechnungsvorgangs berechnet. Während des Automationsvorgangs werden nur die Werte in Konten für vorübergehende Abweichungen und in Konten für die aktuelle Rückstellung für die RollForward-Elemente "CYSys", "OtherSys" und "EquitySys" berechnet.

Führen Sie die Steuerautomatisierung mit einer der folgenden Methoden aus:

- Klicken Sie im Fenster "Steuerautomatisierung" auf **Steuerautomatisierung für alle Basisentitäts ausführen**, oder wählen Sie **Aktionen, Steuerautomatisierung für alle Basisentitäts ausführen** aus.
- Klicken Sie im Fenster "Steuerautomatisierung" auf **Steuerautomatisierung für ausgewählte Entitys ausführen**, oder wählen Sie **Aktionen, Steuerautomatisierung für ausgewählte Entitys ausführen** aus, und wählen Sie die Entitys in der Elementauswahl aus, für die Sie die Steuerautomatisierung ausführen möchten.
- Klicken Sie im Fenster "Steuerautomatisierung" auf **Steuerautomatisierung für ausgewählte Entitys mit Verfolgung ausführen**, oder wählen Sie **Aktionen, Steuerautomatisierung für ausgewählte Entitys mit Verfolgung ausführen** sowie eine Basisentity aus, und klicken Sie nach Abschluss des Automatisierungsprozesses auf **OK**.

Informationen zur Steuerautomatisierungsverfolgung anzeigen

Wenn Sie die Steuerautomatisierung für ausgewählte Entitys mit Verfolgung ausführen, können Sie die Details dazu anzeigen, wie die Daten basierend auf den Quelldaten berechnet werden. Sie können die Verfolgungsinformationen in einem Eingabeformular anzeigen, das eine Schnittmenge der berechneten Werte enthält. Beispiel: Wenn die Steuerautomatisierung mit Verfolgung für NIBTBA1 ausgeführt wird, können Sie unter "Aktuelle Rückstellung" die Schnittmenge von Konto und RollForward anzeigen.

Hinweis:

Wenn Sie die Beispieldateien während des Installationsprozesses geladen haben, können Sie Beispielseingabeformulare mit Verfolgungsinformationen anzeigen: Steuerautomatisierungsverfolgung und Steuerautomatisierungsverfolgung regional.

So zeigen Sie Informationen zur Steuerautomationsverfolgung an:

1. Erstellen Sie ein Eingabeformular, oder zeigen Sie ein Eingabeformular an, das eine Schnittmenge der berechneten Werte enthält.
2. Klicken Sie im Eingabeformular mit der rechten Maustaste, und wählen Sie **Zellentext** aus.

Im Eingabeformular werden die Zellentextinformationen angezeigt. Diese umfassen die Steuerberechnungsmethode, den Prozentsatz, Quellbeträge und den von der Steuerautomation berechneten Betrag. Wenn die BEWEGUNG-Berechnungsmethode verwendet wurde, zeigt der Zellentext den Betrag der aktuellen Periode und den Betrag der letzten Periode des Vorjahres für jedes Quellkonto an.

Eingabeformular – Steuerautomationsverfolgung national

Dieses Formular zeigt die Verfolgungsinformationen für nationale Konten an.

Zeilen: Nationale Steuerkonten – abhängige Elemente der NTaxAutomation-Hierarchie

Spalten: Von der Steuerautomation unterstützte RollForward-Elemente

POV: W#YTD.V#<Entitywährung>.I#[ICPNone].DC#PreTax_Input.TT#National

Auswählbarer POV: Szenario/Jahr/Periode/Entity/ReportingStandard

Eingabeformular – Steuerautomationsverfolgung regional

Dieses Formular zeigt die Verfolgungsinformationen für regionale Konten an.

Zeilen: Regionale Steuerkonten – abhängige Elemente der RTaxAutomation-Hierarchie

Spalten: Von der Steuerautomation unterstützte RollForward-Elemente

POV: W#YTD.V#<Entitywährung>.I#[ICPNone].DC#PreTax_Input.TT#Regional

Auswählbarer POV: Szenario/Jahr/Periode/Entity/ReportingStandard/
Steuerzuständigkeit

Zellentextformat – Beispiel 1

Logic: Pull

```

Percentage: 50%

Source POV1 Amount: 100

Source POV2 Amount: 200

Source POV3 Amount: 150

Total: 450

Calculated amount: 225

```

Zellentextformat – Beispiel 2

```

Logic: Move

Percentage: 50%

SourceAcct1/Current period: 500

SourceAcct1/Prior Year: <200>

SourceAcct2/Current period: 800

SourceAcct2/Prior Year: <300>

Total: 800

Calculated amount: 400

```

Steuerautomatisierung mit Eliminierungsberechnungen ausführen

Intercompany-Transaktionen werden in Oracle Hyperion Financial Management in der ICP-Dimension (Intercompany Partner) entfernt. Im Element "[Elimination]" in der Value-Dimension werden Eliminierungsdetails gespeichert, dazu gehören alle eliminierenden Salden aus dem Konsolidierungsprozess. Wenn Ihre Quellbuchdaten Eliminierungen enthalten, können Sie den Steuerautomatisierungsprozess so einrichten, dass Eliminierungsberechnungen eingeschlossen werden.

So führen Sie die Steuerautomatisierung mit Eliminierungsberechnungen aus:

- Wählen Sie in der Spalte "Quell-ICP" das Element "[ICP Top]" als Quelle für ein Konto zum Berechnen von Daten aus dem ICP Top-Element. Informationen hierzu finden Sie unter [Steuerautomatisierungsspalten](#).
- Ändern Sie die Oracle Hyperion Tax Provision-Regeldatei, die für den Wert "[Elimination]" ausgeführt werden soll. Verwenden Sie das Flag "Konstante", um die Steuerautomatisierung für die Value-Dimension auszuführen:

```
'Const RUN_TAXAUTOMATION_DURING_ELIMINATION = False
```

```
Const RUN_TAXAUTOMATION_DURING_ELIMINATION = True
```

Wenn diese Konstante auf "True" gesetzt ist, führen Steuerautomatisierungsregeln Eliminierungsberechnungen aus. Diese Konstante ist standardmäßig auf "False" gesetzt.

Zellentext für die Steuerautomation

Die Steuerautomationsdefinition wird im Zellentextlabel für die Steuerautomation für jedes Zielkonto in Entity [None] gespeichert.

Es wird die folgende Syntax verwendet:

- Doppelpunkt (:) – Dieses Trennzeichen wird verwendet, um das Schlüsselwort (KEYWORD) vom Wert (VALUE) zu trennen.
- Caret (^) – Dieses Trennzeichen wird zum Identifizieren und Trennen der verschiedenen Schlüsselwort-Wert-Paare (KEYWORD/VALUE) verwendet.
- Semikolon (;) – Dieses Trennzeichen wird zum Identifizieren mehrerer Werte für dasselbe Schlüsselwort (KEYWORD) verwendet.
- At-Symbol (@) – Dieses Symbol wird zum Identifizieren zusätzlicher Logik für dasselbe Zielkonto verwendet.

Weil die Steuerautomationsdefinition als Zellentext gespeichert wird, können Sie die Steuerautomationsdefinition auch in eine externe Datendatei laden und extrahieren. Zellentextinformationen zur Verfolgung werden beim Ausführen von "Berechnen", "Berechnung erzwingen" oder "Steuerautomation" gelöscht.

Der folgende Abschnitt ist ein Beispiel für eine Steuerautomationsdefinition mit Zellentext:

Zellentextbeispiel

```
!SCENARIO=Actual

!YEAR=2014

!PERIOD=P12

!VIEW=YTD

!VALUE=[None]

!ICP=[ ICP None ]

!JURISDICTION=SystemMembers

!ROLLFORWARD=SystemMembers

!DATACATEGORY=SystemMembers

!TAXTYPE=SystemMembers

!REPORTINGSTANDARD=SystemMembers

!ENTITY=[None]

!DESCRIPTIONS

PermST0001; "TaxAutomation~Logic:PULL^Percent:50^SourceAccounts:
50034^ReportingStandard:US_GAAP@Logic:PULL^Percent:35^SourceAccounts:
50034^ReportingStandard:US_GAAP^Entity:FLE201"
```

TempGS0001;"TaxAutomation~Logic:SQUEEZE^Percent:100^SourceAccounts:
20315^ReportingStandard:US_GAAP"

TempST0001b;"TaxAutomation~Logic:PULL^Percent:100^SourceAccounts:
70003^ReportingStandard:US_GAAP"

NIBT;"TaxAutomation~Logic:PULL^SourceAccounts:80000^Percent:100"

Steuerverluste verwalten

Siehe auch:

[Steuerverlustformular verwenden](#)

[Nettobetriebsverluste \(NOL\)/-gutschriften automatisieren](#)

Steuerverlustformular verwenden

Das Steuerverlustformular dient dazu, die Zusammensetzung der Steuerverluste im Detail zu erfassen, einschließlich des Generierungsjahres und des entsprechenden Ablaufjahres. Sie können den Prozess in die aktuelle Rückstellung und die vorübergehende Abweichung integrieren, indem Sie ein Steuerverlust-Detailkonto mit einem Steuerverlust-Vortragskonto verknüpfen.

Das generierte Steuerjahr wird im Steuerverlustformular in den Zeilen verwaltet, die das aktuelle Jahr und 20 vorherige Jahre sowie eine Kategorie für Verluste enthalten, die von vor mindestens 21 Jahren stammen.

Mit dem Eingabeformular für Steuerverluste können Sie das Ablaufjahr und das Jahr der Entstehung erfassen. Geben Sie das Ablaufjahr manuell ein. Wenn Sie kein Ablaufjahr eingeben, wird es automatisch auf "NoExpiration" gesetzt. Das System kann das Jahr der Entstehung mit der OnDemand-Regel im Eingabeformular automatisch auffüllen. Das System kann außerdem das Ablaufjahr mit der OnDemand-Regel in der nachfolgenden Periode kopieren.

Mit dem Eingabeformular kann ein Rollforward in Spalten der Steuerverlustsalden nach Jahr wie folgt durchgeführt werden:

- Ursprünglich - Der Betrag des ursprünglichen Verlustes oder der Anfangssaldo für die Periode. Dieser Betrag wird mit dem Endsaldo des Vorjahres berechnet (z.B. P12 oder Q4), sofern er nicht aus dem aktuellen Jahr stammt.
- Vorjahresanpassung - Geben Sie diesen Betrag manuell für eine beliebige erforderliche Anpassung einer vorherigen Periode ein. Dieser Betrag wird in die vorübergehenden Abweichungen in die Spalte "Vorjahresanpassung" kopiert, wenn das Steuerverlust-Detailkonto mit der benutzerdefinierten TaxDetail-Eigenschaft verknüpft wird. Informationen hierzu finden Sie unter [Steuerdetails \(Benutzerdefinierte Eigenschaft\)](#).
- Anfangssaldo gemäß Anpassung - Dieser Betrag besteht aus der Summe der ersten beiden Spalten: Ursprünglich und Vorjahresanpassung.
- Erstellt - Dies ist der Betrag der zurückzustellenden Steuerverluste des aktuellen Jahres. Dieser Betrag wird aus der aktuellen Rückstellung übertragen, wenn das Steuerverlust-Detailkonto mit der TaxDetail-Eigenschaft verknüpft wird. Dieser Betrag wird in die vorübergehenden Abweichungen in die Spalte "Automatisiert"

kopiert, wenn das Steuerverlust-Detailkonto mit der benutzerdefinierten TaxDetail-Eigenschaft verknüpft wird.

- Erstellt automatisiert - Dies ist der Betrag der zurückzustellenden Steuerverluste des aktuellen Jahres. Dieser Betrag wird aus der aktuellen Rückstellung übertragen, wenn für das Steuerverlustkonto im Fenster "Benutzerdefiniert" die Automatisierung eingerichtet wurde. Der Betrag für die Erstellungssumme wird in die vorübergehenden Abweichungen in die Spalte "Automatisiert" kopiert.
- Ablauf - Geben Sie den Betrag der ablaufenden Steuerverluste des aktuellen Jahres ein. Dieser Betrag wird automatisch in die vorübergehenden Abweichungen in die Spalte "Sonstige Anpassungen (nur latent)" kopiert, wenn das Steuerverlust-Detailkonto mit der benutzerdefinierten TaxDetail-Eigenschaft verknüpft wird.
- Ablauf automatisiert - Wenn der automatische Ablauf für die Steuerautomatisierung des Steuerverlustkontos im Fenster "Benutzerdefiniert" eingerichtet wurde, läuft der Ablaufbetrag des aktuellen Jahres nur in der letzten Periode automatisch ab. Der Betrag für die Ablaufsumme wird in die vorübergehenden Abweichungen in die Spalte "Sonstige Anpassungen" (System, OtherSys) kopiert.
- Anpassung an Vorjahr - Geben Sie diesen Betrag manuell für die Anpassung in der aktuellen Periode aufgrund von Anpassungen an das Vorjahr in Folge der Einreichung von Steuererklärungen ein. Dieser Betrag wird nicht aus dem Zeitplan für die Anpassung an das Vorjahr und nicht in die vorübergehende Abweichung automatisiert.
- Sonstige Anpassungen - Geben Sie diesen Betrag manuell für eine Anpassung in der aktuellen Periode ein. Dieser Betrag wird automatisch in die vorübergehenden Abweichungen in die Spalte "Sonstige Anpassungen (nur latent)" kopiert, wenn das Steuerverlust-Detailkonto mit einem Steuerverlust-Vortragskonto mit der benutzerdefinierten TaxDetail-Eigenschaft verknüpft wird.
- Anschaffung - Geben Sie diesen Betrag manuell für die in der aktuellen Periode angesammelten Steuerverluste ein. Dieser Betrag wird nicht aus dem Formular für die Anschaffung und nicht in die vorübergehende Abweichung automatisiert.
- Verfügbar - Dies ist der Betrag der Steuerverluste, um steuerpflichtiges Einkommen in der aktuellen Periode anzurechnen. Der Betrag besteht aus der Summe der Beträge in den Spalten "Anfangssaldo gemäß Anpassung", "Erstellt", "Ablauf", "Anpassung an Vorjahr", "Sonstige Anpassungen" und "Anschaffung".
- Verwendung laufendes Jahr - Geben Sie diesen Betrag der in der aktuellen Periode verwendeten Steuerverluste manuell ein. Dieser Betrag wird in die aktuelle Rückstellung übertragen, wenn das Steuerverlust-Detailkonto mit der TaxDetail-Eigenschaft verknüpft wird. Dieser Betrag wird in die vorübergehenden Abweichungen in die Spalte "Automatisiert" kopiert, wenn das Steuerverlust-Detailkonto mit der TaxDetail-Eigenschaft verknüpft wird.
- Verwendung laufendes Jahr automatisiert - Dies ist der Betrag der zu verwendenden Steuerverluste des aktuellen Jahres. Dieser Betrag wird aus der aktuellen Rückstellung übertragen, wenn für das Steuerverlustkonto im Fenster "Benutzerdefiniert" die Automatisierung eingerichtet wurde. Der Betrag für die Verwendungssumme wird in die vorübergehenden Abweichungen in die Spalte "Sonstige Anpassungen" (System, OtherSys) kopiert.

- Vortrag - Dies ist der Betrag der vorgetragenen Steuerverluste. Er besteht aus der Summe der Spalten "Verfügbar" und "Verwendung laufendes Jahr".

Steuerdetails (Benutzerdefinierte Eigenschaft)

Eigenschaft	Werte
Eigenschaft	Steuerdetails
Schlüsselwort	TaxDetail
Benutzerdefiniertes Feld	ALL
Gültiger Eintrag	<Gültiges Carryforward-Element>
Standard	Kein
Beispiel	TaxDetail:NTaxLosses
Beschreibung	Um das NTaxLosses-Detailkonto in diesem Beispiel mit dem TaxLossesCFS-Konto zu verknüpfen, müssen Sie im TaxLossesCFS-Konto die benutzerdefinierte Eigenschaft "TaxDetail:NTaxLosses" angeben

Beispieldatenfluss mit Steuerdetailleigenschaft

Dieses Beispiel zeigt einen beispielhaften Datenfluss beim Verknüpfen eines Steuerverlustvortragskontos mit einem Steuerverlustdetailkonto mithilfe der Steuerdetailleigenschaft.

Wenn Sie auf die Schaltfläche "TLCOriinationYear" klicken, füllt die Anwendung das Jahr der Entstehung automatisch auf.

Beträge in der Kategorie "21+" sind aggregierte Daten aus Vorjahren.

Wenn Sie auf die Schaltfläche "CopyTLCExpirationYear" klicken, füllt die Anwendung das Jahr des Ablaufs automatisch auf. Beispiel: Das Jahr des Ablaufs wird aus P11 in P12 im Jahr 2012 kopiert.

(1) Steuerverluste zurückstellen

Wenn Sie z.B. 100.000 eingeben, wird der steuerpflichtige Verlust in der aktuellen Rückstellung verrechnet.

Die zurückgestellten Steuerverluste werden im Formular "Steuerverlust" aktualisiert.

Die zurückgestellten Steuerverluste werden in den vorübergehenden Abweichungen aktualisiert.

(2) Steuerverlustablauf oder andere Anpassungen im Steuerverlustformular eingeben

Ein Steuergesetz verlangt die Abschreibung von Verlusten aus den Jahren vor 2006 sowie von automatisch abgelaufenen Verlusten ab dem Jahr 2007. In diesem Beispiel wurden in die Spalten "Sonstige Anpassungen" und "Ablauf" im Steuerverlustformular die Anpassungen (2.000) und (70.000) eingegeben.

Die Beträge werden automatisch in das Formular "Vorübergehende Abweichungen" in die Spalte "Sonstige Anpassungen (automatisiert)" in die Beträge (72.000) oder (2.000) plus (70.000) verschoben.

(3) Verwendete Beträge für Steuerverluste in das Steuerverlustformular eingeben

In diesem Beispiel verfügt das Unternehmen über einen steuerpflichtigen Gewinn von 75.000 USD im Jahr 2012 und wird die Verlustvorträge von 39.500 USD beginnend bei den ältesten Verlusten verwenden.

Die Verwendung der Verlustvorträge (39.500 USD) wird automatisch in die aktuelle Rückstellung übertragen.

Die Verwendung der Steuerverlustvorträge (39.500 USD) wird automatisch in die vorübergehenden Abweichungen übertragen.

Zusätzliche Hinweise

Spalten "Anpassung an Vorjahr" und "Anschaffung" im Steuerverlustformular

Sie können Beträge für "Anpassung an Vorjahr" und "Anschaffung" manuell als einen Betrag für alle Jahre (Summe für alle betroffenen Jahre) eingeben. In der Folge werden Beträge aus den Spalten "Anpassung an Vorjahr" und "Beschaffung" nach "Vorübergehende Abweichungen" verschoben, da die vorübergehenden Abweichungen dieselbe Detailebene aufweisen (Summe für alle betroffenen Jahre). Die Details im Steuerverlustformular sollen sowohl das Jahr der Herkunft, aber vor allem auch das Jahr des Ablaufs erfassen. Sie müssen diese Beträge manuell basierend auf dem Detail eingeben. Beispiel: Eine Anpassung an das Vorjahr für 100 USD kann zwei Jahre abdecken. Während der Wert unter "Anpassung an Vorjahr" den Betrag 100 USD enthalten würde, würde das Formular für Steuerverlustdetails Anpassungen an mehr als ein Jahr oder an mehrere Jahre enthalten.

Validierungen

Der Gesamtendsaldo im Steuerverlustformular unterliegt der Validierung durch das System. Dabei wird die Endsumme im Steuerverlustformular mit dem Gesamtendvortrag plus dem Konto des aktuellen Jahres unter "Vorübergehende Abweichungen" verglichen. Wenn die beiden Beträge nicht übereinstimmen, wird im Validierungseingabeformular und im Validierungsbericht ein Validierungsfehler erfasst.

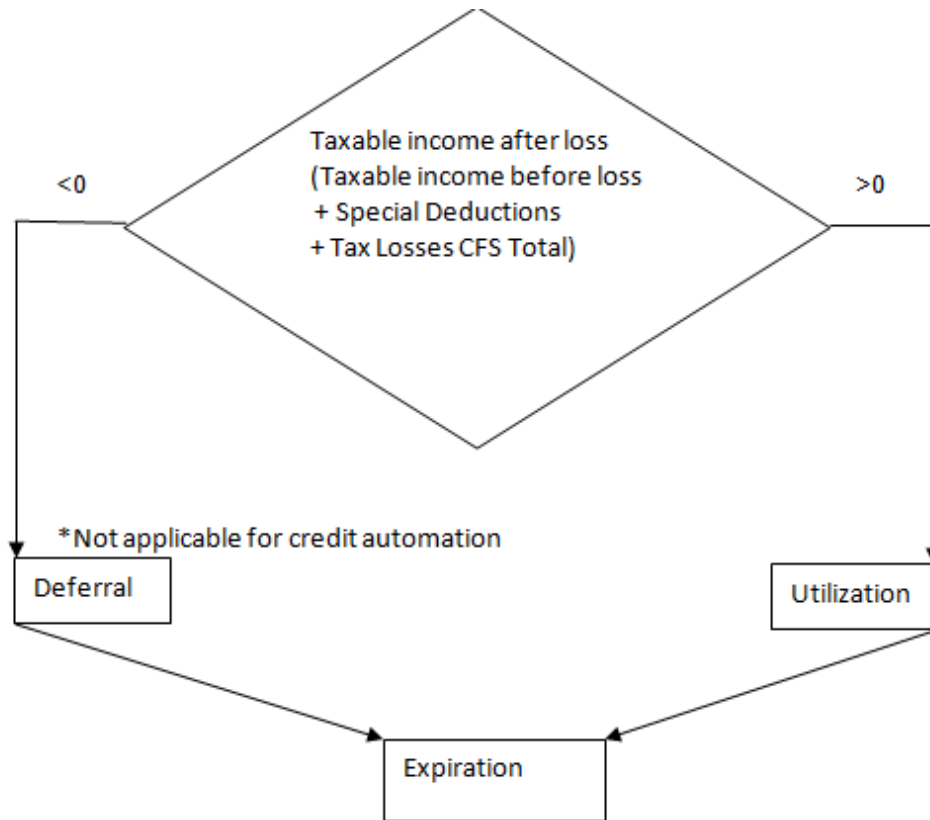
Nettobetriebsverluste (NOL)/-gutschriften automatisieren

Steuerverluste fallen an, wenn die Summe des zu versteuernden Einkommens (TaxableIncomeAfterLoss) in der aktuellen Periode kleiner als 0 ist. In der aktuellen Periode entstandene Steuerverluste können zurückgestellt werden, damit sie in zukünftigen Perioden/Jahren verwendet werden können.

Hyperion Tax Provision bietet die Möglichkeit, Steuerverluste auf der Grundlage eines von Ihnen definierten Regelsets automatisch zurückzustellen, zu nutzen oder verfallen zu lassen.

Wenn die Summe des zu versteuernden Einkommens (TaxableIncomeAfterLoss) in der aktuellen Periode zu einem positiven Betrag führt, können Steuerverluste aus früheren Perioden oder Jahren verwendet werden. Zurückgestellte Verluste (Verluste aus früheren Perioden oder Jahren) können entweder vollständig oder teilweise in der aktuellen Periode verwendet werden.

Zurückgestellte Verluste aus vorherigen Perioden oder Jahren verfügen über ein Ablaufjahr. Nach dem Ablaufjahr können diese Verluste nicht mehr verwendet werden und müssen im System verfallen. Sie können Regeln definieren, nach denen zurückgestellte Verluste, deren Ablaufjahr verstrichen ist, automatisch verfallen.



Hinweis:

Regeln zur Automatisierung von Nettobetriebsverlusten gelten nur für die Berechnung nationaler Steuern.

Auf das Fenster "Automatisierung von Nettobetriebsverlust" zugreifen

Im Fenster "Automatisierung von Nettobetriebsverlust" können Sie die Regeln konfigurieren, mit denen definiert wird, wie das System Steuerverluste automatisch zurückstellt, verwendet oder auslaufen lässt und die entsprechenden Verrechnungsbeträge verbucht.

Wählen Sie zum Zugreifen auf das Fenster "Automatisierung von Nettobetriebsverlust" im Menü **Tax Provision** die Optionen **Einstellungen, Automatisierung von Nettobetriebsverlust** aus, oder wählen Sie diese Option in der Liste **Anwendungsaufgaben** aus.

Target Account	Description	Occurrence	Logic			Source	Entites	Excluded Entites	Limit - Utilization		Sequence	Disable Rule
			Deferral	Utilization	Expiration				Percent	Dollar Amount		
TaxLoss001CFS	Tax Losses - Carryforward Automated	1	---	---	✓	TaxLoss0001						
TaxLoss002CFS	Capital Losses - Carryforward Automated	0	---	---	---							
TaxLoss003CFS	Charitable Contributions - Carryforward Automated	0	---	---	---							
TaxLossesCFS	National Tax Losses - Carryforward Automated	0	---	---	---							
TaxCred00001	Tax Credit	1	---	---	✓	TaxCred00001	LE101		100		1	
TaxCred00002	General Business Credit	0	---	---	---							

Layout des Fensters "Automatisierung von Nettobetriebsverlust"

Die Definition für die Automatisierung von Nettobetriebsverlusten wird nach Szenario, Jahr und Periode eingerichtet. Wenn Sie den Prozess zur Automatisierung von Nettobetriebsverlusten definieren, geben Sie die Elemente für das Quelldetailkonto und das Zielsteuervortragskonto ein, für die der Automatisierungsprozess ausgeführt werden soll.

Steuerverlustvorträge für die aktuelle Periode werden als abhängige Elemente auf Basisebene des übergeordneten TaxLossesCFSTotal-Kontos dargestellt. Im Fenster "Automatisierung von Nettobetriebsverlust" werden alle abhängigen Elemente auf Basisebene des TaxLossesCFSTotal-Kontos als Ziele für die Regeln zur Automatisierung von Nettobetriebsverlusten angezeigt. Diese Konten werden im Eingabeformular "Aktuelle Rückstellung" angezeigt. In der Spalte für die automatisierte aktuelle Rückstellung wird das Ergebnis der Regeln für die Automatisierung von Nettobetriebsverlusten für Konten auf Basisebene unter TaxLossesCFSTotal angezeigt.

Steuervortragsgutschriften für die aktuelle Periode werden als abhängige Elemente auf Basisebene des übergeordneten TaxCreditTotal-Kontos dargestellt. Im Fenster für die Automatisierung von Nettobetriebsverlusten/Gutschriften werden alle abhängigen Elemente auf Basisebene des TaxCreditTotal-Kontos als Ziele für die Regeln zur Automatisierung von Nettobetriebsverlusten/Gutschriften angezeigt. Diese Konten werden im Eingabeformular "Aktuelle Rückstellung" angezeigt. In der Spalte für die automatisierte aktuelle Rückstellung wird das Ergebnis der Regeln für die Automatisierung von Nettobetriebsverlusten/Gutschriften für Konten auf Basisebene unter TaxCreditTotal angezeigt.

Im Formular "Steuerverlust" werden die Details für latente Steuerverluste einschließlich dem Jahr der Entstehung, dem Ablaufjahr, den Verwendungsbeträgen sowie den Ablaufbeträgen angezeigt. Die Detailkontos für latente Steuerverluste werden als abhängige Elemente auf Basisebene des TaxLossesD-Kontos dargestellt. Mit Regeln zur Automatisierung von Nettobetriebsverlusten können Sie Konten für Steuerverlustvorträge mit Steuerdetailkontos verknüpfen. Beispiel: Sie können das TaxLoss0001CFS-Konto dem TaxLossD0001-Detailkonto zuordnen.

Sie können die Zeilen filtern, indem Sie über jeder Spalte den gewünschten Filtertext eingeben.

Sie können die Einstellungen für die Automatisierung von Nettobetriebsverlusten speichern und die Definition in ein Excel-Arbeitsblatt exportieren.

So speichern oder exportieren Sie die Definition zur Automatisierung von Nettobetriebsverlusten:

1. Wählen Sie im Menü **Tax Provision** die Optionen **Einstellungen, Automatisierung von Nettobetriebsverlust** aus, oder wählen Sie diese Option in der Liste **Anwendungsaufgaben** aus.
2. Klicken Sie zum Speichern der Einstellungen für die Automatisierung von Nettobetriebsverlusten auf **Einstellungen speichern**, oder wählen Sie **Aktionen, Einstellungen speichern** aus.
3. Klicken Sie zum Exportieren auf **Tabellendaten in Excel-Arbeitsmappe exportieren**, oder wählen Sie **Aktionen, Tabellendaten in Excel-Arbeitsmappe exportieren** aus.

4. Klicken Sie auf **Öffnen** oder auf **Speichern**, und wählen Sie einen Speicherort aus.

Spalten für die Automatisierung von Nettobetriebsverlusten

Spalte	Zielkonto
Werte	Ein gültiges abhängiges Element auf Basisebene des TaxLossesCFSTotal- oder TaxCreditTotal-Kontos
Standard	Abhängige Elemente auf Basisebene des TaxLossesCFSTotal- oder TaxCreditTotal-Kontos
Kommentar	Dies ist das Vortragskonto, auf das die Berechnung der Automatisierung von Nettobetriebsverlusten angewendet wird. Sie können eine oder mehrere Regeln für dasselbe Konto verwenden.
	<hr/> Hinweis: Sie können eine Regel zur Automatisierung von Nettobetriebsverlusten und eine Steuerautomatisierungsregel nicht für dasselbe Zielkonto für Steuerverlustvorträge definieren. <hr/>
Spalte	Vorkommen
Werte	1 oder eine beliebige fortlaufende Zahl höher als 1
Standard	0
Kommentar	Wenn Sie zusätzliche Regeln für dasselbe Konto definieren, wird der Wert für das Vorkommen automatisch um 1 erhöht. Dieser Wert gibt an, wie viele Regeln für dasselbe Konto definiert sind.
Spalte	Logik - Rückstellung, Verwendung, Ablauf
Werte	<ul style="list-style-type: none"> • Rückstellung • Verwendung • Ablauf
Standard	Nicht ausgewählt
Kommentar	Klicken Sie, um mindestens eine gültige Logikmethode für die Berechnung der Automatisierung von Nettobetriebsverlusten auszuwählen.

Spalte	Quelldetailkonto
Werte	Wird zum Definieren des Detailkontos verwendet, das dem Zielkonto zugeordnet ist. Sie können nur ein Detailkonto angeben.
Standard	Kein
Kommentar	Verlustdetailkonto, das den Zielkonten TaxLossesCFSTotal oder TaxCreditTotal zugeordnet werden soll.

Spalte	Entitys
Werte	Eine oder mehrere gültige Basisentitys oder gültige Entitylisten, durch Semikolon (;) getrennt
Standard	<Leer> für ALLE Basisentitys in der Anwendung
Kommentar	Sie können die Regel auf eine bestimmte Entity oder Liste von Entitys einschränken. Wenn kein Wert für "Entity" eingegeben ist, wird der Betrag auf alle Entitys angewendet.

Spalte	Ausgeschlossene Entitys
Werte	Eine oder mehrere gültige Basisentitys oder gültige Entitylisten, durch Semikolon (;) getrennt
Standard	Kein
Kommentar	Gibt die Entitys an, die für die Verarbeitung ausgeschlossen werden sollen. Wenn kein Wert für "Ausgeschlossene Entitys" eingegeben ist, wird nichts ausgeschlossen.

Spalte	Grenzwert - Verwendung - Prozent
Werte	Beliebige Zahl zwischen 0 und 100
Standard	100 %
Kommentar	Prozentsatz zum Angeben, welcher Anteil eines Betrages für ein Detailkonto verwendet werden kann.

Spalte	Grenzwert - Verwendung - Dollarbetrag
Werte	Beliebige positive Zahl
Standard	Kein

Spalte	Grenzwert - Verwendung - Dollarbetrag
Kommentar	Sie können anstelle eines Prozentsatzes auch einen Dollarbetrag zum Angeben des zu verwendenden Betrages verwenden. Es wird davon ausgegangen, dass der Betrag in der Entitywährung für die Entity eingegeben ist, für die die Automatisierung von Nettobetriebsverlusten ausgewählt ist.

Spalte	Grenzwert - Rückstellung - Prozent
Werte	Beliebige Zahl zwischen 0 und 100
Standard	0 %
Kommentar	Prozentsatz zum Angeben, welcher Anteil eines Betrages in ein Detailkonto zurückgestellt werden kann.

Spalte	Abfolge
Werte	Beliebige positive Zahl
Standard	1
Kommentar	Für die Verwendung muss eine Abfolge eingegeben werden, um die Reihenfolge festzulegen, in der die Verwendung des zu versteuernden Einkommens verteilt werden muss. Auch wenn Sie eine Regel deaktivieren, müssen Sie die Abfolgenummer verwalten (sofern zutreffend). Beispiel: Wenn eine Regelabfolge 1,2,3 vorhanden ist und Sie Abfolge 2 deaktivieren möchten, deaktivieren Sie die Regel, ändern Sie jedoch nicht ihre Abfolgenummer.

Spalte	Regel deaktivieren
Werte	Ausgewählt oder nicht ausgewählt
Standard	Nicht ausgewählt
Kommentar	Ist diese Option ausgewählt, wird die Regel für die angegebene Periode deaktiviert.

Berechnungsmethoden für die Automatisierung von Nettobetriebsverlusten

Sie können diese Typen von Methoden für die Automatisierung von Nettobetriebsverlusten definieren und eine oder mehrere Methoden für den Prozess zur Automatisierung von Nettobetriebsverlusten auswählen.

- Rückstellung (Hinweis: Diese Methode gilt nicht für die Automatisierung von Steuergutschriftskonten).

- Verwendung
- Ablauf

Die Regeln müssen in der oben angegebenen Reihenfolge ausgeführt werden. Die Regeln zur Automatisierung von Nettobetriebsverlusten werden nach dem Ausführen der nationalen Steuerberechnung ausgeführt. Sie können nicht als OnDemand-Regeln ausgeführt werden.

Nach dem Definieren einer Regel für die Automatisierung von Nettobetriebsverlusten müssen Sie die Option **Berechnung erzwingen** ausführen. Der Berechnungsprozess führt keine Regeln zur Automatisierung von Nettobetriebsverlusten aus, da eine Aktualisierung dieser Regeln keine Auswirkungen auf die Daten und Trigger der Berechnung hat. Sie müssen die Option "Berechnung erzwingen" zum Ausführen der Regel ausführen.

Regeln zur Automatisierung von Nettobetriebsverlusten werden als Zellentext gespeichert. Informationen hierzu finden Sie unter [Zellentext für die Automatisierung von Nettobetriebsverlusten](#).

Rückstellung

Wenn steuerpflichtiges Einkommen und Sonderabzüge (TaxableIncomeBeforeLoss + TaxSpecialDeductions) einen negativen Betrag ergeben, können Sie einen Verlust zurückstellen, um ihn in einer zukünftigen Periode zu verwenden. Eine optimale Zurückstellung von Verlusten führt zu einem steuerpflichtigen Einkommen von 0, indem ein Verlust in Höhe der Summe des steuerpflichtigen Einkommens und der Sonderabzüge zuzüglich der manuell in die TaxLossCarryforward-Konten eingegebenen Beträge zurückgestellt wird.

Beispiel

Wenn das steuerpflichtige Einkommen bei -35.493 liegt, kann das System bis zu 35.493 an Verlusten in der aktuellen Periode zurückstellen. Sie können eine Regel zum automatischen Zurückstellen von Verlusten nach einem Rückstellungsprozentbetrag definieren. In diesem Beispiel könnten Sie TaxLoss0001CFS als Zielverlustkonto und TaxLossesD0001 als Verlustdetailkonto eingeben.

Die von Ihnen angegebene Rückstellungsregel ordnet das TaxLossCarryforward-Konto (abhängiges Basiselement von TaxLossesCFSTotal) dem Verlustdetailkonto (abhängiges Basiselement von TaxLossesD) für eine Gruppe von Entitys und eine Gruppe von ausgeschlossenen Entitys zu.

Wenn Sie die Rückstellungsregel für die Automatisierung von Nettobetriebsverlusten definiert und die Option "Berechnung erzwingen" ausgeführt haben, erstellt das System einen Verlust von 35.493, um das negative Gesamteinkommen + Sonderabzüge zu kompensieren. Der Wert für das steuerpflichtige Einkommen und die aktuelle Steuer auf das steuerpflichtige Einkommen in der aktuellen Steuerrückstellung ändert sich nun in 0.

Das Formular "Steuerverluste" zeigt nun den gebuchten Verlust im TLCCreatedAutomated-Rollforward-Element für das aktuelle Jahr für das TaxLossD0001-Detailkonto an.

Das Formular "Vorübergehende Abweichungen" zeigt nun den zurückgestellten Verlust in der Spalte "Automatisiert" (CYSys) für das TaxLoss0001CFS-Zielkonto an.

Verwendung

Wenn das steuerpflichtige Einkommen (TaxableIncomeAfterLoss) zu einem positiven Betrag führt, können Sie die in vorherigen Perioden oder Jahren zurückgestellten

Verluste verwenden. Eine optimale Verwendung von Verlusten führt zu einem steuerpflichtigen Einkommen von 0, indem der Betrag in Höhe der Summe des steuerpflichtigen Einkommens und der Sonderabzüge zuzüglich der manuell in die TaxLossCarryforward-Konten eingegebenen Beträge verwendet wird.

Der Prozess gleicht dem für die Verwendung von Gutschriften.

Beispiel

Wenn das steuerpflichtige Einkommen 80.007 beträgt, kann das System einen Gesamtbetrag von bis zu 80.007 an zurückgestellten Verlusten in der aktuellen Periode verwenden. Sie können Regeln erstellen, um die zurückgestellten Verluste automatisch zu verwenden. Sie können verschiedene Verwendungsregeln für unterschiedliche Zielverlustkonten definieren, die verschiedenen Detailkonten zugeordnet sind, z.B. TaxLoss0001CFS mit TaxLossD0001 und TaxLoss0002CFS mit TaxLossD0002.

Die von Ihnen angegebene Verwendungsregel ordnet das TaxLossCarryforward-Konto (abhängiges Basiselement von TaxLossesCFSTotal oder TaxCreditTotal für Gutschriften) einem Detailkonto (abhängiges Basiselement von TaxLossesD oder abhängiges Basiselement von TaxCreditsD für Gutschriften) für eine Gruppe von Entitys und eine Gruppe von ausgeschlossenen Entitys zu.

Wenn Sie die Rückstellungsregel für die Automatisierung von Nettobetriebsverlusten definiert und die Option "Berechnung erzwingen" ausgeführt haben, verwendet das System so viele verfügbare Verluste bis zu dem Betrag aus Gesamteinkommen + Sonderabzügen. In diesem Beispiel ändern sich das steuerpflichtige Einkommen und die aktuellen Steuern für das steuerpflichtige Einkommen in 0, nachdem alle verfügbaren Verluste verwendet wurden.

Das Formular "Steuerverluste" zeigt nun einen verwendeten Verlust von 1.000 für das TaxLossD0001-Detailkonto im Rollforward-Element für die automatisierte Verwendung des aktuellen Jahres (TLCUtilizationAutomated) für das aktuelle Jahr an.

Das Formular "Steuerverluste" zeigt nun einen verwendeten Verlust von 79.007 für das TaxLossD0002-Detailkonto im Rollforward-Element für die automatisierte Verwendung des aktuellen Jahres (TLCUtilizationAutomated) für das aktuelle Jahr an.

Das Formular "Vorübergehende Abweichungen" zeigt nun den zurückgestellten Verlust in der Spalte "Automatisiert" (CYSys) für die TaxLoss0001CFSTaxLoss0002CFS-Zielkonten an.

Die Berechnungsmethode "Verwendung" zielt darauf ab, zunächst die Verluste zu nutzen, die am schnellsten ablaufen. Tax Provision führt die Verwendungsregeln auf Jahresbasis beginnend mit dem aktuellen Jahr aus. Nachfolgende Jahre werden in absteigender chronologischer Reihenfolge verarbeitet. Beginnend mit dem aktuellen Jahr, z.B. 2015, verarbeitet das System alle Verluste, die in diesem Jahr für die aktuelle Entity, das aktuelle Szenario und die aktuelle Periode ablaufen, in absteigender Reihenfolge.

Der Verwendungs- und der Rückstellungsprozess schließen sich gegenseitig aus - nur eine Berechnungsmethode kann gleichzeitig für eine angegebene Entity, ein angegebenes Szenario und eine angegebene Periode ausgeführt werden.

Das System bestimmt, dass ein zu verwendender Verlust verfügbar ist, wenn ein positiver Betrag im Rollforward-Element "TLCAvailable" für das Ablaufjahr des Detailkontos vorhanden ist.

Sie können den Prozentsatz dafür angeben, welcher Anteil des Betrages in den einzelnen Detailkonten verwendet werden kann. Das folgende Beispiel zeigt einen Betrag, der zu 100 % verwendet wurde

PER:100^ENTITY:LE105^EXCENTITY:^DACC:TaxLossD0002^DAMT:^SEQ:1^UTIL:YES

Sie müssen einen Prozentsatz oder einen Dollarbetrag eingeben. Wenn beides angegeben wird, hat der Prozentsatz Vorrang.

Hinweis:

Sie müssen im Verwendungsprozess eine Abfolge für die Ausführung der Regeln angeben. Sie müssen mindestens eine Folgenummer (Abfolge 1) angeben. Wenn Sie Regeln deaktivieren, müssen Sie möglicherweise die Folgenummern entsprechend anpassen.

Beispiel 1

Steuerpflichtiges Einkommen + Sonderabzüge = 28.000

Aktuelles Jahr: 2012

Aktuelle Periode: P12

Aktuelle Entity: LE105

Verwendungsregeln:

TaxLosses0001CFS PER:100^ENTITY:LE105^EXCENTITY:^DACC:TaxLossD0001^DAMT:^SEQ:1^UTIL:YES

TaxLosses0002CFS PER:100^ENTITY:LE105^EXCENTITY:^DACC:TaxLossD0002^DAMT:^SEQ:2^UTIL:YES

Tabelle 8-1 Verwendung - Beispiel 1

TaxLossD0001			TaxLossD0002		
Jahr des Ablaufs	TLCAvailable	Automatisierte Verwendung	Jahr des Ablaufs	TLCAvailable	Automatisierte Verwendung
2012	20.000	-20.000	2012	5.000	-5.000
2013	10.000	-3.000	2013	10.000	
Summe	30.000			15.000	

1. Das System beginnt mit dem aktuellen Jahr (2012) und versucht, die verfügbaren Verluste in absteigender Reihenfolge zu verwenden. Das Detailkonto "TaxLossD0001" ist das erste Konto in Abfolge 1. Das System verwendet 100 % der verfügbaren Verluste für das Jahr 2012 in TaxLossD0001. Der verfügbare Verlust beträgt 20.000. Der verwendete Betrag liegt bei 100 % von 20.000. Das verbleibende steuerpflichtige Einkommen beträgt 28.000 - 20.000 = 8.000.
2. Das Detailkonto "TaxLossD0002" ist das zweite Konto in Abfolge 2. Das System verwendet 100 % der verfügbaren Verluste für das Jahr 2012 in TaxLossD0002. Der verfügbare Verlust beträgt 5.000. Der verwendete Betrag liegt bei 100 % von 5.000. Das verbleibende steuerpflichtige Einkommen beträgt 8.000 - 5.000 = 3.000.
3. Es gibt keine weiteren Verwendungsregeln für LE105. Das System fährt mit dem nächsten Jahr (2013) fort und versucht, alle verfügbaren Verluste zu verwenden, bis keine Verluste mehr verfügbar sind, oder bis kein steuerpflichtiges Einkommen mehr zu verrechnen ist.

- Der insgesamt verwendete Betrag wird in der aktuellen Rückstellung für die Steuerverlust-Vortragskonten verrechnet.

Beispiel 2

Dieses Beispiel zeigt eine Verwendungsregel mit unterschiedlichen Prozentsätzen.

Steuerpflichtiges Einkommen + Sonderabzüge = 28.000

Aktuelles Jahr: 2012

Aktuelle Periode: P12

Aktuelle Entity: LE105

Verwendungsregeln:

TaxLosses0001CFS PER:50^ENTITY:LE105^EXCENTITY:^DACC:TaxLossD0001^DAMT:^SEQ:1^UTIL:YES

TaxLosses0002CFS PER:60^ENTITY:LE105^EXCENTITY:^DACC:TaxLossD0002^DAMT:^SEQ:2^UTIL:YES

Tabelle 8-2 Verwendung - Beispiel 2

TaxLossD0001			TaxLossD0002		
Jahr des Ablaufs	TLCAvailable	Automatisierte Verwendung	Jahr des Ablaufs	TLCAvailable	Automatisierte Verwendung
2012	20.000	-15.000	2012	5.000	-5.000
2013	10.000		2013	10.000	-4.000
Summe	30.000	-15.000		15.000	-9.000

In diesem Beispiel werden gemäß des Konfigurationssetups nur 50 % des insgesamt verfügbaren Betrages für das TaxLossD0001-Konto verwendet. Die Summe liegt bei 30.000 und 50 % = 15.000.

Gemäß des Konfigurationssetups werden nur 60 % des insgesamt verfügbaren Betrages für das TaxLossD0002-Konto verwendet. Die Summe liegt bei 15.000 und 60 % = 9.000.

Der maximal zu verwendende Betrag für alle Detailkonten liegt bei 24.000.

Daher liegt der steuerpflichtige Restbetrag in der aktuellen Rückstellung bei 28.000 - 24.000 = 4.000.

- Das System beginnt mit dem aktuellen Jahr (2012) und versucht, die verfügbaren Verluste in absteigender Reihenfolge zu verwenden. Das Detailkonto "TaxLossD0001" ist das erste Konto in Abfolge 1. Das System verwendet 100 % der verfügbaren Verluste für das Jahr 2012 in TaxlossD0001. Der verfügbare Verlust beträgt 20.000. Der verwendete Betrag liegt bei 50 % von 30.000, also bei 15.000. 15.000 ist geringer als 20.000, daher wird der Wert von 15.000 verwendet. Das verbleibende steuerpflichtige Einkommen beträgt 28.000 - 15.000 = 13.000.
- Das Detailkonto "TaxlossD0002" ist das zweite Konto in Abfolge (2). Das System verwendet 60 % der insgesamt verfügbaren Verluste von 15.000, also 9.000, für das Jahr 2012 in TaxlossD0002. Der verfügbare Verlust liegt bei 5.000. 5.000 ist weniger als der maximal zu verwendende Betrag, daher wird 5.000 verwendet. Das verbleibende steuerpflichtige Einkommen beträgt 13.000 - 5.000 = 8.000.

3. Es gibt keine weiteren Verwendungsregeln für LE105. Das System fährt mit dem nächsten Jahr (2013) fort und versucht, alle verfügbaren Verluste zu verwenden, bis keine Verluste mehr verfügbar sind, oder bis kein steuerpflichtiges Einkommen mehr zu verrechnen ist.
4. Der insgesamt verwendete Betrag wird in der aktuellen Rückstellung für die Steuerverlust-Vortragskonten verrechnet.

Ablauf

Wenn Sie eine Ablaufregel für ein Konto festlegen, wird der Betrag im Steuerdetailkonto automatisch für das aktuelle Jahr und das unten stehende Ablaufjahr verrechnet.

Der automatische Ablauf erfolgt, wenn die automatische Rückstellung oder Verwendung für die aktuelle Entity, das aktuelle Szenario, das aktuelle Jahr und die aktuelle Periode abgeschlossen ist. Er erfolgt unabhängig vom Betrag des steuerpflichtigen Einkommens + Sonderabzüge (TaxableIncomeBeforeLoss + TaxSpecialDeductions).

Sie können Regeln einrichten, damit Verluste, die nach der aktuellen Periode nicht mehr verwendet werden können, automatisch ablaufen.

Wenn Sie die Ablaufregel für die Automatisierung von Nettobetriebsverlusten definiert und die Option "Berechnung erzwingen" ausgeführt haben, lässt das System alle Verluste ablaufen, die nach der aktuellen Periode nicht mehr verwendet werden können.

Das Formular "Steuerverluste" zeigt die abgelaufenen Verluste in der Spalte für den automatisierten Ablauf (TLCExpirationAutomated) für das Detailkonto für das aktuelle Jahr und das zugehörige Ablaufjahr an.

Das Formular "Vorübergehende Abweichungen" zeigt den abgelaufenen Betrag für jedes Zielvortragskonto unter der Spalte "Sonstige Anpassungen (nur latent)" für das aktuelle Jahr und die aktuelle Periode an.

Abgelaufene Verluste werden nicht im Formular "Aktuelle Rückstellung" angezeigt.

Die Ablauflogik zielt darauf ab, alle verfügbaren Beträge ablaufen zu lassen, deren Ablaufjahr vor dem aktuellen Jahr für ein angegebenes Detailkonto liegt. Verluste, deren Ablaufjahr mit dem aktuellen Jahr identisch ist, laufen erst in der letzten Periode des Jahres ab, z.B. P12.

Das System bestimmt den Verlustbetrag, der basierend auf der Spalte "TLCAvailable" im Formular "Steuerverluste" für das Ablaufjahr des Detailkontos ablaufen soll.

Beispiel

TaxableIncomeBeforeLoss + TaxSpecialDeductions = 28.000

Aktuelles Jahr: 2012

Aktuelle Periode: P12

Aktuelle Entity: LE105

Tabelle 8-3 Beispiel für Ablauf

TaxLossD0001			TaxLossD0002		
Jahr des Ablaufs	TLCAvailable	Ablauf automatisiert	Jahr des Ablaufs	TLCAvailable	Ablauf automatisiert
2010	20.000	-20.000	2012	5.000	-5.000
2011	10.000	-10.000	2013	10.000	

Regeln zur Automatisierung von Nettobetriebsverlusten definieren

Im Fenster "Automatisierung von Nettobetriebsverlust" können Sie die Regeln konfigurieren, mit denen definiert wird, wie das System Steuerverluste automatisch zurückstellt, verwendet oder auslaufen lässt und die entsprechenden Verrechnungsbeträge verbucht.

Um Regeln für Nettobetriebsverluste/-gutschriften definieren zu können, müssen Sie über die Sicherheitsrechte eines Administrators oder Powerusers verfügen.

Hinweis:

Regeln zur Automatisierung von Nettobetriebsverlusten werden im Rahmen des Berechnungsprozesses ausgeführt und können nicht nach Bedarf aufgerufen werden.

So definieren Sie Regeln für die Automatisierung von Nettobetriebsverlusten:

1. Wählen Sie im Menü **Tax Provision** die Optionen **Einstellungen, Automatisierung von Nettobetriebsverlust** aus, oder wählen Sie diese Option in der Liste **Anwendungsaufgaben** aus.
2. Klicken Sie zum Hinzufügen einer Regel in der Symbolleiste auf **Regel hinzufügen**, oder wählen Sie **Aktionen, Regel hinzufügen** aus.

Es wird eine neue Zeile eingefügt, in der Sie die Regel definieren können.

3. Wählen Sie ein Zielkonto in der vorausgefüllten Liste der abhängigen Elemente auf Basisebene des TaxLossesCFSTotal- und des TaxCreditTotal-Kontos aus.
4. Wählen Sie mindestens eine Berechnungsmethode aus:
 - **Rückstellung** (nicht gültig für die Basis von TaxCreditTotal-Konten)
 - **Verwendung**
 - **Ablauf**

5. Geben Sie ein Konto als **Quelldetail** an, oder wählen Sie ein Detailkonto, das Sie dem Konto zuordnen möchten, über die Elementauswahl aus.

Sie können nur ein Quelldetailkonto angeben.

6. Geben Sie die **Entitys** ein, auf die die Berechnung angewendet werden soll, oder geben Sie **Ausgeschlossene Entitys** ein, um die Entitys auszuwählen, die nicht verarbeitet werden sollen.

Wenn Sie keine Entity angeben, wird die Berechnung für alle Entitys ausgeführt.

7. Geben Sie einen Wert unter **Prozent oder **Dollarbetrag** ein.**

Geben Sie unter "Verwendung" einen Prozentsatz oder einen Dollarbetrag ein.

Sie müssen unter "Verwendung" einen Prozentsatz eingeben, um den Verlustbetrag zurückzustellen.

Die Optionen "Prozent" und "Dollarbetrag" können nicht für "Ablauf" verwendet werden.

8. Geben Sie eine Abfolgenummer für den Verwendungsprozess ein, z.B. 1.

Die Abfolgenummer wird für die Verwendung benötigt.

Sie gilt nicht für Rückstellung oder Ablauf.

9. Nach dem Definieren einer Regel für die Automatisierung von Nettobetriebsverlusten müssen Sie die Option **Berechnung erzwingen ausführen.**

Der Berechnungsprozess führt keine Regeln zur Automatisierung von Nettobetriebsverlusten aus, da eine Aktualisierung dieser Regeln keine Auswirkungen auf die Daten und Trigger der Berechnung hat. Sie müssen die Option "Berechnung erzwingen" zum Ausführen der Regel ausführen.

Regeln zur Automatisierung von Nettobetriebsverlusten deaktivieren

Im Fenster "Automatisierung von Nettobetriebsverlust" können Sie bestimmte Regeln deaktivieren. Deaktivierte Regeln werden nicht für das angegebene Szenario, das angegebene Jahr und die angegebene Periode ausgeführt.

So deaktivieren Sie Regeln für die Automatisierung von Nettobetriebsverlusten:

1. Wählen Sie im Menü **Tax Provision** die Optionen **Einstellungen, Automatisierung von Nettobetriebsverlust** aus, oder wählen Sie diese Option in der Liste **Anwendungsaufgaben** aus.
2. Wählen Sie im Fenster "Automatisierung von Nettobetriebsverlust" das Konto aus, für das Regeln deaktiviert werden sollen.
3. Klicken Sie in der Spalte **Regel deaktivieren** auf das Kontrollkästchen, um die Regel zu deaktivieren.

Regeln zur Automatisierung von Nettobetriebsverlusten kopieren

Sie können die Regeln zur Automatisierung von Nettobetriebsverlusten aus der vorherigen Periode in die aktuelle Periode kopieren. Mit dieser Option werden alle Werte für die laufende Periode überschrieben.

So kopieren Sie Regeln zur Automatisierung von Nettobetriebsverlusten:

1. Klicken Sie im Fenster "Automatisierung von Nettobetriebsverlust" auf **CopyNOLCreditRules**.
2. Klicken Sie im Fenster mit der Warnung "Kopierbestätigung" zum Fortfahren auf **Ja**.

Zellentext für die Automatisierung von Nettobetriebsverlusten

Die Definition der Regel zur Automatisierung von Nettobetriebsverlusten wird im Zellentextlabel für die Automatisierung von Nettobetriebsverlusten/ Automatisierung für Gutschriften in folgendem POV gespeichert:

- Zielszenario
- Zieljahr
- Zielperiode
- A- Zielgutschriftskonten (abhängige Basiselemente von TaxLossesCFSTotal und TaxCreditTotal)
- Entity - [None]
- Value - [None]
- ICP - [None]
- JD - SystemMembers
- DC - SystemMembers
- TT - SystemMembers
- RF - SystemMembers
- RS - SystemMembers

Syntax

- Doppelpunkt (:) – Dieses Trennzeichen wird verwendet, um das Schlüsselwort (KEYWORD) vom Wert (VALUE) zu trennen.
- Caret (^) – Dieses Trennzeichen wird zum Identifizieren und Trennen der verschiedenen Schlüsselwort-Wert-Paare (KEYWORD/VALUE) verwendet.
- Semikolon (;) – Dieses Trennzeichen wird zum Identifizieren mehrerer Werte für dasselbe Schlüsselwort (KEYWORD) verwendet.
- At-Symbol (@) – Dieses Symbol wird zum Identifizieren zusätzlicher Logik für dasselbe Zielkonto verwendet.

Schlüsselwörter

Folgende Schlüsselwörter können im Zellentext verwendet werden:

- **Entity** - Wird zum Einschränken der Regel auf eine bestimmte Entity oder Liste von Entitys verwendet. Wird kein Wert eingegeben, wird die Regel auf alle Entitys angewendet. Trennen Sie mehrere Entitys durch ein Semikolon. Übergeordnete Entitys werden unterstützt, wenn die TaxCalc-Eigenschaft für die übergeordnete Entity auf "Ja" gesetzt ist.
- **ExcEntity** - Wird zum Ausschließen von Entitys verwendet. Wird kein Wert eingegeben, werden keine Entitys ausgeschlossen.

- **DACC** - Wird zum Definieren des Detailkontos verwendet. Sie können nur ein Detailkonto angeben.
- **DPER** - Wird zum Definieren des Prozentbetrages für Rückstellungen verwendet. Gültige Prozentbeträge liegen zwischen 0 und 100.
- **SEQ** - Für die Verwendung erforderliche Abfolge zum Angeben der Reihenfolge, in der die Verwendung des zu versteuernden Einkommens verteilt werden muss.
- **PER** - Prozentsatz des verfügbaren zu verwendenden Gesamtverlustes. Gilt nicht für Ablauf.
- **DAMT** - Absoluter Betrag des verfügbaren zu verwendenden Gesamtverlustes. Gilt nicht für Ablauf.
- **UTIL** - Wird für die Verwendung auf "Ja" gesetzt. Beispiel: UTIL:YES
- **DIS** - Wird zum Deaktivieren der Regel auf "Ja" gesetzt. Beispiel: DIS:YES

CellTextLabel

- DeferralNOLAutomation
- ExpireNOLAutomation
- UtilizeNOLAutomation

Beispiele

Rückstellung

DPER:100^ENTITY:LE101^EXCENTITY:^DACC:TaxLossD0001^DEF:YES^UTIL:YES^EXP:YES^SEQ:1

Verwendung

TaxLosses0001CFS PER:100^ENTITY:^EXCENTITY:^DACC:TaxLossD0001^DAMT:^SEQ:1^UTIL:YES

TaxLosses0002CFS PER:100^ENTITY:^EXCENTITY:^DACC:TaxLossD0002^DAMT:^SEQ:2^UTIL:YES

Ablauf

TaxLosses0001CFS ENTITY:LE105^EXCENTITY:^DACC:TaxLoss00001

TaxLosses0002CFS ENTITY:LE105^EXCENTITY:^DACC:TaxLoss00002

In der Automatisierung von Nettobetriebsverlusten/Gutschriften verwendete Konstanten (Ändern Sie diese Konstanten bei Bedarf)

'This should match the last year of expiration years defined under ExpirationYears hierarchy (DataCategory Dimension)

Const MAX_NOL_YEAR = 2070

'We have to run the number of iterations in order to completely utilize the Taxable amount, default it is set to 20.

'Need to increase the value only if the Taxable income does not completely utilize even though we have the available amount under detail account

Const MAX_NOL_LOOP = 20

Note: Lines in rules file starting from 51 to 54

Hinweis:

Die Zellentextregeln müssen von Periode zu Periode kopiert werden. Sie können das benutzerdefinierte Fenster "Steueradministration" verwenden.

Rollover-Vorgang

Der Rollover-Vorgang wird verwendet, um relevante Daten aus der vorherigen Periode als Ausgangspunkt für den Steuerrückstellungsvorgang zu kopieren. Informationen hierzu finden Sie in den folgenden Themen:

- [Steueradministrationseigenschaften anzeigen](#)
- [Rollover-Prozess für Periode-zu-Periode](#)
- [Rollover-Prozess für Jahr-Ende](#)
- [Steuerkontodaten kopieren](#)
- [Steuersätze kopieren](#)
- [Periodische Daten kopieren](#)

Steueradministrationseigenschaften anzeigen

Sie können den Rollover-Prozess mit dem Fenster für die Steueradministration verwalten, das als zentraler Ort zum Ausführen der OnDemand-Regeln für die Rollover-Aufgaben und Steuerautomation fungiert. Der Prozess zum Ausführen der Regeln ist derselbe wie der Prozess beim Ausführen der Regeln in Eingabefeldern. Sie können jedoch mit dem Fenster für die Steueradministration alle Regeln von einem zentralen Ort aus ausführen.

Tax Administration				
Scenario: Actual Year: 2015 Period: P01				
Actions View				
Rule	Run for all entities	Run for selected entities	Last run at	Status
Copy tax rates				Rule not executed
Copy origination year				Rule not executed
Copy expiration year				Rule not executed
Copy tax automation rules				Rule not executed
Copy TAR automation rules				Rule not executed
Copy periodic data				Rule not executed
Copy tax risk provision				Rule not executed
Run tax automation				Rule not executed
Run tax automation with trace				Rule not executed

Im Fenster "Steueradministration" können Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

- Steuersätze kopieren. Informationen hierzu finden Sie unter [Steuersätze kopieren](#).
- Entstehungsjahr kopieren. Informationen hierzu finden Sie unter [OnDemand-Regeln](#) und [Rollover-Prozess für Jahr-Ende](#).

- Ablaufjahr kopieren. Informationen hierzu finden Sie unter [OnDemand-Regeln](#) und [Rollover-Prozess für Jahr-Ende](#).
- Steuerautomatisierungsregeln kopieren. Informationen hierzu finden Sie unter [Steuerautomationsregeln kopieren](#).
- TARF-Automatisierungsregeln kopieren. Informationen hierzu finden Sie unter [Daten in TARF-Eingabefeldern zuordnen](#).
- Periodische Daten kopieren. Informationen hierzu finden Sie unter [Periodische Daten kopieren](#).
- Steuerrisikorückstellung kopieren. Informationen hierzu finden Sie unter [Namen und Beschreibungen von Eingabefeldern](#).
- Steuerautomatisierung ausführen. Informationen hierzu finden Sie unter [Steuerautomatisierung ausführen](#).
- Steuerautomatisierung mit Verfolgung ausführen. Informationen hierzu finden Sie unter [Informationen zur Steuerautomatisierungsverfolgung anzeigen](#).

Wählen Sie zum Anzeigen der Steueradministrationseigenschaften im Menü **Tax Provision** die Optionen **Einstellungen**, **Steueradministration** aus, oder wählen Sie diese Option in der Liste **Anwendungsaufgaben** aus.

Die Liste der Aufgaben im Fenster für die Steueradministration ist im Voraus festgelegt. Sie können keine Zeilen oder Spalten hinzufügen.

Sie können eine Regel für alle Entitys im System ausführen, oder Sie können Entitys auswählen, für die Sie die Regel ausführen möchten.

Nachdem Sie eine Regel im Fenster "Steueradministration" ausgeführt haben, werden der Status sowie das Datum und die Uhrzeit der Ausführung angezeigt. Wenn Sie diese Informationen speichern möchten, können Sie die Tabelle in eine Microsoft Excel-Tabelle exportieren.

So führen Sie Steueradministrationsregeln aus:

1. Öffnen Sie das Fenster für die Steueradministration.
2. Wählen Sie in der POV-Leiste das Szenario, das Jahr und die Periode aus, für das bzw. die die Regeln ausgeführt werden sollen. Das Szenario, das Jahr und die Periode gelten für alle Regeln.
3. Wählen Sie eine Regel aus, und wählen Sie anschließend eine Option aus:
 - Um die Regel für alle Entitys im System auszuführen, klicken Sie auf **Für alle Entitys ausführen**.
 - Um bestimmte Entitys auszuwählen, klicken Sie auf **Für ausgewählte Entitys ausführen**, und wählen Sie in der Elementauswahl die Entitys aus, für die Sie die Regel ausführen möchten.
4. **Optional:** Wählen Sie zum Speichern der Informationen für das Regeldatum/die Regeluhrzeit eine Zeile aus, und klicken Sie auf **Export nach Excel**, oder wählen Sie **Aktionen**, **Export nach Excel** aus, und speichern Sie die Datei.

Rollover-Prozess für Periode-zu-Periode

Während des Rollover-Vorgangs für Periode-zu-Periode müssen die folgenden Aufgaben ausgeführt werden:

1. Verwenden Sie die Aufgabe "Daten laden", um Buchdaten und/oder Saldenbilanzdaten in die neue Periode zu laden.
2. Führen Sie die Regel `OnDemand_CopyTaxRules` aus, um Steuerautomationsregeln aus der vorherigen Periode in die laufende Periode zu kopieren.

Steuerautomationsdaten werden in der Entity [None] und im Zellentextlabel "Steuerautomation" für alle Steuerkonten gespeichert, die mit einer Automationsregel definiert wurden.

3. Verwenden Sie die Kopierfunktion des Datenbankmanagements, um Steuerkontodaten von einer Periode zur anderen zu kopieren. Informationen hierzu finden Sie unter [Steuerkontodaten kopieren](#).

Schließen Sie die folgenden Konten ein:

- Alle Basiskonten der `A#TaxAccounts`-Untergruppe
- Alle Basiskonten der `A#OtherTaxAccounts`-Untergruppe
- Alle Basiskonten der `A#SupplementalSchAccounts`-Untergruppe

Sie müssen im selben Jahr keine Steuersatzdaten von einer Periode zur anderen kopieren, da alle Steuersatzkonten den Kontotyp "BalanceRecurring" aufweisen. Details zu den Kontentypen finden Sie in der *Oracle Hyperion Financial Management - Administratorokumentation*.

Rollover-Prozess für Jahr-Ende

Kopieren Sie während des Rollover-Vorgangs für Jahr-Ende Daten aus P12 des letzten Jahres in P1 des laufenden Jahres. Führen Sie die folgenden Aufgaben aus:

1. Verwenden Sie die Aufgabe "Daten laden", um Buchdaten und/oder Saldenbilanzdaten in die neue Periode zu laden.
2. Führen Sie im Steuerautomationsfenster die Regel `OnDemand_CopyTaxRules` aus, um Steuerautomationsregeln aus der vorherigen Periode in die laufende Periode zu kopieren.

Steuerautomationsdaten werden in der Entity [None] und im Zellentextlabel "Steuerautomation" für alle Steuerkonten gespeichert, die mit einer Automationsregel definiert wurden.

3. Führen Sie im Steuersatz-Eingabeformular die Regel `OnDemand_CopyTaxRates` aus, um alle Steuersatzdaten aus dem Vorjahr in das laufende Jahr zu kopieren.
4. Führen Sie im Eingabeformular "Steuergutschriften", "Steuergutschriften regional", "Steuerverluste" oder "Steuerverluste regional" die Regel `OnDemand_CopyTLCEExpirationYear` aus, um den Zellentext für das Ablaufjahr der Steuerverluste/-gutschriften aus dem Vorjahr/der Vorperiode zu kopieren.

5. Führen Sie im Eingabeformular "Steuergutschriften", "Steuergutschriften regional", "Steuerverluste" oder "Steuerverluste regional" die Regel `TLCOriinationYear` aus, um das Jahr der Entstehung der Steuerverluste/-gutschriften in den Zellentext zu schreiben.
6. Verwenden Sie die Kopierfunktion des Datenbankmanagements, um Steuerkontodaten von einer Periode zur anderen zu kopieren. Informationen hierzu finden Sie unter [Steuerkontodaten kopieren](#).
Schließen Sie die folgenden Konten ein:
 - Alle Basiskonten der `A#TaxAccounts`-Untergruppe
 - Alle Basiskonten der `A#OtherTaxAccounts`-Untergruppe
 - Alle Basiskonten der `A#SupplementalSchAccounts`-Untergruppe

Steuerkontodaten kopieren

So kopieren Sie Steuerkontodaten:

1. Blenden Sie auf der Seite "Daten verwalten" die Option **Daten kopieren** ein.
2. Wählen Sie unter **Quelle** ein Szenario, ein Jahr sowie eine Periode oder einen Periodenbereich als Quelle für den Kopiervorgang aus.
3. Wählen Sie unter **Ziel** ein Szenario, ein Jahr und die gleiche Anzahl von Perioden als Ziel für den Kopiervorgang aus.
4. Wählen Sie unter **Elemente kopieren** für **Entity** alle Basisentitäts und für **Konto** die folgenden drei Kontenlisten aus:
 - `A#TaxAccounts`
 - `A#OtherTaxAccounts`
 - `A#SupplementalSchAccounts`
5. Wählen Sie unter **Optionen** unter **Modus** die Option **Ersetzen** aus, um die Daten im Zielszenario zu ersetzen.
6. Wählen Sie unter **Ansicht** die Option **Jahr kumuliert** aus.
7. Wählen Sie das Kopieren von **Zellentext** aus.
8. Klicken Sie auf **Kopieren**.

Steuersätze kopieren

Führen Sie die Regel `OnDemand_CopyTaxRates` aus, um alle Steuersatzdaten aus dem Vorjahr in das laufende Jahr zu kopieren.

Hinweis:

Wenn Sie die Steuersätze des Vorjahres aktualisieren, rufen Sie die aktualisierten Sätze in der aktuellen Periode mit der Option "Berechnung erzwingen" ab.

Wenn Sie die OnDemand-Regel für CopyTaxRates ausführen, müssen Sie das richtige Eingabeformular verwenden:

- Verwenden Sie für die Aufteilung und Steuersätze das Steuersatz-Eingabeformular.
- Verwenden Sie für den Überschreibungssteuersatz das Überschreibungssteuersatz-Eingabeformular.

In der folgenden Tabelle werden die Sätze angegeben, die von der letzten Periode des Vorjahres in die erste Periode des laufenden Jahres kopiert werden.

Letzte Periode des Vorjahres (P12)	Erste Periode des laufenden Jahres
Aufteilung	
A#TaxApportionmentOpening	Kein Kopiervorgang
A#TaxApportionmentRegClosing	A#TaxApportionmentRegCY
A#TaxApportionmentRegClosing	A#TaxApportionmentRegOpening in der ersten Periode des nächsten Jahres
Steuersätze	
A#TaxRatePY	Kein Kopiervorgang
A#TaxRateCY	A#TaxRateCY aus P12 wird in A#TaxRatePY in der ersten Periode des laufenden Jahres kopiert.
A#TaxRateCurrentOpening	Kein Kopiervorgang
A#TaxRateCurrentClosing	A#TaxRateCurrentClosing
A#TaxRateNonCurrentOpening	Kein Kopiervorgang
A#TaxRateNonCurrentClosing	A#TaxRateNonCurrentOpening
A#TaxRateConsETR	A#TaxRateConsETR
Überschreibungssteuersätze	
RF#OverrideTaxRateOpening	Kein Kopiervorgang
RF#OverrideTaxRateCY	Kein Kopiervorgang Manuelle Eingabe in nächster Periode.
RF#OverrideTaxRateClosing	RF#OverrideTaxRateOpening

Periodische Daten kopieren

Die meisten Daten in einer Anwendung geben Sie auf einer kumulierten Basis ein oder laden sie hoch. Für Zahlungen und Rückerstattungen im TARF und für Anschaffungsdetails geben Sie Daten auf einer periodischen Basis ein.

Beispiel: Nachdem Sie Zahlungen in der aktuellen Periode (P1) eingegeben haben, spiegeln die gesamten Zahlungen und Rückerstattungen für diese Periode exakt die gesamten periodischen Zahlungen wider. Ändert sich diese Periode jedoch dann in eine nachfolgende Periode (P2), werden die periodischen Daten (Zahlungen) umgekehrt. Die neue Summe für die periodischen Daten ist null.

Die gesamten periodischen Zahlungen müssen vor der nächsten Periode in die Zelle für Jahr kumuliert kopiert werden, sodass auf einer periodischen Basis eingegebene Zahlungen weiterhin den Wert für Jahr kumuliert beeinflussen. Wenn Sie die Regel `OnDemand_CopyPeriodicData` ausführen, werden periodische Daten aus der ausgewählten Periode in die Zelle "Jahr kumuliert" kopiert, und die ausgewählten Periodendaten werden auf Null gesetzt. Nachdem die Regel ausgeführt und der Wert für Jahr kumuliert aktualisiert wurde, können Sie anschließend die Zahlungen und Rückerstattungen der aktuellen Periode eingeben.

Dieselbe Anforderung gilt für Anschaffungsdaten, die in den Eingabefeldern "National" und "Regional" eingegeben wurden.

Die `OnDemand_CopyPeriodicData`-Regel wird für die folgenden Konten ausgeführt:

- TARF-Zahlungen und -Rückerstattungen
- Anschaffungen (`pretax_input`, `tax_input`)
- Konto für Satzänderungen (`RCAcqNP`)

Geben Sie die Entity(s) an, für die diese Regel ausgeführt werden soll(en). Ein Administrator mit Zugriff auf die gesamte Entityhierarchie kann die Regel für alle Entitys ausführen.

Tax Provision-Anwendungsobjekte

Siehe auch:

[Formulare und Berichte](#)

[Benutzerdefinierte Links](#)

Formulare und Berichte

Formular	Bericht	Beschreibung
Anschaffungen	Anschaffungen	Wird verwendet für Eingabe/ Bericht für vorübergehende Abweichungen und latente Steuern für erworbene Entitys
Anschaffungen regional	Anschaffungen regional	Wird verwendet für Eingabe/ Bericht für regionale vorübergehende Abweichungen und latente Steuern für erworbene Entitys
	Bilanz	Bilanzbericht
Konsolidierter effektiver Steuersatz	Konsolidierter effektiver Steuersatz	Bericht zu Abstimmung des konsolidierten effektiven Steuersatzes
	Konsolidierter effektiver Steuersatz für Entitys	Bericht zu konsolidiertem effektiven Steuersatz für alle konsolidierten Entitys in der Reportingwährung
	Konsolidierter effektiver Steuersatz - Konsolidierung	Konsolidierter effektiver Steuersatz - Konsolidierung
	Konsolidierter effektiver Steuersatz - Aktuell und Vorjahr kumuliert	Wird zum Erfassen von Differenzen zwischen dem aktuellen Jahr und dem Vorjahr verwendet
	Konsolidierter effektiver Steuersatz - Entity- und Reportingwährung	Wird zum Erfassen von Differenzen zwischen Entity- und Reportingwährung verwendet

Formular	Bericht	Beschreibung
Konsolidierter effektiver Steuersatz - IFRS	Konsolidierter effektiver Steuersatz - IFRS	Wird zum Anzeigen des konsolidierten effektiven Regelsteuersatzes für IFRS verwendet; wird basierend auf dem für ConsolTaxRateNat und ConsolTaxRateReg eingegebenen Steuersatz berechnet.
	Konsolidierter effektiver Steuersatz - IFRS - Konsolidierung	Konsolidierter effektiver Steuersatz - IFRS - Konsolidierung
	Konsolidierter effektiver Steuersatz - IFRS - Aktuell und Vorjahr kumuliert	Wird zum Erfassen von Differenzen zwischen dem aktuellen Jahr und dem Vorjahr für IFRS verwendet
	Konsolidierter effektiver Steuersatz - IFRS - Entity- und Reportingwährung	Wird zum Erfassen von Differenzen zwischen Entity- und Reportingwährung für IFRS verwendet
Konsolidierter effektiver Steuersatz	Konsolidierter effektiver Steuersatz	Wird verwendet für Eingabe/ Bericht für den konsolidierten Steuersatz für die konsolidierte Gruppe
Konsolidierter effektiver Steuersatz - IFRS	Konsolidierter effektiver Steuersatz - IFRS	Wird zum Erfassen des globalen Satzes für ConsolTaxRateNat und ConsolTaxRateReg verwendet.
	Country-by-Country Reporting	Wird zum Erfassen der Steuerinformationen auf Basis der Entity und Steuerzugehörigkeit verwendet, mit denen Sie Steueranforderungen sowie das Risiko nach Land bewerten können.
Aktuelle Rückstellung	Aktuelle Rückstellung	Wird verwendet für Berechnung und Bericht für die aktuelle Steuerrückstellung
	Entitys für aktuelle Rückstellung	Bericht zu aktueller Steuerrückstellung gesamt für alle Mandanten in der Reportingwährung
	Aktuelle Rückstellung - Konsolidierung	Aktuelle Rückstellung - Konsolidierung
	Aktuelle Rückstellung - Aktuell und Vorjahr kumuliert	Wird zum Erfassen von Differenzen zwischen dem aktuellen Jahr und dem Vorjahr verwendet
	Aktuelle Rückstellung - Aktuelles Vorjahr kumuliert - Entity- und Reportingwährung	Wird zum Erfassen von Daten des aktuellen Jahres (kumuliert) für Entity- und Reportingwährungen verwendet

Formular	Bericht	Beschreibung
Aktuelle Rückstellung regional	Aktuelle Rückstellung regional	Wird zum Berechnen und Erfassen der aktuellen Steuerrückstellung - regional (z.B. Bundesland/Kreis/Bezirk) verwendet
	Aktuelle Rückstellung regional - Konsolidierung	Aktuelle Rückstellung regional - Konsolidierung
	Aktuelle Rückstellung regional - Aktuell und Vorjahr kumuliert	Wird zum Erfassen von Differenzen zwischen dem aktuellen Jahr und dem Vorjahr verwendet - regional
	Aktuelle Rückstellung regional - Aktuelles Vorjahr kumuliert - Entity- und Reportingwährung	Wird zum Erfassen von Daten des aktuellen Jahres (kumuliert) für Entity- und Reportingwährungen verwendet
	Aktueller Rückstellungsstatus	Wird verwendet für Bericht für die aktuelle Rückstellung für US-Bundesstaaten und Hoheitsgebiete
Aktive Steuerverbindlichkeiten	Aktive Steuerverbindlichkeiten	Wird zum Analysieren der aktiven Steuerverbindlichkeiten nach Jahr verwendet
Aktive Steuerverbindlichkeiten regional	Aktive Steuerverbindlichkeiten regional	Wird zum Analysieren der aktiven Steuerverbindlichkeiten nach Jahr für regionale Konten verwendet
Eingabe latenter Steuern	Eingabe latenter Steuern	Wird für Dateneingaben in den Konten für vorübergehende Abweichungen (national) verwendet
Latente Steuern - Vorsteuern und Steuern	Latente Steuern - Vorsteuern und Steuern	Wird zum Eingeben der latenten Aufwendungen für das aktuelle Jahr verwendet, um den latenten Steueraufwand und die latenten Steuern zu generieren
Nachweis über latente Steuern	Nachweis über latente Steuern	Berechnung des/der latenten Steuerguthabens und Steuerverbindlichkeiten auf Basis der Buch- und Steuersalden/-abweichungen
Nachweis über latente Steuern regional	Nachweis über latente Steuern regional	Berechnung des/der regionalen latenten Steuerguthabens und Steuerverbindlichkeiten auf Basis der Buch- und Steuersalden/-abweichungen
Latente Steuern für TARF	Latente Steuern für TARF	Bericht zu RollForward für latente Steuern nach Einstufung

Formular	Bericht	Beschreibung
Latente Steuern für TARF – DETAILS		Bericht zu RollForward für latente Steuern nach Einstufung mit ausführlichen Berechnungen
Latente Steuern für TARF – IFRS	Latente Steuern für TARF – IFRS	Bericht zu RollForward für latente Steuern nach Einstufung – IFRS
Latente Steuern für TARF – IFRS – DETAILS		Bericht zu RollForward für latente Steuern nach Einstufung – IFRS mit ausführlichen Berechnungen
Latente Steuern für TARF regional	Latente Steuern für TARF regional	Bericht zu RollForward für regionale latente Steuern nach Einstufung
Latente Steuern für TARF regional – DETAILS		Bericht zu RollForward für regionale latente Steuern nach Einstufung mit ausführlichen Berechnungen
Latente Steuern für TARF-Neueinstufung	Latente Steuern für TARF-Neueinstufung	Neueinstufung des/der latenten Steuerguthabens/-verbindlichkeiten
Latente Steuern für TARF-Neueinstufung – IFRS	Latente Steuern für TARF-Neueinstufung – IFRS	Neueinstufung des/der latenten Steuerguthabens/-verbindlichkeiten – IFRS
Latente Steuern für TARF-Neueinstufung regional	Latente Steuern für TARF-Neueinstufung regional	Neueinstufung des/der latenten Steuerguthabens/-verbindlichkeiten – Regional
Nicht anerkannte latente Steuern	Nicht anerkannte latente Steuern	Latente Steueranpassungen – IFRS
Latente Steuern	Latente Steuern	Bericht zu RollForward für latente Steuern
Latente Steuern - DETAILS		Bericht zu RollForward für latente Steuern mit ausführlichen Berechnungen
	Latente Steuern – nur Bund	Bericht zu RollForward für latente Steuern – nur Bund außer Bundesüberschuss aus Ländern
	Latente Steuern – Bund und Länder	Bericht zu RollForward für latente Steuern – Bund und Länder kombiniert
	Latente Steuern - Abschlusskonsolidierung	Latente Steuern - Abschlusskonsolidierung
Latente Steuern - IFRS	Latente Steuern - IFRS	Bericht zu RollForward für latente Steuern – IFRS
Latente Steuern – IFRS – DETAILS		Bericht zu RollForward für latente Steuern – IFRS mit ausführlichen Berechnungen

Formular	Bericht	Beschreibung
	Latente Steuern regional - Abschlusskonsolidierung	Latente Steuern regional - Abschlusskonsolidierung
Latente Steuern regional	Latente Steuern regional	Bericht zu RollForward für latente Steuern – regional
Latente Steuern regional – DETAILS		Bericht zu RollForward für latente Steuern – regional mit ausführlichen Berechnungen
Wechselkurse		Fremdwährungskurse
	IFRS Abstimmung des konsolidierten Steuersatzes - aktuelles Jahr kumuliert/Vorjahr kumuliert	
	IFRS Abstimmung des konsolidierten Steuersatzes - aktuelles Jahr kumuliert (Entitywährung)/aktuelles Jahr kumuliert (Reportingwährung)	
Inactive	Inactive	Als inaktiv eingerichtete Konten nach Entity – national
Inaktiv regional	Inaktiv regional	Als inaktiv eingerichtete Konten nach Entity – regional
	Erfolgsrechnung	Erfolgsrechnung
Interimssteuerrückstellung	Interimssteuerrückstellung	Interimssteuerrückstellung auf Basis des geschätzten jährlichen effektiven Steuersatzes +/- einmalige Steueranpassungen
NIBT-Überschreibungskurse		Wird verwendet, um den Umrechnungsüberschreibungskurs für das Gesamtbetriebsergebnis einzugeben
Überschreibungssteuersätze	Überschreibungssteuersätze	In Konten für vorübergehende Abweichungen auf Entityebene festgelegte Überschreibungssätze für latente Steuern
Überschreibungssteuersätze regional	Überschreibungssteuersätze regional	In Konten für vorübergehende Abweichungen (regional) auf Entityebene festgelegte Überschreibungssätze für latente Steuern
Anpassung an Vorjahr	Anpassung an Vorjahr	Abstimmung für Anpassung an Vorjahr - national

Formular	Bericht	Beschreibung
Anpassung an Vorjahr regional	Anpassung an Vorjahr regional	Abstimmung für Anpassung an Vorjahr- regional (z.B. Bundesland/ Kreis/Bezirk)
Effektiver Regelsteuersatz	Effektiver Regelsteuersatz	Bericht zu Abstimmung des effektiven Regelsteuersatzes
Effektiver Regelsteuersatz regional	Effektiver Regelsteuersatz regional	Bericht zu Abstimmung des effektiven Regelsteuersatzes – regional
Anlage - Bußgelder und Strafen	Anlage - Bußgelder und Strafen	Wird verwendet, um Details zu Bußgeldern und Strafen nach Entity einzugeben
Anlage – Bilanzanpassungen	Anlage – Bilanzanpassungen	Wird verwendet, um Buch- und Steueranpassungen nach vorübergehenden Abweichungen nach Entity einzugeben
Anlage – Buch vs. Steuer – Analyse – DTP	Anlage – Buch vs. Steuer – Analyse – DTP	RollForward für Buch vs. Steuer für vorübergehende Abweichungen (z.B. Kontinuitätsanlage)
Anlage – Buch vs. Steuer – Analyse – DTP – Regional	Anlage – Buch vs. Steuer – Analyse – DTP – Regional	RollForward für Buch vs. Steuer für vorübergehende Abweichungen (z.B. Kontinuitätsanlage) – regional
Anlage – Buch vs. Steuer – Analyse 1	Anlage – Buch vs. Steuer – Analyse 1	RollForward für Buch vs. Steuer für vorübergehende Abweichungen (z.B. Kontinuitätsanlage)
Anlage – Buch vs. Steuer – Analyse 2	Anlage – Buch vs. Steuer – Analyse 2	RollForward für Buch vs. Steuer für vorübergehende Abweichungen (z.B. Kontinuitätsanlage)
Anlage – Buch vs. Steuer – Analyse 3 mit anfänglich anerkannten Befreiungen (IRE)	Anlage – Buch vs. Steuer – Analyse 3 mit anfänglich anerkannten Befreiungen (IRE)	RollForward für Buch vs. Steuer für vorübergehende Abweichungen (z.B. Kontinuitätsanlage)
Anlage – Buch vs. Steuer – Analyse 4	Anlage – Buch vs. Steuer – Analyse 4	RollForward für Buch vs. Steuer für vorübergehende Abweichungen (z.B. Kontinuitätsanlage)
Anlage – Steuer bei Eigenkapital und Rücklagen	Anlage – Steuer bei Eigenkapital und Rücklagen	Aktive und latente Steuern bei Berechnungen für Eigenkapital und Rücklagen
Anlage – Steuerrisikorückstellungen	Anlage – Steuerrisikorückstellungen	RollForward für Steuereventualverbindlichkeit (z.B. aktiv und latent)
	Übersicht zu effektivem Steuersatz	Übersicht zu konsolidiertem effektiven Steuersatz
TARF	TARF	Tax Account RollForward (TARF)
TARF-Bilanzkonfiguration		

Formular	Bericht	Beschreibung
TARF kombiniert		TARF benutzerdefiniert - Inländische oder ausländische Elemente basierend auf der Entity
TARF national		TARF benutzerdefiniert - Inländische oder ausländische Elemente basierend auf der Entity
TARF regional		TARF benutzerdefiniert - Inländische oder ausländische Elemente basierend auf der Entity
TARF - IFRS		Tax Account RollForward (TARF) – IFRS
TARF - Zusätzliche Rückstellungen		TARF-Details für verknüpftes Formular
TARF - Anpassungen		TARF-Details für verknüpftes Formular
TARF - Zahlungen und Rückerstattungen		TARF-Dateneingabe für verknüpftes Formular
TARF – Zahlungen und Rückerstattungen regional		TARF-Dateneingabe für verknüpftes Formular
TARF – Zahlungen und Rückerstattungen regional – Details	TARF – Zahlungen und Rückerstattungen regional – Details	TARF-Dateneingabe und Details für verknüpftes Formular
TARF - Rückstellung und Nichtrückstellung		TARF-Details für verknüpftes Formular
TARF – Rückstellung und Nichtrückstellung – IFRS		TARF-Details für verknüpftes Formular
TARF - Neueinstufung regional		TARF-Dateneingabe für verknüpftes Formular für Neueinstufung zwischen Konten
TARF – Neueinstufung Details regional	TARF – Neueinstufung – Details regional	TARF-Dateneingabe für verknüpftes Formular für Neueinstufung zwischen Konten – Details
TARF - Übersicht		TARF komprimiert
TARF - Übersicht - IFRS		TARF IFRS komprimiert
Steuerautomatisierungsverfolgung	Steuerautomatisierungsverfolgung	Detailberechnung für Steuerautomation nach Entity – national
Steuerautomationsverfolgung regional	Steuerautomationsverfolgung regional	Detailberechnung für Steuerautomation nach Entity – regional

Formular	Bericht	Beschreibung
Steuerbemessungsgrundlage für Bilanz	Steuerbemessungsgrundlage für Bilanz	Basisabstimmung für Buch vs. Steuer von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten
Steuergutschriften	Steuergutschriften	RollForward für Steuergutschriften – national
Steuergutschriften – Nach Jahr des Ablaufs	Steuergutschriften – Nach Jahr des Ablaufs	Steuergutschriftenübersicht nach Jahr des Ablaufs – national
Steuergutschriften regional	Steuergutschriften regional	RollForward für Steuergutschriften – regional
Steuergutschriften regional – Nach Jahr des Ablaufs	Steuergutschriften regional – Nach Jahr des Ablaufs	Steuergutschriftenübersicht nach Jahr des Ablaufs – regional
Steuerverluste	Steuerverluste	RollForward für Steuerverluste – national
Steuerverluste - Nach Jahr des Ablaufs	Steuerverluste - Nach Jahr des Ablaufs	Steuerverlustübersicht nach Jahr des Ablaufs – national
Steuerverluste regional	Steuerverluste regional	RollForward für Steuerverluste – regional
Steuerverluste regional – Nach Jahr des Ablaufs	Steuerverluste regional – Nach Jahr des Ablaufs	Steuerverlustübersicht nach Jahr des Ablaufs – regional
Steuersätze	Steuersätze	Regelsteuersätze nach Entity
Steuersätze - IFRS	Steuersätze - IFRS	Regelsteuersätze nach Entity – IFRS (einschließlich Eigenkapital-Überschreibungssatz)
Vorübergehende Abweichungen - BalSheetApp	Vorübergehende Abweichungen - BalSheetApp	Anpassungen für IFRS, GAAP vs. Regel, Regel vs. GAAP und IRE
TempDiff - BalSheetApp Regional	TempDiff - BalSheetApp Regional	Anpassungen für IFRS, GAAP vs. Regel, Regel vs. GAAP und IRE - regional
Vorübergehende Abweichungen	Vorübergehende Abweichungen	RollForward für vorübergehende Abweichung – national
Vorübergehende Abweichungen regional	Vorübergehende Abweichungen regional	RollForward für vorübergehende Abweichung – regional
Gesamte Steuerrückstellung	Gesamte Steuerrückstellung	Übersichtsdetails zu nationalem aktiven, latenten und gesamten Steueraufwand
Gesamte Steuerrückstellung regional	Gesamte Steuerrückstellung regional	Übersichtsdetails zu regionalem aktiven, latenten und gesamten Steueraufwand
Wertberichtigungsumlage - Wertberichtigung	Wertberichtigungsumlage - Wertberichtigung	Wertberichtigungseinstufung für Vermögenswerte auf Basis der Einstellungen für die Wertberichtigungseinstufung

Formular	Bericht	Beschreibung
Wertberichtigungsumlage	Wertberichtigungsumlage	Umlegung der Wertberichtigung zwischen Bruttoumlaufvermögen und Anlagevermögen (US GAAP)
Validierungen	Validierungen	Bericht mit den Ergebnissen zu in Oracle Hyperion Tax Provision eingerichteten Validierungen/ Kontrollen.

Benutzerdefinierte Links

Benutzerdefinierter Link	Beschreibung
Benutzerdefinierte Eigenschaften	Bericht für Custom-Dimensionseinstellungen
Entityeigenschaften	Bericht für Entityeigenschaftseinstellungen
Steuerzuständigkeitseigenschaften	Bericht für Einstellungen von Steuerzuständigkeitseigenschaften
Metadatenvalidierungen	Bericht für Einstellungen von Metadatenvalidierungen
Automatisierung von Nettobetriebsverlust	Benutzerschnittstelle - Steuerverluste
Anfangssalden nach Szenario	Benutzerschnittstelle - Salden in/aus Szenarios kopieren
Eigenschaften von Konten für Dauerabweichungen	Bericht für Einstellungen von Eigenschaften für Konten für Dauerabweichungen
Automatisierung von Anpassungen an das Vorjahr	Benutzerschnittstelle - Aufgaben für Anpassung an Vorjahr
Steueradministration	Benutzerschnittstelle - Steuerautomatisierungsaufgaben
Steuerautomatisierung	Benutzerschnittstelle - Steuerautomatisierungsregeln
Eigenschaften von Konten für vorübergehende Abweichungen	Bericht für Einstellungen von Eigenschaften für Konten für vorübergehende Abweichungen

